3,30 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 5
Mai 2005
54. Jahrgang

Deutschland 3,30 €
Österreich 3,80 €
Schweiz 6,50 sFr
Benelux 3,80 €
Frankreich 3,80 €
Italien 4,30 €
Dänemark 36,- dkr

05
4 191341 103300
B13411



Tests

H0: Mehanos Class 66
TT: Beckmanns 01.5

WERKSTATT:

- Sound-212
- Wendezug-P8
- Lissy-Steuerung

Hans-Jürgen Rieck

Die heimliche Liebe eines Kameramanns

Kamera! Kino! Dampfzugjagd!

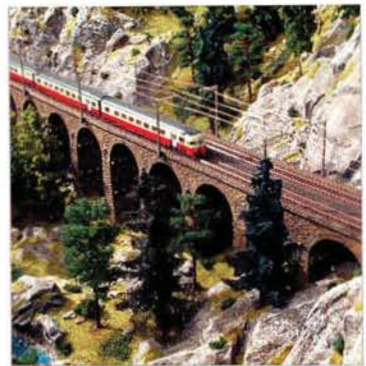
Bahn + Technik
Wendezug-Steuerung

Ohren auf Durchzug
Blue Tiger im Rübeland

Vor 60 Jahren
Dresdens vier Bw in Trümmern

Gotthard-Nordrampe in H0
Hohe Berge

Inhalt

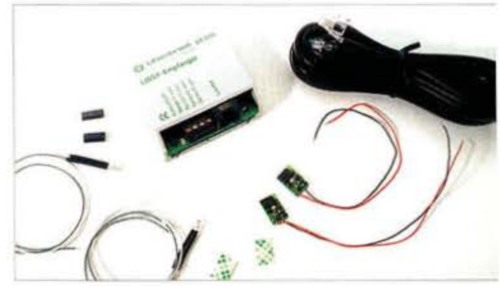


86 Heilige Berg-Bahn

Die Gotthard-Bahn gibt es auch bei Rothenburg ob der Tauber – im Maßstab 1:87 von Hans Köttgen.

64 Automatisierung

Uhlenbrocks „Lok-individuelles Steuerungs-System" heißt kurz „Lissy" und ermöglicht digitalen Fahrbetrieb ohne Computer.





16 Chronist und Cineast

Hans-Jürgen Rieck hat Prominenz vor die Linse bekommen und ganz spezielle Vorlieben bewahrt.



28 Im lauschigen Harz

Erst wurde der elektrische Betrieb auf der Rübelandbahn mühsam gesichert – nun ziehen Dieselloks einer Privatbahn die Güterzüge.

Titel: Jagd-Motiv 44: Kameramann Hans-Jürgen Rieck dreht für die Wochenschau.
Fotos: Slg. Rieck



58 Wende-Geschichte, groß und klein

Für Wendezüge passte die DB auch P8 an (siehe S. 36). Jörg Chocholaty rüstet eine 38 von Fleischmann in H0 dafür um.



BAHNWELT AKTUELL

INTERNATIONALER GÜTERVERKEHR

In 16 Tagen um die (halbe) Welt



Foto: Henschel

Der soeben offiziell angekommene und feierlich empfangene China-Güterzug wird entladen.

Moderner Schienen-Güterverkehr muss nicht langsam sein und hat durchaus seine Daseinsberechtigung. Den Beweis trat der erste Güterzug aus China an, der in nur 16 Tagen von der Inneren Mongolei nach Duisburg fuhr, dabei 9814 Kilometer zurücklegte und einige Hindernisse überwand. Die Ladung des Zuges bestand aus 2000 Tonnen Koks für „ThyssenKrupp MinEnergy", der in Container verladen war. „ThyssenKrupp MinEnergy", spezialisiert auf den Handel mit festen Brenn-, feuerfesten Rohstoffen und Mineralien aller Art, importiert jährlich zwei Millionen Tonnen Koks aus China auf dem Seeweg. Die Container waren nötig, da der Zug auf seinem Weg zwei Spurweitenwechsel vollziehen musste. An der chinesisch-russischen Grenze bei Erljan/Dsamin-Ude wurden die 101 Container auf russische Breitspurwagen umgeladen und an der polnisch-weissrussischen Grenze bei Brest wieder auf mitteleuropäische Normalspurwagen. Ab Frankfurt/Oder übernahm Railion den Zug und brachte ihn im Nachtsprung in zwei Teilen nach Duisburg. Bei Railion und Thyssen war man mit dem Transport sehr zufrieden und ein Sprecher von „ThyssenKrupp MinEnergy" kann sich vorstellen, dass in Zukunft monatlich zwei bis drei Züge mit Gießkoks oder hochwertigen Mineralien wie Magnesit und Graphit von China ihren Weg nach Deutschland finden könnten. Vor allem, wenn die Abbaugebiete innerhalb Chinas nicht in Seehafennähe liegen, könnte der Landweg interessant sein, der überdies auf jeden Fall die wesentlich schnellere Transportmöglichkeit darstellt.

MUSEUMSBAHN

23 042 steht wieder unter Dampf



Foto: Pielhauer

23 042 wartet mit ihrem Lastprobezug im Bahnhof Dieburg.

Einen schönen Erfolg feierte das Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein Mitte März. Am 19. März 2005 wurde die DB-Dampflok 23 042 wieder offiziell angeheizt und ging auf eine kleine Lastprobefahrt mit vier Wagen am Zughaken. 23 Jahre war die Lok, die im Dezember 2004 ihren 50. Geburtstag feierte, abgestellt, bevor sie nun wieder ihre Einsatzfähigkeit unter Beweis stellen konnte.



Foto: Hartung

Jubiläum beim Thüringer Eisenbahnverein (TEV): *Zum zehnten Mal findet am 28. und 29. Mai 2005 das Eisenbahnfest des TEV in Weimar statt. Das Motto lautet „70 Jahre Baureihe E 18". Besonderer Höhepunkt wird das Zusammentreffen von drei E 18 sein. Infos unter www.thueringer-eisenbahnverein.de*



Foto: Böhme

Die PE-Cargo *befördert auf der Strecke Halle – Deuna Kohlenstaubzüge ins Zementwerk Deuna. Am 15. März 2005 war die geplante Bespannung mit der ES64U2-002 nicht möglich. Deshalb führte 212 279 den Zug von Deuna bis Sangerhausen. Wegen der starken Steigung der Blankenheimer Rampe erhielt 212 279 Vorspann durch 109-028. Der Zug passiert den Block Steinberg unweit von Sangerhausen.*

ÖSTERREICH

Nostalgie-Programm



Foto: Saßmann

Die ehemalige DRG-Lok 52.4984 ist die einzige noch bei der ÖBB befindliche normalspurige Dampflok und wird seit 1993 regelmäßig im jährlichen Programm der Erlebnisbahnen eingesetzt.

● Die ÖBB-Erlebnisbahnen, Geschäftsbereich Personenverkehr, bieten auch dieses Jahr ein umfangreiches Sonderfahrtenprogramm mit historischen Lokomotiven aller drei Traktionsarten. Spitzenreiter ist wieder die einzige normalspurige ÖBB-Dampflok 52.4984 mit insgesamt 15 Fahrten, gefolgt vom „Blauen Blitz" (VT 5145/ehemalige Vindobona) mit sieben Einsätzen. Weiter kommen unter anderen die E-Loks der Reihen 1010, 1020, 1189, 1145, 1046 und 1670 sowie die Diesel-Oldtimer 2045.20, 2050.02, 2050.09 zum Einsatz. Auch auf den Schmalspurstrecken der Waldvierteler- und Mariazellerbahn werden ab Mai 2005 zahlreiche Erlebnisfahrten mit historischen Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven angeboten. Das komplette Programm erhält man entweder via Internet: www.erlebnis-bahn-schiff.at oder per Post (gratis) von der Adresse: Verein Erlebnis Bahn Schiff, Bahngasse 2, A-2721 Bad Fischau, Österreich. Telefon : +43/(0)1/5872000



Foto: Krause

***Der Leipziger Tatra-Großzug** 1800/1700/700 hat an den Seitendächern eingelassene Fenster und heißt deshalb „Gläserner Zug" – was sich Fans des ET 91 möglicherweise verbitten. Am 21. Februar hielt die Leipziger Garnitur an der Haltestelle Huggenstraße vor dem Arbeitsamt.*

Der Rhythmus, bei dem man mit muss



Dr. Karlheinz Haucke

Ungewiss ist die Zukunft, wenngleich nicht nur für Eisenbahn- und Modellbahnbegeisterte eigentlich stets mit Hoffnungen verknüpft. Wunschlos glücklich schätzt sich wohl kaum jemand. Und das ist auch gut so, wo blieben denn unsere Träume und Sehnsüchte, wenn keine Wünsche mehr zu erfüllen wären? Buchstäblich auf der Strecke, ist zu vermuten.

Robert Rohde und Richard Muller, zwei amerikanische Physiker, haben nun eine Entdeckung gemacht, die mit der Ungewissheit um unsere Zukunft aufzuräumen geeignet scheint. Bei der Auswertung von Meeresfossilienfunden stießen die beiden Naturwissenschaftler auf ein alle 62 Millionen Jahre wiederkehrendes massenhaftes Artensterben, Abweichungsrate knapp unter fünf Prozent. Bekanntlich fielen diesem rhythmischen Phänomen zuletzt unter anderen die Dinosaurier vor 65 Millionen Jahren zum Opfer, was den nächsten globalen Massenexitus bereits überfällig macht.

Unter diesem Aspekt erscheint die fehlende an Schienen gebundene Investitionsbereitschaft der DB AG in gänzlich neuem Licht. Ist gar das vehemente Engagement der Bahn über ihre Tochter Stinnes im Frachtflugverkehr der erste Schritt nur zur interstellaren Absetzbewegung?

Mit einer Ungewissheit ganz anderer Art kann Märklin abschließen: Das Diebesgut aus dem spektakulären Einbruch ins Göppinger Firmenmuseum ist im schönen Wien wieder aufgetaucht.

Halten wir uns also doch lieber an positive Überraschungen. Verschieben wir halt den Weltuntergang auf später.

BAHNWELT AKTUELL

SCHWEIZ

Tabaklok

Die Lok 01.22 wurde mit einer Ae 6/8 von Classicrail von Konstanz nach Gisikon geschleppt und dort mit der E 3/3 der Papierfabrik Perlen (Bild) ins Fabrikareal gezogen.



Foto: Armin Schmutz

● Am 28. März 2005 fand nach 15-jährigen Bemühungen die Rückführung einer so genannten Tabaklokomotive in die Schweiz ihr glückliches, vorläufiges Ende in Gisikon. Die 1935 erbaute Lok ist eine von sechs Maschinen der Bulgarischen Baureihe 01.18 bis 01.23, welche in wirtschaftlich schwierigen Zeiten durch die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM) in Winterthur hergestellt wurden. Der Auftrag kam damals unter Vermittlung der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung zustande und wurde vom damaligen Königreich Bulgarien mit Tabaklieferungen bezahlt. Die Maschine erhält jetzt eine kosmetische Aufbereitung und soll dann für eine bestimmte Zeit im Verkehrshaus Luzern ausgestellt werden, bevor sie zum Vapeur-Val-de-Travers überführt wird und, geht es nach den Plänen des privaten Besitzers, betriebsfähig aufgearbeitet werden soll.

NIEDERSACHSEN

634 rammt Metronom

● Am 13. März 2005 rammte der DB AG-Triebzug 634 614 den Metronom (ME) 82142 bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof Uelzen. Der 634 schrammte an einer Weiche in den 70 km/h schnellen ME. Im ME wurden vier von 60 Fahrgästen leicht verletzt. Mindestens vier Wagen sollen Totalschaden erlitten haben und der Sachschaden beträgt mehrere Millionen Euro. Die schiebende Lok 146-10 wurde ebenfalls beschädigt. Sie wurde zur Reparatur in das Bombardier-Werk in Kassel überführt. Die ME-GmbH schließt eine Schuld am Unglück aus. Prekär ist, dass der ME nun ohne Reserve fährt. Im Gespräch ist, als Ersatz für die beschädigte Lok, eine luxemburgische CFL-Traxx-Lok 146.1 zu leihen.



Foto: Witry

***Die Dieselloks** der CFL-Baureihe 900 und weitere ältere Rangier-Dieselloks werden demnächst ihren Dienst beenden. Dies ist bereits beschlossen, aber der genaue Zeitpunkt noch nicht bekannt.*

ZWISCHENHALT

Der Landkreis Altenburg im Bundesland Thüringen ist dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) beigetreten. Damit erstreckt sich das MDV-Tarifgebiet über drei Bundesländer, neben Thüringen sind das Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Die ungarische Staatsbahn MÁV will von der Stadler-Bussnang AG 30 elektrische S-Bahn-Züge für Budapest beschaffen. Vorgesehen sind „Flirt"-Triebzüge im Wert von 235 Millionen Franken.

Ein Ganzzugshuttle von Railog verbindet seit 5. März 2005 erstmals regelmäßig die Türkei mit Deutschland. Der Zug verkehrt zunächst einmal wöchentlich zwischen Istanbul-Halkali und Duisburg.

Angel Trains haben 36 E-Loks für europaweite Verkehre bei Bombardier bestellt. Die Serie umfasst 26 F140MS-Mehrsystem und zehn F140DC-Gleichstromloks .

Im Raum Nürnberg schreibt die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) europaweit SPNV-Leistungen auf nichtelektrifizierten Strecken aus. Laufzeit ist von Dezember 2008 bis Dezember 2018.

Der französische Staat darf die SNCF finanziell unterstützen. Die EU-Kommission genehmigte Beihilfen von 800 Millionen Euro für die Güterverkehrssparte SNCF Fret. Dafür muss die SNCF den Frachtmarkt früher öffnen, 2006 statt 2007.

Fünf ehemalige V100 der DR wurden bei Alstom in Stendal modernisiert und sind als 203.1 im Rangierdienst im Nürnberger Hauptbahnhof tätig. Die Loks sind geleast und werden an die DB vermietet.

Höher als erwartet fiel der Gewinn der DB AG im Geschäftsjahr 2004 aus. Der Umsatz sei um vier Prozent gestiegen, die größten Beiträge lieferten Schenker und DB Regio. Die endgültigen Ergebnisse will die DB auf einer Bilanzpressekonferenz am 25. Mai veröffentlichen.

Der neue Digitalfunk für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) soll in Kooperation mit der DB-Tochter DB-Telematik aufgebaut werden. Darauf einigten sich Innenminister Otto Schily, die Länder und die DB AG.

Die S-Bahn Hannover soll ab Dezember 2008 bis Hildesheim ausgebaut werden. Das teilten die Region Hannover und die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) am 18. März mit.

Der Vossloh-Konzern blickt trotz schwieriger gewordener Marktsituation auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2004 zurück. So konnte der Rekordumsatz aus dem

THÜRINGEN

Schwer-Transport



● Ein Trafotransport zum Umspannwerk Remptendorf in Thüringen hielt am 22. und 23. März 2005 die regionalen Eisenbahnfreunde in Atem. Als KCS 64889 Saalfeld (Saale) ging die Reise über Ebersdorf-Friesau nach Remptendorf. Betreiber des dortigen Umspannwerkes und Abnehmer des neuen Trafos ist Vattenfall Europe. 290 008 und 290 070, zwei Begleiterwagen und ein 32-achsiger Tragschnabelwagen (Nr. 83 81 997 320-8) der österreichischen Spezialtransport-Firma Felbermayr bildeten den Zug. Die Wagenzuglast betrug 600 Tonnen, die Wagenzuglänge 105 Meter, die zulässige Höchstgeschwindigkeit war 40 km/h. Der Hersteller des neuen Trafos ist ABB.

Foto: Rainer Albrecht

Es begann in Saalfeld um 23.05 Uhr, die Abfahrt war um 0.20 Uhr (24.3.). Lobenstein wurde morgens erreicht, Remptendorf gegen 10.40 Uhr.

DB-KONZERNSTRUKTUR

VEB Kombinat Deutsche Bahn

● SED-Wirtschaftssekretär Günter Mittag hätte seine Freude gehabt: Was die DDR mit der Kombinatsbildung vorantrieb, Unternehmen unter das Dach eines Staatskonzerns (Kombinat) zu bringen, wiederholt jetzt die DB AG. Der Aufsichtsrat billigte am 16. März 2005 die harmlos als „neue Unternehmens- und Führungsstruktur des DB-Konzerns" bezeichnete Reorganisation der DB. Die operativen Geschäftsfelder – künftig nur noch drei – sind Hartmut Mehdorn direkt berichtspflichtig: Personenverkehr (weiterhin Karl-Friedrich Rausch), Transport und Logistik (Norbert Bensel) sowie Infrastruktur und Dienstleistungen (Stefan Garber). Neu eingerichtet wurde ein Vorstandsbereich „Systemverbund Bahn" (Roland Heinisch) und ein Generalbevollmächtigter Technik und Beschaffung (André Zeug). Die politische Opposition sieht die neue Struktur kritisch: Die CDU nennt die Umstrukturierung „nicht akzeptabel" und fordert den Bundesverkehrsminister zur Korrektur auf. Von der FDP hieß es, nicht eine zentralisierte Mammutorganisation, sondern Dezentralisierung sei durch die zweite Stufe der Bahnreform vorgegeben.



Foto: Heilmann

Das Akku-Schlepp-Fahrzeug (ASF) Nr. 13 des Bh Cottbus, hier am 20. Februar im Heimat-Bh, erhielt kürzlich das aktuelle DB-Design. Es bleibt aber weiterhin als Lokverschubgerät im Bh Cottbus tätig und erhält keine Baureihen- oder Ordungsnummer.

Jahr 2003 von 912,5 Millionen Euro auf 922,2 Millionen Euro gesteigert werden.

Die DB AG muss die Hunsrückbahn sanieren. Der Streit um die Strecke Stromberg – Morbach, die DB Netz gerne stilllegen würde, schwelte schon seit Jahren. Jetzt entschied das Verwaltungsgericht Koblenz, dass DB Netz verpflichtet sei, die Strecke in betriebstüchtigem Zustand zu erhalten, bis entweder ein Stilllegungsverfahren abgeschlossen ist oder ein privater Betreiber die Strecke übernimmt. Rheinland-Pfalz möchte gerne über diese Strecke den aufstrebenden Flughafen Hahn an das Schienennetz anschließen.

Connex ordnet seine Regionalbereiche neu. Aus bisher fünf Bereichen werden vier. Der bisherige Bereich Süd-West geht in den Regionen Süd und Nord-West, der dann nur noch West heißt, auf.

WETTBEWERBSAUFSICHT

„RegTP" überwacht Schienennetz

● Bundestag und -rat haben sich geeinigt: Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) übernimmt die Kontrolle des deutschen Schienennetzes. Beide Kammern billigten einen Kompromiss. Ziel ist, den Netzzugang für kleine Konkurrenten der DB AG ohne Diskrimminierung offen zu halten. Ein mit je neun Bundestags- und Bundesratsvertretern besetzter Beirat soll den Einfluss von Bund und Ländern zu bahnpolitischen Entscheidungen sichern. Trassenvergabe und Festsetzung der Preise werden aber nicht Sache der Behörde, sondern bleiben Aufgabe der DB Netz AG.

Foto: Joachim Schmidt



Bei Filmaufnahmen im Februar *in der Eifel machte V 100 2091 der Vulkan-Eifel-Bahn-Betriebsgesellschaft mbH (VEB) eine gute Figur. Wie in ihren besten Tagen war sie vor einem Fünf-Wagen-Zug bei Daun zu bestaunen.*

BAHNWELT AKTUELL

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Sangmeister

232500 gehört zur großen Ludmilla-Familie. Modernisiert, teilweise mit neuen Motoren, und umlackiert auf das DBAG-Schema, laufen noch heute zahlreiche Lokomotiven dieser Baureihenfamilie auf den Gleisen in der Bundesrepublik; fallweise auch als 233, 234 oder 241. Bei 232500 ist aber etwas anders: Nach Instandhaltungsarbeiten glänzt sie zwar im neuen Lack, doch ist nicht alles korrekt an dieser Lok. Wir wollen von Ihnen wissen, was an der hier gezeigten „Ludmilla" ungewöhnlich ist?



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Mai 2005 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer DVD aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Märzheft lautete: „Beilhack". Gewonnen haben: Vogelgesang, Christoph, 66115 Saarbrücken; Baumann, Karl Heinz, 83471 Berchtesgaden; Steinmüller, Barbara, 28259 Bremen; Mohr, Enrico, 18057 Rostock; Türk-Berkhan, Helmut, 83024 Rosenheim; Müller, André, 09123 Chemnitz; Gansmeier, Manfred, 94145 Haidmühle; Leichsenring, Friedhelm, 08112 Wilkau-Haßlau; Müntener, Silvio, CH-8630 Rüti; Wessa, Stefan, 67112 Mutterstadt; Wabbels, Wolfgang, 59427 Unna-Massen; Wolf, Hans-Joachim, 01723 Blankenstein; Paap-Schaude, Ingrid, F-67240 Schirrhofen; Kleinerüschkamp, Ulrich, 33334 Gütersloh; Gärtner, D., 16761 Hennigsdorf; Föllmer, Sascha, 17039 Podewall; Schaude, Götz, 76471 Iffezheim; Niebergall, Sven, 36433 Moorgrund; Laske, Steffen, 01824 Königstein; Mackie, A., GB-ML12 6LS Biggar (Scotland).

SCHWEIZ

Erfurter Itino in Zürich



Unter dem Dach der Zürcher Bahnhofshalle machte das Land Thüringen professionelle Werbung. Lobenswert ist die umweltfreundliche Anreise des Landesministers Reinholz (u.) im Itino, der ganz nebenbei Werbung in eigener Sache machte.



Fotos: Armin Schmutz

● Ein etwas ungewöhnliches Bild bot sich am Donnerstag, 3. März 2005 den Reisenden im Bahnhof Zürich auf Gleis 14: Ein Itino-Triebwagen der Erfurter Industriebahn (EIB), reich ausgestattet mit Werbeplakaten und -material, fand in Zusammenarbeit mit einem Schweizer Organisationskomitee unter der Leitung von Hans-Peter Leu, Leiter internationale Beziehungen SBB, den Weg in die Limmatstadt. Weimar, Jena, Rudolstadt, Saalfeld, Meiningen, Apolda und Erfurt erhoffen sich zum Schillerjahr 2005 auch viele Schweizer Gäste zu den zahlreich geplanten Events im Lande Thüringen. Zum Apéritif begrüßte Heidemarie Mähler, Geschäftsführerin der EIB, eine bunte Schar von VIPs und Vertretern der Medien. Jürgen Reinholz, Minister für Wirtschaft, Technologie und Arbeit des Freistaates Thüringen, sowie Dietrich Hagemann, Bürgermeister der Stadt Erfurt und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Erfurter Industriebahn, überbrachten ihre Grußbotschaften.

RHÄTISCHE BAHN (RHB)

Ge 4/4 I bleiben unentbehrlich

● Aus finanziellen Gründen verschob die RhB eine angedachte Beschaffung von neuen Lokomotiven auf unbestimmte Zeit. Die 1947 und 1953 gelieferten zehn E-Loks Ge 4/4 I bleiben für weitere zehn bis 15 Jahre im Einsatz. Von 1985 bis 1991 wurden alle Loks in der RhB-Hauptwerkstatt Landquart modernisiert: Die Aluminium-Transformatoren-Wicklungen wurden ersetzt, die Zugheizleistung erhöht und die Stirnfronten sowie Führerstände erneuert. Außerdem erhielten die Maschinen Vielfach- und Fernsteuerung für den Pendelzugeinsatz.

Foto: Heilmann



Ge 4/4 I 608 der RhB kommt mit einem Zug von Tarasp im Bahnhof Samedan an: Dieses Motiv ist auch künftig möglich.

EISENBAHNEN UND VERKEHRSBETRIEBE ELBE-WESER

Eurorunner für die EVB

● Am 16. März 2005 war es soweit, der Geschäftsführer der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB) hatte allen Grund zur Freude. In den Bahnhof von Bremervörde, wo sich auch das EVB-Betriebswerk befindet, kamen zwei Siemens-Vertreter zur feierlichen Übergabe der Neubaulok vom Typ Eurorunner. Bereits am 22. Februar 2005 nahm der EVB-Eisenbahnbetriebsleiter Harald Uhle die Lok im Siemens-Werk München-Allach in Empfang, um diese persönlich zu testen und den Eurorunner anschließend quer durch Deutschland nach Bremervörde zu fahren. Bei der EVB bekam die neue Lok die Nummer 420 11 und EVB-Geschäftsführer Ulrich Koch sagte: „Wir werden die 80 Tonnen schwere Lokomotive für das NTT-2000-Zugsystem einsetzen." Hierbei handelt es sich um Verkehre für die im Jahr 2000 gegründete Gesellschaft NTT 2000 GmbH (Neutral Triangle Train), in deren Rahmen Container auf der Schiene zwischen den Seehäfen Hamburg, Bremerhaven und Bremen transportiert werden. Die EVB erwägt, noch einen zweiten Eurorunner zu beschaffen, wie Ulrich Koch erläuterte; es bestehe eine Option für eine zweite Lok. Die 420 11 soll vorerst nur die bisherigen Lokomotiven ergänzen, die älteren Fahrzeuge sollen nicht ausgemustert werden und bleiben auch weiterhin im Einsatz. Die EVB erhofft sich durch die LKW-Maut einen Anstieg im Güterverkehr und hebt hier die umweltfreundliche Alternative der Schiene hervor. Mit der neuen Lok verspricht man sich jedoch auch Einsparungen im Wartungsaufwand oder bei Kraftstoffkosten. Dies schone auch die Umwelt, betonte Koch weiter. Die EVB hatte vor der Beschaffung auch einen Blue Tiger getestet und eine G 2000 von Vossloh angemietet. Koch kam jedoch zu der Überzeugung, dass sich der Eurorunner für die EVB am besten eignet. Siemens erhofft sich durch den Verkauf des ersten Eurorunner an die EVB, weitere Kunden für die Lok in Norddeutschland zu finden. Siemens orientiert sich verstärkt am Privatbahngeschäft und sieht hier für die Zukunft gute Absatzchancen.



Foto: Brüggemann

Der neue Eurorunner steht am Tag der feierlichen Übergabe im Bahnhof von Bremervörde. Künftig wird die Lok zwischen Hamburg, Bremen und Bremerhaven vorrangig unter Fahrdraht Container befördern.

BAHNWELT AKTUELL



Foto: M. Klaus

Ein Desiro der Vogtlandbahn *wirbt seit einiger Zeit für die kommende Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland. Der VT 04 steht am 3. Februar 2005 in Steinpleis.*

TOP UND FLOP

TOP: Fenstergucker

Im Dezember 2004 hat die Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB), die zur DB-Gruppe gehört, eine Broschüre „Fenstergucker Kulturbahn" für die Strecke Pforzheim – Horb – Tübingen veröffentlicht. Nun gibt es einen weiteren „Fenstergucker" für die Südbahn. Diese Hefte beschreiben Haltepunkte entlang der Strecken und weisen auf kulturelle und vergnügliche Besonderheiten der Landschaft hin. „Wir möchten von unseren Kunden nicht nur als Transporteur wahrgenommen werden, sondern unseren Fahrgästen auch die Vorzüge ihrer Region und die gute Erreichbarkeit mit Zug und Bus nahebringen", sagt Gerhard Hasselhorst, Sprecher der RAB.

FLOP: Fehlender Sachverstand?



Foto: Helfried Schiestl

In letzter Zeit entwickelt sich das DB-Museum zum Ärgernis. Die vorläufig gescheiterte Aufarbeitung des VT 11.5, während ein VT 18.16 der DR verrotten muss, und der dubiose Vorgang um den Verkauf der 18 201 sind nur zwei Eisbergspitzen, die derzeit aus dem Wasser ragen. Wirklich schlimm wird es, wenn in der Gemengelage aus allgemeiner Finanznot, Fehlkalkulation (VT 11.5) und anscheinend auch mangelndem Sachverstand eine weitere Baureihe sang- und klanglos der Verschrottung entgegensieht, die nicht nur bewahrenswert an sich ist, sondern für die sich engagierte DB AG-Mitarbeiter bereit erklärt hätten, ein Exemplar zu bewahren: Die ehemaligen Gasturbinenloks der Baureihe 210. Acht Maschinen beschaffte die DB Ende der 60er-Jahre, die bis 1978 mit der Gasturbine die leistungsfähigsten Dieselloks der DB waren. Anschließend wurden sie um ihre Turbine erleichtert und fuhren als 218.9 im Raum Braunschweig. Die 210 waren Erprobungsträger für eine Reihe von Neuerungen (Schnellfahrdrehgestelle), die auch in den späteren Bauserien der 218 Einzug fanden. Wenn man sich überdies ansieht, was sonst im historischen Park der DB AG teilweise in mehrfacher Anzahl anzutreffen ist, dann möchte man beinahe verzweifeln.

BADEN-WÜRTTEMBERG

ÖPNV-Innovationspreis



Foto: Karlsruher Verkehrsverbund GmbH

Mit modernen regelspurigen Stadtbahnwagen geht die Fahrt von Pforzheim ins knapp 25 Kilometer entfernte Bad Wildbad.

● Die Albtal-Verkehrsgesellschaft Karlsruhe (AVG) hat die 23 Kilometer lange Enztalbahn Pforzheim – Bad Wildbad aus dem Dornröschenschlaf geweckt. In nur 22 Monaten Bauzeit wurde die Strecke komplett umgestaltet und elektrifiziert. Am 14. Dezember 2002 rollte der erste Stadtbahnzug in den Bahnhof Bad Wildbad, und seit dem 4. Oktober 2003 ging die Verlängerung ins Zentrum der Kurstadt in Betrieb. Für das stimmige Gesamtkonzept übergab der zuständige Umwelt- und Verkehrsminister Stefan Mappus den mit 5000 Euro dotierten „Innovationspreis Öffentlicher Personennahverkehr Baden-Württemberg" an AVG-Chef Dieter Ludwig. Die Fahrgastzahlen gaben dem Projekt Recht: Vor dem Umbau fuhren 1200 Fahrgäste an Werktagen mit dem Zug, heute sind es 3300 Fahrgäste in der Stadtbahn. Als beispielgebend wertete die Jury das begleitende Marketing, in das Tourismusorganisationen, die Sparkasse, der Schwarzwaldverein, Kultureinrichtugen und die Gastronomie einbezogen wurden.



Foto: Boeisen

Die Baulogistikfirma *Eichholz hat seit 1. März 2005 eine Class 66 von der Firma Dillen & Le Jeune Cargo (DLC) im Einsatz. Hierbei handelt es sich um die Lok PB 19, die derzeit gemeinsam mit einer Eichholz-NoHAB zwischen Lederhose und Neumarkt/Oberpfalz Kieszüge bespannt. Das Bild der PB 19 vor V 170 1149 entstand am 18. März 2005 bei Neustadt/Orla.*

NORDHESSEN

Touristikbetrieb

● Auf der alten Strecke zwischen Frankenberg und Battenberg in Nordhessen werden wieder regelmäßig Personenzüge verkehren. Das Eisenbahnbundesamt hat die Genehmigung für touristische Saisonfahrten auf dieser 13,5 Kilometer langen Strecke im Landkreis Waldeck-Frankenberg erteilt. Diese Entscheidung der Aufsichtsbehörde bestätigte der Leiter der DB AG-Tochter Kurhessenbahn in Kassel, Joachim Kuhn, auf Anfrage. Nach dem Stand der Dinge werden für die Saisonfahrten Triebwagen VT 628 eingesetzt. Die Züge werden zwischen 30. April und 1. Oktober 2005 jeweils an Samstagen zu zwei fahrplanmäßigen Einsätzen von Frankenberg nach Battenberg und zurück starten. Gedacht sind diese Saisonzüge in erster Linie für den Rad- und Wandertourismus. Die Bahn verspricht sich dort eine entsprechende Fahrgast-Nachfrage. Der reguläre Personenzugverkehr war im oberen Edertal am 30. Mai 1981 eingestellt worden. Seit der Einstellung fahren fast nur noch Güterzüge, in erster Linie für den international operierenden Heiztechnik-Hersteller Viessmann. Vergangenes Jahr schnauften zwei Dampf-Sonderzüge von Frankenberg über Allendorf-Eder nach Battenberg. Dafür hatte es jeweils tags zuvor Strecken-Testfahrten mit Triebwagen VT 628 gegeben. Hinter dem Eisenwerk Hasenclever (Auhammer) bei Battenberg sind die Gleise über Hatzfeld bis hinauf nach Bad Berleburg inzwischen abgebaut.

Ein Triebwagen der Kurhessenbahn am einstigen Battenberger Bahnhof, jetzt von Privatleuten bewohnt. Die Aufnahme entstand am 25. September 2004 bei einer Testfahrt zwischen Frankenberg und Battenberg



Foto: Jungheim

Der Schwellenleger

Moderne Rückständigkeit

Was haben wir nicht alles der modernen Technik zu verdanken: Unsere Autos korrigieren sich selbst, wenn wir zu rasant in die Kurven fahren, mobile Telefone machen uns weltweit erreichbar und Flugzeuge bringen uns in wenigen Stunden an jeden Punkt des Erdballs. Auch im öffentlichen Personenverkehr gibt es wunderbare Erfindungen, die das Leben bequemer machen. In vielen öffentlichen Nahverkehrssystemen zeigen moderne Bahnsteiganzeigen an, wann der gewünschte Zug zu erwarten ist, und in Bussen und Straßenbahnen zeigen Fahrtzielanzeiger den Namen der nächsten Haltestelle an. Stolz ist die DB AG auf ihre modernen Doppelstockwagen und preist sie als den neuen Standard im Nahverkehr. Im oberen Stockwerk fühlt sich der Fahrgast wie in einem Ausflugsbus und kann aus erhöhter Position die Landschaft an sich vorbeirauschen lassen. Innen fehlt es den Wagen an nichts, Klimaanlage und natürlich auch eine Zugzielanzeige. So weit, so gut. Die Zugzielanzeigen auf der Südbahn sind jedoch eher ein Ärgernis. Von Stuttgart bis Friedrichshafen kennt der Zugzielanzeiger nur einen Ort: Friedrichshafen! Zweifellos auch ein Fahrtziel, sogar die Endstation, aber dazwischen hält der Zug an einem guten Dutzend Bahnhöfen. Und wenn es dann noch dunkel ist, und der Zugbegleiter keine Lust hat, die Haltepunkte anzusagen, dann ist schon ein gerüttelt Maß an Ortskenntnis nötig, um den richtigen Bahnhof nicht zu verpassen, ohne bei jedem Halt aus der Tür schielen zu müssen. Die zusätzliche Anzeige von Datum und Uhrzeit ist wenig hilfreich, wenn der Zug mit einer nicht genau bestimmten Verspätung zwischen fünf und zehn Minuten unterwegs ist. Ärgerlich ist vor allem das Wissen, dass es auch anders ginge: Wenn es in einem popeligen Stadtbus, der einmal pro Minute hält, möglich ist, jede Station anzuzeigen, dann kann man in einem Interregio-Express schon wütend werden. Und gerade die Zugzielanzeige im Wagen ist wirklich eine Errungenschaft, dialektfrei und auch von Ausländern entzifferbar, die dem Fahrgast eigentlich eine echte Hilfe sein sollte.



PRIVATBAHNEN

OME und MEBA gehen zusammen

● Die zu Connex gehörende Ostmecklenburgische Eisenbahngesellschaft (OME) und die Mecklenburg-Bahn (MEBA), Tochter der Nahverkehr Schwerin GmbH (NVS), planen einen Zusammenschluss. Noch im ersten Halbjahr 2005 sollen beide zu einer neuen Gesellschaft verschmolzen werden, an der die OME-Muttergesellschaft Connex Verkehr GmbH 70 Prozent und die NVS 30 Prozent der Anteile halten sollen. Durch die Bündelung der Kräfte möchten sich beide Unternehmen für anstehende Ausschreibungen in Mecklenburg-Vorpommern aufstellen. Beide Betriebe werden vorerst weiter unter den bekannten Marken OME und MEBA fahren. Für die Mitarbeiter wird sich zunächst nichts ändern: Betriebsbedingte Kündigungen werden ausgeschlossen, mittelfristig soll ein einheitliches Tarifgefüge vereinbart werden. Bereits heute arbeiten OME und MEBA beispielsweise bei der Fahrzeugunterhaltung eng zusammen.

An einem Februarmorgen durchfährt VT 706 der Mecklenburgbahn als MEBA 81411 den ehemaligen Haltepunkt Zieslübbe.



Foto: Michael Schumann



Die neuen Regio-Tram-Tw für die Regionalbahn Kassel (RBK) sind eingetroffen. Die von Alstom hergestellten 37,5 Meter langen Fahrzeuge sollen schrittweise in den nordhessischen Nahverkehr integriert werden. Ende 2005 soll der Vorlaufbetrieb zwischen Kassel und Melsungen beginnen.

MEG

Unfall-Lok an Voith verkauft

● Bereits am 25. Dezember 2003 stießen die zwei MEG (Mitteldeutsche Eisenbahngesellschaft)-Loks 211 und 214 bei Webau zusammen. Beide Loks vom Typ Vossloh G 1206 hatte die MEG erst 2003 neu beschafft. Sie erlitten bei dem Unglück einen Totalschaden. Die Lok 214 war bei dem Unfall so stark beschädigt worden, dass sie verschrottet werden musste. Der Rahmen der Lok 211 wurde stark nach oben gebogen. Die MEG hat diese Lok nun an Voith verkauft. Nach dem Verkauf wurde diese Lok nun zwischendurch bei der Mittelweserbahn (MWB) in Eystrup hinter dem Güterschuppen abgestellt. Weder die MEG noch die MWB konnten Angaben machen, was mit der Lok weiter vorgesehen ist und wie lange diese in Eystrup verbleiben soll. In Eystrup zweigt die Strecke der Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya (VGH) in Richtung Bruchhausen-Vilsen ab. In Bruchhausen-Vilsen ist der Sitz der MWB und in Eystrup hat die MWB von der VGH Gleise angemietet.



Lok 211 mit einem nach oben gebogenen Führerhaus steht am 1. März 2005 in Eystrup auf den Gleisen der MWB.

ÖSTERREICH

Bahnklassik Ennstal 2005

● Am Pfingstsamstag, 14. Mai 2005, wird das Ennstal in der Steiermark wieder zum Schauplatz für historische Eisenbahnfahrten. Planzüge wie vor 40 Jahren werden von Selzthal nach Schladming und zurück gefahren: Grüne Loks vor grünen, historischen Wagen. Aber auch rote, trotzdem alte Loks werden mit passenden Wagen eine Reisemöglichkeit wie vor 30 Jahren bieten. Bei der Veranstaltung sollen vor allem alte Loks im Einsatz zu sehen und während der Fahrt durch die reizvolle Bergwelt des Ennstales zu fotografieren sein. Das vorläufige Programm beinhaltet zusätzlich eine Ausstellung neuester ÖBB-Triebfahrzeuge und Triebwagen am Bahnhof Liezen, eine Ausstellung Bahnerlebnis Steiermark sowie eine Bahnbaumaschinen-Präsentation der Firma Plasser und Theurer. Der Reinerlös der Veranstaltung dient der Erhaltung und dem Betrieb der historischen Loks.

Grüne Loks vor grünen Wagen – das Pfingstmotto im Ennstal.



SAAR-LOR-LUX

5519, Bitburger Pils und Bären

● Die luxemburgische Dampflok 5519, eine Dampflok der Baureihe 42 aus der Lokfabrik in Floridsdorf bei Wien, wird am 23. Juni 2005 einen Tagesausflug in die Bitburger Region machen. Dazu wird der Zug morgens vom Hauptbahnhof Luxemburg aus über die luxemburgische Moselstrecke und den Bahnhof Wasserbillig nach Trier und über die Eifelstrecke nach Bitburg fahren, wo ein Besuch der Bitburger Brauerei stattfinden wird. Weiterhin steht ein Besuch im Freizeit- und Wildpark von Gondorf an. Gerade die landschaftlich sehr schöne Eifel sollte viele Eisenbahnfreunde an diesem Tag in den Zug und an die Strecke locken. Dort dampft die pechschwarze 5519 entlang hoher Felsformationen, durch eingeschnittene Täler und über verschiedene kleinere Viadukte entlang kleiner Flüsse wie zum Beispiel der Kyll. Genaue Fahrzeiten und Preise werden auf der Homepage www.dampflok5519.de zu gegebenem Zeitpunkt zu lesen sein.



Sie kommt mal wieder nach Deutschland, die rabenschwarze 42 mit den roten Treibstangen.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Mehr Betrieb auf der Ruhrtalbahn


Foto: Ruhrtalbahn

Die Schienenbusfahrten begannen am 6. Mai. Abfahrt im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen ist jeweils um 8.50 Uhr, 12.50 Uhr und 16.50 Uhr, ab Hagen Hbf um 10.35 Uhr, 14.35 Uhr und 18.35 Uhr.

● Ab der Saison 2005 findet mehr Verkehr auf der Trasse der mittleren Ruhrtalbahn statt. In diesem Jahr sind insgesamt 56 Plantage vorgesehen. Gemeinsam erarbeiteten die Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (DGEG), der Regionalverband Ruhr (RVR) und die Touristik-Eisenbahn-Ruhrgebiet GmbH (TER), die Städte Bochum und Hagen sowie der Ennepe-Ruhr-Kreis ein Konzept für Nostalgieverkehr auf der Ruhrtalstrecke. Neben dem regelmäßigen Dampfzugverkehr sollen auch an den übrigen Wochenenden Züge Ausflügler ins Ruhrtal bringen. Das Betriebskonzept sieht Dampfzugfahrten mit dem Museumszug des Eisenbahnmuseums Bochum-Dahlhausen auf der 36 Kilometer langen Strecke an den jeweils ersten Sonntagen der Monate April bis November vor. Zusätzlich wird an fast allen gesetzlichen Feiertagen in NRW der Dampfzug auf die Reise geschickt. Von Mai bis September verkehrt an jedem Freitag und Sonntag ohne Dampfbetrieb eine VT98-Schienenbusgarnitur mit einem Motor- und einem Steuerwagen mit gleichem Fahrplan. Saisonstart war am Ostermontag, 28. März. An den Feiertagen 16. und 26. Mai ist ebenfalls der Dampfzug unterwegs.


Foto: Dollinger

***In der Nacht** vom 15. auf den 16. März 2005 brannte die 118 001 der ITL auf der Fahrt von Nürnberg Richtung Augsburg im Bahnhof Donauwörth aus. Die ITL führte anschließend 106 003 heran und schleppte am Morgen des 17. den Zug nach Treuchtlingen, wo die Fahrt am Abend Richtung Nürnberg fortgesetzt wurde.*




Fotos: Gerlach

***Neue Fahrzeuge für „Rail4Chem" (R4C):** 185 541 (re.) wirbt für die European Bulls – Freight Aliance und hat gerade Ausfahrt in Richtung Groß Gerau, 185 543 wirbt für Transpetrol und kommt gerade aus Richtung Groß Gerau. Beide Aufnahmen entstanden in Mainz-Bischofsheim am 15. März 2005.*

BEM NÖRDLINGEN

V 60 und Köf III kehren zurück


Foto: BEM

Inzwischen wird auch die V 60 zum Museumsexponat. Auch das BEM in Nördlingen wollte der Nachwelt eine Lok sichern.

● Das Bayerische Eisenbahnmuseum (BEM) in Nördlingen hat zwei für die Eisenbahngeschichte im Ries charakteristische Lokomotivtypen in seinen Fahrzeugbestand übernommen. Im September des vergangenen Jahres erwarb das BEM die Köf III 11092 von der DB AG. Die 1963 bei Orenstein & Koppel in Dortmund gebaute Lok war in Hamburg-Altona, Husum, Mühldorf und München-Pasing im Einsatz und erhielt im Winter eine Hauptuntersuchung. Die wieder in klassischer roter Farbgebung lackierte Maschine wird künftig im Rangierdeinst des BEM eingesetzt. Im Dezember 2004 übernahm das BEM die zweieinhalb Jahre lang abgestellte V 60 860 von Railion. Sie wurde 1960 von Krauss-Maffei gebaut und war bis zu ihrer Z-Stellung im Februar 2002 wohl auf allen Münchner Bahnhöfen im Rangiereinsatz. Die Lok wird äußerlich aufgearbeitet und kann ab Sommer 2005 besichtigt werden.

BAHNWELT AKTUELL

ZEITREISE

Prignitz-Express: In 100 Minuten nach Charlottenburg

KBS 206, Bahnhof Fretzdorf, Kilometer 54,3: Diese Angaben sind seit der Eröffnung des zweiten Bauabschnitts des Prignitz-Expresses am 27. Februar 2005 Geschichte. Für 55 Millionen Euro wurde die Strecke zwischen der Fontanestadt Neuruppin und Wittstock an der Dosse von Grund auf saniert. Statt mit 60 km/h können jetzt 120 km/h gefahren werden. In etwas mehr als 100 Minuten ist der Wittstocker nun in Berlin-Charlottenburg. Ganze fünf Weichen werden heute für die Verkehrsabwicklung auf der 36 Kilometer langen Strecke benötigt. Die Verbindung zur Strecke nach Mirow ist verschwunden. Fast zwei Jahre dauerten die Bauarbeiten, wobei in Fretzdorf die Bahn näher an die Kunden rückte. Der Haltepunkt befindet sich jetzt gut 500 Meter vom alten Bahnhof entfernt. Nun fahren die GTW 2/6 von DB Regio (BR 646.0) als RE 6 am schmucken Bahnhofsgebäude nur noch vorbei. Eine neue Zeit ist in der Prignitz angebrochen.



1994

Hätte die Ferkeltaxe nicht das Farbkleid der DB AG, könnte man sich an DR-Zeiten erinnert fühlen. Die Weiche wurde inzwischen überflüssig.



Fotos: Emersleben

2005

Ein Gleis reicht: Seit Montag, 28.Februar 2005, rollt der Verkehr planmäßig im Stundentakt.

Die neuen ČD-Neigetechnikzüge 681 *fahren auch in planmäßigen Schnellzugumläufen, um sie auf den geplanten Einsatz als IC/EC vorzubereiten. Am 26. Februar kam 681003-0 in Praha Masarykovo nádrazí (Masaryk-Bahnhof) als R 772 aus Decín an, nachdem er dorthin als R 777 unterwegs war.*



Foto: Altmann



Foto: Sangmeister

***Nach der Hauptuntersuchung** der 152 041 im AW Dessau hat diese ihr silbernes Porsche-Outfit abgelegt und sich dem verkehrsroten Einerlei, namens Railion, angeschlossen. Am 28. Februar 2005 war sie mit 52841 unterwegs und wartet in Saalfeld auf das nächste Personal.*

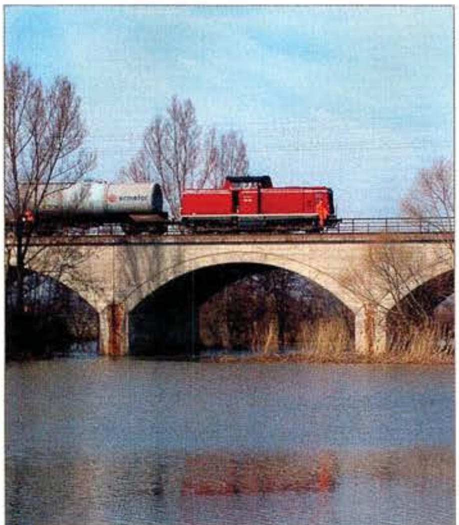


Foto: Dollinger

■ *Die Firma Schwarzkopf* *wird seit einigen Wochen wöchentlich rund zweimal von der „BayernBahn" (Bayerisches Eisenbahnmuseum) bedient. Kesselwagen werden von Nördlingen beziehungsweise Gunzenhausen aus zugestellt. Das Bild zeigt den Zug beim Überqueren der Hochwasser führenden Altmühl bei Gunzenhausen.*

RHEINLAND-PFALZ

Erneuerung der Moselstrecke schreitet weiter voran

● Nachdem im Frühjahr 2004 bereits ein erster Teil der Bahnstrecke an der Obermosel erneuert worden war, folgte nun im Februar ein weiteres Stück. Diesmal wurde die Bahnstrecke zwischen Konz-Karthaus und dem Trierer Hauptbahnhof an den Februar-Wochenenden aufgearbeitet. Die Erneuerung des Gleisoberbaus der Obermoselstrecke war dringend nötig geworden, da dieser Abschnitt eine Schlüsselrolle beim grenzüberschreitenden Bahnverkehr in Richtung des lothringischen Grenzbahnhofs Apach und des luxemburgischen Grenzbahnhofs Wasserbillig sowie für die Saarstrecke einnimmt.



In Etappen wird der Gleiskörper entlang der Obermosel saniert.

Foto: Witry



Kamera läuft, Film ab!

Ex-Wochenschau-Mann Hans-Jürgen Rieck und Joachim Schmidt, den bekanntesten deutschen Eisenbahnfilmer, führte der Zufall zusammen, Ergebnis: Eine filmische Dampflokdokumentation der Superlative! →

Der Kamera

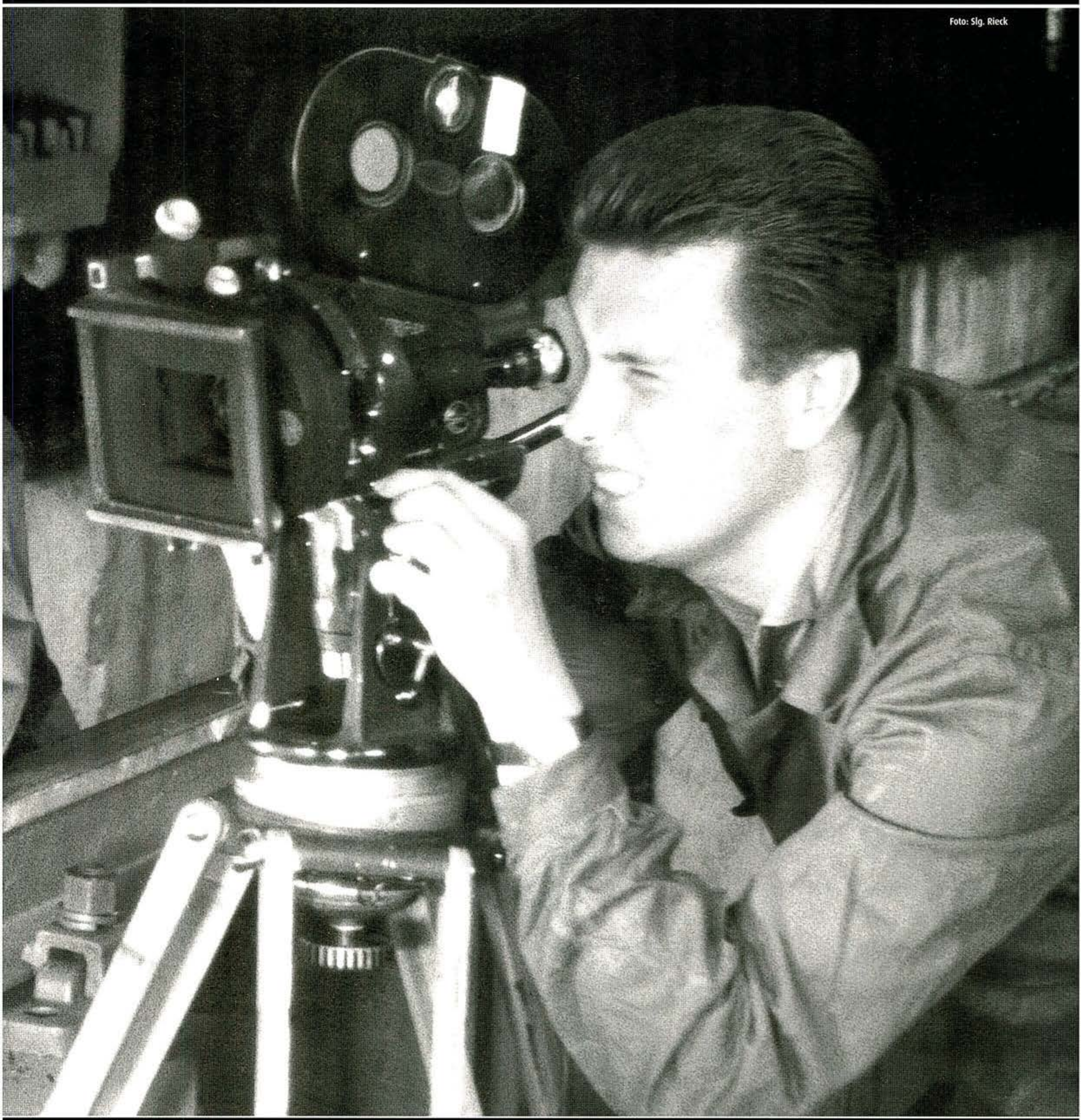
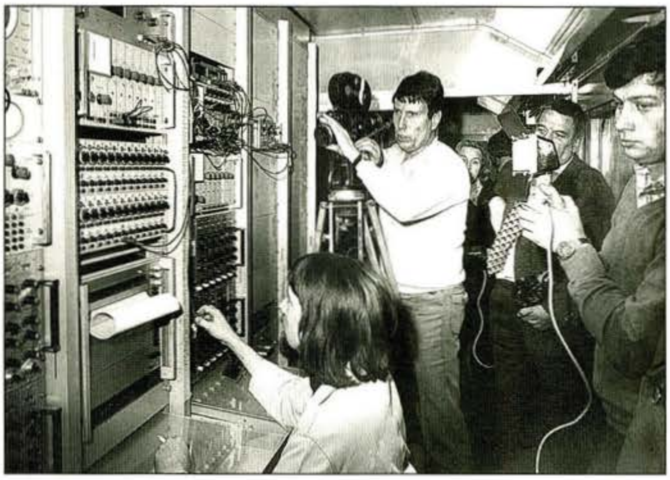


Foto: Slg. Rieck

mann

Immer auf der Höhe der Technik und des Zeitgeschehens: Nach letzten Regieanweisungen waltet Hans-Jürgen Rieck seines Amtes.



Hans-Jürgen Rieck durfte mit seiner Kamera natürlich nicht fehlen beim Schnellfahrversuch der Bundesbahn in Rheda-Wiedenbrück.

Keine Frage, dieser sportliche Ruheständler, der den Großen der Welt im wortwörtlichen Sinne nahe stand, wäre schon allein als Zeitzeuge eine Fundgrube für jeden Historiker. Als Kameramann mit beruflichem wie privatem Hang zur außergewöhnlichen und gleichwohl dokumentarischen Sicht der Dinge ist er von schier unschätzbarem Wert. Und seine besondere Leidenschaft galt und gilt noch immer der Eisenbahn, insbesondere jener heute fast nur noch museal zu erfahrenden Welt aus Dampf, Ruß, Feuer und Stahl, Wasser und Kohle.

Natürlich wollte Hans-Jürgen Rieck, der gebürtige Hamburger, als Junge nur eines: Lokomotivführer werden: „Das wünschte sich damals doch jeder Junge", schmunzelt der inzwischen 72-Jährige. Doch die Zeiten waren nicht danach. So kurz nach dem Krieg, erinnert sich Rieck, „gab's doch nur zwei mögliche Berufe: Maurer oder Bergmann!" Was die Möglichkeiten an der Alster gegebenermaßen noch zusätzlich einschränkte.

Aber zum Glück für alle Eisenbahn-Fans, die sich demnächst von der neuen DVD „Kamera! Kino! Dampfzugjagd!" unter dem Label der RioGrande-Videothek begeistern lassen können, hatte der heranwachsende Hamburger noch einen zweiten Traumberuf im Visier: „Ich wollte unbedingt Kameramann werden", gesteht Rieck. Und dieses damals in der kriegszerstörten Hansestadt fast aussichtslose Berufsziel verfolgte er konsequent: „Treppauf", lacht Hans-Jürgen Rieck.



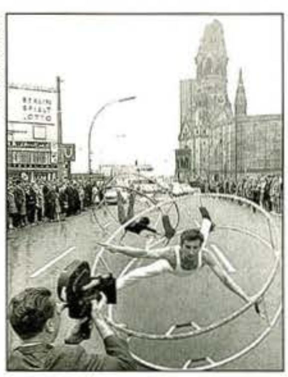


Foto: Von der Beck

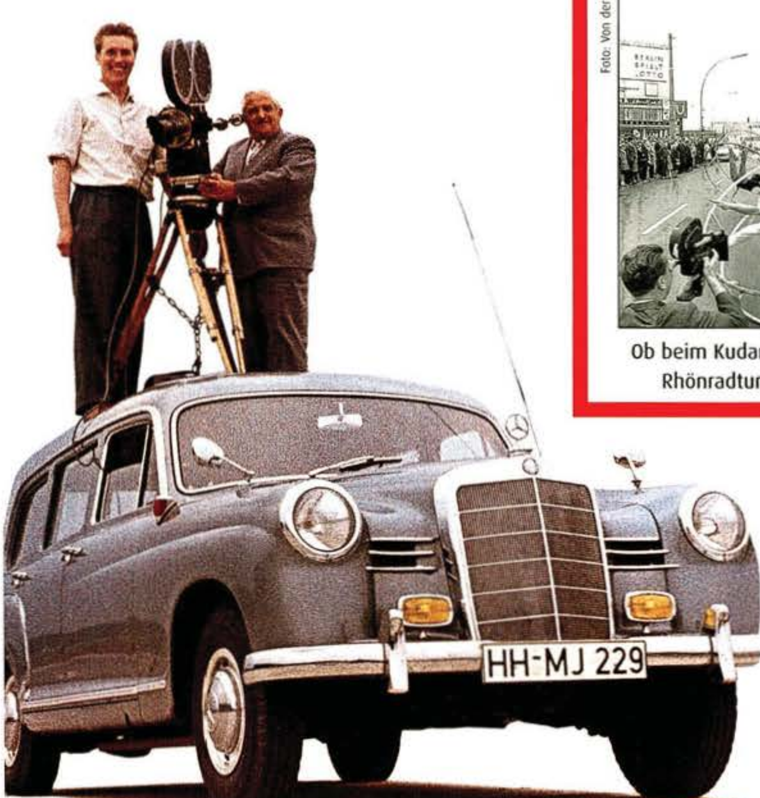
Ob beim Kudamm-Sport der Rhönradturner oder...



...bei den Filmfestspielen in Berlin mit John Wayne...



...oder beim Treffen Winston Churchills mit Theodor Heuss...



Sommer 1957: Für die Wochenschau kletterten damals Chef-Kameramann Erich Stoll (r.) und Hans-Jürgen Rieck dem MB aufs Dach.

Auf der Treppe des Erfolges?

Zunächst wohl eher buchstäblich: „Ich durfte auf der Treppe stehen", erinnert sich der Hanseat, der seine Heimat auf der Zunge trägt: Er s-tolpert in jener unnachahmlichen Manier über den s-pitzen S-tein, wie das eben nur der mit Alsterwasser getaufte Norddeutsche tun kann.

Doch zurück zu Riecks ersten zaghaften und doch schon zielbewussten Schritten in



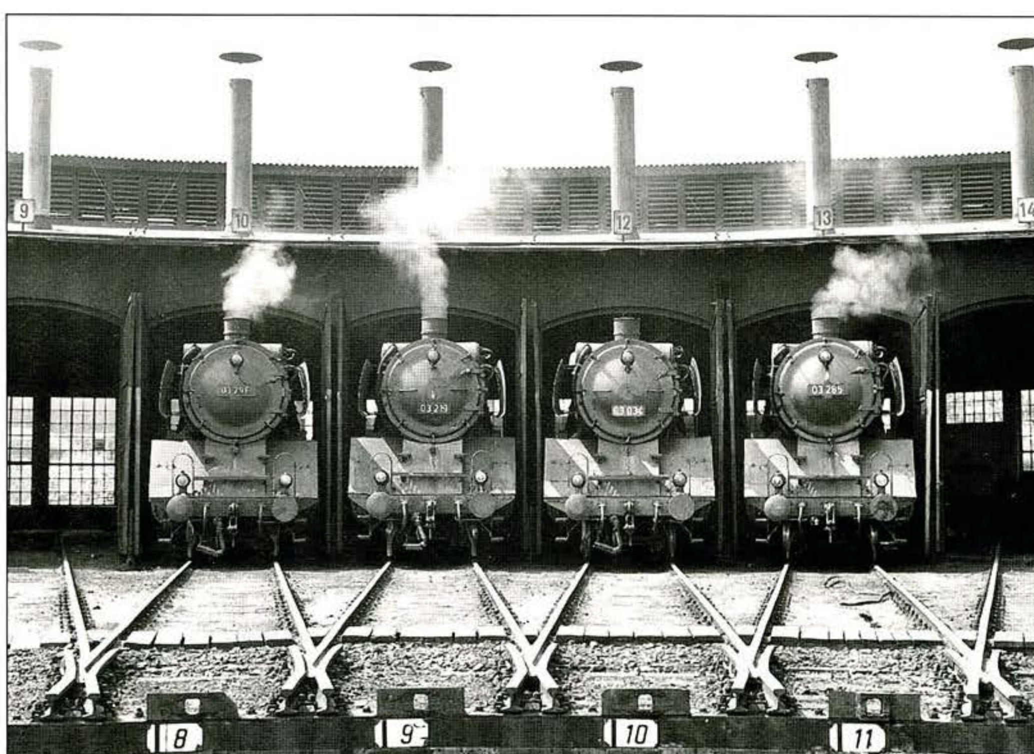
Frühes Dokument der Leidenschaft: Diese 01 unter Dampf fotografierte Rieck 1952 bei Friedrichsruh im Sachsenwald.



...oder beim Bonner Neujahrsempfang durch Richard von Weizsäcker: Rieck war dabei.

die Welt des Films: Die Treppe, erläutert er mit noch immer unternehmungslustig klingender Stimme, führte zum Vorführraum eines Hamburger Kinos. Dort war eine Nachbarin als Vorführerin tätig, die schließlich, von der Begeisterung des Jugendlichen angesteckt, Rieck ohne es zu ahnen, das Tor zu seiner Traumwelt öffnete.

Mit Zwischenstationen auf den ersten Stufen, auf halber Treppe und schließlich →



03-Parade im Bahnbetriebswerk Altona vor der Ablösung dieser Baureihe: 1967 kamen die ersten 01.10 als Ersatz nach Hamburg.

Fotos: Hans-Jürgen Rieck, Slg. Rieck



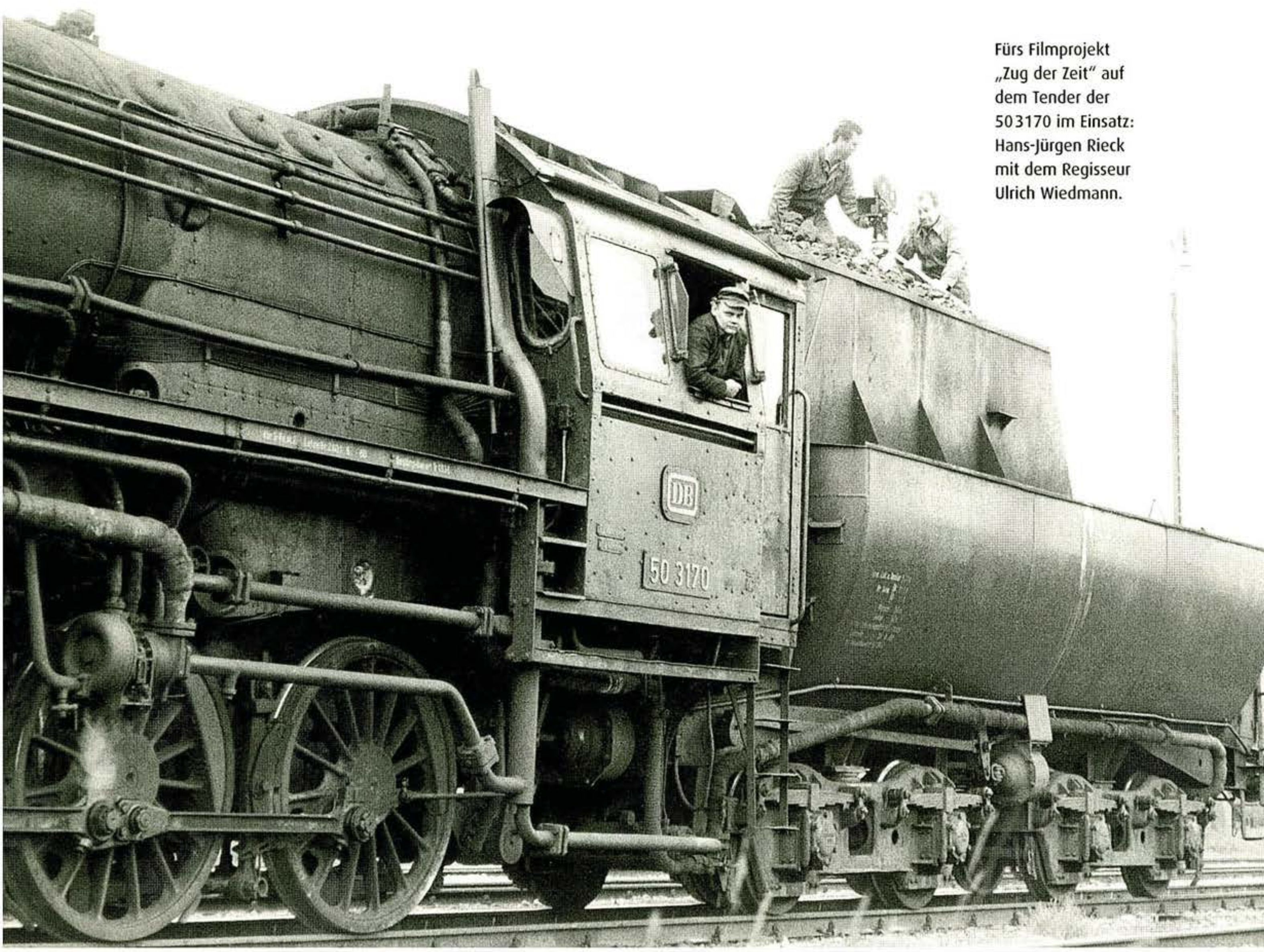
Ausnahmsweise in Farbe: 1956 macht Rieck diesen Schnappschuss vom Autoreisezug nach Sylt.

ganz oben erschloss sich Hans-Jürgen Rieck jene besondere Aura, gebildet aus Bogenlampen, Feuerschutzklappen und Nitrofilm und als Krönung gefolgt von der Erlaubnis, das komplette Programm vorführen zu dürfen. Man schrieb 1948, kurz vor der Währungsreform.

Und spätestens da stand für den 16-Jährigen endgültig fest: „Kameramann, das musst Du schaffen!"

Die Einstiegsvoraussetzungen freilich verlangten, nicht von ungefähr eine Parallele zum Berufsbild des Lokführers, eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung: „Fotograf oder Feinmechaniker", bestätigt Rieck.

Und das Schicksal meinte es gut mit ihm: Noch 1948 ergatterte er tatsächlich eine Lehrstelle in einem Hamburger Betrieb für



Fürs Filmprojekt „Zug der Zeit" auf dem Tender der 503170 im Einsatz: Hans-Jürgen Rieck mit dem Regisseur Ulrich Wiedmann.

Feinmechanik und Optik. Und wie es im Leben manchmal so zugeht, hatte dieser Betrieb vor allem mit der Überholung filmtechnischer Geräte für die Hamburger Lichtspieltheater zu tun. „Eine ideale Ausbildung", die Rieck den Einstieg in die Filmindustrie kolossal erleichtern sollte.

Und so kam es, wie es wohl kommen musste: Erich Stoll, der Chefkameramann der „Neuen deutschen Wochenschau" mit Sitz in Hamburg, hatte enge Kontakte zu Riecks Ausbildungsbetrieb. Hans-Jürgen Rieck nahm sich ein Herz, sprach bei Stoll, der selten ohne Zigarre anzutreffen war, vor: „Das war für mich der Glückstreffer", erinnert sich der 72-Jährige heute und fügt hinzu: „Wir mochten uns auf Anhieb!"

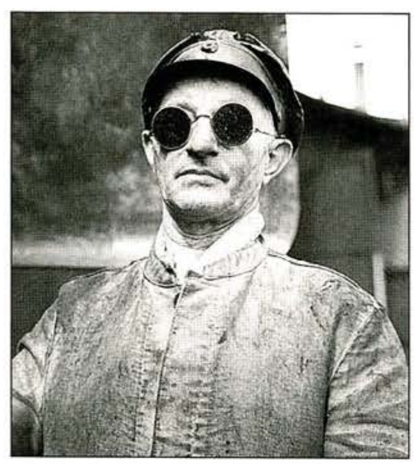
1954 begann Rieck als Stolls „Assistent für Bild und Ton", stieg nach vierjähriger Assistenz 1958 zum zweiten Kameramann auf. Was seinerzeit das Kinopublikum in der wöchentlich wechselnden aktuellen Wochenschau vor dem Hauptfilm auf der Leinwand verfolgte, erlebte Hans-Jürgen Rieck hautnah, das Auge immer am Sucher. „Tolle Reisen quer durch Deutschland und in alle Welt", schwärmt der Mann, der das Zeitgeschehen mit dem Auge der Kamera beobachtete und auf Zelluloid festhielt.



In seinem Element: Mit der Arriflex filmt Rieck aus dem Führerstand der schnellen 103.



Gesichter 1967/68: Nicht nur Maschinen faszinieren Kameramann Rieck, sondern auch die Menschen, die...



...mit ihnen umgehen, so der Lokführer (lks.) und der Heizer im Bw Altona.



Und Geschichten weiß er zu erzählen, etwa von Äthiopiens letztem Kaiser, Haile Selassie, von Englands Ex-Premier Winston Churchill, von Westernheld John Wayne, von Stummfilm-Star Buster Keaton, von den Bonner Neujahrsempfängen und und und...

Aber halt! So kommen wir vom Schienenweg ab.

„Die Dampfloks haben mich eigentlich schon immer fasziniert", nimmt Hans-Jürgen Rieck den roten Faden auf und verweist auf frühe Belege seiner Fotografierkunst, etwa vom Anfang der 50er-Jahre. Das kam ihm sehr zu passe, als er 1961 das Filmprojekt „Zug der Zeit", eine Dokumentation des Wiederaufbaus in der Bundesrepublik im Auftrag des Bundespresseamtes, seinerzeit als Vorfilm in allen deutschen Kinos zu sehen, anging. Diese erste Arbeit als erster Kameramann führte ihn und Regisseur Ulrich Wiedmann nicht nur kreuz und quer durch das gerade aufstrebende Wirtschafts- →

Fotos: Hans-Jürgen Rieck, Slg. Rieck

wunderland, sondern unter anderem auf den Tender der 50 3170, einer Ex-52 und Versuchsträger der Bundesbahn für Mischvorwärmeranlagen.

Nun hätte man ja vermuten können, dass seinerzeit moderne Großdieselloks und E-Lokomotiven der Aufbruchstimmung im Zug der Zeit bessere Symbole geboten hätten. Jedoch für „Regisseur Wiedmann stand fest, dass nichts mit dem Wiederaufbau enger verbunden war als eben die Dampflokomotive", erzählt Rieck rückschauend.

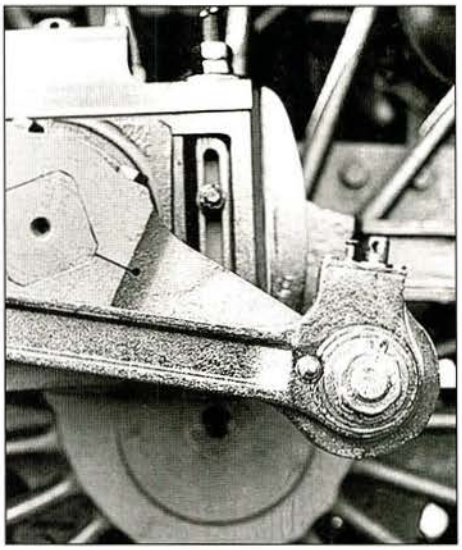
Und er weiß noch genau, als wäre es just gestern gewesen, wie ihm und Wiedmann Kohlenstaub, Qualm und Fahrtwind Augen und Nase reizten. Schließlich wurde unterwegs nach Minden in voller Fahrt gefilmt und das Knieen respektive Liegen auf den



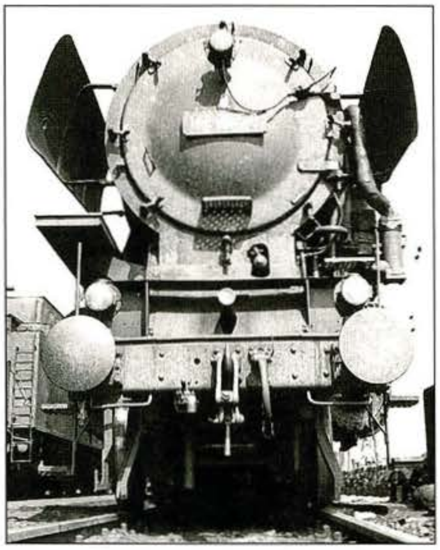
Ungeschminkte Welt der Arbeit: Das Ankuppeln war auch bei Frost kein Vergnügen.



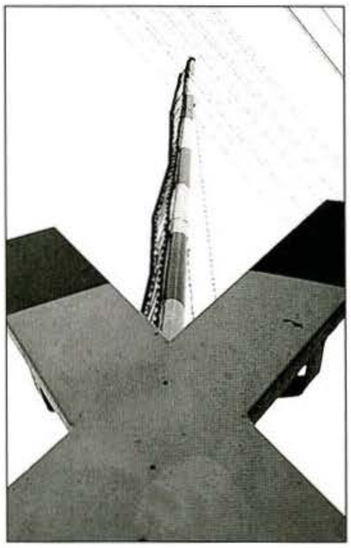
Zwischen zwei Gleisen liegend, im Bw Altona aufgenommen: Das Stelldichein am Wasserkran der Umbauloks 011058 und 011083.



„Das wirkt in Schwarzweiß viel besser": Ästhetik am Beispiel Treibraddetail mit Stangenkopf.



Eingefangene Faszination in Untersicht: Starlok 01 1058 vom Bw Osnabrück Hbf.



Die etwas andere Sicht der Dinge: Schranke mit Andreaskreuz.

Steinkohlebrocken gewährte zwar außergewöhnliche Kameraeinstellungen, nahm aber zugleich fakirähnliche Dimensionen an. Und eins hatten weder Bundesbahn noch Filmteam bedacht: Die 50 3170 war nun mal etwas aus der Art geschlagen: „Der Stummelschornstein", lacht Rieck, habe erstens nicht so ganz den Erwartungen entsprochen und zweitens den unmittelbaren Genuss der Dampffahnen doch erheblich gesteigert.

Das Schlüsselerlebnis schlechthin?

In gewisser Weise schon, meint Hans-Jürgen Rieck. Beschloss er doch damals, diese faszinierende, urwüchsig technische Welt der Dampflokomotiven nicht nur von Berufs wegen mit der 35-Millimeter-Filmkamera festzuhalten. „Das Filmmaterial war nicht gerade billig", erinnert sich Rieck, einer der angesehensten Kameramänner der alten Bundesrepublik und mit Filmpreisen überhäuft.

Das liebe Geld spielte halt auch für den frischgebackenen ersten Kameramann, dazumal seit zwei Jahren verheiratet, eine Rolle. Wenn auch nicht mehr die wie Ende der 40er-Jahre: „Als Lehrling bekam ich 30 Mark monatlich!". Was den jungen Rieck nicht daran gehindert hatte, damals für stolze 145 Mark eine Kinamo-Kamera, Baujahr 1926, zu erstehen.

„Aber eigentlich", unterbricht Rieck unser Abschweifen, das jedoch just in die richtige Zeit führt, „liegt mein Schlüsselerlebnis, was die Bahn betrifft, viel weiter zurück." Er macht eine Kunstpause, um dann mit einem kleinen Seufzer fortzufahren: „Mein Schlüsselerlebnis war der Kohlenklau in Hamburg-Eidelstedt!"

Mein verblüfftes Schweigen unterbrechend, ergänzt Hans-Jürgen Rieck und – irre ich mich? – mit leicht entschuldigendem Unterton: „Sonst wären wir erfroren!"

Kein falscher Pathos, sondern schlichte Realität in jenen strengen ersten Nachkriegswintern. Und Rieck schildert, wie er und andere Jungen in seinem Alter auf die langsam fahrenden Kohlenzüge kletter- →



„Da hatte ich ja immer das Bestreben, Einstellungen zu drehen, die etwas Besonderes waren!"

Fotos: Hans-Jürgen Rieck, Slg. Rieck



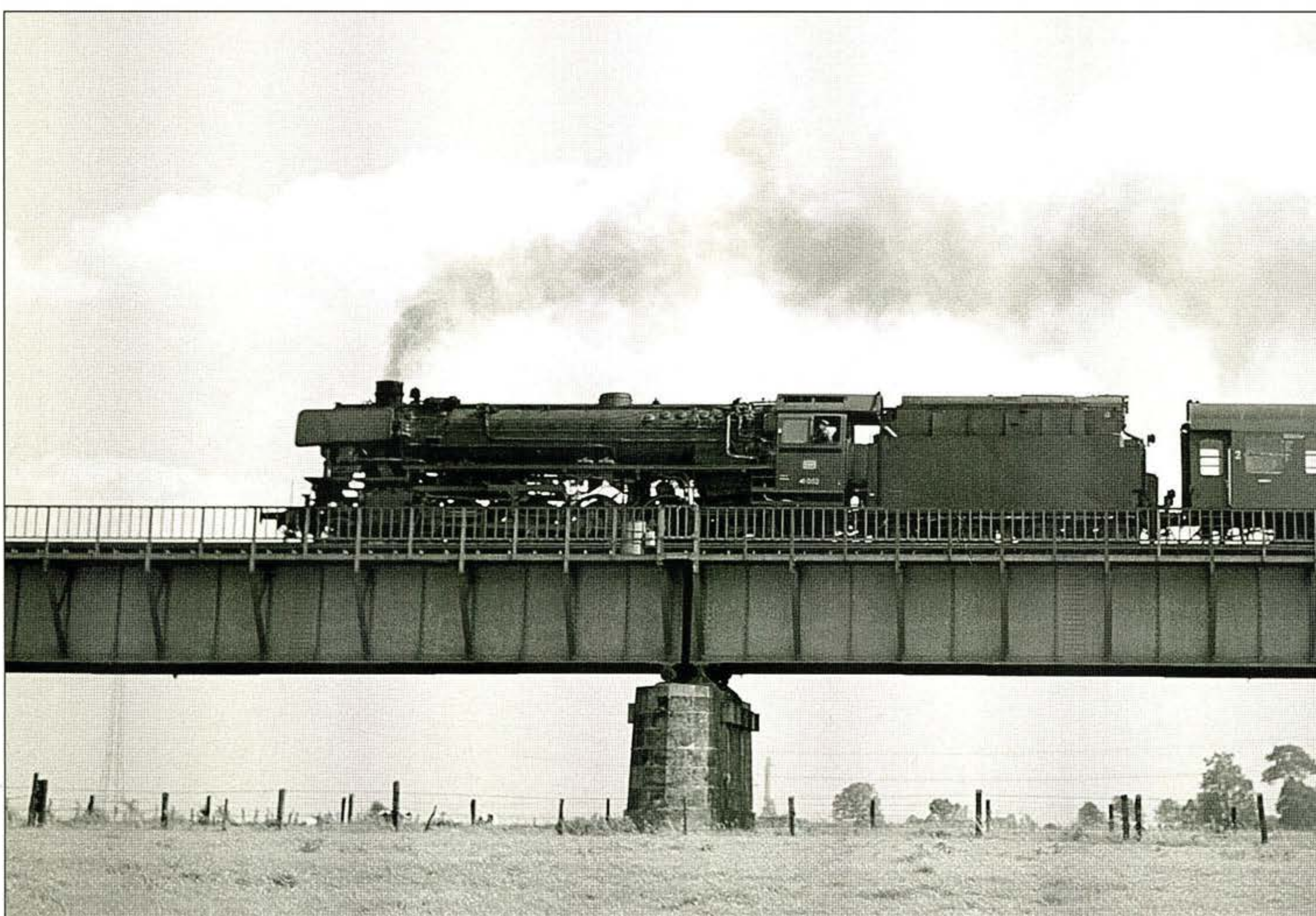
Foto: DB, Firmenich

Moderne Technik im Sucher: Der Drehstromlokomotive 120 001-3, hier noch im Anlieferungszustand, begegnet Rieck sozusagen auf Augenhöhe...



Foto: DB, Mantel

...und filmt sodann des Lokführers Arbeitsplatz, der mit dem der Meister am Regler kaum noch etwas gemein hat.



ten und das schwarze Gold zu den Wartenden hinunterwarfen oder, mit viel Glück, auch schon mal eine Waggontür öffnen konnten. Ein nicht ungefährliches Unterfangen, das auch zu Unfällen führte.

Solch illegale Begegnungen mit der Eisenbahn musste der Kameramann Rieck denn doch nicht mehr bestehen, doch abenteuerlich ging es, wenngleich zumeist mit ausdrücklicher Genehmigung der Bundesbahn, auch fürderhin immer wieder einmal zu.

„Da hatte ich ja immer das Bestreben, Einstellungen zu drehen, die ein bisschen etwas Besonderes waren, die nicht jeder so machte", bekennt Hans-Jürgen Rieck. Ein Anspruch, den er schon mit seiner ersten eigenen Filmkamera, der Kinamo, zu verwirklichen versucht hatte, ausdrücklich nicht zur Nachahmung empfohlen: Ein Kameralager im Schotterbett, bei Auftauchen des Zuges Aufziehen des Federwerks und ein schneller Sprung zur Seite. Es war aber vergebliche Liebesmüh des Jugendlichen. Der Lokführer leitete eine Notbremsung ein. Und dann rückte die Bahnpolizei an. „Glücklicherweise hat man meine Kamera nicht gefunden", erinnert sich Rieck, vergisst dabei fast zu erwähnen, dass die Bahnpolizisten auch ihn nicht fanden.



In allen Elementen zuhause: Auf der Suche nach dem besonderen Bild scheute Rieck auch vor luftigen Positionen nicht.

Sei's drum, etwas von der Tollkühnheit seiner Jugend hat sich Hans-Jürgen Rieck stets bewahrt. Als einer der ersten Kameraleute nutzte er die von Spielfilmen her bekannte Technik der Parallelfahrten zur Dokumentation rollender Dampfzüge.

Sensationell auch Riecks Filmsequenzen von einer Fahrt mit der 03 219, einer Altonaer Maschine, und einem Eilzug nach Westerland: „Ich hatte die Kamera an der Aufstiegsleiter befestigt, so dass das ganze Triebwerk im Blick war", erklärt der gewiefte Profi, wie diese einmaligen Aufnahmen, selbstverständlich wie all seine Einstellungen mit Originalton, zustande kamen.

Dampflokstimmung pur, mit kunstvoll drapiertem Schleiereffekt.

„Kunstvoll ist gut", lacht Rieck und lässt den Alltagsbetrieb einer Eisenbahnepoche wiederaufleben: „Mein Problem war, dass die Lok stark ölte und die Objektive im Handumdrehen voller Öl waren!"

Gut, dass der Eilzug Unterwegshalte einlegte: „Da bin ich dann immer schnell runter von der Lok, hab' mit dem Lappen die Objektive sauber gewischt und weiter ging's", bewies Rieck Sportsgeist.

Nicht von ungefähr, denn auch heute noch ist der Rentner, der als Kameramann 42 Jahre für die Wochenschau und ihre Tochterfirmen im Einsatz war, sportlich aktiv. Er ist ein begeisterter Segler. Und Rieck wäre kein Nordlicht, wenn er nicht vor allem die Dampfloks seiner Heimat auf Film gebannt hätte, den Alltagsbetrieb, der schließlich auf Lokfriedhöfen endete. Übrigens fast ausnahmslos in Schwarzweiß: „Das wirkt doch viel besser!", ist nicht nur Hans-Jürgen Rieck überzeugt. *Karlheinz Haucke*



Die Weserbrücke bei Bremen, hier mit ölgefeuerter Umbaulok 41 052, war 1967 häufiges Fotostandortziel für Hans-Jürgen Rieck auf der Jagd nach Dampffahnen über der Rollbahn.

Fotos: Hans-Jürgen Rieck, Slg. Rieck

Generations-Wechsel im Pott

Kreis geschlossen: Auf seiner letzten Dienstfahrt für Cargo, pardon Railion, kehrt Manfred Kantel zum Anfang seiner Lokführerlaufbahn zurück.



Foto: Joachim Schmidt

Einmal ist Schluss: Manfred Kantel, Lokführer aus Leidenschaft und ausgewiesener Fachmann nicht nur für die V 200.1, klettert winkend aus dem Führerstand der 225 010 und schließt als erste seine wartende Frau Ute in die Arme.

„Endlich frei", vermeldet augenzwinkernd der Mittfünfziger, der noch glatt für 45 durchgehen könnte. Teamleiter Werner Scharpwinkel, genannt Schappi, nimmt's dem Manni nicht übel, auch nicht, als der ihm wie angedroht eine Zigarre verpasst – Feinschnitt aus Kuba.

Wie Scharpwinkel haben sich an diesem Dienstag, 25. Januar 2005, etliche Kollegen Kantels im Betriebshof Oberhausen-Osterfeld eingefunden, um den Lokführer mit dem sonoren Bariton in den Vorruhestand zu verabschieden. Lausig kalt ist's, aber seit Manni Kantels



Pausenstudium: Manni Kantel wird sich künftig fürs Lesen des MODELLEISENBAHNER weniger zünftige Plätze aussuchen müssen.

Die Zeit kommt nicht wieder: Eine Abschiedsfahrt mit V200.1 wie hier vor der Zollvereinskulisse blieb ein unerfüllter Wunschtraum Kantels.

Maschine aus Richtung Duisburg-Wedau in Sicht kam, scheint immerhin die Sonne.

Na ja, die 225 ist zwar keine 221 – eine Abschiedsfahrt mit der V 200.1 blieb ein unerfüllter Wunschtraum – und noch eine Allerweltslok, aber zumindest ein typischer Dieselbrummer aus der ehemaligen Bundesbahn-V160-Familie, egal ob noch mit oder schon ohne Kessel. Und das Hochgefühl als Bändiger der Pferdestärken in Doppeltraktion vor einem der schweren Güterzüge genießt Manfred Kantel auch früher an diesem Tage, als er mit 225 020 und 225 040 den 49760, einen 2069-Tonnen-Kalkzug, normalerweise mit 232 bespannt, nach Emmerich fährt.

Kantels Sohn Michael, in Wedau für den symbolischen Generationswechsel präpariert, sieht das ein wenig anders: „Ich fahre keine fensterlosen Züge mehr!" Weshalb der 33-Jährige auch als Lokführer bei DB Regio in Essen Dienst tut.

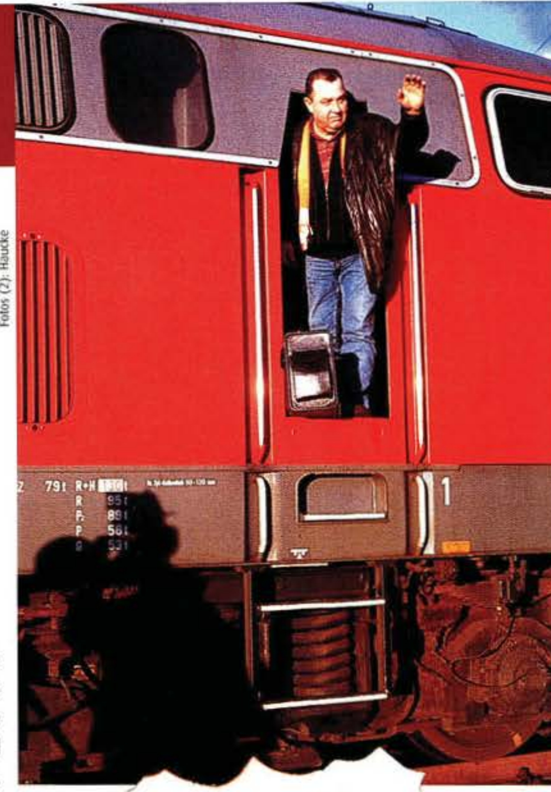
Für Manfred Kantel aber schließt sich am heutigen Tag der Kreis, der vor fast 41 Jahren mit der Maschinenschlosserlehre im Aw Wedau begann, sich mit dem Heizer zur Ausbildung ab 1. Februar 1973 fortsetzte und im Lokomotivbetriebsinspektor seit 1. Januar 1997 gipfelte.

Foto: Franz Heumüller



Duisburg-Wedau, 25. Januar 2005, Stabübergabe: Zum anbefohlenen Generationswechsel überrascht Michael Kantel seinen Vater.

Fotos (2): Haucke



Ende einer Dienstfahrt: Mit 225 010 als Lz 60836 ist Manfred Kantel gerade in Oberhausen-Osterfeld wohlbehalten angelangt.

Die erste Fahrt als Heizer, damals auf einer 50, ging anno 1973 von Osterfeld nach Flandersbach und schon damals, verrät Manni Kantel, stand für ihn fest: „Da machst Du Deinen letzten Dienst!"

Und so ist's tatsächlich eingetreten: Als es am heutigen Morgen zunächst Lz nach Flandersbach geht, schwelgt der Kantel-Manni in Erinnerungen. Was übrigens kaum einer weiß: Als 19-Jähriger war Kantel Begleiter in den berühmten Samba-Zügen der Bundesbahn. „Ein Super-Job bis auf die Fußball- und Pilgerzüge", schmunzelt der Lokführer, der ansonsten in seiner aktiven Dienstzeit von Unfällen verschont blieb.

Und jetzt im Vorruhestand? Manni Kantel hält die Abschiedstorte mit Zuckerguss-216 sinnend in der Hand: „Es ein bisschen ruhiger angehen lassen!"

Wer's glaubt! Es bleibt gerade noch Zeit, die Koffer zu packen: Der Jing-Peng-Pass wartet schon! *Karlheinz Haucke*



Letzter Befehl

Triebfahrzeugführer Zug 49760

Halten Sie, auch bei Fahrtstellung des Zwischensignals „S" in km 7,0 des Bahnhofs Duisburg - Wedau.

Weiterfahrt nach erfolgtem Personal / Generationswechsel

Duisburg, den 25.01.2005

Gez. Cargo Leitstelle Duisburg / Kantel

(erhalten)

Halt am Zwischensignal: „Da sage noch einer, dass bei Cargo der Humor gänzlich auf der Strecke geblieben ist", schmunzelt Kantel.

Die Osthavelländische Eisenbahn (OHE-Sp)



Der OHE-Sp-Tiger 250010 steht am 30. März 2005 zu Probefahrten in Blankenburg. Nur zwei Tage später soll der reguläre Betrieb beginnen.

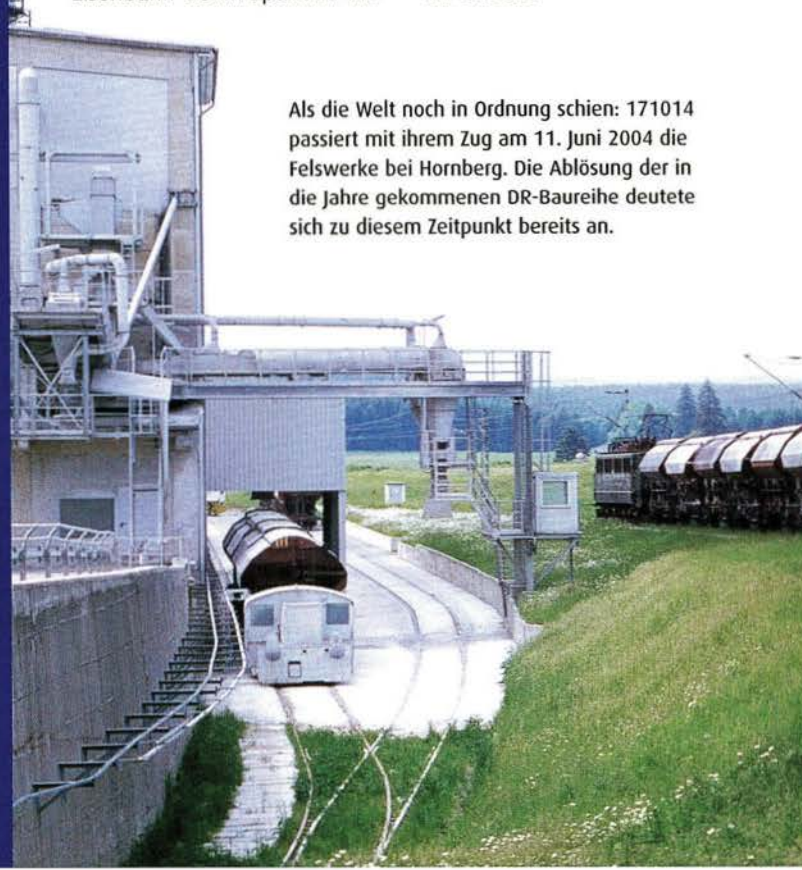
Foto: Bollmann

Die Ursprünge der heutigen Osthavelländischen Eisenbahn Berlin-Spandau AG (OHE-Sp) reichen zurück bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Am 17. August 1892 gründeten die Städte Nauen und Ketzin, der Landkreis Oberhavel, Lenz & Co., die Zuckerfabrik Nauen sowie andere kleinere Gesellschafter die „Aktiengesellschaft der Osthavelländischen Kreisbahnen" (OHKB). Die OHKB nahm bereits am 4. Oktober 1893 auf ihrer 17,2 Kilometer langen Stammstrecke Nauen – Ketzin den Güterverkehr auf. Ab 13. Dezember 1893 verkehrten dort auch Reisezüge. In der Folgezeit baute die OHKB ihr Streckennetz schrittweise aus. Am 1. Oktober 1904 wurde die 25,7 Kilometer lange Strecke Nauen – Velten für den Personen- und Güterverkehr freigegeben. In Bötzow zweigte die Stichstrecke nach Spandau-Johannesstift ab, die ab 1. Juli 1908 im Güterverkehr bedient wurde. Der Abschnitt Spandau-Johannesstift – Spandau West konnte erst am 1. Mai 1912 seiner Bestimmung übergeben werden. Die OHKB betrieb nun ein rund 60 Kilometer langes Streckennetz. Ab 29. Juli 1914 firmierte die OHKB als „Osthavelländische Eisenbahn AG" (OHE). Die Aufteilung Berlins in vier Besatzungszonen am 1. Juli 1945 unterbrach auch das Streckennetz der OHE. Erst 1947 rollten auf dem rund 8,7 Kilometer langen Streckenstück von Spandau West aus wieder die Züge. Die Geschäftsführung oblag dabei ab 23. Juli 1947 der von der OHE eingerichteten Betriebsverwaltung Spandau, die bis 8. Januar 1950 sogar wieder Reisezüge zwischen Spandau-Johannesstift und Spandau West einsetzte. Danach betrieb die OHE nur noch den Güterverkehr auf der Strecke Spandau West – Bürgerablage und der Industriebahn Haakenfelde. Am 12. April 1972 wurde die OHE in die Osthavelländische Eisenbahn Berlin-Spandau AG (OHE-Sp) umgewandelt, an der heute die Landkreise Havelland (47,6 Prozent) und Oberhavel (27,2 Prozent) sowie die Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH (11,2 Prozent) beteiligt sind. Neben ihrer Stammstrecke in Spandau bedient die OHE-Sp seit Herbst 2001 den Umschlagbahnhof Wustermark und die Industriebahn Premnitz. Dabei wickelt die OHE-Sp auch die notwendigen Überführungen zwischen Premnitz und Wustermark beziehungsweise Seddin ab. Außerdem obliegt dem Unternehmen seit 2004 die Betriebsführung auf der Anschlussbahn des Bombardier-Werkes in Hennigsdorf.

Im Harz übernahm am 1. April 2005 die OHE-Sp rund zwei Drittel des Güterverkehrs auf der Rübelandbahn. Anstelle von umweltfreundlichen Elektroloks setzt der neue Betreiber künftig Dieselloks ein.

PREIS-FRAGE

Die Meldung schlug ein wie eine Bombe: Die Fels-Werke GmbH als Betreiber der Kalkwerke in Rübeland und Elbingerode vergab Ende Februar 2005 den Transport von rund einer Million Tonnen jährlich an die Osthavelländische Eisenbahn Berlin-Spandau AG (OHE-Sp). Für Railion, den bisherigen Monopolisten auf der als Rübelandbahn bekannten Steilstrecke Blankenburg (Harz) – Elbingerode (KBS 328), stellt dies einen schweren Verlust dar, denn die DB AG verliert damit rund zwei Drittel aller Güterverkehrsleistungen auf dieser Strecke.



Als die Welt noch in Ordnung schien: 171014 passiert mit ihrem Zug am 11. Juni 2004 die Felswerke bei Hornberg. Die Ablösung der in die Jahre gekommenen DR-Baureihe deutete sich zu diesem Zeitpunkt bereits an.



Foto: Sammlung Schulz

„Back to the roots" – Im Rübeland plagte man sich früher auch schon einmal mit Qualmwolken.



Foto: Behrendt

Auf die OHE-Tiger kommt einiges zu. Der Empfang war unfreundlich und der befürchtete Abgasqualm sowie der erwartete Lärm machen die Region skeptisch.



Foto: Ministerium

Auch der sachsen-anhaltinische Verkehrsminister Daehre ist alles andere als glücklich mit der Entwicklung auf der Rübelandbahn.

Für die Bahn ist dies in mehrfacher Hinsicht ein harter Schlag: Vor nicht einmal zwei Jahren investierte die Bahn AG rund vier Millionen Euro in die Sanierung des Oberbaus und der Fahrleitungen der Rübelandbahn. Außerdem hatte Railion ab Herbst 2003 viel Zeit und Geld in Testfahrten mit den E-Loks der Baureihen 185 und 189 gesteckt, bevor Railion im Dezember 2004 die alten Maschinen der Baureihe 171 durch Lokomotiven der Baureihe 185 ersetzte. Die Bahn AG wollte auch künftig in die Rübelandbahn investieren. Erst am 25. Januar 2005 hatte der Bahn-Vorstand die Mittel für die Erneuerung des Unterwerkes in Blankenburg genehmigt. Dass dies noch erfolgt, ist jedoch sehr zweifelhaft, da die OHE-Sp nicht auf die E-Traktion setzt. Die OHE-Sp will die schweren Kalktransporte auf der Rübelandbahn mit insgesamt drei Dieselloks vom Typ „Blue Tiger" abwickeln. Dafür wurden die Maschinen 250 002, 250 010 und 250 011 beschafft. Die Tiger sollen nicht nur den Güterzugdienst zwischen den Kalkwerken in Rübeland und Blankenburg Nord bewältigen, sondern auch die Kalkzüge von Blankenburg aus zu den Abnehmern nach Salzgitter (Stahlwerk) sowie zu den Kraftwerken in Peitz und Chemnitz bringen. Ironie der Geschichte: Erst im Januar 2005 hatte die DB AG mit dem „Blue Tiger" im Schwarzwald Messfahrten für eine Steilstreckenzulassung unternommen. Das Eisenbahn-Bundesamt genehmigte in der fünften Kalenderwoche den Einsatz auf Steilstrecken.

Jobst Paul, der Konzernbevollmächtigte der DB AG für Sachsen-Anhalt, stellt vor diesem Hintergrund den E-Betrieb auf der Rübelandbahn mehr oder weniger in Frage. „Es ist bedauerlich, dass wir eine Strecke für die umweltfreundliche Elektrotraktion mit viel Geld vorhalten und nun wird die Fahrleitung kaum noch genutzt. Es ist nicht mehr zu erklären, warum wir weitere Investitionen in die Bahnstromversorgung stecken sollen, wenn keine Chance mehr zur Amortisation besteht", teilte Paul mit.

Die Entscheidung für die OHE-Sp hatte handfeste Gründe. Bernd Röwert, Sprecher der Fels-Werke, teilte mit: „Aufgrund schwieriger Verhandlungen und nicht zu erfüllender Preisforderungen seitens der Bahn für das bestehende Transportaufkommen hat man sich bei Fels entschieden, künftig parallel zur Bahn auch mit einem privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen zusammenzuarbeiten." Dass die Fels-Werke die Leistungen so schnell vergeben konnten, hatte einen einfachen Grund: Der alte Vertrag zwischen dem Kalkproduzenten und der Bahn AG lief am 31. März 2005 →



Foto: Dirk Endisch



Im vergangenen Sommer testete Railion die Rübeland-Tauglichkeit der Baureihen 185 und 189. 189 047 wartet am 30. Juli 2004 auf den nächsten Einsatz.

aus. Über die Preis-Frage, wie hoch die Forderungen der DB AG nun wirklich waren, hüllen sich beide Parteien in Schweigen. Nach unbestätigten Informationen verlangte die DB AG auf den derzeitigen Preis von 15 Euro pro Tonne einen Zuschlag von zwei Euro. Die OHE-Sp machte den Fels-Werken hingegen eine unschlagbar günstige Offerte – rund sieben Euro pro Tonne. Aufgrund dieses Angebotes hatten andere Mitbewerber, die den Kalk mit E-Loks transportieren wollten, keine Chance, auch wenn sie immer noch deutlich günstiger waren als die DB AG. Die Fels-Werke schlossen deshalb einen Fünf-Jahres-Vertrag mit der OHE-Sp, und es gibt die Option, dass der Kontrakt zweimal um fünf Jahre verlängert werden kann. Die OHE-Sp muss nicht nur Loks und Personale für die Transporte vorhalten, sondern auch die dafür benötigten rund 160 vierachsigen Selbstentladewagen.

Doch die Vergabe der Transporte an die OHE-Sp stößt bei den Gemeinden, dem Landkreis Wernigerode und dem Land Sachsen-Anhalt auf massive Kritik. Die Bürgermeister, Landrat Michael Ermrich (CDU) und das Verkehrsministerium sind verärgert über den Einsatz von Dieselloks. Vor allem ärgert die Politiker, dass sie von den Plänen der Fels-Werke aus der Zeitung erfuhren. Zudem ist der Einsatz von Dieselloks im Harz nicht erst seit 2005 umstritten. Als die DB AG im Jahr 2002 die Verdieselung des Güterverkehrs mit den Baureihen 232, 233 und 241 vorbereitete, stieß dies auf deutlichen Widerstand im Ostharz. Der Sprecher der Bürgermeister-Initiative Andreas Pawel aus Hüttenrode brachte es auf den Punkt: „Es wäre nicht hinnehmbar, wenn wir hinter den DDR-Standard zurückfielen und mit Diesel fahren." Zudem befürchten die Bürgermeister einen weiteren Abbau von Arbeitsplätzen in der Region. Mit dem Verlust der Leistungen für die DB AG wird mit einem Wegfall von etwa 25 Planstellen in der Einsatzstelle Blankenburg gerechnet.

Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre (CDU) ist verärgert über das Verhalten der Fels-Werke. Der Minister lehnt den Einsatz von Dieselloks auf der Rübelandbahn ab. „Nicht nur aus touristischer Sicht gibt es gute Gründe dafür, den Bahnverkehr auf dieser Strecke ausschließlich im Elektrobetrieb zu fahren", teilte Daehre am 22. Februar 2005 mit. Weiterhin spräche die Lärmbelästigung für die Anwohner – manches Haus stehe nur zwölf Meter vom Bahndamm entfernt – gegen den Einsatz des „Blue Tiger". Aus seiner Sicht hält sich der Kalk-Produzent außerdem nicht an Vereinbarungen. Nach den Protesten im Jahr 2002 hatten sich das Land, die Bahn AG und die Fels-Werke im Frühjahr 2003 auf eine Sanierung der Rübelandbahn geeinigt. Das Land unterstützte diese Arbeiten mit rund 1,5 Millionen Euro. Dafür sollte der Kalk bis zum Jahr 2018 mit Elektroloks transportiert werden. Daehre kündigte deshalb eine rechtliche Prüfung der vorgesehenen Verdieselung an. Allerdings dämpfte der Minister die Erwartungen, dass der geplante Einsatz des „Blue Tiger" kurzfristig unterbunden werden könne. „Eine schnelle Lösung ist derzeit nicht in Sicht. Wir hoffen aber, dass es eine gute Lösung geben wird", hieß es aus dem Verkehrsministerium.

Dirk Endisch/al

Erst seit kurzer Zeit hatten die Railion-Loks der Baureihe 185 den Dienst im Rübeland übernommen. 185 072 erreicht am 9. Dezember 2004 Blankenburg.



Fotos: Dirk Endisch

TIPPS UND ORIENTIERUNG IM ***WORLD WIDE WEB*** *–*
DAS INTERNET IM MODELLEISENBAHNER

http://mypage.bluewin.ch/bruno.laemmli

Schweizer Fundgrube

Die Schweiz ist klein, aber ihre Eisenbahnlandschaft war immer etwas Besonderes. Wer mehr wissen möchte, findet es hier.

■ Bruno Lämmlis Internetauftritt ist eine echte Fleißarbeit. Der Besucher der Seiten findet sehr viele Basisinformationen zum Schweizer Eisenbahnwesen. Der SBB-Cargo-Lokführer hat einiges über die beiden wichtigsten Alpenquerungen Gotthard und Lötschberg zusammengestellt, und auch die Schweizer Triebfahrzeuge werden kurz mit Skizze und einigen technischen Informationen präsentiert. Für alle Nicht-Schweizer ist seine Einführung in die Schweizer Signalbilder interessant, die sich doch ziemlich von den bei uns bekannten unterscheiden.

http://home.arcor.de/k.wuestermann/

Viel Phantasie in Z

Kennen Sie die Kaistedt-Wüstenauer-Eisenbahn? Wenn nicht, lohnt sich ein Besuch dieser Homepage.

■ Kai Wüstermann hat sich um seine Z-Anlage eine hüsche Legende gestrickt und präsentiert sie auch bei seinem Internetauftritt. Er gibt sich viel Mühe bei der Detail-Gestaltung seiner 1:220-Welt, und der Besucher kann das auch auf zahlreichen Bildern betrachten. Für die Kaistedt-Wüstenauer-Eisenbahn mussten einige Fahrzeuge umlackiert werden und auch sonst gibt es noch einige interessante Fahrzeugbasteleien wie eine Wendezug-P8. In seinem Vorbildteil präsentiert der Autor einige Themen aus seiner norddeutschen Heimat.

http://skyrocket.de/locomotive/

Exoten pur

Manchmal möchte man kaum glauben, was so alles unter der Bezeichnung Dampflok verkehrte.

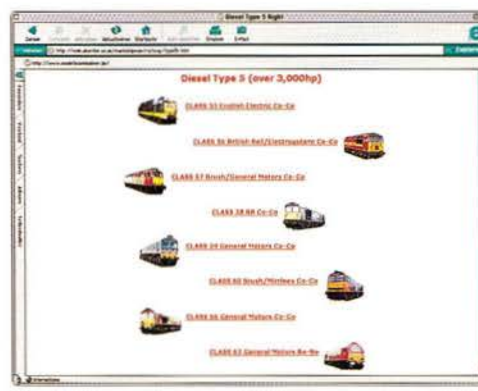
■ Gunther Krebs hat auf seiner Homepage vermutlich das meiste, was an Dampflokexoten gebaut und auch abgelichtet wurde, gesammelt. Die Informationen zu den einzelnen Loks sind nicht gerade üppig und beschränken sich auf technische Daten wie etwa Bezeichnung, Achsfolge und Höchstgeschwindigkeit, da ist es nicht so bedeutend, dass die Seite auf Englisch abgefasst ist. Aber die Bilder sind unbedingt sehenswert.

http://web.ukonline.co.uk/markshipman/railway/

Diesel-Power

Das Leben auf einer Insel hat Vor- und Nachteile. So manches bleibt auch im Verborgenen, wie die britischen Loks.

■ Während dem Kontinentaleuropäer so manche ausländische Lok im Grenzgebiet schon einmal begegnen kann, trifft das für Loks von der Insel fast nie zu. Das Eisenbahnleben der Briten ist uns fremd, dabei gibt es dort hochinteressante Fahrzeuge. Dem Internet sei Dank, Mark Shipman hat eine schöne Seite mit vielen Bildern der britischen Triebfahrzeuge ins Netz gestellt, und



besonders alle Diesellok-Fans sollten bei diesem englischsprachigen Internetauftritt vorbeischauen. Das gilt besonders auch für die Freunde der Class 66, die sich in den letzten Jahren ja auch auf unseren Gleisen breit machte, jedoch ursprünglich eine Konstruktion für britische Bahngesellschaften war. Aber auch die eindrucksvollen Maschinen wie die 1Co'Co'1-Loks der Class 40, 45 und 46 oder die sechsachsigen Deltic-Brummer sind hier auf vielen, teilweise auch historischen Bildern zu bestaunen.

Preisvorteil von ca. 15 %

Unsere Abos:

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur € 42,20

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur € 57,20

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:

- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.



- Sie bezahlen nur € 2,80 pro Heft (ModellEisenBahner-*SPEZIAL* € 8,60 statt € 9,80) im kleinen Abo gegenüber € 3,30 Einzelverkauf.
- Das Lexikon „Erfinder und Erfindungen" oder das Video/die DVD „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie bekommen zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses erhalten Sie immer mit dem Januar-Heft.



- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei Sonderhefte Modellbahn-**SCHULE** und sparen nochmals € 4,60.
- Alle Hefte bekommen Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur € 14,30 bezahlen.

WÄHLEN SIE EIN ABO-GESCHENK!

entweder...

VIDEO/DVD

„Anlagen-Meisterwerke“

Sie sind eine Augenweide für alle Altersklassen: Fein detaillierte Modellbahnanlagen, die mit realistischem Fahrbetrieb die große Eisenbahn in allen Epochen kunstvoll nachbilden. Das Video/die DVD entführt Sie in die heile Welt von 15 meisterhaft gestalteten Anlagen.



oder... **LEXIKON**

„Erfinder und Erfindungen“

Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen“ – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe“ bis Z wie „Zweisystemlokomotive“.



Widerrufsrecht: Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Die Frist endet 1 Woche nach Eingang des Coupons. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Unsere Abos

Kleines Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur € 42,20

Großes Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur € 57,20

05/05

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER ab der
☐ aktuellen Ausgabe
☐ ab Heft ..../2005
für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. € 42,20 bzw. € 57,20. Die Preise für Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte
☐ **das Lexikon „Erfinder und Erfindungen“**
☐ **das Video „Anlagen-Meisterwerke“**
☐ **die DVD „Anlagen-Meisterwerke“**

Ich erkläre, dass ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein
☐ Kleines Abo
☐ Großes Abo

☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine und die Geschenkadresse an.

Geburtsdatum

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr. Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.

☐ **jährlich** ☐ **1/4-jährlich (nur bei Abbuchung des Großen Abos)**

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) **Bankleitzahl**

Bankinstitut

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!**

Abo-Nr. (Wird vom Verlag ausgefüllt!):

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Widerrufsrecht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Bestellung beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

An MEB-Verlag, „Leserbriefe"
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

● Schiebesegment

Betrifft: „Opplingen in Stücken", „Plan-Spiele", Hefte 3/2005 und 4/2005

Als langjähriger Leser bin ich über jede Anregung zum Nachbau von Modellbahnbauten und sonstigem Zubehör dankbar. Die meines Erachtens interessanteste Besonderheit von „Opplingen in Stücken" ist das Schiebesegment. Dieses wird zwar wortreich beschrieben, jedoch eine bildliche Darstellung und weitere technische Details wären allemal für einen Nachbauer hilfreicher als die bildliche Darstellung des Traktionswechsels. ***Manfred Ansel, 18273 Güstrow***

Anmerkung der Redaktion: „Opplingen in Stücken" ist als mehrteilige Werkstattserie angelegt. Selbstverständlich gehört das Schattenbahnhofsegment zu den Schwerpunktthemen. Seiner Konstruktion ist eine eigene Folge gewidmet.

● Leipzig ohne Resi

Betrifft: „Die Kunst des Möglichen", Heft 3/2005

Der Beitrag über die wunderschönen E-Lok-Frisuren des Herrn Streil muss eine den Wert desselben nicht beeinflussende Korrektur erfahren: In der Bildunterschrift auf Seite 106 wird auf eine ehemalige Leipziger Modellbaufirma „Resi" verwiesen. Eine Firma dieses Namens hat es nicht gegeben, wohl aber den Modellbaubetrieb „Heinrich Rehse". ***Ulrich Schulz, 17033 Neubrandenburg***

● Abriss verhindert

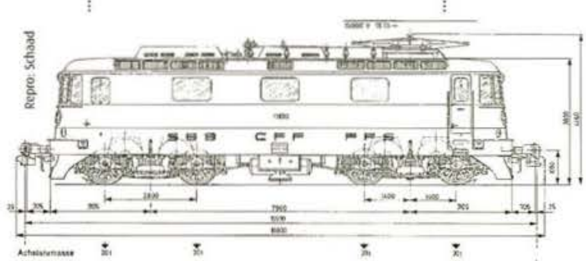
Betrifft: Zeitreise „Glas statt Kohle", Heft 3/2005

Am südlichen Rand von Wien lebe ich in einer Marktgemeinde. Die Bahnstation heißt „Brunn – Maria Enzersdorf". Sie hat sich seit der Eröffnung der Südbahn im Jahr 1841 bis Anfang der 70er-Jahre des 20. Jahrhunderts zu einem – vor allem im Frachtverkehr – wichtigen Bahnhof entwickelt. Danach nahm, bedingt auch durch das Desinteresse der Bahn am „Güterverkehr in kleinen Portionen", die Bedeutung des Bahnhofs immer mehr ab. Noch in den 30er- und 40er-Jahren gab es zahlreiche Anschlussbahnen, so zur Brauerei, Heeresbekleidungsanstalt, Linoleumfabrik, Glasfabrik. Die Brunner Glasfabrik, ursprünglich „Irmahütte", beschäftigte in ihren Glanzzeiten bis zu 1000 Arbeiter und Angestellte, kam nach dem Zweiten Weltkrieg als ehemaliges „deutsches Eigentum" in die Verwaltung der russischen Besatzungsmacht (USIA-Betrieb), war eine Zeit lang im Besitz der Flachglas AG und gehörte zuletzt bis zur Schließung Ende 2004 zur Pilkington-Gruppe. Hatte der Bahnhof zu Glanzzeiten immerhin an die 30 Bedienstete, so wurde er 1998 zur unbesetzten Haltestelle heruntergestuft. Einer Gruppe von kulturinteressierten Bürgern ist es gelungen, den Abriss zu verhindern. ***Guido Radschiner, A-2345 Brunn am Gebirge***

● Typenskizze

Betrifft: „Attraktive Pleitegeier", Test „Der Siegertyp", Heft 3/2005

Im Artikel über die Vorbild-Swiss-Express-Loks der SBB wurden sowohl die Geschichte dieser Lokgattung wie auch die Unterschiede zwischen den Prototypen und den Serienloks der Re 4/4 II perfekt beschrieben. Im Modellteil im Mess- und Datenblatt der Roco-Lok wurde dann aber prompt die falsche Typenskizze abgedruckt. Sie zeigt, wie der Lokkasten ab der Nummer 11156 gebaut wurde, die Swiss-Express-Maschinen waren aber alle unter den Nummern 11101 bis 11155 eingereiht und besaßen somit den etwas anderen Aufbau der Prototypen beziehungsweise der ersten Serie. ***Andreas Schaad, CH-9056 Gais***



Repro: Schaad

Re 4/4 II ist nicht gleich Re 4/4 II: Die korrekte Typenskizze der SBB-Lokomotiven mit den Nummern 11101 bis 11155.

● Bezugsquelle

Betrifft: Test „Städteschnellverkehr", Heft 4/2005

Interessant ist Ihre Vorstellung der TT-Lok E 11. Leider haben Sie versäumt, uns Lesern und TT-Interessenten mitzuteilen, wo sich der Laden der Firma befindet. ***Rainer Spohr, E-Mail***

Anmerkung der Redaktion: Siggis Exklusivmodelle sind über den Fachhandel zu beziehen oder direkt bei Modellbahnen Gerd Siegemund, Kaiser-Friedrich-Weg 10, 86874 Tussenhausen, Tel./Fax 08268/1847.

● Römische Ziffern

Betrifft: „Der Anhalter", Heft 4/2005

Als Fan des Anhalter Bahnhofes habe ich mich über Ihren Artikel sehr gefreut, in den sich allerdings einige kleinere Fehler eingeschlichen haben, die ich mir erlaube, nachstehend richtigzustellen. Die Beheimatungsschilder an den Führerhäusern der Lokomotiven des Bahnbetriebswerks Berlin Anhalter Bahnhof lauteten auf Berlin Ahb und so lautete auch die abgekürzte Bezeichnung des Betriebswerkes, nicht Bw Ah Bf. Die Abbildung oben links auf Seite 25 gibt eine Teilansicht des Bw Potsdamer Güterbahnhof (kurz Pog) wieder. Die Bezeichnung des Schuppens (römische Ziffern) müsste korrekterweise Ia (nicht 2) lauten. Die Schuppenanlage für die Personenzuglokomotiven wurde mit I für den nördlich und Ia für den südlich gelegenen Schuppen bezeichnet. ***Thomas Schramm, 12247 Berlin-Lankwitz***

● Privatinitiative

Betrifft: „Im Rückspiegel entdeckt", Unter der Lupe „Altenberger", Heft 1/2005

Beide Modelle entstanden bereits 1963 nicht etwa als Produkte der Modellbahnindustrie, sondern als Ergebnis einer Privatinitiative. Gerhard Hruska, Besitzer eines Kleinbetriebes in Glashütte/Sa., gelegen an der Stammstrecke dieser Fahrzeuge, der Müglitztalbahn, wollte sie als Modelle besitzen. Er entwickelte und produzierte sie in seinem Betrieb ursprünglich zum eigenen Vergnügen. Ähnlich wie seinerzeit die TT-Bahn bei Rokal in der BRD war es die fixe Idee eines Betriebsinhabers, der gleichzeitig Modellbahnfreund war. ***Werner Ilgner, 09496 Marienberg***

Wasserstandsmeldungen

Jahrbuch des Bahnwesens: Zehn Jahre Bahnreform in Deutschland. Eurailpress, Hamburg 2004. ISBN 3-7771-0315-2, 198 Seiten, zahlreiche Abbildungen; Preis: 29 Euro.



■ Seit es sie gibt, ist sie Thema: Die Bahnreform. Mitunter löst sie starke Emotionen und gar erbitterten Streit aus. Nach zehn Jahren ist ein guter Zeitpunkt für eine erste Zwischenbilanz, der sich der Band 59 der Reihe „Jahrbuch des Bahnwesens" widmet. Alle 13 Aufsätze beschäftigen sich mehr oder weniger direkt mit der Entwicklung in der letzten Dekade, beschreiben aus Sicht von Industrie, Politik und Interessensverbänden Erfolge und Misserfolge der Bahnreform. Berücksichtigt werden sowohl Personen- als auch Güterverkehr, das Netz und die Fahrzeughersteller. Die Überschriften lauten etwa „10 Jahre Bahnreform – Bewertung und Ausblick aus Sicht der Bahnindustrie", „Für eine konsequente Fortführung der Bahnreform" oder „Bahnreform und Eisenbahnaufsicht". Zu den kompetenten Autoren gehören Albert Schmidt, verkehrspolitischer Sprecher der Grünen, Dr. Bernd Malmström, noch Vorstand Transport und Logistik der DB AG, und Horst Stuchly, Präsident a. D. des Eisenbahn-Bundesamtes. *al*

● ***Fazit: Fundierte Zwischenbilanz***

Wiedersehens-Freuden

Alfred B. Gottwaldt: Eisenbahn-Zentrum Berlin. Transpress, Stuttgart 2005. ISBN 3-613-71259-8, 144 S., Preis: 12,90 Euro.



■ Diese so genannte Spezialausgabe basiert auf dem erstmals 1976 erschienenen „Eisenbahn-Brennpunkt Berlin" des Autors und späteren überarbeiteten Neuausgaben, zuletzt 1997 bei Jaron. Das muss den Erwerber nicht stören, sofern er nicht bereits im Besitz eines jener Bücher ist. Die auch dank der opulenten Sammlung des Verfassers exzellente Bebilderung lässt den Berliner Verkehr, nicht nur den auf Schienen, in den Goldenen 20er- und den braunen 30er-Jahren souvenirartig für sich sprechen. Der Verlust schmerzt umso mehr, ungeachtet der selbstverschuldeten Apokalypse, deren Vorahnung Gottwaldt in leise Zwischentöne fasst. *hc*

● ***Fazit: Bilderbogen mit Déjà-Vue-Effekt***

Westfälischer Knotenpunkt

Markus Meinold: Bahnhof Hamm (Westf). Die Geschichte eines Eisenbahnknotens. DGEG-Medien, Hövelhof 2004. ISBN 3-937189-07-6, 164 Seiten, 174 Schwarzweiß-, 38 Farbabbildungen; Preis: 23,80 Euro.



■ Eine wegen der erstaunlich dürftigen Quellenlage nicht erschöpfende, aber alle Schwerpunkte der 1847 beginnenden Hammer Eisenbahngeschichte berücksichtigende Ausarbeitung legt der Autor vor. Technik- und sozialgeschichtliche Aspekte sind ebenso Gegenstand dieser ersten umfassenden Abhandlung über Westfalens bedeutendsten Bahnknoten wie Fahrzeugeinsatz, Lokunterhaltung und Zugleistungen. Die faszinierende textliche Darstellung des einst größten Rangierbahnhofs Europas und seiner Betriebswerke unterstützen viele historische, zum Teil bislang unveröffentlichte Aufnahmen. Nur die nicht zum Text passende Platzierung der Farbfotos stört. *hc*

● ***Fazit: Fundierter Lückenschluss***

AUSSERDEM ERSCHIENEN

Kleinbahn-Flair

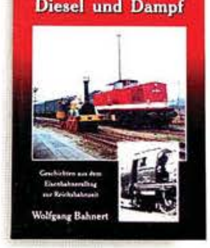
Der Wismarer Schienenbus – das urige Schweineschnäuzchen. Riogrande-DVD, 2005. RG 6343, 53 Min.; Preis: € 16,95.

Würdiges filmisches Denkmal der einstigen Retter der Kleinbahnen, davon einige, auch auf Regelspur, noch quicklebendig. Stimmungsvolle aktuelle Sequenzen ergänzt historisches Material, darunter sensationelle Einstellungen von Günter Meyer.

Information in Anekdotenform

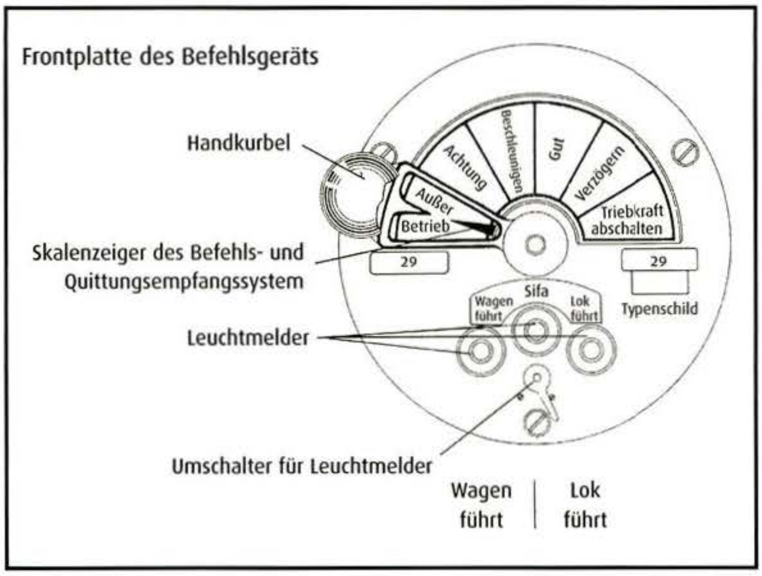
Wolfgang Bahnert: Episoden zwischen Diesel und Dampf. Bildverlag Böttger, Witzschdorf 2004. ISBN 3-937496-10-6, 111 Seiten, 40 Schwarzweiß-, 24 Farbabbildungen; Preis: 15,80 Euro.

■ Geschichten aus seinem Eisenbahnerleben bei der Reichsbahn erzählt Wolfgang Bahnert, nicht mehr, aber auch nicht weniger. Der Leipziger versteht es, seine langjährigen Erfahrungen und Erlebnisse in kurzweilige Form zu fassen. Bis zum Lokleiter beim Bw Leipzig Hbf Süd brachte es der gelernte Laborant, zugleich von Kindesbeinen an ein begeisterter Modelleisenbahner und als solcher noch immer in der örtlichen BSW-Freizeitgruppe aktiv. In dortiger gemütlicher Runde wurde auch die Idee geboren, Bahnerts beliebte Dönekes einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zweifellos ein formidabler Einfall, dessen Ursprung zudem erklärt, warum sich die Episoden vorzüglich zum Vorlesen eignen. Dass es der Autor als Reichsbahner faustdick hinter den Ohren hatte, daran besteht schon nach Genuss der ersten Kapitel kein Zweifel. Dass er zudem stets seine Kamera dabei hatte und seine Anekdoten eine Fülle von Informationen liefern, ist erfreulicher Nebeneffekt. Schade nur, dass das Lektorat qualitativ ein wenig abfällt. *hc*



● ***Fazit: Vergnüglich und gehaltvoll***

Befehls-Empfänger



Ab 1955 rüstete die DB 47 Loks der BR 38 für den Dienst vor Wendezügen um.

Die guten Erfahrungen, die man mit für den Wendezugbetrieb umgebauten Tenderloks der BR 78 gemacht hatte, bewogen die DB, auch Loks der BR 38 mit Befehlsgeräten auszurüsten.

Das zum Einsatz kommende Befehlsgerät der Bauart Hagenuk dient der indirekten Steuerung der Lok. Das heißt, dass bei geschobenem Zug der im Steuerwagen sitzende Lokführer

38 2208, die Vorbildlok für den Werkstatt-Beitrag, wurde in Neumünster 1965 sogar im Rangierdienst eingesetzt.

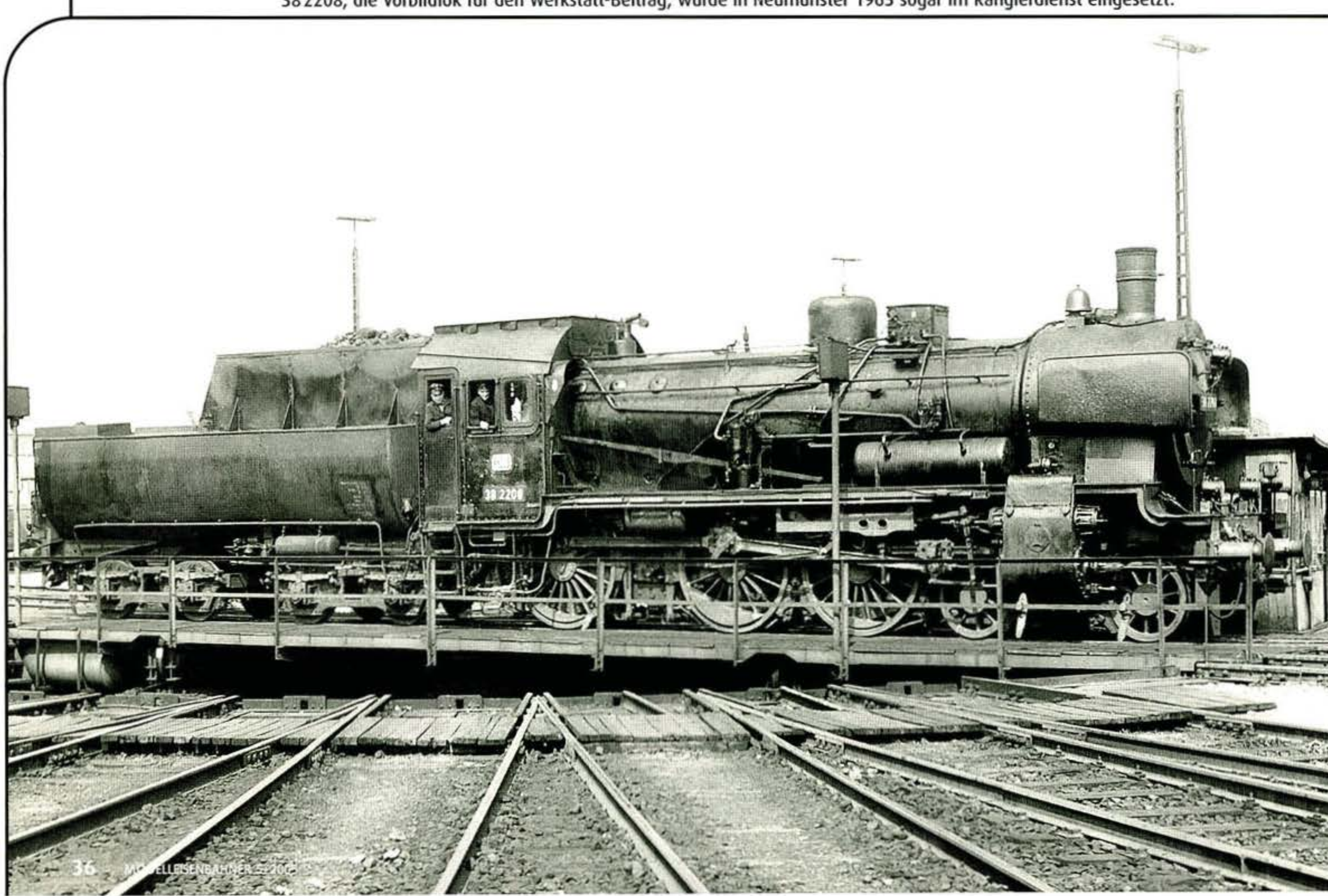
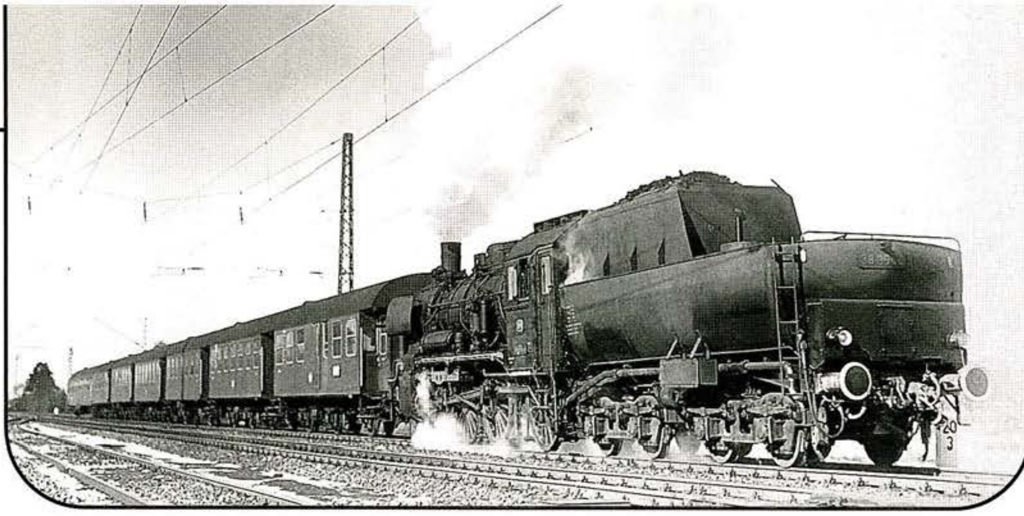


Foto: R. Griesebach, Slg. G. Neumann



383544 des Bw Hanau schiebt im Februar 1958 ihren Zug nach Frankfurt. Es gab auch Garnituren mit einem Umbauwagen-Paar und Steuerwagen.

dem auf der Lok befindlichen Reglerberechtigten einen Befehl gibt. Damit das funktioniert, ist die Lok mit einer 15-adrigen Steuerleitung ausgestattet, die zu einer in Fahrtrichtung links sitzenden 36-poligen Steuerstromkupplung führt. Letztere ist für den Betrieb mit Diesel- und E-Loks nötig, die ihre Befehle direkt vom führenden Steuerwagen erhalten und ohne Besatzung gefahren werden. Zusätzlich erhalten die 38 eine Reglerschließvorrichtung, die eingreift, wenn der Druck in der Hauptluftleitung einen bestimmten Wert unterschreitet, bei einer Notbremsung beispielsweise oder wenn Sicherheitsfahrschaltung (Sifa) oder die induktive Zugbeeinflussung (Indusi) ansprechen.

Fotos (2): C. Bellingrodt, Slg. Schulz



382161 zieht am 15. Mai 1960 ihren P3449 aus Hamburg-Harburg hinaus.

Auf der Lok fuhr immer ein Reglerberechtigter mit, der die Befehle umsetzte

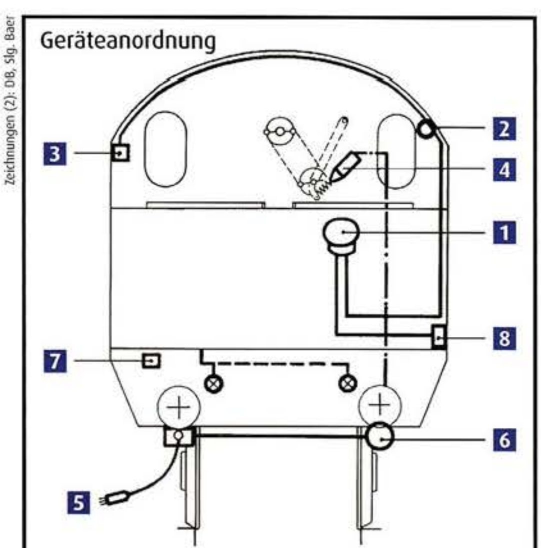
An den Stirnseiten der Loks sind die markantesten Änderungen die zusätzlichen Schlauchkupplungen der Hauptluftbehälterleitung. Letztere müssen auch sämtliche eingestellte Waggons besitzen.

Der Lokführer im Steuerwagen gibt seinem Kollegen einen Befehl, indem er das gewünschte Verhalten der Lok mit der Handkurbel am Befehlsgerät einstellt. Durch einen elektrischen Impuls wird ein Anrufsignal auf der Lok ausgelöst, so dass dort das Befehlsgerät schnarrt und eine Hupe ertönt. Gleichzeitig stellt sich der Kontaktarm des Befehlsgerätes der Lok auf den an der Zugspitze gewünschten Wert. Der Mann auf der Lok führt den Befehl aus und quittiert ihn an seinem Gerät mit der Handkurbel, indem er Befehl und Anzeige in Einklang bringt, worauf Hupe und Summer verstummen.

Bei dem Einsatz eines vierachsigen Steuerwagens durfte die Höchstgeschwindigkeit bei geschobenem Zug 90 km/h betragen. Die 47 Loks kamen vorwiegend in Hamburg und Frankfurt/Main, aber auch in München zum Einsatz. Schon in den späten 60er-Jahren standen genügend wendezugfähige Dieselloks zur Verfügung, weshalb bei vielen Wendezug-38 die Befehlsgeräte stillgelegt oder ausgebaut wurden. Wie man aus dem Fleischmann-H0-Modell eine vorbildgetreue Wendezug-Lok macht, erläutert Jörg Chocholaty ab Seite 58.

Jochen Frickel

Zeichnungen (2): DB, Slg. Baer



1 Befehlsgerät Bauart Hagenuk
2 Elektrische Hupe
3 Sicherungen
4 Reglerschließvorrichtung
5 15-pol. Kupplungsstecker
6 36-pol. Kupplungsdose
7 Blinddose für Kupplungsstecker
8 Kabelzweigkasten

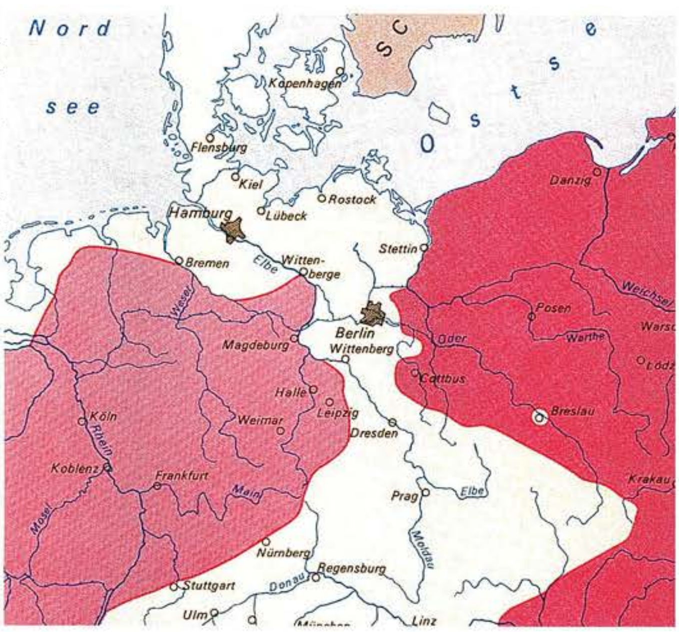
Nie wieder!

Im April 1945 stand das Naziregime unmittelbar vor dem Ende. Die zähe Gegenwehr forderte aber die Alliierten bis zum Schluss heraus – mit verheerenden Folgen.



Der große dampfbetriebene Kranwagen des Bw Friedrichstadt wurde zerstört und stand nicht mehr zur Verfügung.

Fotos (4): Slg. R. Heinrich; Karte: Slg. hb/MEB

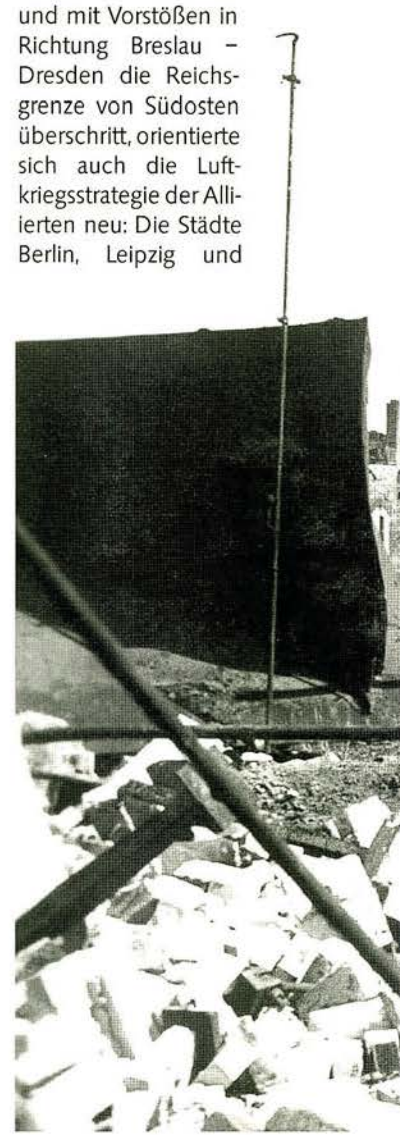


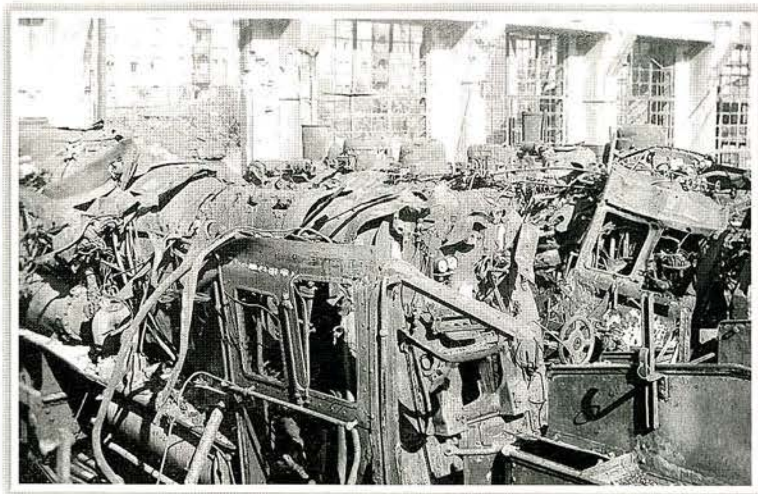
April 1945: Der Zweite Weltkrieg dauert nunmehr fünfeinhalb Jahre. Obwohl sich eine Zange um Berlin durch die Angriffe der Roten Armee bildet und die Alliierten weit im Westen des Reiches stehen, sind Gebiete Nord- und Mitteldeutschlands, Bayerns und der besetzten Tschechoslowakei noch unter NS-Herrschaft (siehe Karte). Die Durchhalteparolen von Goebbels – der „Führer" selbst tritt am Ende nicht mehr ans Mikrophon – und die Verbissenheit fanatischer Regimeanhänger sorgen für elend lang sich hinziehende Kampfhandlungen, obwohl es über den Ausgang des Krieges spätestens seit der Landung der Westalliierten im Juni 1944 keinen Zweifel mehr gibt.

Die alliierten Luftstreitkräfte, vor allem Briten und Amerikaner, flogen mit neuestem, weit reichenden Flugzeugmaterial ab Mitte 1944 massierte Bombenangriffe auch in die Tiefe des deutschen Reichsgebietes.

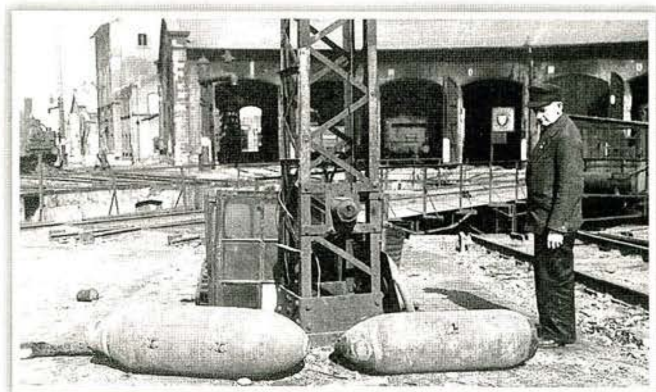
Unter den Eisenbahnanlagen hatten Zentren den Vorrang, in denen Verschiebebetrieb und die Wartung von Lokomotiven stattfanden. Der erste große alliierte Schlag in Sachsen traf am 7. Juli 1944 den Leipziger Hauptbahnhof. Die Luftangriffe konzentrierten sich ansonsten auf Eisenbahnnetz und Industriezentren im Ruhrgebiet und den Raum Frankfurt – Mannheim.

Als am 12. Januar 1945 die Rote Armee zur Weichsel-Oder-Offensive antrat und mit Vorstößen in Richtung Breslau – Dresden die Reichsgrenze von Südosten überschritt, orientierte sich auch die Luftkriegsstrategie der Alliierten neu: Die Städte Berlin, Leipzig und





Nur noch Loktrümmer blieben in der Halle des neuen Bw Friedrichstadt, die es mit am härtesten traf, so auch traurige Überreste abgestellter G 12-Maschinen.



Neben der Drehscheibe am Haus 4 des Bw Altstadt wurden bei der Beräumung zwei nicht explodierte Fünf-Zentner-Bomben gefunden.

Dresden rückten auf Platz zwei der Prioritätenliste.

Dresden besaß bis Anfang 1945 vier Bahnbetriebswerke (Bw): Altstadt, zwei Bw in Friedrichstadt und das Triebwagen-

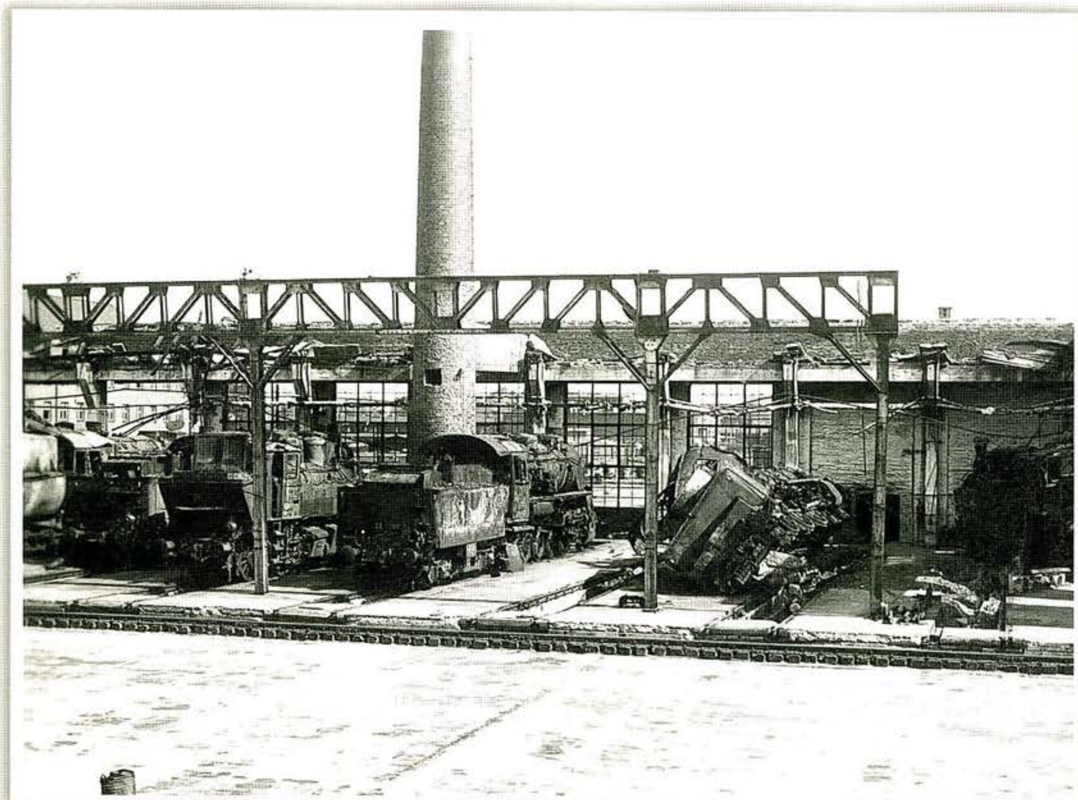
Drei Wochen vor Ende des Krieges massierte Schläge auf NS-Gebiet

Bw Pieschen. Die Friedrichstädter Anlagen von 1895 sollten durch einen Neubau an der Hamburger Straße ersetzt werden, doch unterbrach man die 1933 eingeleiteten Bauarbeiten zum Kriegsbeginn 1939. Die fertiggestellten Bauten wurden so weit wie möglich genutzt.

Bis zum Sommer 1944 blieb Dresden von Luftangriffen verschont. Erste Bombenabwürfe von Briten und Amerikanern erfolgten am 24. August 1944 auf Freital-Birkigt, die einer Anlage zur Treibstoffherstellung galten. Ein wei- →



Vom alten Bw an der Peterstraße blieben nur diese Reste des einstigen Heizhauses. Ein Wiederaufbau kam nicht in Betracht.



Herbst 1945: Nach der Räumung blieben Loks abgestellt, v.l. 52, 58, 98014, 581798, 38207 (umgestürzt), 98006.

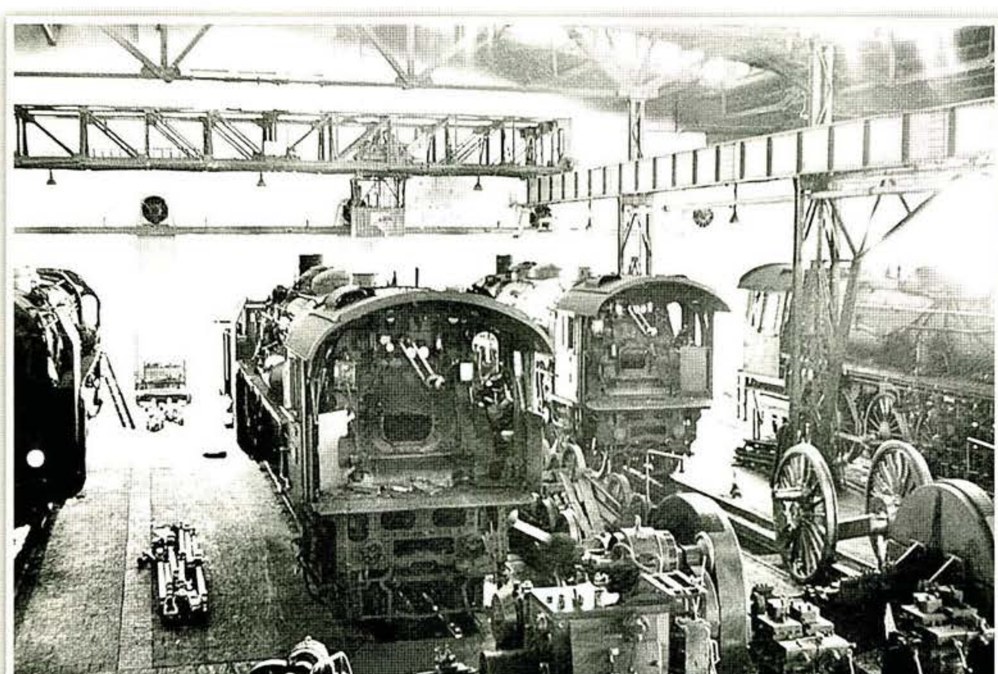
terer Luftangriff erfolgte am 16. Januar 1945 gegen Friedrichstadt und andere Vororte.

In der Nacht vom 13. zum 14. Februar und nochmals am 14. Februar in den Mittagsstunden flogen alliierte Bomberverbände drei Angriffswellen auf Dresden. Die Aktion „Donnerschlag" wurde zum Inferno für die Stadt: 1350 Flugzeuge warfen 2978 Tonnen Bomben ab. Von der gut eine halbe Million Einwohner und weiteren 200000 Flüchtlingen, die sich in jener Nacht in Dresden aufhielten, kamen schätzungsweise 35000 ums Leben.

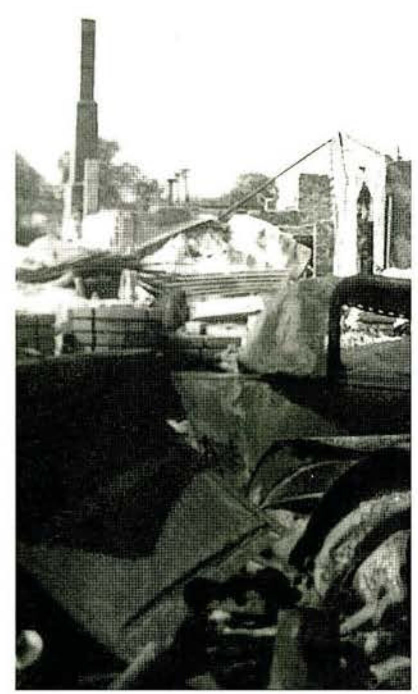
Bei den bis heute in ihrer Notwendigkeit umstrittenen Bombenangriffen vom Februar 1945 kamen die Bahnanlagen Dresdens noch glimpflich davon. Zwar zerstörten die Bomber 15 Quadratkilometer Stadtgebiet und trafen den Hauptbahnhof. Doch die Auswertung der Luftaufnahmen durch die Alliierten ergab, dass der Verschiebebahnhof Friedrichstadt und die vier Bw nur wenig beschädigt wurden.

Am 10. April 1945 wird der Rangierbahnhof Leipzig-Engelsdorf schwer getroffen, am 11. April der Zwickauer Hauptbahnhof verwüstet. Am 17. April 1945 – der Krieg in Europa sollte nur drei Wochen später beendet sein – fliegen die Alliierten ihren letzten und gleichzeitig schwersten Angriff auf die Dresdner Bahnanlagen.

Die um 12.45 Uhr einsetzenden Bombardements trafen Werkstätten, Lokomotiven, Wagen und Stellwerksanlagen. 52 Bomben schwersten Kalibers fielen auf das Bw Altstadt, davon 33 direkt in die vier Lokschuppen und die Betriebswerkstatt. Über 50 Menschen kamen ums Leben. Der Lokschuppen 1 stürzte völlig ein, die 23-Meter-Drehscheibe wurde aus ihrer Verankerung gerissen. Auch die Lokschuppen 2 und 3 waren ausgebrannt, Werkzeuge und Maschinen vernichtet. Keine einzige Lokomotive war mehr be-

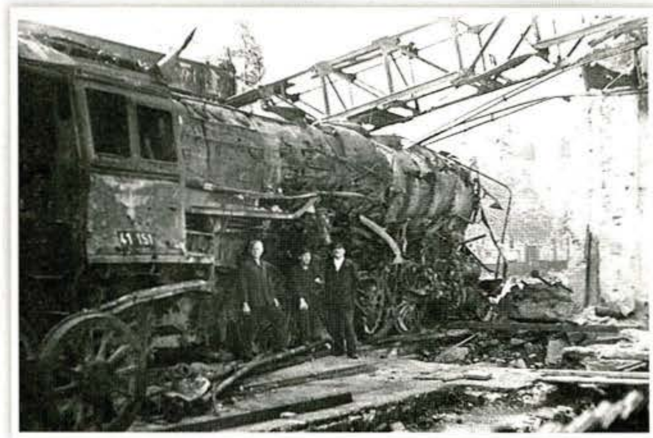


19.0 und 39 in Dresden-Altstadt, 1938: Zu dieser Zeit rüstete Nazi-Deutschland auf Hochtouren für den Krieg.





Drehscheibe und Grube des Schuppens 1 im Bw Altstadt wurden durch zwei Bomben zerstört. Weder Schuppen noch Drehscheibe wurden wiederaufgebaut.



So sah es in der Betriebswerkstatt des Bw Altstadt aus: Bombentreffer zerstörten die Halle und beschädigten unter anderen 41 151.

Fotos (4): Slg. R. Heinrich; S. 40 u. Slg. Schulz

triebsfähig. Von zirka 50 im Bw Altstadt eingeschlossenen Lokomotiven wurden fünf total zerstört. Gleise, Weichen und Reinigungskanäle waren aufge-

Bw und Bf Friedrichstadt: 700 Bombentrichter auf dem Bahnareal

rissen und mit Trümmern bedeckt. Alle Fahrzeuge waren unbrauchbar. Wie durch ein Wunder überlebte dagegen 61002, Zuglok des legendären Henschel-Wegmann-Zuges.

Verheerend waren auch die Auswirkungen auf den Bahnhof Dresden-Friedrichstadt mit seinen zwei Bw-Standorten an der Peter- und der Hamburger Straße. Von 148 dort abgestellten, davon 98 betriebsfähigen Lokomotiven, blieben nach der Bombardierung nur noch 14 einsatzfähige Loks übrig. 700 Bombentrichter verteilten sich über das Areal, 2400 Waggons wurden zerstört oder brannten aus. Weichen und zirka 1000 Meter Oberbau waren unbrauchbar. Zerstört wurden auch zwei Hilfszüge, zwei Wagen mit Notstromaggregat und das Bahnkraftwerk.

Da die Marienbrücke ebenfalls zerstört wurde, musste der Betrieb vom Bw Friedrichstadt zum Lokbahnhof Dresden-Neustadt verlagert werden. Auf dieser Seite der Elbe, im Triebwagen-Bw Pieschen, waren auch 200000 Liter Treibstoff gelagert. Volltreffer vom 17. April zerstörten diese zwischen Verwaltungsgebäuden gelegenen Tanks, dem Brand fielen der Rechteckschuppen und mehrere abgestellte Triebwagen vollständig zum Opfer.

Viele Ruinen wie der Lokschuppen an der Peterstraße (später: Behringstraße) und zwei Schuppen im Bw Altstadt wurden nach dem Krieg abgebrochen. Im Bw Altstadt entstand ein Rechteckschuppen mit Schiebebühne. Auch das Bw in Friedrichstadt erhielt neue Schuppenanlagen. Dennoch entstanden die Dresdner Bahnanlagen in Gänze nicht mehr so, wie sie vor dem Krieg vorhanden gewesen waren. *Rainer Heinrich/hb*



Das Bw an der Peterstraße: Das Verwaltungsgebäude wurde wiederaufgebaut; ausgerechnet die Schornsteine blieben stehen.



Wer die Halbinsel Malakka per Bahn erkundet, der trifft schon beim Start in Singapur auf den Mix der Kulturen.

Teil 1

Malaiische KONTRASTE

Schuld ist meine Frau: Hätte sie mir nicht ein Buch über Eisenbahn-Traumreisen geschenkt, ständen wir jetzt ga-rantiert nicht hier vor dem malaiischen Bahnhof in Singapur.

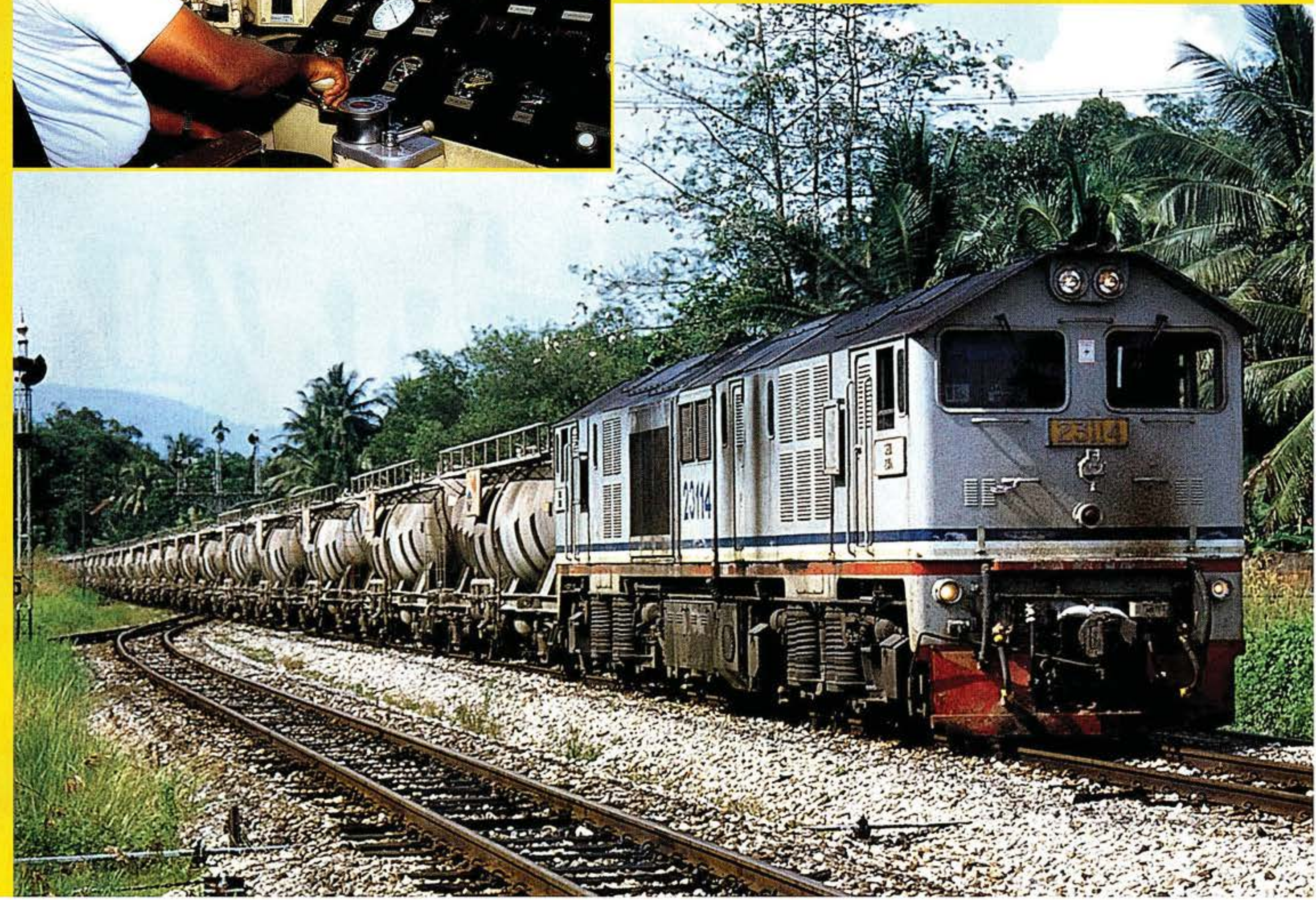
Das schon betagte Gebäude mit großer Empfangshalle, als Kopfbahnhof angelegt, ist Ausgangspunkt aller Bahnreisen über die malaiische Halbinsel nach Norden. Hier fährt auch der „Eastern & Oriental Express": Luxus auf Rädern, mit dem Sektglas in der Hand auf der Aussichtsplattform des Endwagens durch den Dschungel! Ein schöner Traum, doch da weder Lottogewinn noch Jubiläums-Hochzeitsreise ins Haus standen, hatten wir uns entschlossen, die Reise nach Bangkok auf eigene Faust und in ganz normalen Zügen zu unternehmen.

Nun sind wir also am ersten Etappenziel unserer Wünsche

Fotos (2): Niehues



Und die Tachonadel klettert: Bald erreicht die KTM-Lok 24112 auf schmaler Spur das zulässige Höchsttempo von 100 km/h.



Nicht ungewöhnlich sind auf den eingleisigen Streckenabschnitten die Kreuzungen mit Güterzügen an den kleinen Bahnstationen.

Der malaiische Bahnhof von Singapur, außerhalb des Stadtzentrums im Hafengebiet gelegen, ist Ausgangspunkt aller Bahnreisen nach Norden.

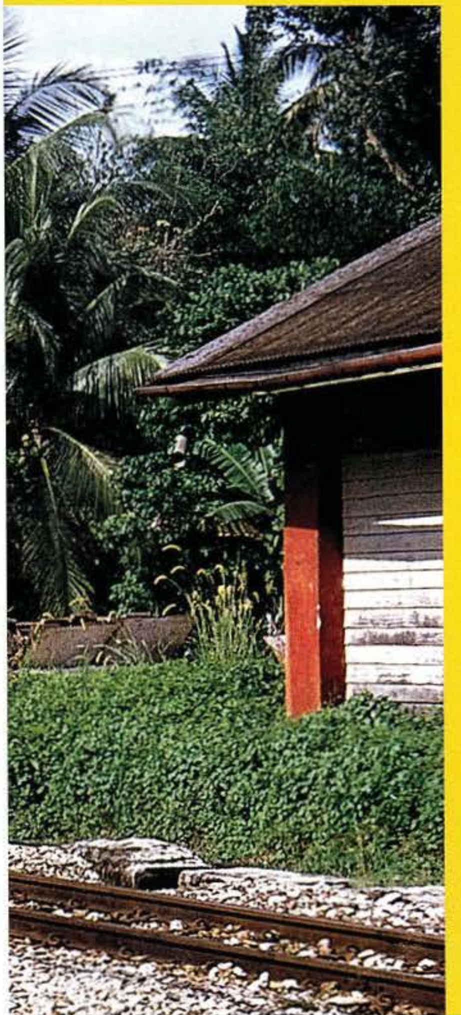


Foto: Niehues

Malaiischer Bahnhof: Die bis auf den Obergaden nüchterne Halle belebt der Kiosk nur ansatzweise.



und versuchen, die Fahrmöglichkeiten bis Bangkok zu erkunden. Offenbar ein höchst kompliziertes Unterfangen ohne Benutzung des erwähnten Luxuszuges, was uns dazu veranlasst, vorerst nur Fahrkarten für den ER/2 bis Kuala Lumpur zu lösen. Zwischenhalte stehen ohnehin auf dem Programm, schließlich wollen wir etwas mehr von Land und Leuten sehen.



Da zufällig gerade ein Regionalzug einläuft, darf ich zum Fotografieren sogar auf den Bahnsteig, nicht ohne Zoll und Polizeikontrolle zu passieren, dient dieser Bahnsteig doch der Einreise in den Stadtstaat. Welche Überraschung: Einer der Zöllner spricht tatsächlich etwas Deutsch!

Dem Regional- folgt wenig später ein Lokalzug, die Triebwagengarnitur der „Jadual Tren Tempatan" aus Kluang. Der einsetzende Regen passt zum Jetlag in unseren Köpfen, doch haben wir bis zur Abreise am nächsten Morgen ausreichend Zeit zum Akklimatisieren.

Singapur, diese bemerkenswerte Stadt mit ihren Kontrasten zwischen modernen Hochhäusern und historischen Häuserzeilen, überwiegend im Kolonialstil, zeigt die durchaus reizvollen Folgen, wenn westliche Hektik auf traditionellen Lebensstil Südostasiens trifft.

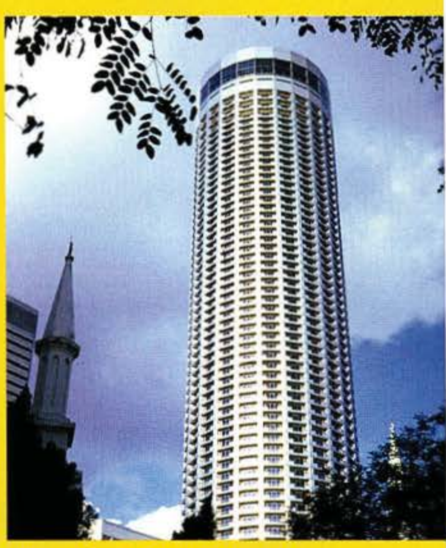
Vom Mount Faber mit seinem tollen Blick auf Stadt und Hafen mit der Seilbahn zur Freizeit-Insel Sentosa zu schweben und dort eine Runde mit der Einschienenbahn zu drehen, ist einen Abstecher wert. Auch die hochmoderne U-Bahn, die außerhalb des Stadtzentrums als Hochbahn verkehrt, sollte man einmal genießen. Kein Wunder übrigens, dass auch die U-Bahn wie eigentlich die ganze Stadt so sauber ist: Alles außer dem Mitfahren ist bei drakonischer Strafandrohung verboten!

Es ist noch dunkel, als wir am nächsten Morgen gegen 6 Uhr mit dem Taxi zum Bahnhof fahren. Bei der Abfertigung erkennt mich der des Deutschen mächtige Zöllner, wünscht uns eine gute Fahrt auf der Meterspur.

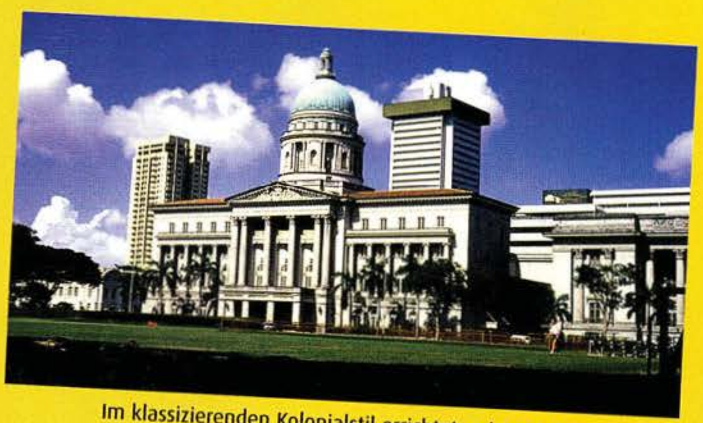
Der ER/2, unser Zug der malaiischen Eisenbahn Keretapi Tanah Melayu (KTM), wird bespannt von der bei Toshiba/Kawasaki 1994 gebauten Diesellok 24112. Dahinter läuft ein Generatorwagen, gefolgt von sechs klimatisierten Personenwagen zweiter Klasse, dem Speisewagen und einem natürlich ebenfalls klimatisierten Erste-Klasse-Wagen.

Urban Niehues

Fortsetzung folgt.



Das moderne Singapur: Der seit 1965 unabhängige Stadtstaat hält jedem internationalen Vergleich auch architektonisch stand.



Im klassizierenden Kolonialstil errichtet, erinnert das Parlament an die britische Historie der Löwen-Stadt.

• Verkaufen • Suchen • Tauschen



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

LGB-Samml.-Aufl., nur US-Modelle, div. Hersteller, inkl. Zubehör und Gleismaterial. Tel. (0172) 3004789

Märklin Spur I, Zirkus-Transport 1 - 150,- Euro; Zirkus-Transport 2 - 160,- Euro; Zirkus-Transport 3 - 300,- Euro; Roncalli-Serie zu verkaufen. Per Nachnahme, portofrei bei Vorauskasse, Tel. (0641) 52343 und Fax

Verkaufe H0e-Anlage in fahrbereitem Zustand und schöner Mittelgebirgslandschaft. Größe 1,40 x 1,00 m. Nähere Infos unter Tel. (0174) 5821039 oder Tel. (035265) 64133 ab 19 Uhr

Verk. Profianlage H0 (s. MEB-Heft 1/05) analog und digital, autom. und manueller Fahrbetrieb. Preis VB. Tel. (03341) 498214 Fax (03341) 498215



Metallbrücken, Fußgängerbrücken, Signalbrücken, Lampentürme, Lampen, Bäume, Handarbeit in Kleinserien, Bastelbögen für Bahnhofsanlagen und Häuser. www.modellbahn2.de **G**

LGB-Loks, -Waggons u. Zubehör sowie Sammlerstücke, Pola- u. Piko-Gebäude, Tausch möglich. Liste anfordern. Suche RhB-Modelle. Tel. (0201) 697400 Fax (0201) 606948

www.modellbahnsoftware.de **G**

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT, Modelleisenbahner 1952 - heute. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Kulkwitz

Engagierter Modellbahner betreut, baut oder arbeitet für Sie auf Std.-Basis. Kompetente Beratung auch für Digital-Anlagen. Raum Rhein/Main. Tel. (06150) 83910 und Fax 81739 **G**

Verkaufe: Rügen KB-Dampflok 53 MH mit Sound u. Dampf, neu - unbenutzt, für 1150,- Euro. (Seit 3 Jahren nicht mehr im Handel.) Tel. (030) 4442888 oder (0177) 9741939

Neu: Messingzubehörteile für DR-Dampfloks. Feine Dampflokteile in Messing oder Silber, ca. 50 verschiedene Teile lieferbar. Sortiment wird laufend erweitert. Liste für 1,- Euro (Briefmarke) an: A u. M Modell Modellbau & Zubehör, Sagarder Weg 6c, D-01109 Dresden, Telefax (0351) 890 8179, E-Mail: a.u.m@online.de **G**

Kompl. Fleischmann-N-Anlage, 170 x 85, auf Rollen mit Staubschutz, Höhe 75 cm. Drei Gleisovale, Rangierbereich. Drei Stromkreise für individuellen Zugbetrieb. Altstadtbereich, Tunnel, alles fein herausgearbeitet. Über 200 Figuren, 70 Fahrzeuge, Brand u. Verkehrsunfall. Fertiggestellt 1999, wenig Reparaturaufw., VK 1.300,-. Tel. (07721) 57496

Vitrinen für alle Spurweiten, von Spur Z ibs G (IIm), Prospekt 1,44 Euro in Briefmarken. Matthias Vehmeier, Hauptstr. 76a, 31855 Aerzen, Tel. (05154) 971952 Jetzt Musterausstellung! **G**

LGB-Batteriebahn 1974 in OVP, sehr guter Zustand, 100,- Euro. Helmut Riether, Dahlienweg 8, 50769 Köln

Verk. Modellautosammlung Spur H0, Herpa, Wiking, uva., 153 St., fast alle Mod. gesupert, nur komplett an Selbstabholer. Neuwert ca. 800,- Euro; für 500,- Euro VB. Tel. (03525) 877700

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug, Spur H0, GS- oder WS-Halbzug, div. Typen, FP 250,- Euro. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Verk. H0/H0e, Zweileiter: 3-Segment-Anlage, Ep. III - IV, transportabel, 5 Str. Kr. dav. 1 digit. Roco-DCC, teilw. Sound-Dekoder, gepfl. roll. Material von Flm., Roco, Gütz., Piko, u.a. - Straßenbahn-Steuerung: Heki-Elektronik-Gleisbildstellwerk, elektr. Module, gesond. Schaltpult, umfangreiches Zubehör, Ansch.-Wert 11500,00 Euro, Pr. n. Vereinbg. Tel. (0375) 295 290

DDR alt Gabelstapler Blech 65,-; Hänger 15,-; Polar 2 55,-; Kipphänger blau 25,-; LKW mit Auslegerkranz Blech 80,-; Wartburg 353 Polizei 65,-; Fiat 35,-; Alfetta 30,-; Robur-Mischtrommel 25,-; Bakelitauto Firma CaJu Sportcoupé VHB; Trix Express von 1939 Kasten Lok + Wagen, Weichen, kompl. 180,-; Trafo 15,-. Tel. (0340) 2212094

Märklin-H0-Sammlung + neue Loks + Wagen + Gleise + Zubehör + Spur N-Loks + Wagen, günstig. Tel. (06421) 481239

Lebenswerk: 3 Platten, ca. 180 cm x 260 cm, 140 cm x 200 cm, 140 cm x 150 cm, Modellbahnanlage Spur N, Fleischmann, Minitrix, Roco. Reichlich Zubehör an: Loks, Wagen, Gleisen, Weichen, Bahnhöfen, Häusern, Signalen, Gebirgen und Tunnel. Steuerung über 6 Trafos. Anlage muß selbst abgeholt werden. Raum NRW-Gelsenkirchen. Tel. (0209) 6049030 od. (0174) 6362743



Verkaufe Loks + Wagen, Gleisanlagen + Zubehör. Alter 50 J., H0. Tel. (06722) 2222

DDR H0, 50- / 60er-Jahre: V200, Prägung Deutsche Bundesbahn 110,-; ET 25 a/b 130,-; BR 24, JG-Prägung, 2-Leiter 50,-; BR 64 JG-Prägung, 2-Leiter 55,-; CC 7701 40,-; E 444 40,-; BR 89 50,-; BR 38 (DRG) 65,-; Modelleisenbahner 1978 - 85 (6,- / Jg.); Papp- / Holzhäuser, auch im Tausch, abzugeben. Tel. (030) 80584488 und Fax

www.dampflokinbayern.de, ab sofort bieten wir alles über Modelleisenbahnen, insbes. H0 + N, immer Angebote auf Lager, wir nehmen auch gerne Ankäufe an. Tel. (033234) 22972 + dampflokinbayern@t-online.de oder (0171) 5361076 G

Fleischmann-H0-Anlage (ca. 600 x 200 cm) mit Lenz-Digital-Ausrüstung, ca. 60 Loks / Züge / Steuerwagen, ca. 75 Weichen, ca. 70 m Gleise, Landschaft u.a. für 14.000,- Euro zu verk. Tel. (04402) 1789

Große Sammlung wird aufgelöst!: Ältere Gleise aller Marken u. Spuren Z-N-TT-H0-S-0, Loks u. Wagen, Zubehör, Wiking-Autos, Journale, Bücher, Hefte. Tausche auch. Tel. (06263) 9276 Fax 9277

Spur-0 Finescale, H0-Gleichstrom H0-Zubehör, Spur N: Listen nur mit Freiumschlag anfordern, Porto unter Tel. (030)8736356 erfragen, oder www.zentral-station-berlin.de G

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413, Fax 970415 oder dr.thomas.koch@t-online.de.

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Suche Ersatzteile H0, TT, N, defekte Loks aller Spurweiten. Angebote an Norman Jung, Seebenischerstr. 14, 04420 Markranst.-Albersdorf, Tel. (034205) 86604

Suche Bemo + Roco: H0m- / H0e-Modelle oder ganze Anlagen / Sammlungen. Bitte nur neue / neuwertige Modelle anbieten. Tel. (02641) 9124 50 o. (0172) 2020433

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: 800er bis digital, Zubehör, Autos, Sprint, Spur 0, Faller-AMS, Wiking Gerne Sammlungsauflösung; hole ab, zahle bar. Tel. (07308) 921889 ab 18 Uhr

Ankauf von Modelleisenbahnen und Modellautos. Gerne große Anlagen, Sammlungen in jeder finanziellen Größenordnung sowie Reste, Kleinanlagen, Einzelteile und Zubehör. Auch alt / defekt. Zahle gut und bar. Tel. (05544) 912031 oder (0172) 5632 61 G

Kaufe Modelleisenbahnen Spur H0 und größer, vorzugsweise größere Posten, auch Neuware. Barzahlung - schnell und unproblematisch. Tel. (0160) 97436535, Fax (06144) 4694445

LGB und TT von Sammler gesucht. Kaufe auch komplette Sammlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot unter Tel. (0341) 4613285

Modelleisenbahnen aller Hersteller, jeden Alters, Einzelstücke oder ganze Sammlungen, Modellautos, altes Spielzeug Kauf gegen Bar: Such & Find, Mozartstr. 38, 70180 Stuttgart, Tel. (0711) 6071011, Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr, auch An- u. Verkauf per Post! G

Suche Loks und Wagen, alle Spurweiten und Größen. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 und Fax

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Trix Express: 6 Loks, 25 Wagen, sehr viel Gleismaterial, Signale, etc. Liste = Bfm. Suche Hamo-Loks, Fleischmann-Dampfloks. H. Weber, Apdo 99, E-03750 Pedreguer (Spanien)

Lima V300 50,- Euro; Kleinbahn BR 56 30,- Euro; Kleinbahn BR 78 30,- Euro; Kleinbahn BR 2062 15,- Euro. Tel. (0431) 529695

Märklin H0: 3498 Mallet 96, blau, 220,-; 44522 Saugut 32,-; 44523 Asbach 30,-; 47717 Cargo 25,-; 94006 Tequila 25,-; 94007 Weihnachtswagen 20,-; 45641 Maxiwagen 35,-. Tel. (040) 382938

Märkin-H0-Museumswagen 1985 - 2004, Euro: 2.200,-, z.T. auch einzeln z. verk.; Märklin-Insider-Wagen 1993 - 2004 Euro: 350,-; Märklin-Magazin-Wagen 1990 - 2004, Euro: 300,-. Tel. (089) 6114857

Verkaufe Roco 63201-18 201 240,- Euro, Fleischmann 4136-39161 130,- Euro; Roco-Minitank 812 20,- Euro; 813 25,- Euro; Rivarossi 1340-98009 100,- Euro. Tel. (02385) 69309

Privatbahnmodelle verschiedener Bahnen u.a. Hersfelder Kreisbahn, EVB, Bentheimer Eisenbahn, AVG und viele mehr. Info: Förderverein Bf. Littfeld, Hagener Str. 290a, 57223 Kreuztal, Tel. (02732) 86647 Schumacher **G**

Verkaufe aus meiner Sammlung div. Zweileiter-Loks (teilw. m. DCC-Dec.), Wagen, Sose (u.a. K.W.-Zug) u. Zubeh. der Hersteller Fl., Roco, Trix, Lima, Piko, etc. Ep. I - IV. Liste m. Preisen gegen Rückumschlag. Hans Ottenstreuer, Bgm.-Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe, Tel. (04882) 603429

Fleischmann: 03.10 (4172), Stroml.-Verkl.: 170,- Euro; BR 98.8 (4098): 120,- Euro; BR 103 (4375): 150,- Euro; Tiefladew.: SSt34a (5299): 40,- Euro; Trix: BR Ep. 3/6 (522419) braun: 160,- Euro. Tel. (06131) 3620 34 und Fax

Liliput BR 05002 Stroml. DRG, weinrot, Gleichstr. Vitrinenmodell einmalig. Serie 2002, nicht gelaufen in edler Holzschatulle. 200,- Euro. Tel. (061 81) 690354

Mä./Hamo: BR012 (8310) m. Faulhaber-Motor: 230,- Euro; Hamo: BR41 (8382): 190,- Euro; Primex: S-Bahn ET275 (3017/4019), 4-teilig, 2-Leiter u. Woytnik-Zurüstteile (f. 4 Wg.): 250,- Euro. Tel. (06131) 362034 und Fax

Liliput: Rarität: E94 (Nr. 119) Original-Karton: 120,- Euro; BR38 (109 01): 90,- Euro; Ae 4/7 (14750): 150,- Euro; Set: 5 R-Wagen, DB, grün (840): 70,- Euro; Set: Kühlwg. + LKW Küppers Kölsch: 20,- Euro. Tel. (06131) 362034 und Fax

Roco BR 18201 grün 210,-; S 3/6 blau 220,-; BR 01 DR Altbau 150,-; BR 44 Öl 125,-; BR 50 Wanne DB 110,-; BR 50 Normaltender 110,-; Flm. BR 39 DRG 135,-; BR 38 DB Witte 115,-; Roco BR 17 DRG 100,-; BR 57 DRG 100,-; 01 DB 120,-; BR 44 DR 130,-; BR 58 DR 100,-; Trix VT 859 DRG, neu 150,-; BR 18,4 neu 170,-; Roco BR 98,7 DRG 120,-; alle im OK. Tel. (0340) 2212094

Hamo: Original V160, ca. 45 Jahre, unbespielt, OVP, Betriebsanleitung, gg. Gebot; 8377 Schienenzeppelin, neuwertig, 100,- Euro; Roco BR 112 (43792) u. Gläserner Zug (63788), beide neuwertig, m. Digi.-Schnittstelle, je 100,- Euro; Fleischmann 614 (4430), orange-grau, bespielt, 60,- Euro; alle OVP. Bernd Bockhop, Tel. (04277) 963214 ab 16.30 Uhr

H0-2-L., kpl. Auflös. Lust a. Modellbahn, 45 dig. Loks, vorw. Ep. III, ca. 60 Perswg., ca. 40 Güterwg., Intelli-Box, Verst., Lokm. 2, Auto-/Fig.-Sammlg., Leuchten ..., viel Zubehör, Bücher/Videos, alles neu, dig. Anlage ca. 4,20 x 1,40 mit BW. Nicht für Händler! Nur kompl. 10.400,- Euro. Tel. (069) 562719 ab 16 Uhr oder Tel. (0177) 2984328

Verk. DSB-Modelle (Dänemark) von Lima 208109 LG Nohab-Diesellok MZ 1401, Lima 208135 LG Diesellok Nohab MZ 1408, Heris 10904 Diesellok ME 1511 und Roco-Reisezugwagen 44417, 45340, 42476, 45341. Näheres und Preise auf Anfrage. Verkaufe auch Siemens-Lichtsperrsignal (Maßstab 1 : 1). Tel. (030) 4239201

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.**
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!

Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.

Die Redaktion erreichen Sie mit:
redaktion@modelleisenbahner.de

und die Anzeigenabteilung mit:
anzeigen@modelleisenbahner.de

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 5 Zeilen für nur 5,- €



So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (07524) 9705-45
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag,
Anzeigenabteilung,
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist
- ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 2,66 € + MwSt., **mindestens 3 Druckzeilen**) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
- ☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 5,- €. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 5,- €, 6 - 10 Zeilen = 10,- € usw.)
- ☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 8,- €)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

- 1 ☐ Verkauf allgemein
- 2 ☐ Ankauf allgemein
- 5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0
- 6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0
- 10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT
- 11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT
- 15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z
- 16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z
- 20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.
- 21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.
- 25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0
- 26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0
- 30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT
- 31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT
- 35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z
- 36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z
- 40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.
- 41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.
- 70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
- 75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
- 80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
- 85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
- 88 ☐ Urlaub
- 90 ☐ Dies + Das
- 95 ☐ Börsen + Auktionen

__________ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.**
(Nach Anzeigenschluss eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl — Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von € __________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über € __________ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

01069 Dresden: • Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
01108 Dresden: • Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
01277 Dresden: • Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; • Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
01307 Dresden: • Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
01326 Dresden: • Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; • Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
01445 Radebeul: • Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH, Hauptstr. 22;
01468 Moritzburg: • Eisenbahnladen, Schloßallee 23;
01471 Radeburg: • Modellbahn Otto, Königsbrücker Str. 28;
01558 Großenhain: • Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
01594 Boritz: • Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
01662 Meißen: • Modell- u. Technik Meißen, Fleischergasse 8;
01773 Altenberg: • Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
01809 Heidenau: • Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
01844 Neustadt: • Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
01904 Neukirch: • Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
01936 Königsbrück: • Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
02708 Löbau: • Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
02730 Ebersbach: • Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
02763 Zittau: • Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; • Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
02826 Görlitz: • Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
02994 Bernsdorf: • Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
03048 Cottbus: • Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
04109 Leipzig: • Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
04159 Leipzig: • Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248;
04229 Leipzig: • Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; • Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
04277 Leipzig: • Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
04279 Leipzig: • LGB-Station Bemmann im "Moritz-Hof", Zwickauer Str. 125;
04289 Leipzig: • Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
04299 Leipzig: • Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Papiermühlstr. 9;
04315 Leipzig: • Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
04736 Waldheim: • Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
06108 Halle/Saale: • Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
06110 Halle: • Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
06114 Halle/Saale: • Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
06128 Halle: • Hallesche Lokschuppen & Reparaturen, H. Großheim, Springerweg 33;
06217 Merseburg: • Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Iona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
06231 Bad Dürrenberg: • TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
06406 Bernburg: • Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
06484 Quedlinburg: • Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
06525 Sangerhausen: • Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
06528 Oberröblingen: • Spielwaren-Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Hauptstr. 65;
06547 Stollberg: • Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1;
06556 Artern: • Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34;
06618 Naumburg: • Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
06667 Weißenfels: • Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
06749 Bitterfeld: • Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
06774 Söllichau: • TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
07381 Pößneck: • Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
07607 Eisenberg: • Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
07937 Zeulenroda: • Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
07980 Berga/Elster: • Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
08107 Kirchberg: • Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
08223 Falkenstein: • Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
08262 Tannenbergsthal: • Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
08280 Aue: • C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
08289 Schneeberg: • Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
08297 Zwönitz: • Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
08468 Reichenbach: • Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219; • Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
08523 Plauen: • Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; • Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
09113 Chemnitz: • Modellbahn Saxonia Dipl.-Ing. Dietmar Goller, Schloßteichstr. 1 (Eingang Bergstr. 4);
09127 Chemnitz: • Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
09212 Limbach-Oberfrohna: • Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17;
09326 Geringswalde: • Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 66;
09350 Lichtenstein: • Tool Power, Modell + Modellbahnen, Inh. Ralf Kötteritz, Chemnitzer Str. 6;
09366 Stollberg: • Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
09419 Thum: • W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
09456 Annaberg-Buchholz: • Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
09465 Neudorf/Erzgebirge: • Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
09496 Marienberg: • Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

10318 Berlin: • Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
10405 Berlin: • Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
10437 Berlin: • Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
10589 Berlin: • Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
10627 Berlin: • Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
10711 Berlin: • Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
10715 Berlin: • Lok-In, Modellbahn am Bundesplatz, Wexstr. 38
10717 Berlin: • Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; • Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
10789 Berlin: • Micha's Bahnhof, Modellbahnfundgrube, Nürnberger Str. 24 A; • Micha's Bahnhof, LOXX-Laden, Meinekestr. 22 - 24 EG; • Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
10967 Berlin: • Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
12105 Berlin: • Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; • Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
12109 Berlin: • Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
12157 Berlin: • Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
12163 Berlin: • Lokschuppen, Markelstr. 7;
12203 Berlin: • Bahnhof Lichterfelde, Hindenburgdamm 57;
12437 Berlin: • Reiner's Modellbahn-Paradies, Kiefholzstr. 186;
12524 Berlin: • „Zum alten Dampfross", Mike Lorbeer, Rudower Str. 70;
12621 Berlin: • Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9;
13088 Berlin-Weißensee: • Modellbahn & Zubehör, Inh. Marco Nowack, Berliner Allee 18;
13189 Berlin: • Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
13359 Berlin: • Breyer Modellbahnen, Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str., Berlin/Wedding;
13581 Berlin: • Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
14057 Berlin: • Breyer Modellbahnen, Kaiserdamm 84, Berlin/Charlottenburg;
14169 Berlin: • Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
14467 Potsdam: • Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
14469 Potsdam-Eiche: • Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
15344 Strausberg: • Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
15711 Königs Wusterhausen: • Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
15831 Mahlow: • WeichenLäufer Modellbahnen, Petra Muschick, Ibsenstr. 6;
15907 Lübben: • Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
16225 Eberswalde: • Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
16303 Schwedt/Oder: • Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
16321 Bernau: • Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
17033 Neubrandenburg: • Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
17235 Neustrelitz: • Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
17291 Prenzlau: • Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
17309 Pasewalk: • Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
17438 Wolgast: • Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
17489 Greifswald: • Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29, 1. Etage;
18057 Rostock: • Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
19053 Schwerin: • Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; • Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
19243 Wittenburg: • Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
19322 Wittenberge: • Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

20095 Hamburg: • Züge und mehr, Altstädter Str. 17 (Fity);
20099 Hamburg: • Modellbahnkiste, Lange Reihe 17 (Nähe Hauptbahnhof);
20255 Hamburg: • Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
20354 Hamburg: • Wede Fachhandlung/im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ;
22083 Hamburg: • Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
22087 Hamburg: • Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
22113 Oststeinbek: • GWM Engel KG, Inh. Gerhard, Wolfgang und Manfred Engel, Im Hegen 4;
22177 Hamburg: • Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
22299 Hamburg: • Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
22305 Hamburg: • Versandservice der Buchhandlungen, Thalia & Boysen u. Maasch, Bramfelder Str. 102 B;
22880 Wedel: • Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
24103 Kiel: • Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
24223 Raisdorf: • Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
25348 Glückstadt: • Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
25524 Itzehoe: • Spielzeug John, Feldschmiede 23;
25746 Heide: • Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
25813 Husum: • Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
26789 Leer: • Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
28217 Bremen: • Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
28237 Bremen: • Roland Modellbahnstudio GmbH & Co, Gröpelinger Heerstr. 165;
28779 Bremen: • Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
28865 Lilienthal: • Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
29225 Celle: • Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

30161 Hannover: • Modelleisenbahnen Im Gleisdreieck, Reimann, Steintorfeldstr. 4;
31135 Hildesheim: • Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
31177 Harsum: • Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
31224 Peine: • City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
31582 Nienburg: • Emil Twele, Langestr. 53;
31655 Stadthagen: • Big Boy Modellbahnwelt, Klosterstr. 7;
32427 Minden: • Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a;
32839 Steinheim-Sandebeck: • Siegfried Heerde, TT-Modellbahn, Leopoldstaler Str. 9;
33098 Paderborn: • Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
33102 Paderborn: • Modellbahn-Modellbau MMZ, Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
33332 Gütersloh: • Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
33602 Bielefeld: • Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
33613 Bielefeld: • Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
34117 Kassel: • Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
34123 Kassel: • Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153;
34134 Kassel: • Treffpunkt-Eisenbahn, Frankfurter Str. 261;
34414 Warburg: • Modelleisenbahnen-Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
35510 Butzbach: • Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
35708 Haiger: • Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
37176 Nörten-Hardenberg: • Adolf Scheer, Lange Str. 95;
37213 Witzenhausen: • Modellbahnhof Peter Pfaff, Walburger Str. 25;
37235 Hessisch Lichtenau: • Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
37308 Heilbad Heiligenstadt: • Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
37431 Bad Lauterberg: • H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; • LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
37603 Holzminden: • Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
38100 Braunschweig: • Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
38104 Braunschweig: • Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
38124 Braunschweig: • Modellbahnen Broders, Inh. Guido Broders, Jenasteg 6;
38165 Essenrode: • Auto & Bahn, Modelleisenbahn & mehr, Alte Krugstr. 10;
38820 Halberstadt: • Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
38855 Wernigerode: • Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;
38889 Blankenburg: • Blankenburger Lokschuppen, Herr Noll, Lange Str. 42;

39104 Magdeburg: • Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;
39108 Magdeburg: • Modellbahn-Voigt Olvenstedter Str. 51;
39218 Schönebeck: • Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
39343 Süplingen: • Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;
39576 Stendal: • Küchenhaus Ehrig KG, Breitestr. 38;

PLZ-Gebiet 4

40217 Düsseldorf: • Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
40625 Düsseldorf: • Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
40721 Hilden: • Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
40878 Ratingen: • Modellbahn-Auto-Laden, Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47;
41334 Nettetal - Kaldenkirchen: • Modelleisenbahnen und Zubehör Willy Trienes, Venloer Str. 6;
41460 Neuss: • Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
41836 Hückelhoven: • B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
42281 Wuppertal: • Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; • Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
42289 Wuppertal: • Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
42697 Solingen: • Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26;
42699 Solingen: • Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
44141 Dortmund: • Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
44287 Dortmund: • Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
44787 Bochum: • Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; • Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dr.-Ruer-Platz 6;
45145 Essen: • Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
45279 Essen-Steele: • Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
45476 Mülheim/R.: • Lenny's Bahnshop, Oberhausener Str. 141;
45479 Mülheim: • Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
46238 Bottrop: • Technoshop, Horster Str. 262;
46483 Wesel: • Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
47051 Duisburg: • Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
47798 Krefeld: • Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64 - 66;
47829 Krefeld: • Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 85;
48145 Münster: • WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
48153 Münster: • Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; • Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
49078 Osnabrück: • JB Modellbahn-Service GmbH, Lotter Str. 16;
49356 Diepholz: • Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;
49808 Lingen/Wachendorf: • Modellsport Gerd Lübbers, Mühlengraben 4;

PLZ-Gebiet 5

50226 Frechen: • Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
50321 Brühl: • Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
50667 Köln: • SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
50939 Köln: • Modellbahn Ecke, Peter Flunkert, Luxemburger Str. 307;
51105 Köln: • Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
51107 Köln: • Lokstation Köln, Inh. Horst Franken, Rösrather Str. 47;
51379 Leverkusen: • Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
51381 Leverkusen: • Spiel & Hobby Studio, Quettlinger Str. 200;
51469 Bergisch Gladbach: • Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
51645 Gummersbach: • Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
52062 Aachen: • Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
52134 Herzogenrath: • Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
52372 Kreuzau: • Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
52441 Linnich: • Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
53111 Bonn: • Modellbahnstation Bonn, Römerstr. 23; • Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler: • Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
53859 Niederkassel: • Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
55130 Mainz: • Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
55568 Staudernheim: • Haulk's Sammlereck, Inh. Gabi Schulz, Seegasse 2;
56070 Koblenz-Lützel: • Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 nähe alter Moselbrücke;
56564 Neuwied: • Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
57076 Siegen: • Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
57399 Benolpe: • Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
58135 Hagen-Haspe: • Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
58511 Lüdenscheid: • Gustav Diels Inh. Martin Knust, Werdohler Str. 5;
59065 Hamm: • Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
59269 Beckum: • Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; • Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
59394 Nordkirchen: • Spiele-Zug, Bergstr. 14;

PLZ-Gebiet 6

60311 Frankfurt: • Spielzeugkiste Häfner & Sawinski OHG, Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
60431 Frankfurt: • PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
63619 Bad Orb: • Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
63654 Büdingen: • Modell + Technik Rainer Mäser, Berliner Str. 4;
63897 Miltenberg: • Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
64720 Michelstadt: • Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
65428 Rüsselsheim: • Speed, Märklin-Fachgeschäft, Inh. Jens Andree, Friedensstraße 4;
65510 Idstein: • Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
67069 Ludwigshafen: • Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Gernotstr. 5;
67071 Ludwigshafen: • Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerstraße 3;
67112 Mutterstadt: • Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
67227 Frankenthal: • Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
67373 Dudenhofen: • Lesen und Schreiben Herrmann, Landauer Str. 6;
67655 Kaiserslautern: • DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
67806 Rockenhausen: • Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
68259 Mannheim: • Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
68309 Mannheim-Käfertal: • Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
68519 Viernheim: • HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
69214 Eppelheim: • Modellbahnen Schuhmann, Schützenstr. 22/Ecke Richard-Wagner-Str.;

PLZ-Gebiet 7

70173 Stuttgart: • Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
70176 Stuttgart: • Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
70178 Stuttgart: • Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
70329 Stuttgart: • Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
71032 Böblingen: • Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
71272 Renningen: • Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8; • HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21;
71334 Waiblingen-Beinstein: • Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
71672 Marbach: • Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
71732 Tamm: • Bomo Modellbahn, G. Bortlik, Schorndorfer Weg 17;
72127 Kusterdingen: • GK Modellbau, Weingartshalde 10;
73207 Plochingen: • Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
73630 Remshalden: • E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
73660 Urbach: • EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
73760 Ostfildern: • VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
74072 Heilbronn: • Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
74613 Öhringen: • Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
74747 Ravenstein: • Modellbau Höhlein, Gladiolenweg 1;
75172 Pforzheim: • Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
76133 Karlsruhe: • F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; • Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
76137 Karlsruhe: • Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
76185 Karlsruhe: • Spiel und Freizeit, Griesbachstr. 12;
76275 Ettlingen: • Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
76437 Rastatt: • BW-Modellbahn Service, L. Bächle, Hindenburgstr. 46;
76646 Bruchsal-Untergrombach: • idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
76684 Östringen: • Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
78050 Villingen-Schwenningen: • Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
78462 Konstanz: • Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
78713 Schramberg: • Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
79098 Freiburg: • Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
79183 Waldkirch: • Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;

PLZ-Gebiet 8

80634 München: • Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
80992 München: • Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
81667 München: • Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
82110 Germering: • Auto-Modellbahn-Welt Hödl, Untere Bahnhofstr. 50;
83352 Altenmarkt: • Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
84307 Eggenfelden: • Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
84375 Kirchdorf: • Toys + Tech J. Beikken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
85354 Freising: • Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
85368 Moosburg a.d. Isar: • Tabakbörse Holmes (im MiniMaß), Neue Industriestr. 7;
85599 Parsdorf: • Züge & Zubehör, W. Dauner, Dorfplatz 8;
85764 Oberschleißheim: • Eisenbahnparadies Oberschleißheim, Am Fohlengarten 10 B;
88605 Messkirch: • O. Veeser, Inh. Oskar Häuptle, Hauptstr. 13;
88630 Pfullendorf: • Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
89231 Neu-Ulm: • Modellbahn Sindel GmbH & Co. KG, Borsigstr. 7 - 21;
89275 Thalfingen: • Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
89537 Giengen: • Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

90402 Nürnberg: • Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; • Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36;
90419 Nürnberg: • Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
90459 Nürnberg: • Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; • Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
90762 Fürth: • Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
91054 Erlangen: • Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; • Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
92729 Weiherhammer: • Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26;
94061 Waldkirchen: • Erwin Pollner, Marktplatz 10;
94315 Straubing: • Modellbahncenter, Inh. H. Riedel e. K. Am Hagen 10;
95028 Hof/Saale: • Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
95615 Marktredwitz: • Modellbahn-Börse Hans Hofmann, Dammstr. 6;
96215 Lichtenfels: • Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
97437 Hassfurth: • Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
97842 Karbach: • Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
98527 Suhl: • Modellwelt Pietsch, Inh. Jürgen Pietsch, Gothaer Str. 13;
98530 Dillstädt: • Modellbahn-Shop Pabst, Übernrohrenweg 4 A;
98574 Schmalkalden: • Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
98617 Meiningen: • Modellbahnshop, Inh. Hannsgeorg Meyer, Utendorferstr. 12;
99084 Erfurt: • Modellbahn & Zubehör, Steffi Ramsthaler, Fischersand 52;
99086 Erfurt: • bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
99310 Arnstadt: • Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39;
99423 Weimar: • Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
99510 Apolda: • Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
99610 Sömmerda: • Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
99752 Bleicherode: • Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
99867 Gotha: • In der City, Mönchelsstr. 23; • Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

7850 Edingen/Enghien: • Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

2860 Söborg: • Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

75009 Paris: • Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Dovai;

China

Hong Kong: • Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

2283 VJ Rijswijk: • De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
4845 CE Wagenberg: • De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
5614 GB Eindhoven: • Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
7315 BB Apeldoorn: • Theo Wentink, Loseweg 39;
9466 PG Gasteren: • Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

1060 Wien: • Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
1070 Wien: • Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
4810 Gmunden: • Modellbahnecke, Bahnhofstraße 43;
4563 Micheldorf: • Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

14222 Trangsund: • Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
21144 Malmö: • Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

2543 Lengnau: • Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
4051 Basel: • Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
4053 Basel: • Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
8037 Zürich: • Gubelmann Modellbau, Rotbuchstr. 73;

Tschechische Republik

11000 Praha: • Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
12000 Praha 2: • Zum Eisenbahnkönig, U kräle zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

H-1084 Budapest: • Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Konzentration auf das Wesentliche (Auftragsumbauten u. Reparaturen). Deshalb trennen wir uns vom Liliput-Ladenprogramm. Preise 30 % unter unseren Ladenpreisen. Liste gegen 1,44 Euro in Briefmarken. Elektronik-Werkstatt Dauner, Abt. Züge u. Zubehör, Dorfplatz 8, 85599 Parsdorf **G**

Roco: BR80 (4114A) DB: 80,- Euro; BR80 (43209) DR: 80,- Euro; BR23 (4120A): 90,- Euro; BR01 (43239) DR: 170,- Euro; BR50 (43293) DB: 180,- Euro; BR E60 (04129B) DRG: 130,- Euro; ET 491 (gläs. Tw.): 160,- Euro; E111: 80,- Euro. Tel. (06131) 362034 und Fax

Verkaufe: Märklin 3127, blauer Pfeil 130,- Euro; 3329 BR 191 grün 80,- Euro; 37330 BB 12000 SNCF Bügele. 200,- Euro; 30032 BR 24 130,- Euro. Weitere Artikel. Liste von Tel. (040) 400495 und Fax

Sammlungsauflösung! 120 Loks, 700 Wagen, Bausätze, alles neu, DR (das meiste Ep. III), DRG, DB, Osteuropa. Auch viele Bücher und Autos. Liste unter www.elbefrosch.de (mit Bildern), per Rückumschlag (1,44 Euro) an Träger, Pf. 141018, 18021 Rostock, Tel. (0381) 2004796 und Fax

Sammlungsauflösung DR, alles Vitrinenmodelle mit OVP, z.B. Flm. BR 56 106,- Euro; Brawa BR 132 100,- Euro; BR V 100 Tlg. 77,- Euro; Piko BR 38 m. neuem Motor und Dampfgen. 80,- Euro; V 100 blau 38,- Euro; Gützold BR 91 85,- Euro; Piko-Waggons alt und neu, ab 3,- Euro/St. (Epoche III), diverse alte Espewe Fahrzeuge, Pilz-Material, Roco-Line-Gleise u. Weichen ab 0,50 Euro. Tel. (03834) 892154

Umfangreiches Angebot an Loks und Wagen H0 sowie Literatur. Liste kostenlos. SHMV-Versand, Abt. MI, Emilienstr. 60, 45128 Essen, Fax (02 01) 7266655 **G**

Liliput, Rivarossi, Lima, Jouef, Röwa, Hag, Brawa, Klein, Trix, amerikanisch usw. z.B.: Liliput: 126022 SVT 137 DRG violett/beige 150,-; 834 Schürzenw.-Set DB (5 Wagen) 105,-; 104000 Bad. IVh 189,-; 105202 BR 52 DR Wannent. 169,-; 7804 BR 078 DB 92,-; 4750 Ae4/7 SBB grün 119,-; 20214 Containerw. „Smart" ÖBB 20,-; usw! Alles neuwertig!!! Liste neuwertig + gebraucht „Liliput-Trix" nur mit 1,- Euro Freiumschlag! Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. / Fax (030)8736356 oder www.zentral-station-berlin.de **G**

Fleischm.: Sets / Loks / Wagen / Zubehör z. B. 4884 Set Preuß. Güterz.: G8 + 6 Güterw. 259,-; 4020 BR 89 DRG 105,-; 4062 BR 64 DR 115,-; 4070K BR 70 DB 123,-; 4136K BR 39 DB 179,-; 4236 BR 221 beige/blau DB 89,-; 4355K BR 101 DBAG verkehrsrot 134,-; 4367 BR 1043 ÖBB orange/creme 109,-; 44470 Triebw.-NS „2011 Sprinter" gelb/blau 109,-, usw.!!! Alles neuwertig!! Unfangr. „Fl.-H0-Liste" (auch gebrauchte und ältere Fahrzeuge) nur gegen 1,- Euro-Freiumschlag!!! Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030)8736356 oder www.zentral-station-berlin.de **G**

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche H0-Sammlungen / -Anlagen, aller Hersteller. Bitte nur neue / neuwertige Modelle anbieten. Tel. (026 41) 912450 o. (0172) 2020433

Suche Modellbahnsammlungen von Märklin, Flm., Roco, Brawa, usw. Bevorzuge gerne große Sammlungen. Bin Selbstabholer u. zahle immer in bar. Tel. (05608) 95023 Fax 95025

Suche Märklin: H0-E-Lok SBB-Serie Ae 8/14 gegen Gebot + Roco-Selbstentlader „Peine" Nr. 46250. Tel. (09431) 9183 ab 18 Uhr

Suche Roco: BR 74, gut erhalten. Karl Gnade, Helsinkistr. 170, 24109 Kiel, Tel. (0431) 529695

Suche Märklin: Art.-Nr.: 37101, Betriebsnummer 011066 der UEF. Ich freue mich auf Ihren Anruf ab 18 Uhr. Thomas Lang, Tel. (08382) 74817

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlungen oder Einzelstücke, Wagen und kompl. Anlagen, alt oder neu. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Suche Modelleisenbahnen von Märklin, Trix, Flm., Liliput, usw. Bevorzuge gern große Sammlungen. Bezahle immer in bar u. bin Selbstabholer. Ich würde mich über ein Angebot freuen. Tel. (05608) 95023 Fax (05608) 95025

Suche Modelleisenbahnen aller Art H0, TT, N, Z, I und LGB, auch große Sammlungen. Angebot an J. Berndt, Nordstr. 2a, 37284 Waldkappel, Tel. (05656) 923666 oder Fax (05656) 923666

Suche Modellbahnsammlung Märklin oder Fleischmann - gerne auch Nachlass oder gr. Anlage. Bevorzuge Material der letzten 20 Jahre. Lege Wert auf gepflegtes Material (wenn möglich im Originalkarton). Garantiere eine seriöse Abwicklung - zahle für ausgewählte Märklin-Stücke bis 75 % vom Koll 2004. Angebote bitte an: Lars Neuffer, Gerhard-Gerdes-Str. 17, 37079 Göttingen, Tel. (0551) 505070 oder Fax 5050750, E-Mail: lars-neuffer@t-online.de

Piko E63, grün, ZPAC-58203, evt. nur Lok. Angebote: Tel. (00417963) 10474 oder Tel. (0041) 17805301

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix, usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Mobil (0171) 7922061, Tel. (06106) 9700, Fax (06106) 16104 **G**

Suche: Piko vor 1955, guter Zustand: Schnellzug-; Pers.- und Güterwg., Zuggarnituren, Holzschwellengleis. Simon, Martinsgarten 10, 18437 Stralsund, b.d.simon@freenet.de

Suche Piko-Wagenset Nr. 58081, drei Rekowagen mit Ausbesserungen. Angebote bitte an: Dirk Ständike, Kantstraße 6, 15230 Frankfurt/O., Tel. (0174) 9641832

Ich suche H0-Eisenbahnsammlungen, bitte rufen Sie mich an, Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

Märklin-Eisenbahn, auch digital, von Eisenbahnfan gesucht, gerne große Sammlung, nach Möglichkeit mit Originalkarton. Wir bezahlen einen fairen Preis, bezahlen in bar und holen die Ware selbst ab. Tel. (02171) 366763

Bemo- + Hag-Eisenbahn gesucht, H0 + H0m + H0e, gerne umfangreich, auch digital, nach Möglichkeit mit OVP, bitte alles anbieten. Tel. (02171) 366763

Trix-Express-Eisenbahn gesucht, gerne Vorkriegsware, aber auch Neuware, gerne umfangreich, Tel. (0176) 25146824. Wir bezahlen in bar, fair und holen die Ware selbst ab.

Suche Märklin: 42990, 42991, 47898, 47905, 47906, 48945, gut erhalten oder neuwertig. Tel. (02473) 939730 ab 16 Uhr

Bitte keine Briefmarken!

Bitte keine Briefmarken für die Bezahlung Ihrer privaten Kleinanzeige einschicken – nur per Bankabbuchung, Scheck oder Bargeld bezahlen.

Ihre Anzeigenabteilung

Telefon (0 75 24) 97 05-40 / (0 75 24) 97 05-41 / Fax (0 75 24) 97 05-45

Suche Trix-Express-Modelleisenbahn-Sammlungen. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

Suche Tender für Mä. (3111) braun, suche Fahrwerk für Mä.-E-Lok (3023) (BR18), suche Gehäuse Plastik für Mä.-E-Lok (3041) (ÖBB), suche Fahrwerk für Mä.-E-Lok BR 120 (3153), suche Fahrwerk für Mä.-E-Lok BR 104 (3049), suche Gehäuse Plastik für Mä.-E-Lok BR 32 (3187) oder (3179) oder (3030) oder (3170), suche Fahrwerk für (3326), suche Mittelgehäuse E94276 (3022), suche Fahrwerk für (3450), suche nur Lok (3099) ohne Tender (038772-0), Hobby, suche Lok (3086) ohne Tender (Nr. 64041) suche Fahrwerk (3443). Angebote unter Tel. (02203) 12666 AB

Märklin: H0-, 0-, I-Eisenbahn gesucht, gerne umfangreich, bitte alles anbieten unter Tel. (0176) 25146824. Ich freue mich, wenn Sie etwas für mich haben.

Suche die „Schöne Württembergerin", die württemb. Klasse C von Roco. Reinhardt Peter, Siedlerweg 1, 89290 Buch, Tel. (07343) 6829

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung, auch Geschäftsauflösungen, zu fairen Preisen. Tel. (06061) 921692 o. (0171) 1274757, Fax: (06061) 921693, A. Hotz **G**

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Achtung: Ich verkaufe in der Spur TT eine Köf in Blau von Arnold. Mindestangebot 100,- Euro. Bei Interesse Angebote nur per SMS. Anrufe zwecklos. Die Entscheidung ist Ende des Monats. Tel. (0174) 9679864

Verkaufe Zeuke, Tillig, Berliner TT, Jagoschinsky, Brawa, Jatt, Wagen und Loks. Tel. (06741) 2769

Biete TT: BR38 neue Ausführung von Modellb.-Manuf.Sebn. digital mit Orig.-Sound v. ESU, 419,- Euro Umrüstung, ca. Preis 175,- Euro bei vorhandenem Modell. B. Dahlitz, Tel. (09076) 2284

Berlin TT BR 35 + 23 je 55,-; BR 56 45,-; BR 86 + 254 je 40,-; BR 81 + 92 + V36 je 22,-; BR 211 + 242 + VT 172 mit Beiwagen + 250 + BR 107 + Nohab je 35,-; BR 130 + 221 je 19,-; Doppelstock 14,-; Y-Wagen 6,-; Reko 4-Achs 9,-; Kesselw. 2,50; Zement blau-weiß 10,-; Weichen à 5,-; Signal 7,-; Tastenpult à 4,-; Relais à 4,-; Trafo FZ1 25,-; alles i.O. Tel. (0340) 2212094

Rokal TT: Modelle und Zubehör. Liste von Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506



anzeigen@modelleisenbahner.de

BTTB: BR 23 / 35 à 54,- Euro; BR 56 à 44,- Euro; BR 81/92 à 22,- Euro; DB BR-211 / 212 à 25,- Euro; BR 130 à 28,- Euro; BR-242 / 211 à 40,- Euro; BR-118 à 30,- Euro; DB-Reisezugwg. à 9,- Euro; Städteexpr. à 9,- Euro; Rekowg. = 9,- Euro. Tel. (069) 35356350

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Suche VT 135 (DMV-Modell), auch defekt (insbesondere Gehäuse, Dach und Kupplung). Klaus D. Aurada, Duenenstraße 12 a, 17509 Lubmin, Tel. (038354) 37070 ab 19 Uhr

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Minitrix-Dampflok BR 41360 Vitrinenmodell, brünierte Räder, für 110,- Euro zu verkaufen. Tel. (05322) 51757

Arnold-Drehbühne + -Lokschuppen = 65,- Euro; Schlosser-Doppelstockwg. DRBS = 45,-; Bäume à 0,30 Euro; Häuser (Vollmer/Kibri) à 5,- Euro; Weichen + Antrieb Trix à 9,- Euro; Viessm.: Lichtsign. à 4,- Euro; Brawa-Lampen à 4,- Euro; Preisser à 0,25 Euro; Flexgl. - Trix = 1 m = 1,50 Euro; Autos + LKW à 2,- - 3,- Euro; Handdrehb. Flei. 5,- Euro; Vollm.-Oberleitungsmasten 30 St. = 8,- Euro; Diverses + Güterwg. 5,- - 8,- Euro; Original-Videos. Liste anf. Tel. (069) 35356350

Verkaufe: Märklin Spur Z aus Vitrinensammlung: Dampfloks, Personenwagen, Güterw., Schienen, Weichen u. s. Zubehör. Alle Loks sind gereinigt u. fahrbereit. Auf Loks und Wagen 30 % Rabatt. Günther Kronen, Kolbenzeil 16a, 69126 Heidelberg, Tel. (062 21) 301633

Aus Nachlass gg. Gebot z. verk.: 36 Loks, ca. 100 Waggons, Arnold, Trix, Fleischm., 2 Anlagen (264 x 150; 100 x 160), nicht eingeb. Gleise u. div. Zub. s. Liste. Listen u. Fotos anf. Tel. (030) 7424885 ab 18.30 Uhr o. Fax (030) 60975952

Spur N: Packungen / Loks Arnold, Roco, Minitrix: z.B. Minitrix: Set 11012 preuß. T2 + 4 Güterw. 109,- 12000 BR 41 DR 149,-; 12043 BR 89 DR 74,-; 12612 BR 01 DR 145,-; 12716 BR 58 DR 169,-; 12924 SNCF 140 D 119,-; 12515 V200 DR rot 95,-; 12933 BR 103 DBAG verkehrsrot 99,- usw.!!! Alles neuwertig! Spur-N-Liste neuwertig + gebraucht unter: Zentral-Sation, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. / Fax (030) 8736356 oder www.zentral-station-berlin.de **G**



Piko N: BR 118 + V180 + BB2200 je 17,-; Tsch. S4 20,-; offene Wagen je 3,-; Container 4-achs je 6,-; gedeckte je 4,-; Roco BR 44 DR 110,-; Oberleitung kpl. 100,-. Tel. (0340) 2212094

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Suche braunes Krokodil für Spur Z sowie Oberleitung. Angebote per SMS oder Fax an (0173) 6258966 oder Tel. (040) 7206663. Bitte nur seriöse Angebote.

Su. Arnold 2514 (41291) + 2523 (015 19) neuwertig o. wenig bespielt. Auch faire Angebote v. seriösen Händlern erwünscht. Tel. (0179) 8576046

Kaufe N + Z in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Mobil (017 1) 7922061, Tel. (06106) 9700 Fax (06106) 16104. **G**

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (092 88) 925755, Fax (09288) 9259040 oder E-Mail: wkuli@t-online.de

Suche Mtrx. 13389, DR-Doppelstockwagen, grün, gut erhalten. Tel. (036 01) 855349

www.herforder-lokschuppen.de

GAHLER+RINGSTMEIER

Modellbahnsteuerung per Computer

Spur Z bis IIm

MpC-Classic (für Loks ohne Dekoder)
MpC-Digital (für Digitalsysteme)

Infos: 45657 Recklinghausen, Martinistr. 36
Tel. 02361 / 58 29 350, Fax: 58 29 352
www.gahler.de - mpc@ringstmeier.de

Kleinserien Bausätze
der IG MET Dresden e.V. in Kunststofftechnik - lackiert und bedruckt -

N: 2-/3-achsige DR Rekowagen
H0-TT-N: Orig. DR Schwerlastwagen
• SSy Bauart Niesky 1952
• Rlmmp Beschriftung nach 1970
TT: ***Neu ab II/2003 C4i-35a***
Mitteleinstiegwagen Heidenau-Altenberg (Müglitztalbahn)

Puffer, Radsätze, Einzelteile usw. Info gegen 1,10 € in Briefmarken. Vertrieb und Versand nur von
Modellbahn-Kleinserien I. Neumann, Malterstr. 53, 01159 Dresden

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

BTTB TT: Touristenexpress, neu, OV, 95,- Euro, Pers.- u. D-Zugwagen 5,-, 10,- Euro, OV, V 200 45,- Euro; BR 86 40,- Euro; Roco H0: E18, blau, neu, OV, Wechselstr. 100,- Euro; Mä. BR 24 45,- Euro. Tel. (06428) 3956

LGB 23402 Sound-Krokodil RhB 414, dunkelbraun aus Pack. 70640, VB 740,-. Depeschen 33 - 119, DEV, Gartenb. 2004 Bahn-Extra, ältere LGB-Kataloge. Tel. (06196) 41777 und Fax oder (0173) 3052255

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

LGB-Eisenbahnsammlung von Eisenbahnfan gesucht, gerne umfangreich, wir sind Barzahler und holen die Ware selbst ab. Tel. (02171) 366763

KUSWA Modellbau *KUSWA*, In der Gartenstr. 12 34513 Waldeck, 05623-973737 Listen 1,- € oder www.kuswa.de
Messingbausätze mit feinsten Details (ohne Antrieb)
***NEU!* SKL-Anhänger GKW-A in TT: 24,- €**
SKL 25 der DR in H0: 49,- €; in TT 44,- €
Beschriftungen Ep. I-V nach Kundenwunsch
Neusilber, Messing, Anreiber, Decals für Z bis LGB

Neumotor - Kompletteinbau mit Schwungmasse für DDR - H0 Modelle u. a. mehr

Saxonia	€ 74,00	BR 86	€ 59,00
BR 01, 03, 41 à	€ 69,00	BR 89	€ 69,00
05 Lili., E05 Trix à	€ 79,00	BR 91	€ 69,00
BR 12 Lili.	€ 79,00	E 94 Trix, Lili. à	€ 69,00
BR 17 Roco	€ 41,00	BR 95 Piko, Lili. à	€ 69,00
BR 18 Riv.,Lil.,Trix à	€ 79,00	BR 96, 98 Riva à	€ 99,00
BR 23, 24 à	€ 59,00	BR 99 Herr	€ 69,00
E 36/Ep. 3.6 Trix	€ 74,00	V 100 Trix	€ 79,00
BR 38 Piko, Trix à	€ 69,00	BR 106 / V 60	€ 59,00
BR 42 Trix, Lili.	€ 79,00	BR 110 / V 100	€ 46,00
BR 45 Lili.	€ 79,00	BR 118 / V 180	€ 49,00
BR 52 Piko, Lili. à	€ 69,00	BR 120	€ 69,00
BR 54 Trix	€ 79,00	BR 130	€ 57,00
BR 56	€ 59,00	VT 135	€ 79,00
BR 57, 58 Roco	€ 47,00	VT 137 / BR 185	€ 63,00
BR 61 Riva, Lima à	€ 74,00	SVT 137	€ 59,00
BR 64	€ 57,00	BN 150	€ 44,00
BR 66	€ 69,00	V 200 DB	€ 59,00
BR 75 Piko, Lili. à	€ 57,00	ES 499	€ 49,00

Einschicken -> Umbau auf super Langsamfahrt * hohe Zugkraft * langen Ausrollweg

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

Suche skandinavische Modelle Schweden (SJ), Dänemark (DSB), Norwegen (NSB) der Baugrößen H0 und N, Märklin, Roco, Fleischmann, Liliput, Pocher, Lima, usw. alles von Interesse (auch Einzelstücke). Seriöse Abwicklung und faire Bezahlung garantiert. Lars Neuffer, Gerhard-Gerdes-Str. 17, 37079 Göttingen, Tel. (0551) 505070, Fax 5050750, E-Mail: lars-neuffer@t-online.de

Ankauf von Modellbahnen Spur Z - H0, auch Neuware und größere Sammlungen erwünscht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: (02841) 80352

Märklin-Spur-0 und -I-Eisenbahn von Liebhaber gesucht, gerne aus der Zeit von 1920 - 1940, wir sind seriös, bezahlen in bar und holen die Sachen selbst ab. Tel. (02171) 737492. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

Toto´s Eisenbahnladen

Ankauf  *Verkauf*

Modellbahnfundgrube
H0-Roco Sonderangebot E17 NEU nur € 99,95
Pestalozzistraße 28
10627 Berlin (Charlottenburg)
Telefon: 0 30 - 3 13 51 59 ab 12:30 Uhr

Suche Eisenbahnen der Fa. Märklin aller Spurweiten, auch Zubehör, Einzelstücke oder Sammlungen. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete + schnelle und seriöse Abwicklung wird zugesichert. Tel. (09075) 8391 und Fax **G**

Spur I-, Spur II-, Spur III- Eisenbahnmodelle, Handarbeitsmodelle, Unikate, Messingmodelle, z.B. von Kiss, Märklin oder Ähnlichem von Liebhaber gesucht, bitte alles anbieten, wir sind seriös, bezahlen in bar und holen die Ware selbst ab. Tel. (02171) 737492

www.shinohara-track.info

Neumotor - Kompletteinbau mit Schwungmasse für N, TT - DDR-Modelle

N	BR 65, BR 173	á € 79,00
	alle Diesel- und Elloks	á € 69,00
TT	E 70, E94, T 334	á € 79,00
	BR 103, BR 107, BR 110	á € 69,00
	BR 118, 130, V200 DB	á € 69,00
	MY, M61, B 204	á € 69,00
	digitalisieren	á € 79,00

Einschicken -> Umbau auf super Langsamfahrt * hohe Zugkraft * 2 Volt Anfahrspannung

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

HOFER-LOKSCHUPPEN ***EUROTRAIN***

BRAWA NEU 2005
41004 BR 112 DR Ep. 4 **VO 129,99**
nur noch wenige!
0652 S 2/6 BR 15 001 DRG **nur 399,99**
S2/6 digital mit SOUND **nur 499,99**
FLEISCHMANN NEU 2005
4046 BR 76 DRG **VO 179,99**
4121 BR 22 004 DR T32 **nur 229,99**
FLEISCHMANN AKTION
4156/58 BR 56 DRG oder DR **nur 159,99**
4093 BR 94 DRG **nur 139,99**
5414 Kesselwagen MINOL **nur 15,99**
GÜTZOLD NEU 2005
49100 BR 52.80 DR **VO 189,99**
45200 BR 52 DRB grau, Auslauf **129,99**
Kreuzspinne jetzt vorbestellen:
53100 BR 98 001 DRG Museum LT2006
KATO Spur „N"
K10715 VT 183 DR Ep. 4, 2-tlg. **VO 159,99**
73700 VT 175 DR Ep. 4, 4-tlg. **VO 179,99**
73701 175 Ergänzung 2-tlg. **VO 49,99**
73704 SVT 18/16 Görlitz nur 179,99
KATO H0 NEU 2005
K303700 VT 137/VS 145 DR Ep. 3 VO
K301700 SVT 183 DR Ep. 4 **nur 199,95**
LENZ NEU
30200 BR 66 001 DB **VO nur 189,99**
30201 BR 66 002 DB **VO nur 189,99**
LILIPUT NEU 2005
131980 DL A3/5 SBB nur 169,99
336615 Flakwagen tarn nur 39,99
131201 BR 84 002 DR VO 165,99
131006 BR 75.10 DR VO 154,99
112418 MAK Diesellok NS **nur 89,99**
Set Olympia-Dekor 1936 **nur 9,99**
ROCO NEU 2005
63239 BR 44.90 KST DR VO 235,99
63243 BR 44 554 DB Kohle **nur 169,99**
63502 E-Lok 194 DB Ep. 4 **nur 119,99**
63693 E 243 DR, gealtert **nur 149,99**
63236 BR 44 DRG, getarnt **nur 275,95**
MÄRKLIN 2005
37050 BR 05 001 Strl. INSIDER 435,99
37070 SVT Hamburg nur 329,99
TRIX 2005
T22116 BR 42 FrancoCrosti VO 229,99
LGB Ihr Extra Shop
43030 Schöller Containerwagen **49,99**
20310 E-Lok 101 NEU **nur 369,99**
22842 IVK grün SOUND nur 889,99
MICRO METAKIT NEU 2005
06300H BR 08 1001 KST DR VO 1679,99
06400H E06 KPEV/DRG/DR BR VO 1419,99
DR SPEZIAL Reko u. Kohlenstaub!
NEU BR 03.10 Reko DR Öl und Kohle!
NEU BR 38 DR Giesel Ep. 4
NEU BR 44 Öl/Kohle DR Neubaukessel!
NEU BR 44 DR Wannentender
NEU BR 50.0 Öl DR, BR 52.90 KST u.v.a.

VO = Vororderpreis, Angebote solange Vorrat reicht! Irrtum, Zwischenverkauf vorbehalten.

mehr im Internet: http://www.hofer-lokschuppen.de
Original LILIPUT Erstzteile aktuelle Listen gegen 3x € 0,55 in Briefmarken. Versand Inland € 6,- Mailorder worldwide MEC, VISA welcome! Mo.-Fr. 10 - 18 / Sa. 10 - 13 Uhr - Bahnhofstr. 25 - D-95028 Hof - Tel.: 0 92 81-1 66 20 Fax: -1 66 21*

Ihr Spezialist für große Spuren möchte Ihnen folgendes Angebot unterbreiten:

Pein
Modellokomotiven in der Spur 1 wurden Ihnen früher von M+L angeboten. Jetzt können wir Ihnen diese Modelle wie folgt offerieren:
BR 44 BR 96 und BR 01 in verschiedenen Versionen nach Ihren Wünschen. Z. B. Epoche I, II, III, IV, Wagner- oder Witte-Bleche, Kesselringe, offene oder geschlossene Schürze, Direktion/Bahnbetriebswerk, Wannentender, Nietentender, geschweißter Tender, Kohle- oder Ölversion, Ätzbeschriftung in Messing oder Neusilber usw., usw. Alles natürlich authentisch, entsprechend dem Vorbild, mit oder ohne Digitaltechnik/Soundelektronik. So erhalten Sie nach Wunsch Ihr spezielles Modell. Besondere Beratung bitte Tel. 00 49 (0)23 31/40 44 53. Exclusivmodelle zum Beispiel: BR 44, BR 01 in Fotoanstrich, BR 96 als Gt 2 x 4/4 schwarz/grün!! BR 44 mit Wannentender DRG, schwarz/rot usw. Neu von Pein in nächster Zeit: BR 43 mit Nietentender (frühe Version), BR 05 und BR 45 sowie die BR 92 und BR 36 und ein Wagenset. Sie können die Modelle schon jetzt vorbestellen und sichern sich damit Ihr Wunschmodell der jeweils limitierten Auflage.
Wir führen weitere Modelle der Hersteller:
Aster, Besig, Bockholt, Dingler, Frisa, Fulgurex, Hegob, KISS, Lemaco, Märklin, Proform, Schönlau, Wunder usw. Außerdem weitere Spezialitäten in der Spur 0.
Jetzt in Spur 1 ganz aktuell und nur noch wenige Modelle verfügbar:
Schönlau: BR 01 10 in Kohle- oder Ölversion. Je 11.250,- €. Alle Modelle von Bockholt und Schönlau mit Vollelektronik nach neuestem Stand!!!
Weitere Spur 1 Angebote: ca 200 Märklinmodelle und ca. 30 Wagen in Messingbauweise sowie Lokomotiven wie folgt:

Aster Echtdampf
BR 03 001 DRG nur 5.990,-
Oldtimer Lokomotive „LION" 2.040,-
BR 38 3391 DRG 6.130,-
Das wunderschöne Modell „Flying Scotsman", grün 7.099,-
BR 001 173-4 DB, Witte-Bl., Kesselr. usw. 4.690,-
Bockholt
E 44 038 „Deutsche Bundesbahn", grün 8.400,-
Dingler
„Glaskasten" BR 98 307 DRG nur 2.990,-
BR 10 001 Kesselr., Soundelektronik SP nur 6.500,-
Kompletter Rheingoldzug!!! 12.220,-
Diverse Köf je 990,-
BR 78 DRG oder DB je 6.545,-
BR 18.4 diverse Ausführungen je 8.150,-
BR 18.3 DB und DRG sowie S 3/6 je 8.450,-
Schmalspur le BR 99 bzw. sächs. VI K ab 3.620,-
Frisa
Sammlerst. Be 6/8 II SBB „Krokodil", grün 4.490,-

Fulgurex
Mallet BR 98 DRG oder Ed 2x2/2 oder BB II je SP nur 4.950,-
BR 62 001 DRG bzw. BR 62 002 DB je 5.790,-
KISS
BR 23 105 gesupert!!! nur 3.000,-
BR 10 001 8.130.-
Jetzt die neuen KISS-Modelle vorbestellen, zu Sonderpreisen!!!
M + L (Schönlau bzw. PEIN)
BR 94 DB und DRG jetzt nur 8.990,-
BR 96 023 DRG finescale - Supermodell!!! 10.900,-
Diesellok MAK (ggf. auch BR V 65) Superausführung 9.990,-
Proform
BR 01 150 DB 6.990,-
Schönlau
BR 57 diverse Modelle je 9.590,-
Wunder
BR 93/T 14 diverse Modelle je 5.599,-

Über weitere 500 Messing-Handarbeitsmodelle in den Spurweiten N, H0, 0, 1 und II vorrätig. Limitierte und wunderschön detaillierte Modelle, feinst lackiert und beschriftet, stehen für Sie bereit. Kein Internetzugang?? Bitte KOSTENLOS unsere Listen anfordern: 0 23 31/40 44 53

Kleinserienprospekte € 20,- mit Warengutschein in gleicher Höhe ● Ankauf ● Tausch ● Inzahlungnahme ● Ratenzahlung möglich ● bitte anrufen und kostenlos unsere Listen anfordern.

Preisirrtum und Zwischenverkauf vorbehalten
www.Lokschuppenhagenhaspe.de
LOKSCHUPPEN HAGEN-HASPE
Ihre Adresse für Kleinserienmodelle: 58135 Hagen · Vogelsanger Str. 36-40
Tel. 0 23 31/40 44 53 · Fax 0 23 31/40 44 51 · D1-Netz 01 71/4 71 56 00
20 JAHRE IHR FACH-GESCHÄFT IM NORDEN DES SAUERLANDES

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Kühn-Decoder und Umbau Spur: H0, TT, N. Sehr preiswert! Tel. (03385) 495440. Preisliste: www.modellbahn-ahl.de **G**

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche elektr. Weichen Brawa - 0 - Bus. Bernd Trosien, Tel. (04101) 514040

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Verkaufe Sammelwerke Archiv Dt. Diesel- u. E-Lokomotiven Weltbild, kpl. 198, 15 Euro; Dt. Bahnbetrwke. bis 41 Lieferg. Geranova (NW 1015,67 Euro), Pr. n. VB. Reinhard Elbertzhagen, Tel. (0351) 4591263

Verkaufe: Bücher über Sächs. Schmalspur-Regelspurbahnen, MEB-Jahrgänge ab '72; H0-Modelle sächsischer Vorbilder in Ep. I/II. Dietmar Messing, Sperberweg 2, 38820 Halberstadt, Tel. (03941) 603835

Modelleisenbahner 1958 - 2000 gebunden, Jahrg. je 15,- Euro; Heft 2 - 12/1957 je 1,- Euro, zzgl. Versand. Klaus Theremin, Kulkwitzer Str. 4, 04229 Leipzig

Biete aus Sammlung, Bücher und Hefte von Straßenbahn und Eisenbahnen. Liste gegen Rückporto. Ingo Stuth, Stellinger Chaussee 6/B, 22529 Hamburg

Modelleisenbahner zu verkaufen. Jahrgang 2000 bis 2004, 12,- Euro/Jg., Berlin-Schöneberg. Tel. (030) 8512474

Original, keine Kopien: Eisenbahn-Videos: E.R. Video-Express-Rio Grande; Ausgabe 1 - 50 + 3 Sonderausgaben, 1 Stück 6,- Euro. Bei Abnahme der gesamten Serien ist ein Rabatt von 10 % möglich. Tel. (0721) 357185 ab 18 Uhr

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. (06172) 3024 56 **G**

Wegen Aufgabe nochmals reduziert: Literatur, Bücher, Monatshefte, Sonderhefte, DV u. A., Kataloge, Sonstiges. Mehrseitige Liste von: Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Kennen Sie schon unser umfangreiches Literaturangebot? Liste kostenlos. SHMV-Versand, Abt. LI, Emilienstr. 60, 45128 Essen, Fax (0201) 7266 655 **G**

VERKAUF
Fotos + Dias

Neu: Farbfotos 10 x 15 von DR, DBAG, Privaten (kein Dampf) von 1988 - 2004. Viel Ex-DDR. Liste gegen Freiumschlag (1,44 Euro) bei Bodo Braun, Friesenstr. 1, 14776 Brandenburg

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche gute Originaldias von BR 145/185 (Private u. Ausland), private u. Werbe-Taurus und BR 101 Werbeloks u. Met. Lutz Harland, Philipp.-Schick-Allee 12, 81245 München

Suche Tauschpartner für Negative / Dias vor 1980 von DR, DB, ÖBB, alle Ostblockstaaten. Besonders gesucht wird als Dia 583015, 3021, 3037, 351028, 38. Ludwig Keller, Tel. (0212) 204305

Suche qualitativ gute Eisenbahnfotos (Originale) von deutschen Eisenbahnen (auch ehem. deutsche Gebiete). Gefragt sind alle Bahnmotive (Bahnhöfe, Züge, Lokomotiven etc.). Kaufe auch Sammlungen oder Nachlässe. **Chiffre M-5/38921**

URLAUB

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel..., im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer m. Bad/WC, inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

Domizil für Eisenbahn-Fans: Vermiete in Elend/Harz Ferienwohnung 2 - 3 Pers, 4 - 6 Pers, 5 - 7 Pers.; Zimmer mit WC u. Dusche, TV - Radio, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend, Braunlager Str. 10, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, www.touronline.de - de Harz Hotel Füllgrabe **G**

Plandampfabenteuer Brockenbahn im Harz, Villa Regina, Fewos + DZ, insges. 18 Betten, ab 16,- Euro p.P./ Tag, mit Naturfelsengarten, auch Transfer z. Selketalbahn mit PKW o. Kleinbus. Tel. (039455) 218, www.ferienwohnungen-schierke.de o. www.brocken-taxi.de **G**

Erzgeb.-Dresden: Kleinbahnstr. Freital - Kipsdorf, z. T. nach dem Hochwasser wieder aufgebaut, Fewo, Fe.-Haus ruh., ländl. Ortsrandlage m. v. Kleintieren. Bitte HP anf. Tel. (03504) 613921 www.landurlaub-osterzgebirge.de **G**

2 FW 2 Z, Bad, sep. Eing., TV, inkl. Fahrräder, Rügen, 5 km v. Wasser u. Kleinbahndepot, i. d. Heide / Wald, 40,- Euro/Tg. Tel. (038301) 88129 www.Verhein.de **G**

Rügen: Modellbahner mit H0-Anlage im Bau, bietet Ferienwohnungen von 2 bis 8 Personen auf Zudar + Putbus (Rasender Roland). Tel. (038304) 629 806 Fax (038304) 62819 **G**

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab 17,50 Euro; Speisen von 3,60 bis 6,00 Euro. Preßnitztalbahn Steinbach-Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel. (037364) 8273, www.hirtstein.de/erbgericht **G**

Urlaub an der Erzgeb.-Bahn Cranzahl / Oberwiesenthal. Komf. Fewo direkt an der Schmalspurbahn / Waldrand. Max. 3 Pers., Fewo pro Nacht 35,- Euro. 3 Gehmin. bis Bhf. Tel. (037342) 16980 **G**

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus, Tel. (07443) 8877 **G**





! Anzeigen... ...helfen Verkaufen !

Allgäu / Nähe Bodensee, Fewo, 2 Pers., 1 Woche inkl. Nebenk. 210,- Euro. Tel. (08387) 2351 www.haus-biggi.de **G**

Bahnfreude im 3-Ländereck D/CZ/PL mit 4 Bahngesellsch./Schmalspurbahn Gemütl. FeWo für 2 Pers., Aufbettung mögl., 4 Räume, DU/WC, PKW-Stellpl., April - Okt. pro Tag 26,- Euro, 02779 Großschönau/Sa. Oberlausitz, Tel. (0162) 6517933 ab 18 Uhr **G**

DIES + DAS

Suche: Original NALS DR 50 2652, 3014, 2416, 3108, 3109, 3111, 3126, 2893, 0022-9, 0037-7, 3619, 3620, 3640, 3647, 3655, 3671, 3680, 3699 u. 52 8033, 8054, 2693, 6373, 6404, 6928. Tel. (036622) 71666

Gesucht werden Mitropa-Gegenstände, wie Geschirr, Tischdecken, Kissen, Bekleidung, Embleme, u.ä. Angebote bitte unter Tel. (02605) 1671 abends

Verkaufe Feldbahnloks: 1 x NS 2f, Bj. 55, ohne Motor; 1 NS 16, ohne Motor; 1 x BN 15, komplett; alle Loks müssen aufgearbeitet werden. Zuschriften nur mit Angeboten. **Chiffre M-5/40185**

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahnfreunde treffen sich in Stuttgart und München beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de

Suche Modellbahner aus dem Rhein-Main-Gebiet, der mir bei Planung und Bau meiner H0-Anlage helfen möchte. Tel. (069) 75003843

Keine Zeit zum Modellbahnbau? Modellbahnbauer plant und baut Anlagen in jeder Größe. Gebäudebau aus Bausätzen nach Ihren Plänen. Individuelle Schaltungen. Tel. (05622) 2744 mobabau@web.de **G**



Suche Literatur und Bilder von Halle-Fienstedt-Mansfeld-Bahn. Tel. (03477 3) 39920

Hallo Modelleisenbahner! Hobby- und Modellbauer Udo baut für Sie: Kunststoffbausätze in allen Größen von Z, N, H0 und G. Preis pro Bausatz ab ca. 7,50 Euro, je nach Größe der Bausätze bis ca. 45,- Euro plus Versand- und Verpackungskosten. Für einen kleinen Aufpreis werden auch die Bausätze von mir gealtert. Haben Sie auch einen speziellen Wunsch, z.B. eine schöne Brücke aus Holz? Ich baue Ihnen alles, von einer Traumvilla bis hin zu Viadukten oder Brücken und das in jedem Maßstab, preiswert und fachgerecht. Weitere Auskünfte werden telefonisch oder schriftlich von mir beantwortet. Info: Udo Piroth, Ringstr. 43 - 45, 56191 Weitersburg, Tel. (02622) 887177 **G**

Tillig			Tillig		
02274	BR 52.8 Reko DR Ep. IV	179,90 €	83321-2	EW 1 15° L + R	8,20 €
02120-24	BR 01 verschiedene Ausführungen	123,00 €	83210	Doppelte Gleisverbindung	59,90 €
02306	BR 101 Unsere Preise...DB AG	87,00 €	83300	DKW	21,00 €
02583	BR 112 DR Ep.IV	106,00 €	01202-3	Digitales Startset	219,00 €
0251	BR 221 PEG Ep V	93,00 €	01408	Startset Br 110 ü + 3 Rekowg.	149,90 €
96181-84	SVT/VT 137	199,90 €	01350	ICE 3-teilig	179,90 €
83125	Flexgleis Holzschwelle	3,20 €	02850	VT 137 VS 145 DR Ep. III	142,00 €

A & V und Neuware Eurotrain
Modell- & Garteneisenbahnen Dirk Bertram
LGB-Extra-Händler
Eisenbahnstr. 46 • 04315 Leipzig
Jetzt auch Märklin und Trix
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel. / Fax: 0341/6994114, Funk: 0170/3502485, E-Mail: mobabertram@aol.com
Eurotrain-Händler - Neuware und A & V

LGB			LGB		
20271	RhB Dampflok G 3/4 11 Heidi	465,00 €	30550	RhB Personenwagen C114	135,00 €
20490	Amtrak Genesis Diesl. Ph. III	365,00 €	31330	SBB Brünig Personenwg. 3. Kl. 618	135,00 €
20590	RüKB Diesellok HF 130 C 6003	279,00 €	30310	DB Personenwagen 3im 263 3. Kl.	135,00 €
21393	RhB Triebwagen ABe 4/4 34	658,00 €	32420	Zillertalbahn Fasslwagen	107,00 €
23262	DR-Schlepptenderlok 994651 Sound	779,00 €	33733	HSB Personenwagen KB 900 - 473	137,00 €
21471	SBB Brünig Dampflok HG3/31068	689,00 €	35353	RüKB Personenwagen 970-783	157,00 €
22522	ÖBB Diesellok 2091.02 Sound	623,00 €	39074	StLB Flascherlzug Bi 36	76,00 €



53102	Doppelstockwg. DBmu7	39,99	54253	DB Säuretopfwagen	24,25
54201	Bierwg. „Stuttg. Hofbräu“	26,00	54266	DB Kesselwg. „ARAL“	18,75
54205	Sächs. Bierw. „Pyraser“	23,50	54275	DB Kesselwg. „Fina“ Ep. III	12,76
54206	Sächs. Bierw. „Reisewi“	24,25	54279	DB Kesselwg. „EVA“ Ep. III	18,00

Biete Postk. versch. Verlage, alle Traktionen, Preise 50 Stck., 10,- Euro. 100 Stck. 17,50 Euro. 200 Stck., 32,50 Euro. 500 Stck. 60,- Euro. Porto lt. Auslage. J. Schmahl, Postf. 101441, 52014 Aachen. Tel. (02408) 2328

10. Weimarer Eisenbahnfest am 28. / 29. Mai 2005 mit großer Fahrzeugschau und Führerstandsmitfahrten im Bw Weimar jeweils von 9 bis 18 Uhr. Info: TEV e.V., Pf. 100105, 99001 Erfurt. Tel. (0177) 3385415 **G**

Blumengroßmarkt
Berliner Spielzeugbörse
Friedrichstr. 18, U-Bahn-Koch-Str., Zentrale Lage, 500 Parkplätze
So. 22.05.05, 10–15 Uhr
Eintritt 4,– Euro Kinder 2,– Euro
Spielzeug von 1900 bis heute
Info: R. Hebeling
Telefon (030) 7 84 23 46, 16–18 Uhr

Lesen!



160 Seiten, 126 Bilder, davon 113 in Farbe, 12 Zeichnungen
ISBN 3-613-71257-1 € 19,90
www.motorbuch-versand.de

Hallischer Lokschuppen Reparatur u. Wartung in den Spuren H0 u. TT (auch DDR-Modelle). Ersatzteilhandel. Näheres unter www.hallischer-lokschuppen.de oder Tel. (0345) 1226048 **G**

Folgende Verlage sind lieferbar: Ad Oculos, Bahnladen, Beelfoto, BEM, Bild + Heimat, Böttger, EK (Tosk.-Ser.), EK-Postk., Holzborn, Jacobi, Minirex, Terthel, Radke, Reiju, Schäfer-Verlag und Schweers + Wall + Kristandt. Gewünschte Verlage bitte anfordern. Gegen Unkostenerstattung 2,80 EUR. Jürgen Schmahl, Aachener Str. 128, 52076 Aachen, Tel. (024 08) 2328

Termine Tel: 02553 - 98773
Breidenbach Veranstaltungs GmbH, 48607 Ochtrup
Märkte für Modelleisenbahner!

24. April	Osnabrück - Halle Gartlage
01. Mai	Bünde - Stadthalle
05. Mai	Rheine - Stadthalle
08. Mai	Recklinghausen - Vestlandhalle
16. Mai (Mo.)	Castrop-Rauxel - Europahalle
21./22. Mai	Nordsee Modellbau, Oldenburg Weser-Ems-Halle, Hallen 1-7
29. Mai	Rheinberg - Messe Niederrhein

Nordsee Modellbau von 10 - 18 Uhr, alle anderen Zeiten: 11 - 16 Uhr
Weitere Termine: www.euro-modell.de

ANKAUF & Sonderangebote
WIR VERSENDEN AUCH AN SIE

TT-Fahrzeuge	Trabbi + Wartburg + Traktor incl. Versand	nur € 19,95
	ROBURBUS Kleinserie	nur € 17,95
	Gabelstapler	nur € 10,50
	3 Busse o. 3 LKW	nur € 7,50
	Trabbi: Feuerwehr, Krankenwagen, Post je	nur € 9,95
	Traktor mit Anhänger (Metall)	nur € 7,77
	10 Lada-Kombi-Autobausätze	nur € 10,95
TT-TILLIG	# 02588 V 100 grün/weiß	nur € 119,95
	Kühlwagen „Club-Cola"	nur € 19,95
	# 02702 V 218 TEE	nur € 117,95
BTTB u. a.	BR 130 CSD	nur € 37,50
	El. Bogenweichenpaar	nur € 12,50
	100 gemischte Standardgleise	nur € 29,95
H0-Brawa	0650: Bayen. S2/6 Ep. I, grün	nur € 389,95
	0652: BR 15 DRG, Ep. I	nur € 389,95
	0654: Bayen. S2/2, grau	nur € 389,95
H0	Russ. BOW + 2 Personenwagen	nur €
!!!!!20 N-Autos (Trabbi, Corvette, Käfer, u.a.)		nur € 14,95

Bestellungen, Anfragen, Angebote, Angebotslisten (TT) bei
MICHAS BAHNHOF * AM TAUENTZIEN beim KADEWE
NÜRNBERGER STRASSE 24 A * 10789 BERLIN
Offen: 10.00 - 18.30 Uhr, Samstag bis 15.00 Uhr
Telefon: 030 / 2 18 66 11 * Telefax: 030 / 2 18 26 46
www.michas-bahnhof.de * michas-bahnhof@michas-bahnhof.de

Orig.-Umbau-Waggon-Tür grün, ca. 80 kg mit Türholm, Fensterrahmen silber, für Eingangstür oder Raumteiler. Bei Selbstabh. 100,- Euro. Tel. (0911) 753678 Raum Nbg.-Fürth

Verkaufe 132275-9 Guss, 581427-2 NALG, Gattsch. GT 5517, G5615, 90 km/Std., 120236-5 NALG, Rbd. Greifswald, Rbd. Magdeburg, BW Güstrow L. Suche BW Jerichow, EDV 01,5830. Tel. (040) 5292361

www.modell-miniaturen.de Webkatalog mit über 1000 Links für Modellbauer, Sammler, Bastler. **G**

BÖRSEN + AUKTIONEN

1. Freisener Modellbaubörse mit Ausstellung + Tombola: Pfingsten 15. Mai 05, 10 - 17 Uhr. Alle Sparten Modellbahn + Modellbau. Tel. (06855) 7643 **G**

Jomo's MODELLEISENBAHN & SPIELZEUGMÄRKTE

Herne-Crange Multi-Eventhalle
Sonntag, **24. April,**
Dorstener Str. 360 — 11 - 16 Uhr

Dinslaken Orkide-Halle
Sonntag, **1. Mai,**
Thyssen Str. — 11 - 16 Uhr

Schwerte Rohrmeisterei
Donnerstag, **5. Mai**
Innenstadt: Neu • Neu • Neu! — 11 - 16 Uhr

Duisburg-Huckingen
Sonntag, **8. Mai,**
Steinhof, Düsseldorfer Landstr. — 11 - 16 Uhr

Duisburg-Homberg
Pfingstmontag, **16. Mai,**
Glückaufhalle — 11 - 16 Uhr

Dortmund Zeche Zollern II
Sonntag, **22. Mai,**
Bövinghausen, Grubenweg — 11 - 16 Uhr

Langenfeld (Solingen
Fronleichnam, Do., **26. Mai,**
Festhalle Paradiso, Carl-Leverkus-Str. — 11 - 16 Uhr

Schwerte Freischütz
Sonntag, **29. Mai,**
Hörder Str. — 11 - 16 Uhr

Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4 96 09 80

Spur-I-Preisführer, alle Hersteller, 37 Din-A-4-Seiten, 914 versch. Artikel. Tel. (08705) 2308 **G**

www.modellbahnboerse-berlin.de jeweils von 10 - 14 Uhr: 01069 - Dresden Robotron, Zinzendorfstr. 05 am Samstag, 21.05.2005; 09111 - Chemnitz Stadthalle, Theaterstr. 03 am Sonntag, 22.05.2005. Info: Herzog / (0174/9386863) / Postfach 520555 / 12595 - Berlin **G**

21./22. Mai - 2. Duderstädter Modelleisenbahntage - 1. Überregionales Gartenbahntreffen, Anlagen, Modelle, Dioramen, usw. in II, IIm (LGB), IIe, H0, H0m, H0e, TT; über 30 Kleinserienhersteller für Gartenbahnen. www.eisenbahnclub-eichsfeld.de **G**

Modellbahn-, -auto-, Blech-, Spielzeugmarkt, Ankauf, Verkauf, Tausch von Modelleisenbahnen, Modellautos, Blechspielzeug, Zubehör, jeweils sonntags 10 - 15 Uhr, am 08.05.2005 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, am 05.06.2005 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, am 10.07.2005 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus. Info und Tischbestellung unter Tel. (07331) 938640 www.algado.de **G**

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE
über 20 Jahre bekannt, beliebt, gut

24.04.-	**KÖLN** 11 - 16 h Gürzenich, Martinstr.
01.05.-	**BONN BAD-GODESBERG,** 11 - 16 h Stadthalle, Koblenzer Str. 80
08.05.-	**MÖNCHENGLADBACH-RHEYDT,** Casino Rheydt am Kabelwerk, 11 - 16 h Bonnenbroicher Str. 11 - 13
16.05.-	**HILDEN,** Pfingstmontag 11 - 16 h Stadthalle, Fritz-Gressard-Platz
22.05.-	**KÖLN-MÜLHEIM,** 11 - 16 h Stadthalle, Jan-Wellem-Str./Wiener-Platz

Internet: www.adler-maerkte.de
Tel. 02103-51133 Fax: 02103-52929
M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstraße 16 40721 Hilden

7. Mai: Spielzeugauktion und -markt

im HEIDE VOLM, 82152 PLANEGG bei München, Bahnhofstr. 51 direkt an der S-Bahn Station (S 6). Eisenbahnen, Puppen, Blechspielzeug usw. Katalog 15,- €, Ausland 20,- €

Münchner Spielzeugauktion

Veranstalter: Georg Brockmann, Schloßmühlstr. 31, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/40 91, Fax 0 82 33/3 03 31

18 Jahre
Schiffs- & Modellbahn-Studio
Inh. Clemens Wandelt · Joachim-Friedrich-Str. 22-23 · 10711 Berlin · Tel. 0 30/32 70 77 22 · Fax 0 30/32 70 77 33

FLEISCHMANN H0 PACKUNGEN u. START-SET'S

#4900	Güterzug m. BR 56 DRG Ep. 2	299,95 €
#4911	Schnellz. Berl.-Mün. m. E 19 DRG Ep. 2	379,95 €
#6367	Start-Set Reg.-Expr. m. BR 218 DB Ep.5	129,95 €
#6373	Duo-Start-Set m. BR 89 u. BR 141 DB Ep. 3/4	299,95 €
#6379	Start-Set Euro-City m. BR 101 DB Ep. 5	389,95 €
#6380	Start-Set ICE 1 DB Ep. 4	199,95 €
#6381	Start-Set ICE 2 DB Ep. 4	209,95 €
#6382	Start-Set ICE 2 DB Ep. 5	219,95 €
#6392	Start-Set 2002 mit BR 53 DB Ep. 3	139,95 €
#6394	Start-Set 2004 mit V 100 DB Ep. 3	149,95 €
#82 1952	50 Jahre H0 mit BR 86 791 DB Ep. 3	199,95 €
#82 6350	50 Jahre H0 mit BR 89 7462 DB Ep. 3	239,95 €

Teilweise Auslaufmodelle oder Einzelstücke!
Der aktuelle Treff · *für Modelleisenbahner und Schiffsmodellbauer*



Digital-Profi
werden Sie mit unseren preiswerten Fertigmodulen und Bausätzen für die Digitalsysteme
NMRA-DCC und Märklin-Motorola!
Weichendecoder (4fach) ab €15,90.
Rückmeldemod. (16fach) ab €24,90.
Katalog gegen €4,00 in Bfm.
www.**ldt-infocenter**.com

LDT
Littfinski DatenTechnik (LDT)
Kleiner Ring 9 / 25492 Heist
Tel.: 04122 / 977 381
Fax: 04122 / 977 382

Nordsee Modellbau Oldenburg

21./22. Mai
Oldenburg
tägl. 10:00 - 18:00

Weser-Ems-Halle, Hallen 1-7



- über 15 Schauanlagen inverschiedenen Größen & Ausstattungen
- interessanter Handelsbereich für Modellbahnen, Modellautos, Zubehör ...
- Modellautoausstellung
- Funktionsmodellbau

www.euro-modell.de

Knappe Angelegenheit

Nach einem kleinen Umbau passt ein ESU-Sound-Decoder unters Kleid der Roco-212.

Die V100 gehörte bislang nicht zu den ab Werk mit Soundbaustein erhältlichen H0-Dieselloks von Roco. Bei den im vergangenen Jahr auf den Markt gebrachten 212 realisierten die Konstrukteure ein Decoderfach zwischen den Drehgestellen, in dem man eine angepasste Schallkapsel verstauen kann. Diese wird so befeilt, dass die Lücken für die Kabel zur Öffnung im Lokrahmen zeigen. Die Litzen selbst müssen abgelötet werden, damit man sie später durch den Kabelschacht im Rahmen führen kann.

Nun muss man noch den Decoder unter die Haube zaubern. Der lange Vorbau bietet sich dafür an. Zunächst nimmt man wie in der Anleitung beschrieben das Gehäuse ab. Dem einfachen Einlegen des Decoders stehen die Birnchen im Weg. Diese werden abgelötet. Desweiteren entfällt der Mittelsteg, der unter der Abdeckhaube sitzt. Gleiches gilt für deren Befestigung. Zur Fixierung biegt man die eingekürzten Stege vorsichtig nach außen. Da die Stirnbeleuchtung erhalten bleiben soll, sind die Birnchen weiter vorne, neben den Dioden einzusetzen. Zunächst bohrt man je ein Loch von unten in die unteren Leiterbahnen und lötet von oben die zur Fahrzeuglängsachse zeigenden Beinchen an die Lötpunkte der Dioden. Dann verzinnt man die Löcher und lötet mit sehr wenig Lötzinn die anderen Beinchen in den Löchern ein. Die Lichtleiter im Gehäuse kürzt man um 1 cm. Die Mulde, in der der vordere am Führerhaus angespritzte Auspuff sitzt, ist mit Kleinbohrmaschine und Fräsaufsatz auszuschneiden und der untere Teil zu nivellieren, damit der Decoder unter den Vorbau passt.

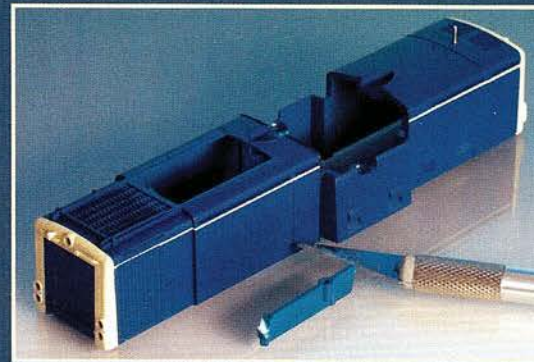
Damit im Führerhaus der Durchblick erhalten bleibt, müssen die Kabel des Decoders gekürzt werden. Dazu knipst man die Kabel etwa 4 cm vom Schnittstellen-Stecker ab, steckt den Stecker in die Schnittstelle und lötet nun eine Litze nach der anderen ab und die am Decoder befindlichen an. Nun legt man den Decoder auf die Platine, führt die Lautsprecher-Kabel durch den Kabelschacht und lötet sie an den Lautsprecher an. Die Inneneinrichtung wird vorne geöffnet, um PLatz für die Kabel zu lassen. Zum Schluss lackiert man die Kabel noch mit schwarzer Farbe.

Jochen Frickel

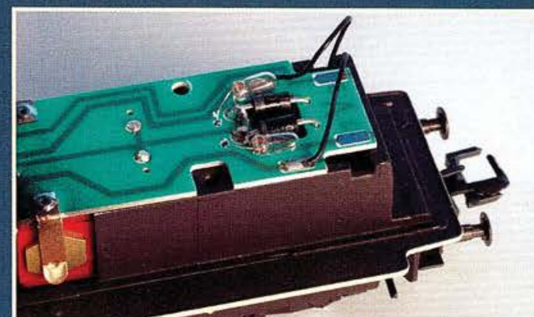


Trotz des Kabelsalats im Innenraum bleibt der Führerhaus-Durchblick erhalten.

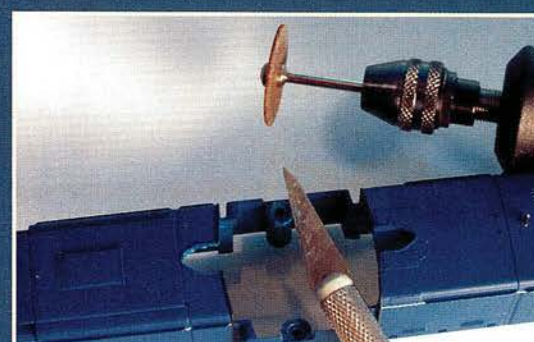
Fotos: Frickel



Der Steg am Vorbau muss entfernt werden.



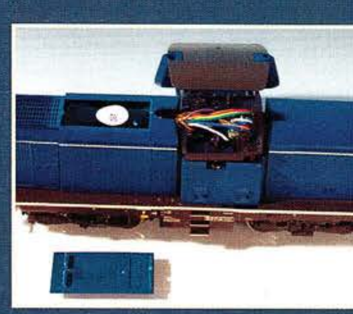
Die Birnchen werden vorne, parallel zu den Dioden eingelötet.



Die Aussparung, in der der Auspuff sitzt, wird geöffnet und von unten eingeebnet.



Die Schallkapsel ist oben, unten und an den Seiten zu befeilen, bis sie plan mit der Tankimitation abschließt.



Bei der Abdeckung (vorne) werden die Rastnasen befeilt und etwas nach außen gebogen.

Hamburger Deern



Wendezug-Dampfloks sind rar. Für Jörg Chocholaty Grund genug, sich das Großserienmodell von Fleischmann einmal vorzunehmen.



Am Lokkessel werden alle angeformten Leitungen (Ausnahme: Schmierleitungs-Bündel) mit einem Stichel und Schmirgelpapier entfernt.

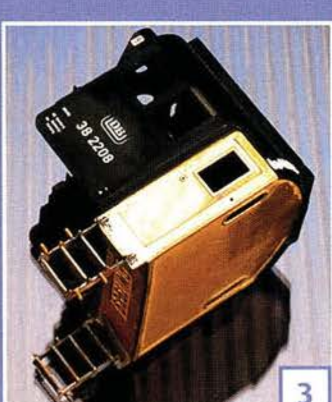


Der Führerhausanbau ist beim Fleischmann Modell 2 mm zu lang geraten und wird durch Ätzteile ersetzt. Die Abbildung zeigt die verschiedenen Fensterformen.

Als Vorbild für den nachfolgend beschriebenen Umbau wurde wie bei Fleischmanns H0-Modell von 2001 die Hamburger 38 2208 gewählt. Damit die Lok zur echten 38 2208 wird, sind allerdings umfangreiche Umbau- und Verfeinerungsarbeiten nötig.

Da Fleischmann das Originalführerhaus mit einem Anbau versehen hatte, ist dieser 2 mm zu lang geraten und entstellt das Führerhaus durch den quadratischen Fensterausschnitt an der Tür. Das Dach der geschlossenen P8-Führerhäuser war etwas kürzer, so brauchte auch der Fensteraufsatz nicht abgeschrägt zu werden. Christoph von Neumann entwickelte 1989 einen geätzten Zurüstsatz für den Führerhausanbau, feine Aufstiegsleitern, Füllstükke (für die ältere Variante mit abgeschrägtem Kohlekasten), verschiedene Lüfterklappen des Lüfteraufsatzes sowie zwei Werkzeugkästen für den Tender. Beim vorliegenden Umbau wurden nur der Anbau und die geätzten Führerhausaufstiege verwendet.

Nachdem Lok und Tendergehäuse von den Fahrwerken getrennt sind, wird die Kabelverbindung tenderseitig gekappt oder mit dem Lötkolben gelöst. Alle Ansteckteile werden entfernt und in einer Box aufbewahrt. Das Füh-



Das Dach wird von hinten um 2 mm gekürzt. Nachdem das Ätzteil gemäß der Bauanleitung abgewinkelt und verlötet wurde, erfolgt die Befestigung mit Uhu-Plus Acrylit.



Die Regenrinne fiel dem Stichel zum Opfer. Sie entsteht aus einem dünnen Polystyrolprofil neu.



Der Gummiwulst wird am Original-Führerstand herausgetrennt und an der Rückwand verklebt.



In der Regel wurden die Wendezugloks mit dem Tender an den Zug gekuppelt. Die gesuperten Umbau-Dreiachser stammen ebenfalls von Fleischmann.

rerhaus ist durch Spreizen der Vorderwand nach oben abzuziehen. Die Befestigung ändert sich nach dem Umbau allerdings, da die Stellstangen und Leitungen, die in die Bohrung der Vorderwand reichen, nur noch ein waagrechtes Einschieben (bei vollständig zugerüstetem Lokkessel) erlauben. Der Stehkessel wird ebenfalls abgesägt und später im Führerhaus verklebt. Das fertige Führerhaus ist übrigens erst nach der endgültigen Lackierung mit dem fertig bestücktem Kessel zu verkleben, da sonst die Fenstereinsätze nicht mehr montiert werden können. Deshalb ist es beim Bestücken der Leitungen wichtig, absolut exakt zu arbeiten, damit die leicht überstehenden Stellstangen und Leitungen später passgenau in die entsprechend anzufertigenden Bohrungen gleiten.

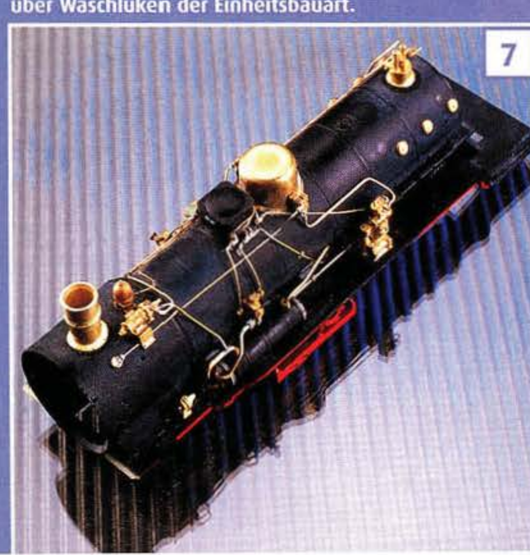
Vor dem Zurüsten wird erst einmal abgerüstet. Der Anbau ist fest mit dem Führerhaus verklebt, was die Demontage erschwert. Falls etwas beschädigt wird, lohnt es sich, bei Fleischmanns zuverlässigem Ersatzteilserive nachzufragen. Im vorliegenden Fall wurde ein weiteres Führerhaus mit Lüfteraufsatz geordert, da zwei weitere Lüfterklappen nötig waren.

Vom Kessel werden alle angeformten Leitungen mit Ausnahme der Schmierleitungsbündel entfernt. Am Führerhaus fallen die angeformten Griffstangen, die angeformten schwarzen Windabweiser sowie die verein- →



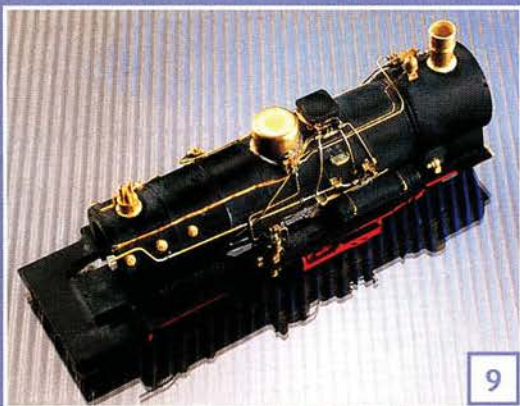
Die angeformten Dachhaken werden gegen solche von Weinert getauscht. Alle Handgriffe fehlen noch, sie entstehen aus 0,3-mm-Messingdraht und feinen Griffstangenhaltern (Weinert).

Dieses spezielle Hamburger Vorbild verfügte über Waschluken der Einheitsbauart.



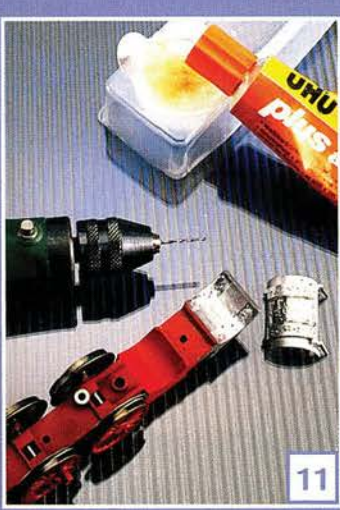


An der Heizerseite ergänzt man die Stellstangen für die Anstellventile sowie die Leitungen unter dem Umlauf und Führerhaus.



Die fertig aufgerüstete Lokführerseite: Beim Montieren der Armaturen (Bild 9) und beim Verlegen der Leitungen (Bild 10) ist auf die richtige Reihenfolge zu achten.





Der relativ große Radausschnitt über der ersten Vorlaufachse wird mit einem entsprechenden Füllstück mit Schutzblechen von Reitz verkleinert.

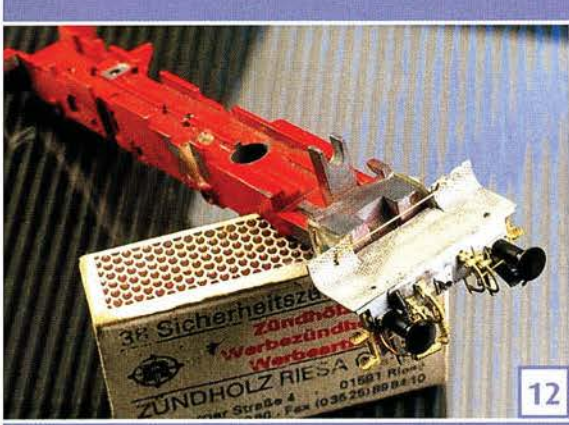
fachten Dachhaken dem Stichel zum Opfer. Das Dach wird um 2 mm gekürzt, wobei der hintere Dachabschluss dünner zu feilen ist, um die Materialstärke zu kaschieren. Alternativ kann man das abgesägte Dachende um 2 mm kürzen und neu verkleben. Der Anbau selbst wird gemäß der Anleitung abgewinkelt, die Kanten an der Innenseite werden mit Lötzinn verstärkt und dann mit dem Führerhaus verklebt. Dazu eignet sich Uhu-Plus Endfest. Das Vorbild besaß drei Klappen pro Lüfteraufsatz-Seite. Diese fein gravierten Luftklappen wurden aus dem Ersatzführerhaus herausgetrennt und in eine zuvor eingearbeitete Vertiefung geklebt. Die Regenrinne verläuft beim Vorbild wesentlich schräger. Sie wird vorsichtig mit dem Stichel entfernt und durch ein Stück Evergreen-Profil ersetzt. Für solche Klebearbeiten am zähen Kunststoff eignet sich der dünnflüssige „Tamiya Extra thin" oder noch besser sehr dünnflüssiger Sekundenkleber. Der Gummiwulst des Originalführerhauses wird ausgesägt, befeilt und am neuen Anbau verklebt. Da die 382208 das ursprüngliche Führerhaus mit zwei großen Fenstern pro Seite besaß, wird das hintere mit etwas höherem Ausschnitt entsprechend dem vorderen mit Uhu-Acrylit-Spachtel angepasst. Die Kante des Fensterrahmens wird mit einem scharfen Stichel herausgearbeitet, danach mit kleineren Schmirgelplättchen sauber geglättet.

Vor den Zurüstarbeiten am Kessel wird noch der Dampfdom entfernt, da er für diese Variante etwas zu hoch und im oberen Bereich zu rund ist. Den richtigen Dampfdom führt Reitz (Gebhard Reitz, Sonnenstr. 13, 73441 Schloßberg, Tel./Fax 07362/22220, E-Mail Reitz-Modellbau@gmx.net) im Programm. Vom Originalmodell werden der Luftkessel und der Vorwärmer weiterverwendet, wobei die Stirnseiten des Vorwärmers links und rechts durch Weinerts (Weinert Modellbau, Mittelwendung 7, 28844 Weyhe/Dreye, Tel. 04203/9464, Fax 04203/5230, Internet: www.weinert-modellbau.de) Detaillierungsplatten ergänzt werden können. Schlot und Sicherheitsventil stammen ebenfalls von Weinert.

Einzigartig waren bei der Vorbild-38 2208 die modifizierten Waschluken der Einheitsbauart. Ebenso wies die Lok als typische Hamburgerin nur einen Sandkasten, allerdings mit vier Sandfallrohren pro Seite, auf. Alle angeformten Luftleitungen werden durch solche aus 0,15-mm-Kupferlackdraht ersetzt. Die jeweils äußeren Sandstreudüsen entstanden durch Halbieren der Zweifachdüsen. Auf der Lokführerseite

Weinert-Teile

2646	RAL 9005 schwarz
5654	Vorderlaufsatz (2x)
8026	Schlot für P8
8175	Sandstreudüsen (3x)
8207	Ventile/Kesselarmaturen preußisch
8290	Bremsschläuche (2x)
8409	Verbund-Speisepumpe
8429	Vorwärmer (BR 55)
8430	Waschluken
8460	Griffstangenhalter kurz/mittel
8600	Federpuffer
8731	Tritt für Pufferbohle P8
8804	Windabweiser P8
9002	DB-Einheitslampen
9300	Messingdraht 0,3 mm
9313	Messingdraht 0,7 mm
82023	Leitungen unter dem Führerhaus P8
8260	Handräder mit langen Stellstangen
87923	Zylinderblock-Zurüstteile P8
89004	Witte-Windleitbleche P8
89151	Indusi-Magnet P8



Die Pufferbohle mit vorderem Umlauf (von Reitz) erhält Weinert-Zurüstteile. Neben der Standardausrüstung besitzen die Wendezugmaschinen vier Bremsschläuche pro Seite sowie je eine Steuerleitung und Steckdose.

Der Rahmen wird mit entsprechenden Durchbrüchen versehen. Anders als hier abgebildet sollte dieser Arbeitsgang vor dem Bestücken mit Feingussteilen erfolgen.





Erst das weitgehend maßstäbliche Untergestell des Fleischmann-Basismodells (Bild links) macht den Umbau sinnvoll. Der Umbau lohnt sich, denn außer einer 78 kam bei der DB keine andere Dampflok für Wendezüge in Frage.



sind vier Aufstiegstritte zum Sandkasten ergänzt. Unter dem Führerhaus ersetzt man die Leitungen durch entsprechende Weinert-Teile, die Elektroleitungen unter dem Umlauf entstehen aus 0,3-mm-Messingdraht.

Umbau-Freunde werden sich über die durch den Rahmen gesteckten Achsen ärgern, denn die wenigsten besitzen sicherlich eine Abziehvorrichtung. Aus diesem Grund wurden die Bohrungen nach unten aufgesägt und auf das exakte Maß gefeilt. Am Rahmen sind die beiden hinteren großen Durchbrüche nur als Vertiefung angedeutet. Diese werden jeweils durchgebohrt und der Kontur entsprechend aufgefräst. Die Lage der beiden kreisrunden Durchbrüche im Bereich der vorderen Kuppelachsen ist anhand von Zeichnungen zu bestimmen.

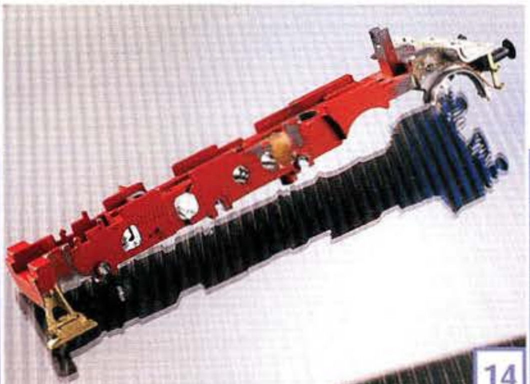
Um den relativ großen Radausschnitt über der ersten Vorlaufachse zu kaschieren, wird ein entsprechendes Füllstück samt Schutzblech von Reitz Modellbau eingepasst und verklebt. Ebenfalls von Reitz stammt die Pufferbohle mit vorderem Umlauf aus Weißmetallguss. Neben der Standardausrüstung waren die Wendezugmaschinen mit vier Bremsschläuchen pro Seite sowie je einer Steuerleitung und Mehrfachsteckdose ausgestattet. Sämtliche Bauteile findet man im Weinert-Programm.

Von Weinerts Indusi-Magneten wird der Halter abgetrennt, er ist zu breit und ragt über den hinteren Rahmenabschluss hinaus. Ein neuer Halter in der korrekten einfachen Form entsteht aus 0,3-mm-Messingblech. Befestigt wird der Indusi-Magnet direkt vor dem hinteren Rahmenabschluss. Das

Auch am Wannentender müssen diverse Details nachgebildet werden

im Bereich der Bremsanlage stark vereinfachte Vorlaufgestell wird gegen das der Weinert-P8 ausgetauscht.

Das Tendergehäuse besteht komplett aus Zinkdruckguss, so dass sich die Abrüstarbeiten etwas mühselig gestalten. Mit einem etwas breiteren scharfen Flachstichel entfernt man die angegossenen Laternen sowie die angeformte Leitung direkt an der Trennkante zum Unterteil. Letzte Spuren beseitigt man mit kleinen Schmirgelplättchen der Körnung 400 bis 600. Die Laternen werden durch DB-Einheitslaternen von Weinert ersetzt. Zudem wird die Pufferbohle mit vier Bremsschläuchen, Rangierergriffen und -Tritten, sowie der Nachbildung der Steuerleitung und der Steckdose bestückt. An der in Fahrtrichtung rechten Tenderseite wird die Steuerleitung aus 0,5-mm-Messingdraht befestigt. Die Steckdosenverbindung zur Führerhausrückwand ist nur mit entsprechend zugefeiltem Polystyrolmaterial angedeutet, das federnd an der Rückwand anliegt. An der linken Seite wird die Stromleitung aus 0,2-mm-Messingdraht ergänzt. Befestigt werden die Leitungen mit Drahtschlaufen aus 0,15-mm-Kupferlackdraht, die durch zuvor gebohrte 0,4-mm-Löcher zu fädeln und im Inneren mit einem Schuss Sekundenkleber oder Uhu-Plus zu sichern sind. Zur weiteren Ausrüstung zählen drei Tritte sowie zwei Handläufe auf der linken Tenderseite. Der Einfüllstutzen für die Wasserenthärtung stammt ebenfalls von Weinert, die Länge wurde aber verdoppelt. →



14

In dieser Art waren die Öffnungen beim Vorbild ausgeführt. Der Indusi-Magnet erhält einen neuen Halter und wurde später anders als abgebildet am Fahrwerk befestigt.

Der korrekte Halter entsteht aus 0,3-mm-Messingblech.



15



16

Der Indusi-Magnet wird am Zinkdruckguss Fahrwerk direkt vor dem Rahmenabschluss befestigt.



Das Vorlaufdrehgestell sowie die Vorlaufradsätze stammen aus dem Weinert-Sortiment.



38 2208 ist mit einer Rangierfahrt unterwegs, da die Lok keine Schlussscheiben trägt.



Die Drehgestelle wurden durch Auseinandersägen und rückseitiges Abschleifen der Drehgestellblenden um 2 mm verschmälert. Um die Einzelteile zu verkleben, eignet sich Sekundenkleber (allerdings nur bei der Kunststoff-Kunststoff-Verbindung). Die Bremsen stammen übrigens vom Gützold-Wannentender.



Die angeformte Leitung direkt an der Trennkante zum Tender-Oberteil wird mit einer Feile entfernt.

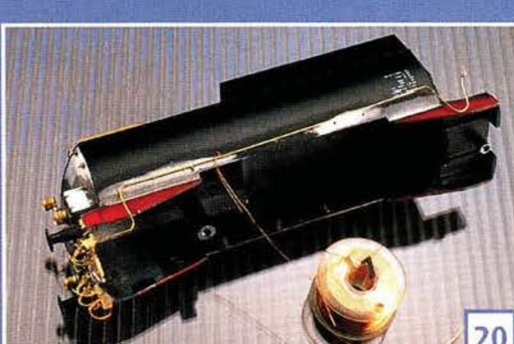
Für die feinen Aufstiegsleitern war ein Messinggussteil eines ehemaligen Günther-Bausatzes CVT 70 vorhanden, die Einteilung der Tritte wurde entsprechend abgewandelt. Markant sind die rechteckigen Wasserkragen bei 38 2208 um die Wasserdeckel herum. Beim Modell entsteht dieser Kragen im Eigenbau aus 0,3-mm-Messingblech. Um die Materialstärke zu kaschieren ist die obere Kante an der Innenseite leicht konisch gefeilt. Die Originaldrehgestelle kommen recht breitbeinig da-

Nach dem Abschleifen der Drehgestell-Blenden wirkt der Tender filigraner

her, deshalb wurden die Blenden von den beiden Verbindungsstücken abgetrennt, die Verbindungsstücke jeweils um 2 mm verschmälert und vor dem Zusammenkleben mit Sekundenkleber rückseitig dünner geschliffen. Für die Zylinder bietet Weinert ebenfalls Messinggussteile seines P8-Komplettbausatzes einzeln an. Mit diesen wurde das Modell zusätzlich verfeinert. Auf eine Nachbildung der typisch leicht durchgebogenen Federpakete wurde verzichtet.

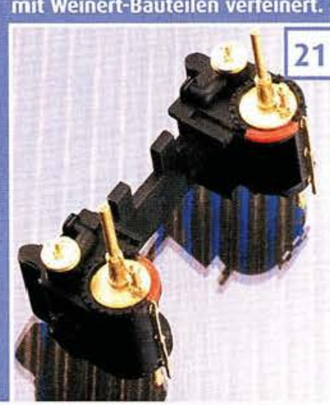
Nach gründlichem Entfetten im Spülmittelbad erhalten alle Baugruppen eine Spritzlackierung mit Weinert-Haftgrund. Letzte Unebenheiten sind jetzt sichtbar und können zum Beispiel durch Auftupfen des unverdünnten Haftgrundes gefüllt und überschliffen werden. Nach dem Durchtrocknen des Haftgrundes lackiert man zunächst alle roten Flächen, dadurch fallen die nachfolgenden Abdeckarbeiten (mit Abdeckband und Abdecklack) leichter. Danach erfolgt die schwarze Farbgebung. Da das Führerhaus noch nicht am Kessel montiert ist, kann man jetzt die Fenstereinsätze mit Evergreen- oder Weinert-Fensterfolie anpassen und einkleben. Dazu eignet sich ein winziger Schuss Nitro-Verdünnung, der das Polystyrol mit der Farbschicht fest verschweißt. Auf eine Alterung wird verzichtet, da Modelle durch den Glanz-Matt-Kontrast oftmals schmuddelig und abgegriffen erscheinen. Lediglich die roten Bereiche am Fahrwerk wurden von innen heraus abgedunkelt, um Details optisch hervorzuheben.

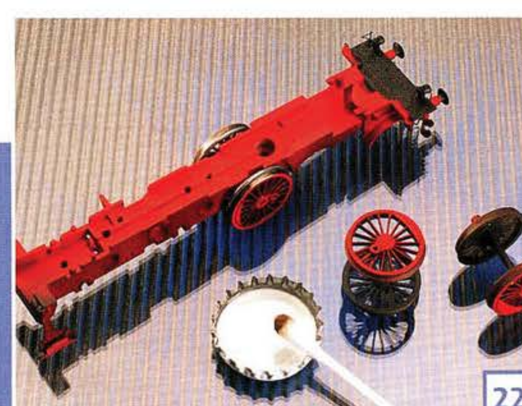
Der Arbeitsaufwand für eine vorbildgerechte Wendezuglok ist hoch, doch er lohnt sich. Viele Veränderungen lassen sich auch auf andere P8-Varianten übertragen. *Jörg Chocholaty*



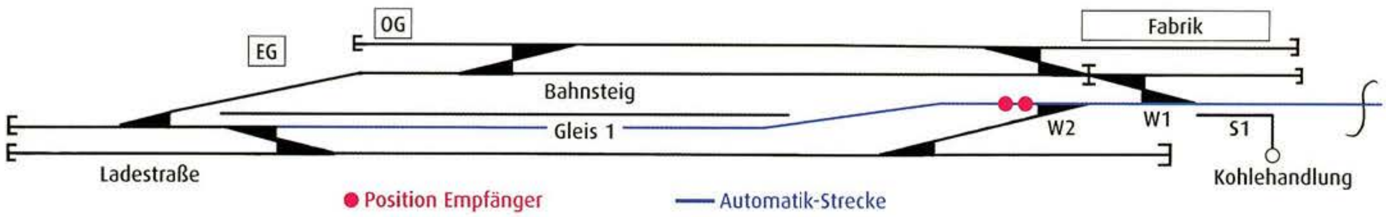
Die Steuerleitung an der Lokführerseite entsteht aus 0,5-mm-Messingdraht. Befestigt wurde die Leitung mit 0,15-mm-Kupferlackdraht-Schlaufen, die an der Innenseite mit Uhu-Plus zu sichern sind.

Auch die Originalzylinder werden mit Weinert-Bauteilen verfeinert.





Die Innenseiten der auf eine Spurkranzhöhe nach Rp 25-Norm abgedrehten Räder sind von hinten mit einem dünnen Schwarzbraun eingenebelt. Dadurch wirken die Speichen filigraner.



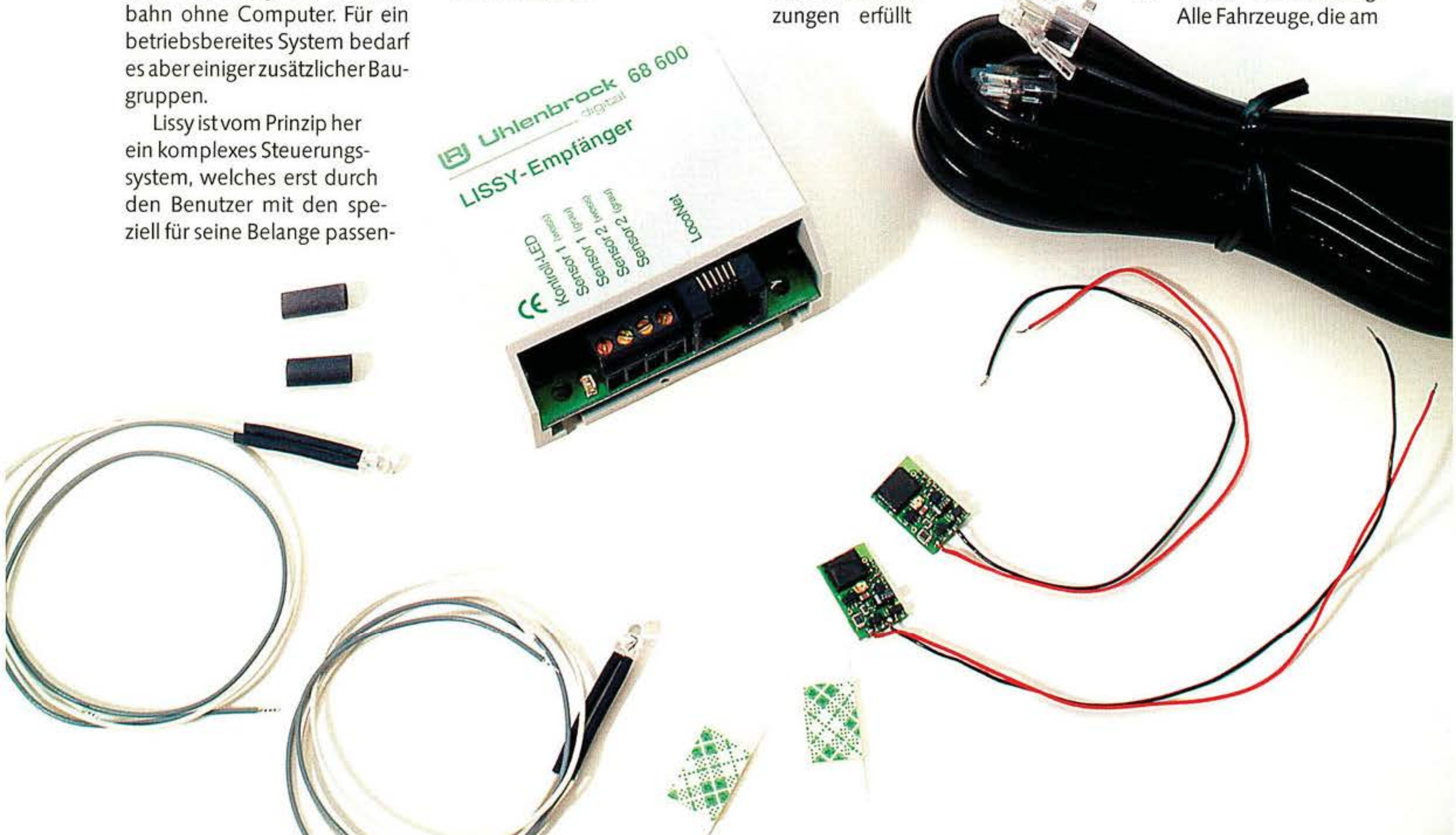
Lissy am Steuer

Das „Lok-individuelle Steuerungs-System" von Uhlenbrock ermöglicht Automatik-Betrieb ohne Computer.

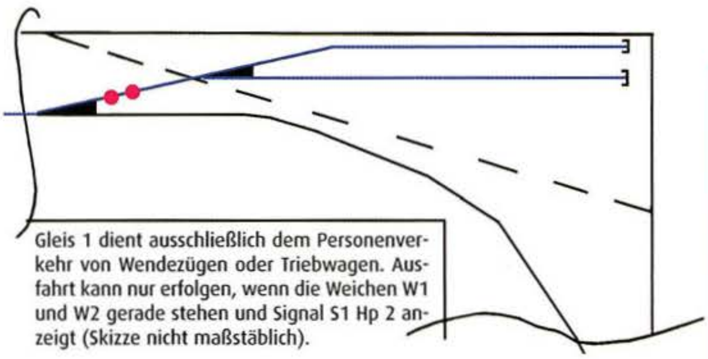
Lissy steht für „Lok-individuelles Steuerungs-System". Der Name ist Programm. Lissy ermöglicht eine Steuerung der Modellbahn ohne Computer. Für ein betriebsbereites System bedarf es aber einiger zusätzlicher Baugruppen.

Lissy ist vom Prinzip her ein komplexes Steuerungssystem, welches erst durch den Benutzer mit den speziell für seine Belange passenden Fähigkeiten ausgestattet wird. So können mit Lissy beispielsweise so verschiedene Abläufe wie ein Nebenstreckenbetrieb mit automatisiertem Pendelzugverkehr oder aber eine umfangreiche, den einlaufenden Zügen angepasste Schattenbahnhofsteuerung realisiert werden.

Plant man eine solche Automatisierung seiner Modellbahn-Anlage mit Lissy, müssen allerdings zunächst einmal einige Grundvoraussetzungen erfüllt sein: Lissy arbeitet nur in Verbindung mit Digitalzentralen, die den Datentransfer über das so genannte Loco-Net ermöglichen. Das vorhandene Digitalsystem muss also über Loco-Net-Anschlüsse verfügen. Die bekannte Intellibox von Uhlenbrock oder das davon abgeleitete Twin-Center von Fleischmann beispielsweise erfüllen diese Anforderung. Alle Fahrzeuge, die am



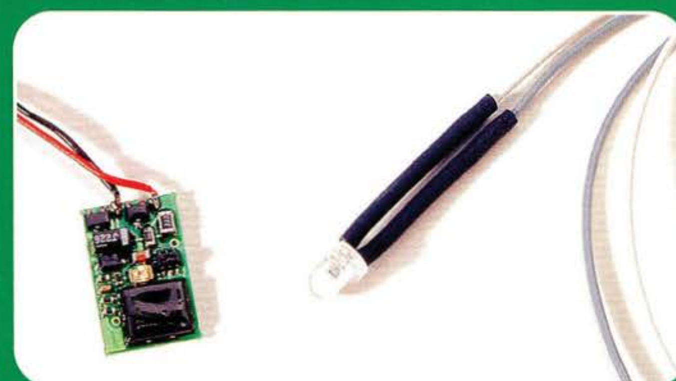
Das Set 68000 enthält zwei Sender (mitte), einen Empfänger (oben links) mit Kabelverbindung, zwei Sensoren (links) und ein Handbuch.



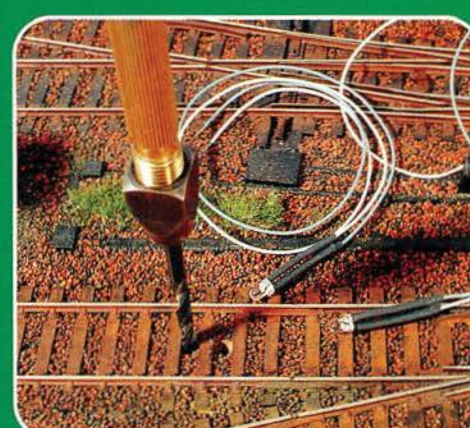
Gleis 1 dient ausschließlich dem Personenverkehr von Wendezügen oder Triebwagen. Ausfahrt kann nur erfolgen, wenn die Weichen W1 und W2 gerade stehen und Signal S1 Hp 2 anzeigt (Skizze nicht maßstäblich).



Für die vorgestellte Situation benötigt man einen weiteren Empfänger. Der Lieferumfang beinhaltet auch zwei Sensoren.



Wichtig zur zuverlässigen Funktion ist, dass die Sensoren möglichst dicht unter der Schienenoberkante sitzen.



Eingriffe in die Anlage: Löcher zur Aufnahme der Sensoren und die Platzierung des Empfängers im Untergrund.

Automatikbetrieb teilnehmen sollen, benötigen den Infrarot-Sender (Uhlenbrock-Art.-Nr. 68300). Dieser Baustein wird unter dem Fahrzeugboden so montiert, dass er möglichst dicht über der Schienenoberkante oder über dem Mittelleiter liegt. Der Anschluss erfolgt parallel zum Decoder direkt an die Gleisspannung. Über die Konfigurations-Variable CV 116 wird die Lokadresse in den Sender programmiert. Konfigurations-Variable (CV) nennt man die Adresse einer bestimmten Funktion. In der CV 115 kann nun noch eine Zugklasse eingegeben werden. Vier verschie-

Lissy wird über eigene CVs programmiert

dene Kennziffern stehen zur Auswahl. Eine Klassifizierung nach Personenzug, Güterzug, Wendezug oder Triebwagen und Rangiereinheit wäre zum Beispiel denkbar. Mit dem Einbau des Senders ist der erste Schritt zum Automatikbetrieb getan.

Im zweiten Schritt werden nun die Infrarot-Sensoren im Gleis montiert. Sie entsprechen in Aussehen und Bauform den bekannten 3-mm-LED. Zu jedem Empfangsmodul (Art.-Nr. 68600), gehören zwei Empfangs-Sensoren. Erst durch die Verwendung von zwei aufeinander folgenden Sensoren ist eine Fahrtrichtungserkennung möglich. Muss die Fahrtrichtung nicht erkannt werden, können die beiden Sensoren auch einzeln und unabhängig voneinander genutzt werden. Wie die Sensoren arbeiten und auf welche Loks sie reagieren sollen, wird den Bausteinen über die sogenannten Loco-Net-CVs mitgeteilt. Loco-Net-CVs, kurz LNCVs, sind nicht zu verwechseln mit den CVs, über welche die Lokdecoder programmiert werden. Die Möglichkeiten, die sich bieten, sind fast unerschöpflich und werden in einem Handbuch beschrieben. Ein eingehendes Studium der Anleitung ist also unerlässlich. Da sich die LNCVs, einschließlich der Basisadresse, auch in eingebautem Zustand jederzeit ändern lassen, kann man den Bausteinen mit fortschreitender Kenntnis des Systems mehr Aufgaben zuordnen. Eine Erweiterung oder Korrektur der automatisierten Betriebsabläufe ist also jederzeit machbar.

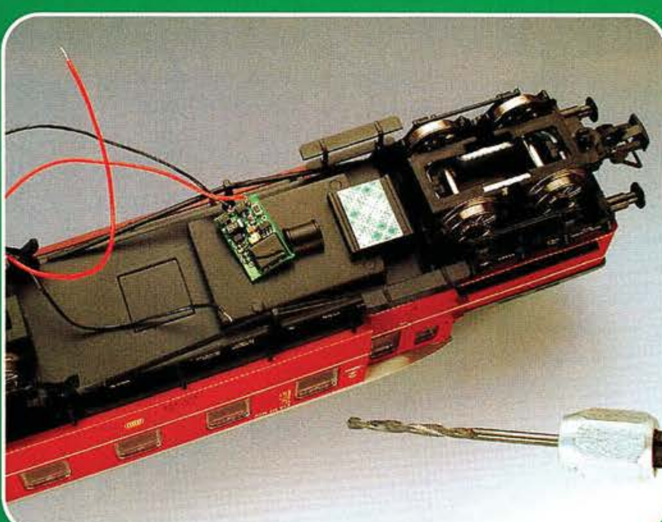
So ist es etwa möglich, bei einem anfahrenden Zug, sofern er über einen eingebauten Soundbaustein verfügt, den typischen Abfahrtspfiff erklingen zu lassen. In den LNCVs 20 bis 49 wird dazu nicht nur hinterlegt, welche Sonderfunktion (Pfeife auf F 1 etwa) betätigt wird, sondern auch, wie lang der Pfiff dauern soll. Natürlich lassen sich auch alle anderen möglichen Zusatzfunktionen für einen exakt bestimmten Zeitraum aktivieren.

Über die LNCVs 50 bis 79 können Geschwindigkeitsänderungen in den Triebfahrzeugen gespeichert werden. So ist es etwa möglich, einen Zug nach dem Verlassen des Bahnhofs automatisch zu beschleunigen. Die Beschleunigung erfolgt mit der im Lokdecoder (CV 3) gespeicherten Verzögerung. Bei diesen zusätzlichen Möglichkeiten lässt sich dann noch festlegen, ob sie von jedem Zug, nur von einer der vier möglichen Zuggattungen oder nur von bestimmten Fahrzeugen ausgelöst werden sollen. Eine Erweiterung oder Korrektur der automatisierten Betriebsabläufe ist auch bei diesen Einstellungen jederzeit möglich.

Anhand der gewünschten Betriebsabläufe sollte der Modellbahner den richtigen Standort für die Empfangseinheiten auswählen. Je mehr man den Betrieb automatisieren möchte, desto größer wird die Anzahl der Sensoren. Genaue Buchführung über Sinn und Zweck der einzelnen Baugruppen ist dabei unerlässlich. Wer schon bei der Programmie- →



Die Sensoren sind wegen ihrer Größe und der Notwendigkeit, dass sie über die Schwellen hinausstehen, recht auffällig.



Fotos: M. Tiedtke

Um auch in Kurven die Funktion zu gewährleisten, müssen die Sender so dicht wie möglich an einer Achse platziert sein.

rung der diversen CVs in den Lokomotiven Probleme hat, sollte auf jeden Fall mit einer einfachen Aufgabenstellung beginnen und sich dann langsam und schrittweise die enorme Vielfalt der Möglichkeiten von Lissy erarbeiten. Erster Schritt der Programmierung ist die Vergabe der Loco-Net-Adresse. Diese wird in der LNCV 0 hinterlegt. Die Adresse sollte in einer Tabelle festgehalten werden, da es sonst beim Einsatz mehrerer Bausteine schnell zu einer Doppelbelegung kommen kann.

Doch nun zur Praxis: Vorhanden ist ein rangierintensiver Kopfbahnhof, der während des Betriebs regelmäßig von einem Triebwagen und einem Wendezug angefahren werden soll. Jedem Zug ist im verdeckten Teil der Anlage aus Platzgründen ein spezielles Abstellgleis zugeordnet. Es bietet sich an, den wechselnden Pendelverkehr dieser beiden Züge zu automatisieren.

Da es sich um verschieden lange Züge handelt, die auf jeden Fall in das jeweils richtige Abstellgleis geleitet werden müssen, scheidet eine einfache Pendelzugautomatik aus. Für Lissy dagegen ist die Aufgabenstellung kein Problem. Man beginnt mit der Einfahrt in den Bahnhof. Lissy muss den einfahrenden Zug abbremsen und nach dem Anhalten seine Fahrtrichtung umkehren. Abfahren sollte der Zug aber erst dann, wenn alle Weichen richtig stehen und das Ausfahrtsignal Hp 2 zeigt. Um den Rangierbetrieb nicht zu stören, wird die Stellung des Signals als Abfahrauftrag gewertet. In die LNCV 2, in der die Betriebsart hinterlegt wird, muss also der Wert 5 für fremdgesteuerten Pendelverkehr, in diesem Fall eben vom Ausfahrtsignal, eingegeben werden. Damit Rangiergruppen am Halt zeigenden Signal vorbeifahren können, wird die Zugbeeinflussung des Signals nicht genutzt.

Der Anhalteweg hängt von der CV 4 des Decoders ab

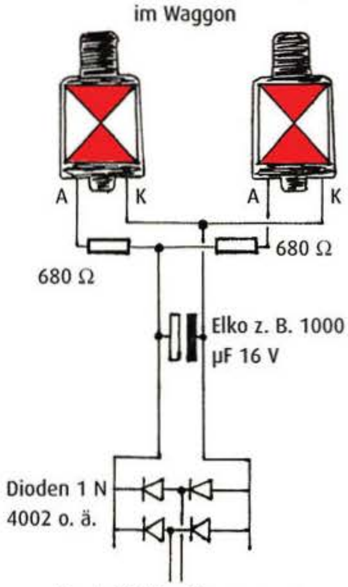
Die beiden Empfangsdioden werden so positioniert, dass ein ausreichend langer Bremsweg zur Verfügung steht. Dabei ist darauf zu achten, dass die Lage des Sensors unter den Fahrzeugen auch einen Einfluss auf den Halteweg hat. Bei geschobenen Wendezügen kann es nötig sein, einen Sensor unter den Steuerwagen zu setzen. Die Bremsverzögerung und damit auch der Bremsweg wird in der CV 4 des Fahrzeugdecoders programmiert. Der passende Wert muss durch Versuche ermittelt werden. Im vorliegenden Fall wurden die Infrarotdioden unmittelbar hinter der letzten Einfahrweiche eingebaut. Stehen alle Weichen für eine mögliche Ausfahrt richtig, gibt der Fahrdienstleiter durch das Signal den Abfahrauftrag. Lissy kann so programmiert werden, dass die Ausfahrt nur erfolgt, wenn alle befahrenen Weichen und das Signal die richtige Stellung haben. Um sich hier die Programmierarbeit zu erleichtern, ist es sinnvoll, die Signal- und Weichenstellung als Fahrstraße in der Intellibox zu speichern. Als Abfahrauftrag muss dann nur diese Fahrstraße eingegeben werden.

Der ausfahrende Zug soll während seiner Fahrt aus der Abstellgruppe die Einfahrtweiche zu seinem Gleis richtig stellen. Daneben muss er nach Erreichen des richtigen Gleises abbremsen und schließlich ganz anhalten. Im Stillstand soll er den Abfahrauftrag für den zweiten, im Schattenbahnhof abgestellten Personenzug geben. Endgültig wird der Abfahrauftrag aus dem Schattenbahnhof durch den Fahrdienstleiter bestätigt. Dazu dient das Einfahrtsignal, welches in diesem Fall aber nur aus einer einfachen Taste besteht. Das heißt, dass auch der Lissy-Baustein im Schattenbahnhof auf fremdgesteuerten Betrieb programmiert werden muss. Steht die Fahrstraße, kann der Zug fahren.

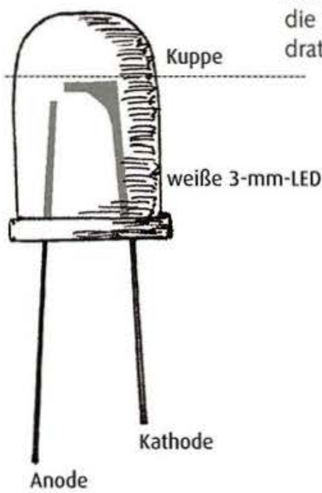
Ein Pendelverkehr mit wechselnden Zügen ist sicher eine der einfachsten Möglichkeiten zum Einsatz von Lissy. Einer der Hauptvorteile dieser Technik ist dabei die Unabhängigkeit vom genutzten Lokdecoder. Der Infrarot-Sender lässt sich, zumindest bei H0-Fahrzeugen, problemlos unterbringen. Die umfangreichen Möglichkeiten von Lissy machen die erste Programmierung sicher nicht leicht, doch mit der Zeit wird man die vielfältigen Möglichkeiten zu schätzen lernen. So kann Lissy beispielsweise Güterzüge automatisch über das Umfahrungsgleis am Bahnhof vorbeiführen, kann längere Züge an bestimmte Bahnsteige dirigieren, kann die Nebenbahn automatisieren, kann im Schattenbahnhof nach Zug- und Gleislängen sortieren und, und, und... *Rolf Hartmann*

BASTELTIPPS

Anschluss-Schema an die Stromquelle im Waggon



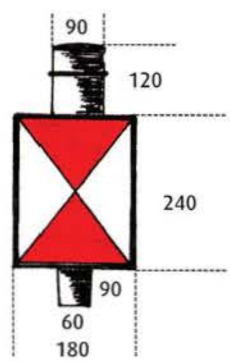
≈ od. = 0-14 V im Waggon von den Schienen abgenommen



Jetzt ist Schluss!

Funktionsfähige Schluss-Laternen kann man selbst bauen.

■ Die in den Epochen III und IV weit verbreitete Zugschlusslaterne zeigt vorne ein weißes und hinten ein rotes Licht für den Nachtbetrieb. Die Herstellung einer funktionsfähigen Beleuchtung ist einfach. Benötigt wird eine weiße 3-mm-LED. Mit einer Nadelfeile feilt man die Rundungen zu einem quadratischen Querschnitt. Dann wird die Kuppe vorsichtig so flach gefeilt, dass eine dünne Kunststoff-Schicht stehen bleibt. Nun streicht man den Leuchtkörper mit weißer Farbe. In die noch nicht ganz trockene Farbe dreht man auf zwei gegenüber liegenden Seiten mit einer 1 mm langen Klinge je ein rundes Leuchtfenster ein. Ein passend abgelängtes Schienennägelchen klebt man nun oben mit dem Kopf auf den Leuchtkörper und streicht die Laterne bis auf die beiden Leuchtfenster in Mattschwarz. Nach dem Trocknen der Farbe wird ein Fenster mit Glühlampen-Tauchlack rot ausgelegt. Die beiden Nebenseiten werden mit aus MODELLEISENBAHNER-Heften ausgeschnittenen Schlusslaternen-Symbolen beklebt. Anode und Kathode knickt man so ab, dass sie waagerecht in zwei übereinander in die Wagenwand gebohrte 0,3-mm-Löcher passen und klebt sie ein (Anschluss siehe Skizze). Allerdings muss man damit leben, dass die Laternen nun auch tagsüber Nachtsignal zeigen. Je nach gewünschter Helligkeit sichert man die LED mit einem 470- bis 820- Ohm-Widerstand ab. Der Elko verhilft zu einem weitgehend flackerfreien Licht, die Dioden sorgen dafür, dass die Laternen nur bei Vorwärtsfahrt leuchten. Die Schaltung funktioniert bei Gleich- und Wechselstrom-Betrieb. *Dietrich Matyschek*



Original-Maße in mm



Fotos, Zeichnungen: D. Matyschek

Selbst für die Baugröße N eignen sich die selbst gefertigten Schlusslaternen.



Ein Spiegel zeigt die unterschiedlichen Seiten an einem H0e-Vierachser.

Enge Verbundenheit

Mit Faltenbälgen von G.P.P. kann man auch US-Loks verbinden.

■ Dass sich die Faltenbälge von G.P.P. (Import durch GeconVVm, AT-Stautz Technik GmbH, Rohrlochstr. 10, 72336 Balingen, Tel. 07433/903124, Fax 07433/903190, Internet: www.geconvvm.de) sehr gut zur spaltfreien Verbindung von Altbau-Schnellzugwagen eignen, ist bekannt. Seit kurzem sind zu Bachmanns günstigen 29-Euro-FT-A-Units auch die passenden B-Units erhältlich. Die Kuppelabstände sind doch recht groß, eine Änderung der Kupplungen kam aber nicht in Frage, da die Einheiten auch getrennt einsetzbar sein sollen. An den Faltenbälgen trennt man die Rastnasen ab und klebt sie an die Fahrzeug-Enden. Da sich in jeder Packung (Art.-Nr. SF 01) fünf Faltenbalg-Paare befinden, genügt ein Set.

Hubert Keller



Foto: J. Frickel

Mit Faltenbälgen ergibt sich ein geschlossenes Zugbild der A-B-B-A-FTs.

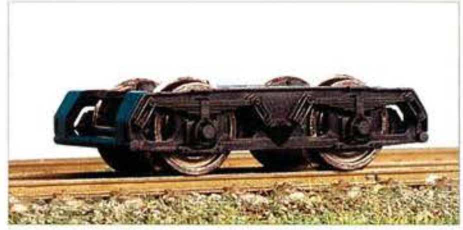
Gutes Geld für Ihren Tipp



Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag. Die Adresse: **MEB-Verlag GmbH, MODELLEISENBAHNER, Stichwort: Basteltipps, Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee**

Der Flachwagen Rmms markiert die Spitze bei den H0-Großserien-Güterwagen.

Schön flach



Die Ausführung der Drehgestelle glänzt mit freistehenden und durchbrochenen Federschaken.



Die fein gravierte Metall-Ladefläche wird von schlanken, klappbaren Rungen begrenzt.

Dass Brawa exzellente Lokomotiven und Wagen älterer Bauarten produziert, ist bekannt. Dem sehr guten Hochbordwagen Eas folgt nun der ab 1968 gebaute Flachwagen Rmms.

Der kurze aus Metall gefertigte Vierachser weist filigrane klappbare Rungen, verbundene Bremsumstell-Hebel und einen tief gravierten Boden auf. Separat angesetzte superfeine Trittstufen, Griffstangen und Schlussscheibenhalter ergänzen die Stirnseiten. Von besonderer Qualität sind auch die Drehgestelle. Sie weisen dünne Blenden auf und begeistern auch durch separat montierte Federpakete sowie frei stehende und durchbrochene Federschaken. Auch die Bremsgestänge sind einzeln eingesetzt, und die Bremsklötze liegen in Radebene. Die vorbildgerechte Epoche-IV-Bedruckung ist gut deckend ausgeführt. Die Bremsumstell-Hebel dürften aber schon lackiert sein. Brawas Rmms663 und Remms665, der beim Vorbild vom Rmms abgeleitete Typ mit Aluminium-Bordwänden, markieren die Spitze bei den Großserien-Güterwagen. Für die Ausführung in Kleinserien-Qualität ist ein Preis von etwa 40 Euro für den Rmms663 gerechtfertigt.

Jochen Frickel

Dank des kurzen Drehzapfenabstands eignet sich der Vierachser auch für engere Radien.



Auf einen Blick

PRO Hervorragende Aufbau-Detaillierung; scharfe Gravuren; Metall-Modell; sehr gut gestaltete Drehgestelle; korrekte Lackierung und Beschriftung

KONTRA Bremsumstell-Hebel nicht lackiert

PREIS Etwa 40 Euro

URTEILE 4½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

An alte Spur-0-Modelle will ein Ingenieur aus Sachsen anknüpfen: in Oberlungeritz entstehen Straßenbahngarnituren in solider Blechmanier.

Alte, neue Blechbahn

Im sächsischen Oberlungwitz begann Mitte vergangenen Jahres Dr. Dieter Lehnhardt, die Idee der alten Blechbahn wiederzubeleben und sie in Gestalt von historischen Straßenbahnzügen umzusetzen. Auf der diesjährigen Spielwarenmesse in Nürnberg konnten bereits erste Resultate besichtigt werden.

In einem Set sind ein Straßenbahnzug, bestehend aus Trieb- und Beiwagen, ein Gleisoval und ein Trafo mit Handregler enthalten. Der Betrieb erfolgt konsequent analog. Die der Redaktion zur Probefahrt zugesandte „Sächsische Überlandbahn" ist einer von zur Zeit vier im Angebot befindlichen Straßenbahnzügen, es gibt auch die „Thüringerwaldbahn" (mit zusätzlichem Gepäckwagen) sowie Nachbildungen Münchner und Chemnitzer Straßenbahnfahrzeuge.

Die Modelle beeindrucken mit solider Bearbeitung und Robustheit, genau das Richtige für ein Spiel-Zeug. Allenfalls lassen sich die Scheiben in den Stahlblech-Fahrzeugkasten eindrücken, sonst soll alles heil bleiben. Der Beiwagen wird mittels Steckzapfen an den Triebwagen angekupppelt.

Die aus Edelstahl gefertigten Gleise stellen eingepflasterte Stränge dar und entstanden in Kooperation mit ETS Praha. Das Gleisoval ist ruck-zuck zusammengesteckt, und es sieht urig aus, wenn sich der Zug bewegt! Auch Weichen, diverse gerade Gleisstücke und ein Gleispaket für eine Wendeschleife sind erhältlich. Schade nur, dass im Startset keine Weichen sind und so der Spielspaß doch empfindlich leidet.

Getreu der Firmenphilosophie soll diese Blechbahn ein Leben lang begleiten. Deshalb soll die Straßenbahn auch nur ein Einstieg sein. Bewusst ohne Nietenzähleranspruch erdacht, ist sie indes nicht unbedingt ein Schnäppchen: Das vorgestellte Set kostet 151 Euro beim Hersteller (Lehnhardt Maschinenbau GmbH, Wüstenbrander Str. 6, 09353 Oberlungwitz, Tel. (03723) 65470, Fax 654733).

Henning Bösherz

Auf einen Blick

PRO Robuste Konstruktion; solide Verarbeitung; Spielbahn-Anspruch; mehrere Varianten; normaler Trafo-Betrieb

KONTRA Etwas teuer; Startset ohne Weichen

PREIS 151 Euro Direktbezug

URTEILE 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Stilvolle Garnitur bis hin zur Karton-Packung: Lehnhardts Blechbahn.



Die Rangierloks SW 7 und NW 2 stellt Broadway Limited mit Sound in H0 vor.

Lautstarker Rangierer

Rangierloks gehören nicht gerade zu den Stars der Schiene. Dennoch sind sie auf der Modellbahn unverzichtbar, zumal sie häufig auch auf Streckenfahrt gehen. Viele der mehr als 1300 vierachsigen EMD-Switcher NW 2 und SW 7 sind trotz eines Alters von oft über 50 Jahren noch heute beim Vorbild im Einsatz.

Broadway Limited hat sich durch fein detaillierte US-Dampfloks mit Sound-Bausteinen, die auch analog betrieben werden können, einen Namen gemacht. Auch die Diesel-Switcher tragen serienmäßig einen Sound-Baustein. Schon ab Werk ist mit 97 km/h eine praxisgerechte Maximal-Geschwindigkeit eingestellt. Wenn DCC-Fahrer nun noch eine angemessene Beschleunigung und Verzögerung programmieren, macht der Umgang mit der Broadway-Lok noch mehr Spaß. Man hört, wie der Dieselmotor schon vor dem Anfahren hochdreht und sich bei Erreichen der eingestellten Geschwindigkeit wieder beruhigt, wie beim Anhalten die Bremsen quietschen und das typische helle Signalhorn. Oder man fährt mit weniger als Schritttempo mit läutender Glocke über den unbeschrankten Bahnübergang. Der digital eingestellte Beschleunigungswert bleibt auch im Analog-Betrieb erhalten. Mit den im nebenstehenden Kasten aufgeführten Zentralen wurden Fahr- und Programmier-Verhalten überprüft.

Die am besten für die einen knappen Achsabstand besitzenden Drehgestelle geeigneten Weichen sind Tilligs Elite-Produkte. Ohne das kleinste Ruckeln gleitet die Lok über die Weichen, dass es eine wahre Freude ist. Ebenfalls gut ist das Fahrverhalten auf den Shinohara-Code-70-, (Vertrieb beispielsweise über Micro-Metakit, Landshut) und Pecos Code-83-Weichen. Wegen großzügiger Herzstück-Lücken rollen die Radsätze auf Roco-Line- und Piko-A-Weichen erheblich unruhiger. Die 15-Grad-Weichen von Rocos altem Code-100-Gleis werden dagegen fast ohne Erschütterung durchfahren.

Die Loks sind für unterschiedliche Bahngesellschaften und pro Road mit zwei Betriebsnummern lieferbar. Natürlich weisen die Modelle die jeweils korrekten Details auf.

Auf dem Metall-Rahmen sitzt ein sorgfältig gestaltetes Kunststoff-Gehäuse. Die Stufen der Aufstiege sind vorbildgetreu durchbrochen ausgeführt, sämtliche Griffstangen stehen frei. Die Geländer an den Stirnseiten bestehen aus flexiblem Kunststoff und vertragen auch herzhaften Zugriff. Am Führerhaus gefallen die passgenau eingesetzten Fenster. Aufgrund des Sound-Systems muss sich das Lokpersonal seinen Platz mit einem schwarzen Kasten teilen. Der Switcher verfügt über ein fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal.

Der Umgang mit dem Broadway-Limited-Switcher macht im Analog- wie im Digital-Betrieb Spaß. Für ein Modell mit serienmäßigem Sound-Baustein darf ein Preis von 145 Euro als günstig gelten. Die Lieferung erfolgt über Kiss (Info: Kiss & Erdt GmbH, 68519 Viernheim, Tel. 06204/986680) und über den spezialisierten Fachhandel

Jochen Frickel

Fahrwerte

	analog	digital
V/max	98 km/h (12 V)	97 km/h (Fs. 28)
V/max Vorbild (105 km/h)	bei 12,6 Volt	nicht erreicht
Auslauf aus V/max	53 mm	
Auslauf aus 80 km/h	30 mm	
Anfahren	‹2 km/h (8,5 V)	2 (Fs. 1)
Kriechen	3 km/h (8,6 V)	2 (Fs. 1)
Zugkraft Ebene	51 g	
Zugkraft Steigung 3%	34 g	
Zugkraft Steigung 8%	26 g	

Zentralen

Fleischmann: Twin-Center, Lok Boss; Lenz: LZ90, LZ100; Model Rectifier: Prodigy Advance; Roco: Lokmaus 2/R3; Uhlenbrock: Daisy, Intellibox

Auf einen Blick

PRO Vorbildgerechte Detaillierung, Lackierung und Beschriftung; Programmierung mit vielen Zentralen möglich; ansprechender Sound; auch Analog-Sound; günstiger Preis

KONTRA Zirpendes Getriebe beim Redaktionsexemplar

PREIS Etwa 145 Euro

URTEILE 4½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Das vorbildgerecht schlichte Gehäuse der SW 7 wird durch die separat angesetzten Zurüstteile aufgewertet.



Die Detaillierung mit den vielen angesetzten Teilen und die Farbgebung sind Spitze!

Mit der D 319.200 bereichert Roco den H0-Diesellok-Markt.

Viva España!

Diesellok-Liebhaber, die über den deutschen Tellerrand hinausblicken, haben spanische Brummer ins Herz geschlossen. Die sechsachsigen D 319.200 beispielsweise haben amerikanische Gene, was man ihnen nach einem Umbau aber nicht mehr ansieht.

Das exquisite Äußere von Rocos H0-Modell spricht dafür, dass auch der Konstrukteur mit Eifer bei der Sache war. Geprägt durch die vorbildgerechte in der Seitenansicht erkennbare Asymmetrie der Überhänge, die scharfen Gravuren und dutzende separat angesetzter Details entstand eines der besten europäischen Diesellok-Großserienmodelle. Eingesteckte Ösen am Dach wünscht man sich auch an deutschen Loks. Die in verschiedenen Farben abgesetzten Führerstände und die sorgfältig ausgeführte mehrfarbige Bedruckung ergänzen die schöne Form.

Die Fahreigenschaften und die leise Kraftübertragung machen dem Betriebsbahner Freude. Dabei schleppt die Lok selbst über die Acht-Prozent-Rampe dank vier Haftreifen noch 18 vierachsige Reisezugwagen. Aus den winzigen Scheinwerfern fällt leider erst bei acht Volt Licht.

Die D 319.200 ist ein wahrhaft professionelles H0-Modell. Die Qualität stellt sogar die der meisten Platin-Modelle in den Schatten. Dem Kunden kann das nur Recht sein. Epoche-V-Bahner, die partout keine spanische Anlage bauen wollen, können das schöne Stück ja als Privatbahn-Lok einsetzen. Es lohnt sich, die 160 Euro für das Modell zu investieren.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Exzellente Detaillierung; saubere Lackierung; sehr gute Fahreigenschaften; hervorragende Zugkraft

KONTRA Schwaches Licht; zu schnell

PREIS Etwa 160 Euro

URTEILE ■ ■ ■ ■

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Fahrwerte analog

- V/max bei 12 V 201 km/h
- V/max Vorbild (120 km/h) bei 8,1 Volt
- Auslauf aus V/max 170 mm
- Auslauf aus 120 km/h 102 mm
- Anfahren (1,4 V) ‹1 km/h
- Kriechen (1,4 V) ‹1 km/h
- Zugkraft Ebene 173 g
- Zugkraft Steigung 3% 139 g
- Zugkraft Steigung 8% 127 g



Charakterkopf: Die außergewöhnliche Stirnansicht und die zahlreichen Details sprechen sicher auch deutsche Großdiesellok-Fans an.



Der schöne H0-Kühlwagen darf in der Epoche II als Einzelgänger selbstverständlich nur einzeln fahren.

Von Liliput rollt der vierachsige Kühlwagen GGkhs als H0-Modell an.

Schneller Kühler

Noch im Zweiten Weltkrieg entwickelte die Deutsche Reichsbahn einen schnellfahrenden vierachsigen Kühlwagen. Es kam 1942 allerdings nur noch zur Auslieferung eine Prototyps. Weitere 21 Waggons folgten 1949.

Liliput nahm sich den Prototypen zum Vorbild und stellt ihn zunächst als Epoche-II-Modell vor. Die Grundmaße des Wagens setzten die Konstrukteure korrekt um. Allerdings stehen die unteren Trittstufen auf der Bremserbühnen-Seite etwas über das Lichtraum-Profil hinaus.

Außer dem Einstecken der beiliegenden Modell-Kupplungen braucht der H0-Bahner keine Zurüstarbeiten zu leisten. Die aus Metall gefertigten Griffstangen und die am Wagenboden eingesetzten Details der Bremsanlage sind ab Werk montiert. Die dünnen Schlusssignalhalter und die Trittstufen sind angespritzt. Die Drehgestelle der Bauart 925 gefallen durch recht dünne Wangen und in Radebene liegende Bremsklötze. Die Bedruckung geriet gut deckend, allerdings franst der schwarze Untergrund des Lastgrenzen-Rasters beim Redaktionsexemplar etwas aus. Der helle Wagenkasten-Anstrich ist für das Auslieferungsjahr 1942 korrekt, danach waren Kühlwagen in Betongrau (RAL 7023) zu streichen. Als einer der letzten Wagen dürfte der GGkhs 4001 mit den noch nicht vereinfachten Anschriften (Deutsche-Reichsbahn-Schriftzug statt DR-Kürzel und ausgeschriebener Gattungsbezirk) und im hellen grauweißen Anstrich für Kühlwagen ausgeliefert worden sein.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Interessantes Vorbild; sorgfältige Gravuren; diverse separat angesetzte Details

KONTRA Druck des Lastgrenzen-Rasters; Trittstufen stehen zu weit vor

PREIS Etwa 28 Euro

URTEILE 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**


Die typische Schwellenteilung eignet sich für Bahnen nach nordamerikanischen Vorbildern.

Speziell für US-Bahner bietet Peco nun Gleise mit 2,1 mm hohen Profilen an.

Hoch und nieder

Pecos neues Code-83-Gleissystem wendet sich an US-Bahner. Das macht die typische amerikanische Schwellenteilung deutlich, die nicht nur die engeren Abstände der Schwellen, sondern auch die spezielle Anordnung bei den Weichen einbezieht. Das Profil hat einen schlanken Fuß, was ein schönes Aussehen von oben betrachtet garantiert. Auch die feine Gravur der Schwellen samt Schienenbefestigung weiß zu gefallen. Die aus Blech gefalteten vorderen Teile der Weichenzungen scheinen da schon weniger zeitgemäß. Auch die hochglänzenden Profile müssen heute nicht mehr sein. Nach einfachem Entfernen von Lötbrücken lässt sich die Weiche polarisieren. Die wichtigsten Handgriffe dazu sind in der beiliegenden Anleitung auch auf Deutsch vermerkt. Der Boden des Herzstücks ist angehoben, um es für den Betrieb mit Rp-25-Radsätzen zu ertüchtigen. Darum eignet sich die Weiche nicht für Räder mit Spurkänzen nach NEM. Das Flex-Gleis ist ohne Einschränkung für beide Spurkranzhöhen zu empfehlen.

Für eine Weiche (SL-E8361) muss der Käufer 25, für ein Flexgleis (Länge: 914 mm) 5 Euro anlegen. Der Vertrieb erfolgt beispielsweise über Weinert-Modellbau, Weyhe/Dreye.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Schmaler Schienenfuß; korrekte US-Schwellenteilung und Schienenbefestigung

KONTRA Weichenzunge aus Blech; hochglänzende Profile; wegen Herzstückboden nicht für NEM-Räder geeignet

PREIS Weiche etwa 25 Euro
Flexgleis etwa 5 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Permo liefert den Mehrzweckanhänger T087/1 mit unterschiedlichen Aufbauten in TT.

Anhänglich

Der landwirtschaftliche TT-Fuhrpark erfährt durch zwei Mehrzweckanhänger mit unterschiedlichen Aufbauten eine willkommene Bereicherung.

Die Aufbauten der Fertigmodelle bestehen aus Messing, weshalb die Materialstärke der Bordwände angenehm dünn und trotzdem stabil ausfällt. Der Typ mit dem niedrigen Aufbau weist die Einrichtungen eines Dungstreuers auf. Diese schmeicheln dem Modellbahner-Auge durch ihre feine Gestaltung und durch die saubere Lackierung. Beides gilt auch für den Anhänger mit dem hohen Schwerguthäckselaufbau. Auf dessen Bordwänden sitzen superfein geätzte Gitter als Überblasschutz. Sogar die hintere Klappe lässt sich öffnen.



Die fein detaillierten Anhänger gibt es neben TT (Bild) auch in H0 und N.

Beim Vorbild wurde das Ladegut durch das so genannte Kratzerband nach hinten zu den Streuwalzen gedrückt. Als einziges Manko bei der Gestaltung ist die klobige Deichsel zu nennen.

Dankenswerterweise fertigt Permo die sehr schönen Modelle auch für H0 und N. Die TT-Anhänger sind für angemessene 20 Euro (Dungstreuer) beziehungsweise 27 Euro (Schwerguthäcksler) ab Werk zu beziehen. Info: Permo, Perleberger Modellbauartikel, Bäckerstr. 19, 19348 Perleberg, Tel. (03876)613001, Fax (03876) 613115, Internet: www.permo-miniaturen.de. *Jochen Frickel*

Auf einen Blick

PRO Wichtiges Vorbild; feine Detaillierung; bewegliche Teile; Messing-Aufbauten; vorbildgerechte Lackierungen

KONTRA Klobige Deichsel

PREIS 20 Euro (T087)
27 Euro (F996)

URTEILE ☒☒☒☒

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Lang, sechsachsig und ungewöhnlich: Mehano beweist erneut Mut und besetzt eine weitere H0-Marktnische mit der Class 66 nach Vorbild der DE 64 der HGK.

Blech-Trommel

Der Grass-Roman stand nicht Pate; vielmehr waren's die blechernen Nebengeräusche der wenig komfortablen Importlok, die den genervten Lokführern spontan den Spitznamen Blech-Trommel entlockten. Und Mehanos H0-Modell, wenn auch mit Kunststoffaufbau, macht dem bei höheren Geschwindigkeiten zumindest ansatzweise durchaus Ehre. Was der Version mit Soundbaustein ein wenig die Wirkung nehmen dürfte.

Die Vorbildmaschinen der Class 66 sind halt kostensparend konstruiert, gebaut ab 1998 bei der zum General-Motors-Konzern gehörenden Electro-Motive Division (EMD). Und da die Zwölf-Zylinder-Dieselloks zuallererst nach Großbritannien exportiert wurden, hat Mehano die Platzierung des etwas unwirsch wirkenden Lokführers im Führerstand 1 mit angedeuteter Inneneinrichtung durchaus korrekt gewählt: Links ist die Devise auch für die kontinentaleuropäische Standardversion des EMD-Sechsachsers.

Und wer glaubt, die Position des Modell-Lokführers sei wohl ein wenig überhöht, dem muss gesagt werden, dass dies den Führerstandsdimensionen entspricht. Wegen der eingeschränkten Sicht darf in den Vorbildlokomotiven nicht im Stehen gefahren werden und ist bereits 25 Meter vor Halt zeigenden hohen Signalen anzuhalten.

Dies könnte auch als Hinweis für Modellbahnfans gelten, denn dank der Schwungmasse ist der Auslauf der H0-Maschine recht beachtlich: Mehr als 23 Zentimeter aus der umgerechneten Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 120 km/h.

Und auch dies gilt es für Epoche-V-Begeisterte zu bedenken: Die ungewöhnlichen



Kaum zu glauben, aber wahr: Trotz ihrer stattlichen Länge und sechs Achsen bewältigt diese höchst ungewöhnliche Lok Industriebahnradien.



Die Front ist gut umgesetzt. Die Puristen störende Öffnung der Pufferbohlenplatte erfordert die Bewegungsfreiheit der Kupplung.

Einen Blick wert: Der Dachaufbau mit Schalldämpfer, Auspufftopf und dieselrußgeschwärztem Austrittsrohrstumpf überzeugt.



Proportionen, zum Teil der fürs britische Lichtraumprofil konzipierten Konstruktion geschuldet, sollten nicht dazu verleiten, den beanspruchten Modell-Lichtraum zu unterschätzen. Die Mehano-Maschine bewältigt zwar klaglos selbst den Industriebahnradius von 342,5 Millimetern, aber wer schon mal unverkürzte 26,4-Meter-Wagen-Modelle auf solch Gleisbogen gezwungen hat, der weiß um die Kahlschläge entlang der Strecke, vom nicht gerade überzeugenden, in Höhe der Fahrzeugmitte freiwerdenden Blick auf die Miniaturschwellen zwischen den Schienen mal ganz abgesehen.

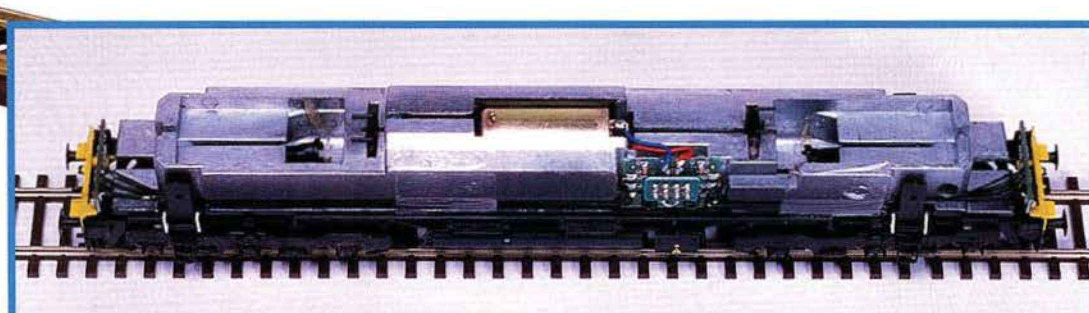
Dafür freilich kann das maßstäbliche H0-Modell nichts, dessen Vorbild beim kontinentaleuropäischen Class-66-Pionier, der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK), in Brühl-Vochem beheimatet ist.

Überzeugt die 1:87-Verkleinerung schon auf den ersten Blick mit ihren vorbildgerechten Proportionen, so bestätigt sich der positive Gesamteindruck bei der Begutachtung der Detaillierung und des Fertigungsniveaus. Chefkonstrukteur Vasilij Markezic, der Formenbau, die Tampondruckabteilung und die Montage haben ganze Arbeit geleistet.

Die gesickten Seitenwände, die nicht ganz einfach umzusetzenden Fronten, die Dachgestaltung und der Rahmen samt Fahrwerk zeugen vom beachtlichen Können der Slowenen.

Exakt eingepasste Fenster, vorbildgetreu mit verchromtem Fensterrahmen respektive mit schwarzen Gummidichtungen eingefasst, gut gravierte und durch geschicktes Schwärzen räumliche Tiefe suggerierende seitliche Abdeckgitter für die Kühlsystemansaugöffnungen, Rangierergriffe und -tritte, Zurrösen, umlaufende separat angesetzte Frontgriffstangen und Aufstiegsleitern mit vorbildgetreu unterteilten Handläufen aus weiß lackiertem Draht sind eindeutige Pluspunkte des Modells.

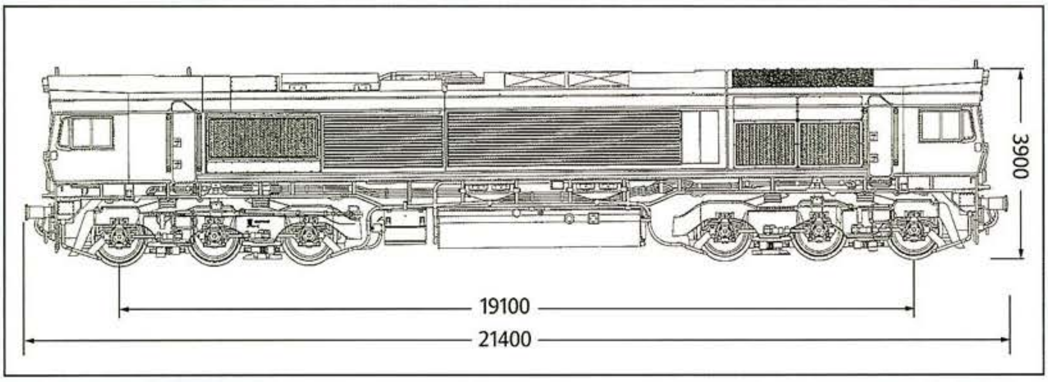
Dessen Dachlandschaft besticht durch die separat eingesetzte Auspuffanlage mit Schalldämpfer und dezent →



Motor und Getriebe sind durch das Ballastgewicht kaum zugänglich. Die Schnittstellenplatine ist seitlich angebracht.

MESS- UND DATENBLATT

Class 66 der HGK von Mehano in H0



Zeichnung: MEB-Archiv

Steckbrief

Hersteller: Mehano, Isola/Slowenien
Bezeichnung: DE 64 der HGK
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2004
Epoche: V
Katalognummer: T274-6339
Im Handel seit: Februar 2005
Andere Ausführungen: PB19 der DLC, PB07 der ERS; AC, DC, DCC, Sound
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 529 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 342,5 mm
Kupplung: Standard-Bügelkupplung nach NEM 357
Normen: NEM, CE
Preis: 165 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-GS
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Radschleifer an allen Rädern, Kontaktblech und Befestigungsschrauben
Motor: Fünfpoliger Motor
Beleuchtung: Dreilichtspitzen-, Zweilichtschlusssignal, mit Fahrtrichtung wechselnd
Digitale Schnittstelle: NEM 652

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Kardanwellen und Schnecke-Stirnradgetriebe auf jeweils beide äußeren Achsen beider Drehgestelle
Schwungmasse: Eine, ø 21, L 14 mm
Haftreifen: Vier, auf jeweils innerstem Radsatz beider Drehgestelle
Zugkraft: Ebene: 322 Gramm (Zug mit mehr als 210 Achsen)
3 % Steigung: 305 Gramm (Zug mit mehr als 200 Achsen)
8 % Steigung: 226 Gramm (Zug mit mehr als 150 Achsen)

Service

Gehäusedemontage: 4 Kreuzschrauben im Boden lösen, Gehäuse nach oben abheben.
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses wegen des umgebenden Ballastgewichtrahmens kaum zugänglich, wohl aber die Schnittstellenplatine
Zurüstteile: Bremsschläuche, Schraubenkupplungen, Pufferplattenabdeckung etc.
Bedienungsanleitung: Faltblatt mit Wartungshinweisen, Ersatzteilliste und Vorbildinformationen
Verpackung: Kartonschachtel mit Kunststoffblister in Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM = Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	21400	246	245
Drehgestellachsstand auß.	2082	23,9	24
Raddurchmesser	1067	12,3	12,3
Maximale Breite	2650	30,5	31
Höhe über SO	3900	44,8	45
Gesamtachsstand	19100	219,5	201

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	2,4	10	2
Kriechen	2,1	6	1
U_{Nenn}	12	152	370
$V_{maxVorbild}$	9,9	120	238
bei 100 km/h	8,6	100	164

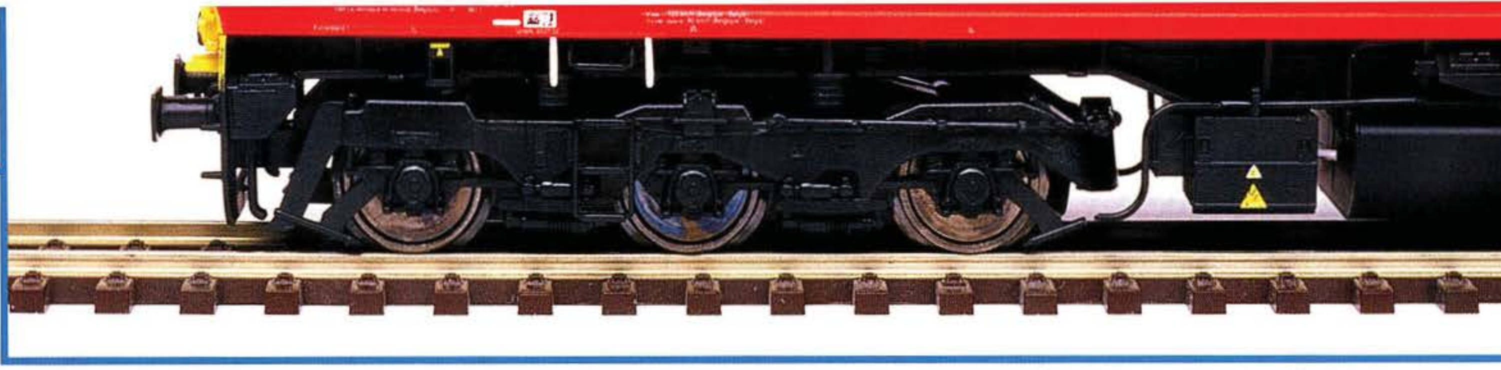
eingerußter Abluftaustrittsöffnung sowie mit dem aus einem Messingätzteil bestehenden Lüftergitter, unter dem die Radiatoren des Ölkühlers angedeutet sind.

Die Platzierung der zwei Zugfunkantennen hingegen entspricht nicht der beim gewählten Vorbild: Die DE 64 besitzt deren drei, von denen zwei über den Signalhornkästen der beiden Stirnfronten installiert sind, während nur die dritte in der Dachmitte auf Höhe des Einstiegs zum Führerstand 1 zu finden ist. Die von Mehano realisierte Anordnung entspricht der bei der DE 61, ebenfalls bei der HGK im Einsatz.

Farbgebung und Beschriftung geben insgesamt keinen Anlass zur Klage. Selbst kleinste Anschriften sind gestochen scharf ausgeführt. Lediglich der markante Europapfeil mit HGK-Schriftzug auf den Seitenwänden vertrüge eine bessere Deckkraft. Außerdem stimmt seine Platzierung im Verhältnis zu den Führerstandstürgriffen nicht. Letztere sind zu niedrig angebracht.

Rahmen und Fahrwerk glänzen mit der aufwendigen Detaillierung, die lediglich fahrbetriebsorientierte Kompromisse eingeht. Tank und Batteriekästen nebst Trennschaltern sind ebenso korrekt dargestellt wie Federbeine und Sandbehälter. Deren Sandfallrohre enden kurz vor den Drehgestellen und werden an den Drehgestellblenden aufgegriffen. Dieser Kunstgriff lässt bei Geradeausfahrt die Illusion einer durchgehenden Leitung entstehen, ohne dass das Ausschwenken der Drehgestelle beeinträchtigt wird. Da die Sandfallrohrreststücke allerdings vorbildwidrig aussen an der Halterung angebracht sind, wird die Radebene verlassen.

Die Drehgestellblenden geben mit dem typischen umlaufenden Gussrahmen recht gut das Vorbild wieder. Separat angesetzt sind Indusimagnete und Unterteile der Aufstiegslei-



Fotos: Alkofer

Die konturenscharfe Ausführung selbst kleinster Anschriften begeistert; die Drehgestellblenden samt Gussrahmen bestechen durch feine Detaillierung.

tern. Es spricht für die Modellkonstruktion, dass das doch recht deutliche Unterschreiten des vorbildlichen Gesamtachsstands nur beim Nachmessen auffällt. Erreicht wird so ein bes-

Federlagerung und Seitenspiel ohne Spurkranzschwächen

serer Kurvenlauf, den auch das Seitenspiel des jeweils mittleren Radsatzes ohne Spurkranzschwächung unterstützt.

Die federnde Lagerung der Mittelachsen sorgt zudem für eine stets zuverlässige Stromabnahme, die beim getesteten analogen Zweileiter-Gleichstrommodell über alle zwölf Räder mittels Schleifern und Kontaktblechen erfolgt. Der robuste Fünfpoler – Nennstrom 0,3 Ampere, maximale Stromaufnahme rund 360 Milliampere – gibt seine Antriebskraft über Kardanwellen und Schnecke-Stirnradgetriebe an beide äußeren Achsen beider Drehgestelle weiter.

Die zum Abheben des Kunststoffgehäuses zu lösenden vier Kreuzschrauben im Druckgussboden sind ohne Ausschwenken der Drehgestelle, einen feinen Schraubenzieher vorausgesetzt, gut zugänglich. Das kann man von Motor und Getriebe nicht behaupten: Der kombinierte Ballastgewicht-Fahrzeugrahmen kapselt Motor und Antriebsmechanik weitgehend ab. Lediglich die seitlich angebrachte Schnittstelle liegt frei.

Nicht der Weisheit letzter Schluss sind die selbstschneidenden Befestigungsschrauben. Zieht man sie beim Wiederzusammenbau etwas zu fest an, beult das Gehäuse im Bereich der Führerstände aus.

Die Zugkraft der H0-Lok steht jener des 3200-PS-Vorbilds nicht nach. Dank der klugen Gewichtsverteilung und vierer Haftreifen auf den innersten Radsätzen beider Drehgestelle bewältigt die Modellmaschine selbst die achtprozentige Steigung noch mit 37 vierachsigen Wagen am Haken.

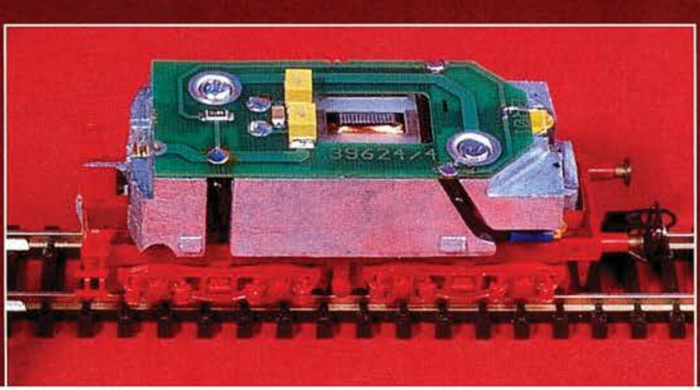
Fahrverhalten, Auslauf und Regelbarkeit von Schrittgeschwindigkeit bei etwa 2 Volt bis zu Tempo 152 bei 12 Volt sind über jeden Zweifel erhaben. Spitzen- und Schlusssignal geben ab 4 Volt erkennbare Lebenszeichen. Alles in allem ein vorzügliches Mehano-Modell, dessen kleine Mängel der Preis relativiert. *Karlheinz Haucke*



Bitte recht freundlich: Mit der spitzen Rauchkammertür, die die 01.5 in Meiningen erhielten, sahen die Loks schnittig aus.

Beckmann hat die 01.5 in TT komplett überarbeitet: Jetzt ist ein Modell mit Boxpok-Rädern, Umlaufschürze und Öltender als Epoche-III-Maschine im Angebot.

Schürzen-Jäger



Freundliche Übernahme: Der Triebtender entstammt Tilligs Altbau-01, ebenso der Hauptrahmen des Lokfahrwerks.

Die Meinungen darüber, welche Ausführung der 01.5 am besten aussah, gehen auseinander. Bekanntlich lässt sich für Geschmack keine objektive Bewertung finden. Die von der DR-Hauptverwaltung Maschinendienst gewünschte endgültige Variante sollte mit Boxpok-Rädern ausgerüstet werden. Um den ungewohnten Eindruck dieser Radkonstruktion abzumildern, erhielten einige Maschinen Umlaufschürzen.

Beckmann TT aus Berlin hat sein Modell der 01.5 erneuert und liefert nun diese Ausführung. Der MODELLEISENBAHNER erhielt die 01513 als Maschine der Epoche III für den Test. Die Vorbild-01513 wurde im April 1963 aus 01152 rekonstruiert und erhielt als eines von zehn Exemplaren Boxpok-Räder ab Raw. 1966 baute man die Maschine auf Ölhauptfeuerung um, die auch im Modell mit dem charakteristischen kompakten Tender nachgebildet ist.

Da sich die Boxpok-Räder im Betrieb nicht eigneten und die Wartung der Maschinen erschwerten, erhielten die ab 1964 rekonstruierten 01.5 verstärkte Speichenräder. Die Boxpok-Radsätze wurden bis Anfang 1976 bei allen Loks ausgetauscht. 01513 war bei den Bw Erfurt P (Modell-Ausführung) und Wittenberge beheimatet. Nach Rückbau auf Rostfeuerung 1982 wurde sie an eine Brauerei in Greifswald vermietet, wo sie bis 1989 als Heizlok diente. Anfang 1990 wurde sie an Ort und Stelle zerlegt.



Beckmanns TT-Öltender auf Tillig-Basis macht auch in 1:120 die Lokomotivarchitektur perfekt.

Wie beim Vorbild ist der Anblick des 01.5-Fahrwerks im Maßstab 1:120 gewöhnungsbedürftig. Beckmann hat die Boxpok-Räder konstruiert und bei Tillig fertigen lassen. Von Tillig stammen auch der Hauptrahmen der Lok und das Tendertriebwerk. Die Endmontage erfolgt bei Beckmann, wo die Modelle die Gehäuse und eine Steuerung aus Ätzteilen erhalten.

Hinsichtlich Filigranität und Maßstäblichkeit machen im TT-Bereich Beckmann-Modelle meist eine gute Figur. Das gilt auch für die Boxpok-01.5, die mit sauber gesprizten Formen und guten Gravuren zu gefallen weiß. Als Zurüstteile liegen Kupplungs- und Bremsschlauchimitationen, Kolbenstangenschutzrohre und Trittleitern bei.

Alle Hauptmaße sind bis auf Zentelmillimeter-Genauigkeit eingehalten worden – mit einer konstruktiv bedingten Ausnahme: Wegen des Abstandes Lokomotive – Tender ist die Länge über Puffer beim Modell um 4,4 Millimeter zu lang ausgefallen. Der Radstand der Lok, Treibraddurchmesser und auch die Höhe über Schornstein stimmen hingegen genau.

Der Führerstand ist mit der gravierten Stehkesselrückwand gut angedeutet; gleiches gilt für die Innenwand des Tenders. Auch die Gestaltung des Öltenders ist Beckmann gut gelungen.

Verweilen wir einen Moment am Fahrwerk der Lok: Die Boxpok-Räder sind mit ihren Ausrundungen gut ge- →

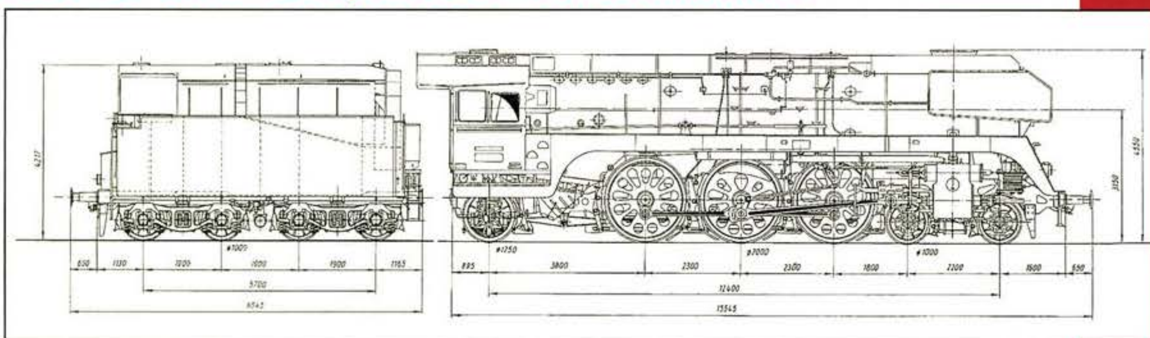


Da kann man schon mal Paparazzo spielen: Beckmanns 01.5 mit Boxpok-Rädern und Umlaufschürze macht eine gute Figur.

Mess- und Datenblatt

01.5 der DR mit Boxpokrädern von Beckmann TT

Modell Eisen Bahner



Zeichnung: MEB-Archiv

Steckbrief

Hersteller: Beckmann TT, Berlin; in Kooperation mit Tillig, Sebnitz
Bezeichnung: 01 513 der Deutschen Reichsbahn
Nenngröße/Spur: TT/12 mm
Konstruktionsjahr: 2004
Epoche: III
Katalognummer: 101 8202
Im Handel seit: Februar 2005
Andere Ausführungen: Digital
Gehäuse: Aus Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 230 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 267 mm (ohne Kolbenstangenschutzrohre)
Kupplung: TT-Standardkupplung am Triebtender
Normen: NEM, CE
Preis: 299 Euro (analog), 359 Euro (digital); Direktbezugspreise

Elektrik

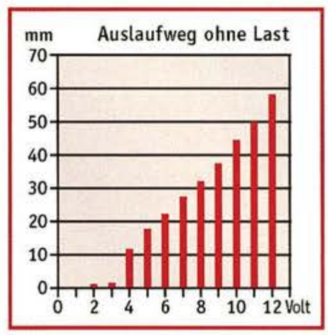
Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Spurkranzschleifer auf 2 Lok- und 2 Tenderräder
Motor: Dreipoliger Flachmotor
Beleuchtung: Spitzensignal vorn/hinten
Digitale Schnittstelle: Keine; Digitalisierung auf Wunsch durch Hersteller

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-Stirnrad-Getriebe auf 1. und 4. Achse des Tenders
Schwungmasse: Keine
Haftreifen: Zwei, über Kreuz auf Tender-Treibrädern
Zugkraft: Ebene: 33 Gramm (Zug mit 10 Vierachsern)
3 % Steigung: 25 Gramm (Zug mit 7 Vierachsern)
8 % Steigung: 16 Gramm (Zug mit 5 Vierachsern)

Service

Gehäusedemontage: Lok und Tender trennen, Tendergehäuse spreizen und abziehen
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Demontage des Gehäuses und der Platine zugänglich
Zurüstteile: Kolbenstangenschutzrohre, Kupplungen, Bremsschläuche
Bedienungsanleitung: Faltblatt mit Wartungshinweisen
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über den Hersteller: Beckmann TT, Scharnweberstr. 86, 12587 Berlin, Tel. (030) 64488171, www.beckmanntt.de





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM = Zuschlag von 50 Prozent für TT

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:120	Modell
Länge über Puffer	24190	201,6	206
Achsstand der Lok	12400	103,3	103,5
Treibraddurchmesser	2000	16,7	16,6
Achsstand des Tenders	5700	47,5	47,5
Höhe Schornstein über SO	4550	37,9	37,9

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	2,0	3	–
Kriechen	1,9	3	–
U_{Nenn}	12	250	58
$V_{max, Vorbild}$	7,2	130	29
bei 100 km/h	6,0	100	23

troffen. Radscheibe und Nabe, letztere ebenfalls rot gefärbt, schließen bündig ab. Treib- und Kuppelstangen sowie die Steuerung sind, wie erwähnt, gut gearbeitete Ätzteile, die zusätzlich brüniert wurden und somit den Eindruck einer tatsächlich im Betrieb befindlichen Lok wiedegeben. Die Schürze setzt sauber am Umlauf an und ist über dem Vorlaufdrehgestell vorbildgerecht verjüngt. Dem aufmerksamen Betrachter wird jedoch auffallen, dass die Fangbügel für die Treibstangen weggelassen wurden. Dadurch wirkt das Fahrwerk in diesem Bereich etwas nackt. Darauf angesprochen, sicherte Beckmann TT zu, dass der Fangbügel künftig beigelegt wird – so wie es auch beim Tillig-Ausgangsmodell der Altbau-01 der Fall ist.

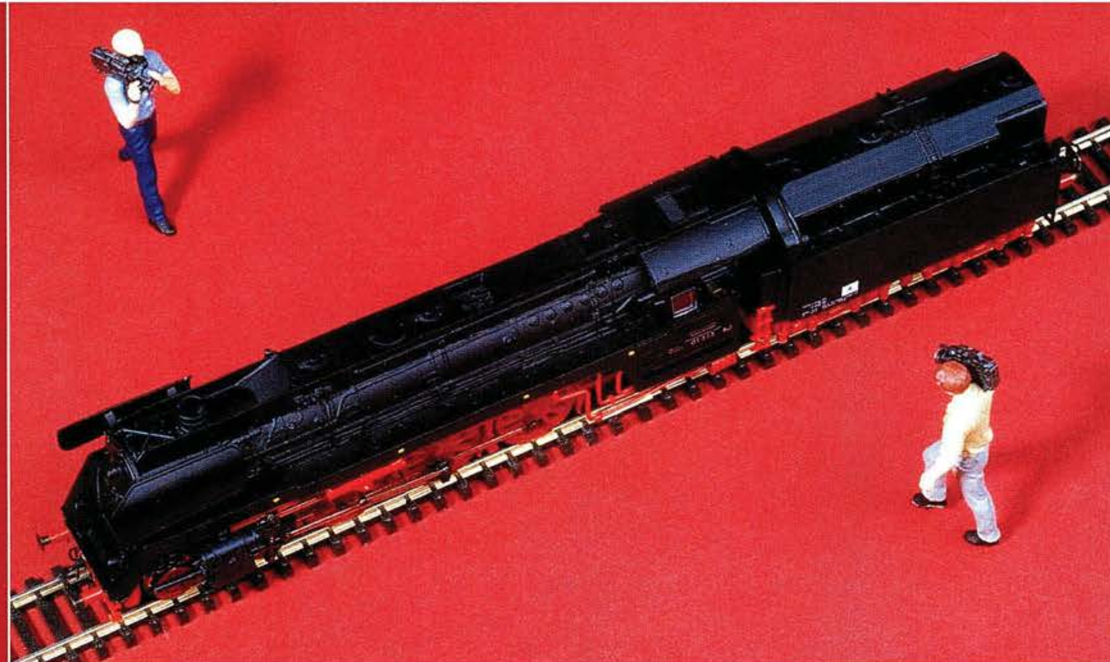
Wenden wir uns den Fahrwerten zu. Bei etwa 2 Volt fährt die Maschine mit sehr erfreulichen 3 km/h Modellgeschwindigkeit ruckfrei an. Die Lok fährt ausgesprochen leise und wird auch bei höherer Geschwindigkeit nicht lauter. Bei 7,2 Volt erreicht sie die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 130km/h und bei knapp 10 Volt zieht sie mit der zulässigen NEM-Geschwindigkeit (195 km/h) dahin. Bei der Nennspannung von 12 Volt erreicht die Modell-01.5 etwas flotte 250 km/h.

Angetrieben wird die Lok von einem dreipoligen Flachmotor, der über zwei Schneckenwellen und Stirnräder die Außenachsen des Triebtenders mit dem nötigen Drehmoment versieht. Das Fehlen einer Schwungmasse macht sich indes im doch recht knappen Auslauf bemerkbar, der nur 58 Millimeter aus voller Fahrt bei 12 Volt und gar nur 29 Millimeter aus 130 Modell-km/h beträgt. Erfreulich ist hingegen, dass das Lokmodell auch im TT-Radius von 267

Millimetern (ohne Kolbenstangenschutzrohre) keine Schwierigkeiten macht und somit frei einsetzbar ist.

Bereits ab 1,4 Volt tritt Licht aus, dass sich ab zirka 5 Volt zufriedenstellend hell zeigt. Allerdings leuchten alle Lampen, egal ob die Lok vorwärts oder rückwärts fährt.

Die Zugkraftwerte gehen vollkommen in Ordnung: Die in der Ebene über die Seilrolle gezogenen 33 Gramm entsprechen bequem zehn vierachsigen Reisezugwagen. Bei drei Prozent Steigung zieht die Lok sieben und bei acht Prozent noch fünf Wagen, und solche Züge sind auf mancher TT-Heimanlage auch nicht gerade kurz. Erreicht wird die solide Zugkraft mittels eines Metallgussteils im Triebtender und zwei Haftreifen, die über Kreuz auf beiden Tender-Treibradsätzen angeordnet sind.



Der kompakte Eindruck der 01.5 findet seinen Abschluss in der Verkleidung der Kesselaufbauten.

Wartungsarbeiten wie Glühlampen- oder Motorkohlenwechsel sind im Beiblatt beschrieben. Die Demontage des Triebtenders ist denkbar einfach: Das Gehäuse wird an den Seiten leicht gespreizt und nach oben abgezogen. Die nun freiliegende Platine kann entfernt werden, indem man die beiden Schrauben löst.

Der Triebtender verfügt über keine Schnittstelle. Wer ein digitales Modell wünscht, kann dies beim Hersteller gegen Aufpreis veranlassen. Alles in allem kann man sagen, dass Beckmann für die TT-Liebhaber dieser ungewöhnlichen DR-Dampflok eine Angebotslücke schließt, trotz kleiner Mängel. Die Maschine ist im Direktversand für 299 Euro (analog) und 359 Euro (digital) erhältlich.

Henning Bösherz

TERMINE + TREFFPUNKTE

VORBILD

Dauerfahrbetrieb

Bruchhausen-Vilsen – Asendorf, jew. Sa/So ab 07./08.05., Start am 01.05., auch Do 05., Mo 16.05., www. museumseisenbahn.de, Tel. (04252) 93000.

Waldeisenbahn Muskau, jew. Sa/So ab 30.04./01.05., Dampfbetrieb 30.04./01.05. und 14.-16.05., www.waldeisenbahn.de, Tel. (03576) 207472.

Härtsfeld-Museumsbahn, jeder 1. So im Monat ab Mai, auch Do 05. und Mo 16.05., Tel. (0172) 9117193.

Volkach-Astheim – Seligenstadt (DB-Anschluss), So und Feiertage ab Mai, www.mainschleifenbahn.de.

Gerolstein – Kaiseresch, Sa/So und Feiertage ab Mai, auch Do 26.05., www.eifelquerbahn.de, Tel. (06591) 9829255.

www.muttenthalbahn.de, Zeche Theresia in Witten-Bommern, jew. So ab Mai, auch Do 05. und Mo 16.05., nicht 22., 29.05., Tel. (0177) 4938504.

Müncheberg – Buckow, ab 30.04./01.05. jew. Sa/So und Feiertage, Sa 14. bis Mo 16.05. Fest zum 75-jährigen elektr. Zugbetrieb, www.buckower-kleinbahn.de.

Kandern – Haltingen, jeden So ab Mai, auch Do 05.05., www.kandertalbahn.de, Tel. (07626) 972356.

Blumberg-Zollhaus – Weizen, Mi, Sa/So ab Mai, auch Do 05., 26.05., www.wutachtalbahn.de, Tel. (07702) 51200.

www.ruhrtalbahn.de, ab Fr 06.05. jew. Fr, So mit VT 98 von Dahlhausen nach Hagen; So 01., Do 05., Mo 16. und Do 26.05. mit 38 2267 und Museumszug, Tel. (01805) 5557771132.

www.eisenbahnmuseum-bochum.de, geöffnet Mi, Fr, Sa/So jew. 10 - 17 Uhr, Sa/So 30.04./01.05. Museumstage.

Dampfbahn Fränkische Schweiz, jeden So ab Mai, auch Do 05., 26.05., www.dfs.ebermannstadt. de, Tel. (09194) 794541.

Do 21.04. bis So 24.04.

Depots und Güterzugstrecken in Belgien, www.dgeg.de, Tel. (02841) 537216.

Fr 22.04. bis So 24.04.

Dampfzüge zum Sebnitzer Blumenfest, www.ostsaechsische-eisenbahnfreunde.de, Tel./Fax (03585) 219378.

Sa 23.04. und So 24.04.

Fahrtage bei der Ringbahn Naumburg. (2)

Dampfbetrieb bei der Berliner Parkeisenbahn, www.parkeisenbahn.de, Tel. (030) 5389260.

So 24.04.

Schwarzenberg – Dessau (Stadtbesichtigung) mit 50 3616 und hist. E-Lok. (6)

Ab S-Bf Hackescher Markt mit hist. Straßenbahn durch Berlin, www.dvn-berlin.de, Tel. (030) 25633880.

TV-TIPPS

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- Das Programm von SWR3-Eisenbahn-Romantik:
  So 24.04., 16.45 Uhr: Schmale Spur und krumme Schiene.
  So 08.05., 16.45 Uhr: Die Kupferzüge vom Rio Blanco.
  So 22.05., 16.45 Uhr: Die blaue Dampflok-Bibel: Das Leben des Horst Obermayer.
  So 29.05., 16.45 Uhr: Bahnen, Menschen und Modelle.
- Wiederholungen von SWR3-Eisenbahn-Romantik:
  BR Mi 13 Uhr, HR Mi 15.50 Uhr, MDR Fr 16.30 Uhr, RBB Sa 16.55 Uhr, WDR Sa 9.30 Uhr, SWR Di 13.30 Uhr.
- **Mi 20.04., 15.25 Uhr, 3sat:** Eisenbahnen – 24 Stunden am Tag.
- **Do 21.04., 8.45, WDR:** Auf Schienen durch den Orient: Eine Reise mit der Bagdadbahn.
- **Mo 25.04., 20.15, WDR:** NRW wählt – Verkehrspolitik.
- **Mo 09.05., 15.35 Uhr, 3sat:** Modellträume am Bodensee.
- **Mo 16.05., 17.30 Uhr, MDR:** Auf kleiner Spur – Das Modellbahnmagazin nicht nur für Nietenzähler.

Sa 30.04.

Cottbus – Guben – Wolsztyn (Dampflokparade) mit 35 1019 und 03 204, www.lausitzerdampflokclub.de, Tel. (035601) 56254.

Fotosonderfahrt mit DB-634 Münster – Osnabrück – Ankum – Sedelsberg, www.asm-muenster.de.

Sa 30.04. und So 01.05.

Frühjahrsdampf bei der Mansfelder Bergwerksbahn. (4)

Festwochenende: Zehn Jahre Straßenbahnmuseum Stuttgart-Zuffenhausen, www.shb-ev.de, Tel. (0711) 822210.

Frühlingsdampf Wolkenstein – Jöhstadt. (5)

Stoomfestival in B-Maldegem (bei Brugge), botticelli@pandora.be.

So 01.05.

Radbod-Blitz, zum Lokschuppenfest der Hammer Eisenbahnfreunde, www.historische-eisenbahn-gelsenkirchen.de, Tel./Fax Schmidt (02043) 35332.

Fotogüterzug Schwarzenberg – Markersbacher Viadukt – Annaberg-Buchholz und zurück. (6)

Historische Dampfzüge Amstetten – Oppingen, www.ulmer-eisenbahnfreunde.de, Fax (07331) 7979.

Hist. Dampfzahnradbahn Rorschach – Heiden (CH), www.ar-bergbahnen.ch.

Fotosonderfahrt mit DB-634 ab Leer über Meppen nach Münster, www.asm-muenster.de.

Do 05.05.

Himmelfahrt mit musikalischer Unterhaltung, www.loessnitzgrundbahn.de, Tel. (035207) 89290.

Himmelfahrt mit musikalischer Unterhaltung, www.fichtelbergbahn.de, Tel. (037348) 1510.

Himmelfahrt bei der Ringbahn Naumburg. (2)

Himmelfahrt bei der Mansfelder Bergwerksbahn. (4)

Himmelfahrt bei der Preßnitztalbahn. (5)

Mit VT 98 und Dampfzug auf den westfälischen Semmering, www.historische-eisenbahn-gelsenkirchen.de, Tel./Fax Schmidt (02043) 35332.

Amstetten – Gerstetten (bad. VIc), Tel./Fax (07302) 6306, www.alb-bahn.de

Historische Dampfzüge Amstetten – Oppingen, www.ulmer-eisenbahnfreunde.de, Fax (07331) 7979.

Do 05.05. bis So 08.05.

13. Schwarzenberger Eisenbahntage, Lokausstellung u.v.m. (6)

6. Kranichsteiner Eisenbahntage, großes Sonderprogramm, www.museumsbahn.de, Tel. (06151) 377600.

Sa 07.05.

Hafengeburtstag in Hamburg, von Cottbus über Berlin mit 143 001, www.lausitzerdampflokclub.de, Tel. (035601) 56254.

Museumsnacht im Straßenbahnmuseum Kappel, Straßenbahnfreunde in 09119 Chemnitz, Irkutsker Str. 261.

Hist. Straßenbahnzug Bj. 1913 auf der Woltersdorfer Straßenbahn, MPeters@woltersdorfer-strassenbahn.de.

Französische Woche im Bahnpark Augsburg, Fest zum Empfang der CC 6503, www.bahnpark-augsburg.de

Saisonbeginn bei der Tiroler Museumsbahn Innsbruck, www.tmb.at, Tel. (0043-664) 1116001.

Sa 07.05. und So 08.05.

Karl-May-Fest im Lößnitzgrund, Sonderfahrplan, www.traditionsbahn-radebeul.de, Tel. (0351) 46148001.

So 08.05.

Calw als Eisenbahnerstadt, Führung 14 Uhr ab Stuttgarter Str. (Eisenbahnbrücke), www.schwarzwaldbahn-calw.de, Tel./Fax (07051) 20541.

Dampfbummelfahrt Schwarzenberg – Auerbach o.Bf. zum IFA-Fahrzeugfestival. (6)

Mit dem Preußenzug von Minden-Oberstadt nach Kleinenbremen. (3)

Sa 14.05.

Von Staßfurt nach Blankenburg zum Historischen Wochenende Eisenbahnen, www.eisenbahnfreunde-stassfurt.de, Tel. (039298) 3245.

Bergbau, Burg und roter Brummer, Tour de Ruhr, Tel. (0203) 4291919.

Sa 14.05. und So 15.05.

Mit CD-475.179 und 52 8047 ab Dresden nach Ústí n.L. (Sa) und Nossen (So), www.igbahnbetriebswerkdresden-altstadt.de.

6. Historisches Wochenende Eisenbahnen in Blankenburg (Harz), Weinbergstr. (ehem. FEW), jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (03944) 954130.

Sa 14.05. bis Mo 16.05.

Pfingsten bei der Preßnitztalbahn. (5)

Pfingstdampftage im DDM Neuenmarkt-Wirsberg, mit Modellbahnbörse, Tel. Steglich (08805) 8138.

Die häufigsten Adressen

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. **Adler Spielzeugmärkte**, M. & RP. Cremer Veranstaltungen, Bismarckstr. 16, 40721 Hilden, www.adler-maerkte.de, Tel. (02103) 51133.
2. **Nahverkehrsfreunde Naumburg-Jena e.V.**, PF 1840, 06608 Naumburg, Tel. (03445) 703002, www.ringbahn-naumburg.de.
3. **Museums-Eisenbahn Minden e.V.**, Postfach 110131, 32404 Minden, www.vereine.minden. de/mem, Tel. (0571) 58300.
4. **Mansfelder Bergwerksbahn e.V.**, PF 1155, 06305 Klostermansfeld, www.bergwerksbahn.de, Tel. (034772) 27640.
5. **IG Preßnitztalbahn**, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt, Tel. (037343) 80800, www.pressnitztalbahn.de.
6. **Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V.**, c/o Olaf Gläser, Schlossteichstr. 9, 09113 Chemnitz, Tel. (0371) 3302696, www.eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.

Pfingstdampf auf der Weißeritztalbahn, Dippoldiswalde – Seifersdorf u.zur., www.weisseritztalbahn.de.

So 15.05.

MEM-Dampfzug Preuß. Oldendorf – Bohmte. (3)

Pfingstdampf im Lößnitztal, www.traditionsbahn-radebeul.de, Tel. (0351) 46148001.

So 15.05. und Mo 16.05.

Pfingstfest in Naumburg, Fahrbetrieb auf der Ringbahn. (2)

Mit dem Preußenzug ab Minden-Oberstadt, Sonderfahrplan zu Pfingsten. (3)

Dampfzug- und Salonwageneinsatz bei der Berliner Parkeisenbahn, www.parkeisenbahn.de, Tel. (030) 5389260.

Mo 16.05.

Amstetten – Gerstetten (bad. VIc), Tel./Fax (07302) 6306, www.alb-bahn.de

Di 17.05.

Seniorentag bei der Preßnitztalbahn. (5)

Mi 18.05.

Sonnenwendfahrt bei der Mansfelder Bergwerksbahn, Extrafahrplan. (4)

Sa 21.05.

Sächsische Schweiz mit Dampflok und Raddampfer, Cottbus – Dresden – Bad Schandau mit 03 204, www.lausitzer-dampflokclub.de, Tel. (035601) 56254.

Frühlingsfahrt auf der WLE ab Lippstadt, DGEG Bahnen und Reisen, Tel. (02841) 537216, www.dgeg.de.

Sa 21.05. und So 22.05.

Altstadtfest in Naumburg, Fahrten auf der Ringbahn. (2)

Dampflokfest in CH-Delémont, Sonderzug ab Haltingen über Basel, info@nostalgie-rheinexpress.de, Tel. (07621) 74968.

So 22.05.

Eröffnung der neuen Ausstellung im Alten Bahnhof Lette (Kr. Coesfeld): Bildliche Kunst in und um die Eisenbahn.

Sa 28.05.

Rundfahrt mit CD-Dampflok 464.202 ab Olomouc, Anmeldung und Überweisung bis 17.05., Info: P. Haslebner, (0043-3577) 25384 od. 25510, haslebnerpeter@gmx.at.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

www.miniatur-wunderland.de, Kehrwieder 2, tägl. 9.30 - 18 Uhr, Di bis 21 Uhr, Sa/So/Feiert. 8.45 - 20 Uhr.

www.daskleinebahnmuseum.net.tc,A-2571 Altenmarkt/Triesting, jew. Sa/So 13 - 18 Uhr, Hauptstr. 34, Tel. (0043 664) 2736710.

Modellbahnland Padderow in 17391 Neetzow, www.vorpommern.de/Kultur/Veranst, Tel. (039721) 56598.

Lok-Land in Selbitz, Hofer Str. 14, jew. So 12 - 17 Uhr, auch Sa 07., Mo 16.05., nicht So 22., 29.05.,Tel. (09252) 92295.

Spur-I-Anlage im Museum für Hamburgische Geschichte, Vorführungen Di - Sa 11, 12, 14 und 15 Uhr, So auch 16 Uhr, www.mehev.de, Tel. (040) 314435.

Loxx Miniatur-Welten in Berlin, Meinekestr. 24, tägl. 10 - 18 Uhr, www.loxx-berlin.de, Tel. (030) 44723040.

Sa 23.04. und So 24.04.

Ausstellung in der Gebläsehalle Ilsede, jew. 10 - 18 Uhr, www.modulbaufreunde-peine.de, Tel. (05176) 922450.

Ausstellung in 79650 Schopfheim, Kulturfabrik (hinter Bf), Sa 10 - 18, So 11-18 Uhr, Tel. (07622) 6739180.

So 24.04.

Börse in A-Klagenfurt, Gemeindezentrum St. Ruprecht, 9 - 13 Uhr, http://klagenfurt.stellwerk.info.

Börse in 71640 Ludwigsburg-Pflugfelden, Bürgerhaus, Kleines Feldle 25, 10 - 13 Uhr, Tel. Müller (07141) 860252.

Börse in Köln, Gürzenich, Martinstr. (1)

Börse in Flensburg, Liebigstr. 1 (Jaguar), 13 - 16 Uhr, Tel. (0461) 20619.

Mi 27.04.

Modelleisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee, 14.30 Uhr, Tel. (07524) 941342. Auch Mi 11., 25.05.

Sa 30.04.

Opas Blechbahn 0 + I, Ausstellung in 15806 Zossen, Stadtpark am Notte-Kanal, Tel. Koller (033708) 30260.

Sa 30.04. und So 01.05.

Modellbahnbetrieb in A-Klagenfurt, Dieselgasse 3, Sa 14 - 18, So 10 - 13 Uhr, http://klagenfurt.stellwerk.info.

Ausstellung in 07580 Seelingstädt, Lindenstr. (ehem. Konsum), Sa 13 - 18, So 10 - 18 Uhr, www.mbc-seelingstaedt.de, Tel. (036608) 92693.

So 01.05.

Bella Figura – Mini-Figuren für die Modellbahn, Alter Bahnhof Lette (Kreis Coesfeld), 15 - 18 Uhr.

Börse in Bonn-Bad Godesberg, Stadthalle, Koblenzer Str. 80. (1)

Do 05.05.

Tag der offenen Tür beim LGB-Club Rhein-Sieg in 53340 Meckenheim, Mühlgrabenstr. 27, www.lgb-club.de, Tel. (02226) 6808.

Tag der offenen Tür bei den EF Kahlgrund in 63825 Schöllkrippen, Vereinsheim am Sportzentrum, 10 - 17 Uhr.

Do 05.05. bis Sa 07.05.

Spur-0-Ausstellung in Stade, Stadeum, mit internationalen Herstellern, Tel. Harden (0170) 1809419.

Sa 07.05.

78. Automodellbörse in Leipzig, Haus Prager Str. 28, 10 - 14 Uhr, Tel. Günsel (0341) 3016034.

Modellbahn-Tauschmarkt im Lokschuppen Schwarzenberg. (6)

Sa 07.05. und So 08.05.

Ausstellung des MEC in 09544 Neuhausen/Erzgeb., Vereinshaus Brüxerstr. 22, jew. 13 - 18.30 Uhr. Auch Sa 14.05.

Börse in 87627 Füssen, Kurhaus, 10 - 17 Uhr, Tel. (08322) 809885.

Ausstellung des MBV in 09217 Burgstädt, Vereinsräume Chemnitzer Str. 37, jew. 9 - 18 Uhr.

So 08.05.

Börse in MG-Rheydt, Casino am Kabelwerk, Bonnenbroichstr. 11 - 13. (1)

Börse in Hamburg, Hamburg-Haus Eimsbüttel, Doormannsweg 12, 13 - 18 Uhr, Tel. (040) 6482273.

Sa 14.05. und So 15.05.

4. Festival national du Modelisme Ferroviaire in F-30260 Quissac, Chemin de Campagne 405, remymalen@hotmail.com, Tel. (0033-683) 425694 (mobil).

So 15.05.

Börse in 66629 Freisen mit Ausstellung und Tombola, www.mbcf.de, Tel. (06855) 7643.

So 15.05. und Mo 16.05.

Börse in 87541 Bad Hindelang, Kurhaus, 10 - 17 Uhr, Tel. (08322) 809885.

Mo 16.05.

Börse in 40721 Hilden, Stadthalle. (1)

Sa 21.05.

Basteltreffen beim LGB-Club Rhein-Sieg in 53340 Meckenheim, Mühlgrabenstr. 27, www.lgb-club.de, Tel. (02226) 6808.

Börse in Dresden, Robotron (Zinzendorfstr.), 10 - 14 Uhr, www.modellbahnboerse-berlin.de.

So 22.05.

Börse in Köln-Mülheim, Stadthalle, Jan-Wellem-Str./Wiener Platz. (1)

Börse in Chemnitz, Stadthalle (Theaterstr. 3), 10 - 14 Uhr, www.modellbahnboerse-berlin.de.

Börse in 90513 Zirndorf, Paul-Metz-Halle, 10 - 15.30 Uhr, Tel. (09103) 2750.

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte" können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als kostenpflichtige Anzeige geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19 von Januar 2002. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.



Auf Vincent de Bodes Flintfield-Anlage bewegt sich nicht nur die Eisenbahn.



Regel- und Schmalspurbetrieb herrscht auf Peter Stumms Segmenten.

Inspi-Rationen

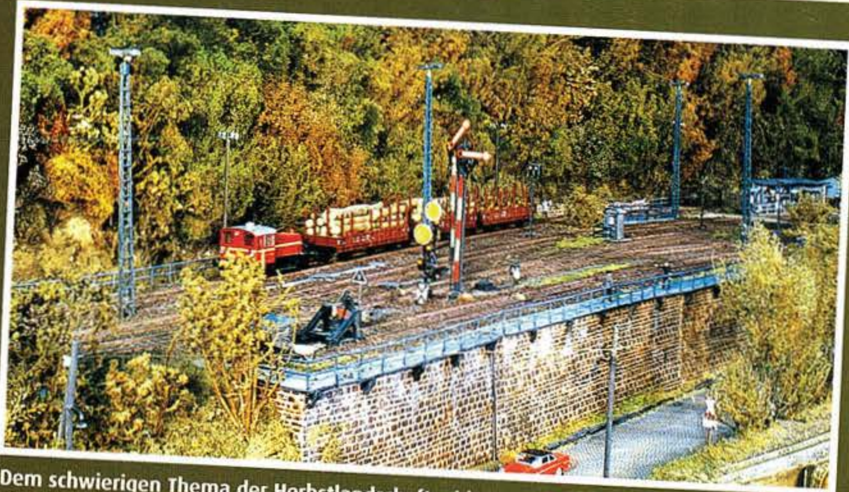
Modellbautage dienen nicht nur der Präsentation. Patrice Hamm ging in Lahnstein auf Anregungs-Fahrten.

Es gibt Tage, da sieht man nur zufriedene Gesichter. Und dies mit Recht, hatte doch das Team um Gerhard Lehmkühler bei den dritten Lahnsteiner Modellbautagen in der Stadthalle einen Festschmaus aufgetischt. Schon allein die Vielfalt der präsentierten Objekte in den verschiedenen Spurweiten verdiente ein dickes Lob.

Zwei noch im Aufbau befindliche Anlagen erlaubten den Blick in die Katakomben: Die Jugendgruppe aus Simmern im Hunsrück bewies

Viel Sinn fürs Ländliche bewies Peter Jung, dessen Spur-0-Anlage auch dann als Schauobjekt umlagert war, wenn sich gerade mal nichts bewegte.





Dem schwierigen Thema der Herbstlandschaft widmete sich Wilfried Portugal mit Erfolg.



Regen Rangierbetrieb erlaubt Alain Kaps schmale US-Anlage.

schon beim Aufstellen ihrer Segmentanlage Teamgeist, und auch Heinrich Bilstein bastelte eifrig an seiner Rhätischen. Bahnhof und Umfeld, Schwelle für Schwelle, Weiche für Weiche: Alles trägt das Eigenbau-Prädikat „Made by Bilstein".

Zweispurig, in H0 und H0e, fuhr der Lahnsteiner Peter Stumm auf seiner Segmentanlage. Sie gehörte zwar zu den kleineren Exponaten, doch das Ambiente mit gekonnter Farbgebung und gelungener Alterung auch des Rollmaterials wusste zu überzeugen.

Viel Sinn fürs Ländliche legte Peter Jung an den Tag. Die Spur-0-Anlage des Strombergers fand dank der liebevollen Gestaltung nicht nur der Gebäude auch ihr Publikum, wenn sich gerade einmal nichts auf den Schienen bewegte.

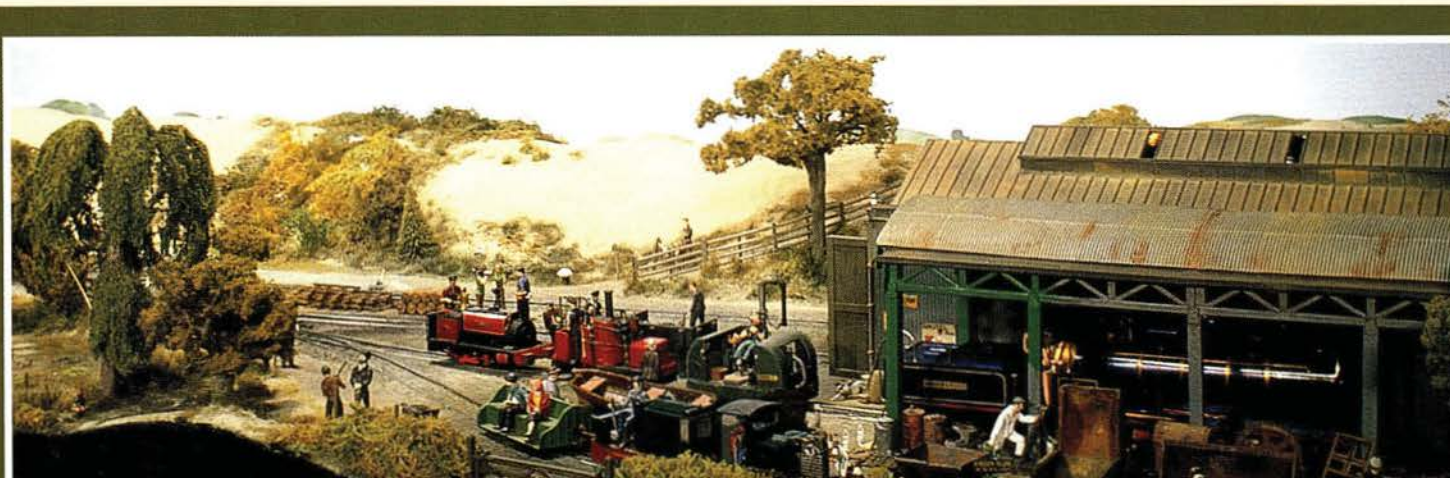
Gleiches galt auch für die Anlage des Andernachers Wilfried Portugal, der das anspruchsvolle Thema der Herbstlandschaft umgesetzt hatte. Eine gekonnte Mischung aus Natur- und handelsüblichen Produkten sowie die stimmige farbliche Nachbehandlung sorgten für den bestaunten Erfolg.

Wie schon im Jahr zuvor hatte Guillaume Veenhuis auch diesmal die Reise nach Lahnstein unternommen mit seiner gekonnt in Szene gesetzten Strandbahn in der Nenngröße 0 und mit der Spurweite von 16,5 Millimetern. Besondere Beachtung verdienten die Schienenfahrzeuge und deren Fahreigenschaften.

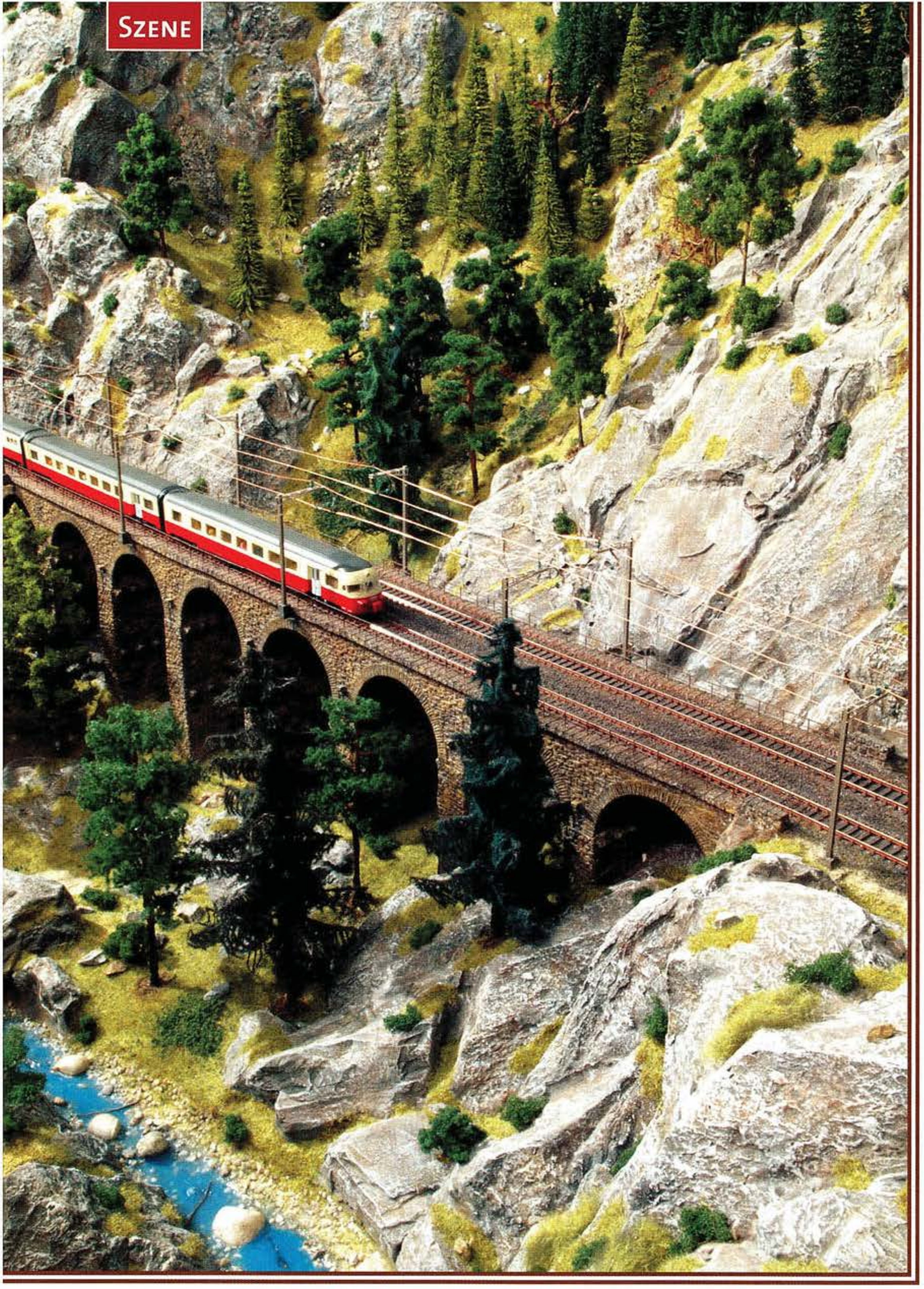
Platzsparend mit in Halbreliefs gestalteten oder auch nur angedeuteten Gebäuden erfüllte sich Alain Kap einen Traum: Die nach US-Motiven in einer so genannten Schattenbox aufgebaute Anlage erlaubte trotz geringer Ausmaße regen Rangierbetrieb. Ein Ansporn für alle, die glauben, Platzmangel sei ein Hindernis!

Auch auf Vincent de Bodes 1:76,2-Anlage (siehe MODELLEISENBAHNER, Heft 8/1999) bewegte sich mehr als nur die Bahn. Fast schien es, als störe der Zug die Kreise von Schwan und Möwe. Eine herrliche Störung! *Patrice Hamm*

Fotos: P. Hamm



Gekonnt in Szene gesetzt hat Guillaume Veenhuis seine Strandbahn mit exquisitem Rollmaterial der Baugröße 0 auf 16,5-Millimeter-Gleis.



Limas seliger TEE-Triebwagen Gottardo gleitet über den Säckenviadukt talwärts.

In der Nähe des berühmten Rothenburg ob der Tauber lockt eine beeindruckende H0-Gotthard-Anlage.

Gebirgs-Gigant

Der kleine Ort Reichelshofen findet sich nördlich unweit von Rothenburg, an der nach Uffenheim führenden Staatsstraße 2419 und gehört der Gemeinde Steinsfeld an, in Modellbahner-Kreisen wohl bekannt als Betriebssitz des Figurenherstellers Preiser. Sogar der neue evangelische Pfarrer, Gottfried Ehninger, bekennt sich hier offen zum ach so schönen Laster der Modellbahnerei und ist darüber hinaus natürlich froh, auch noch eine wunderschöne Großanlage in seiner Gemeinde zu haben.

Seit wenigen Jahren präsentiert sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Reichelshofener Brauerei die, trotz unverkennbar landwirtschaftlicher Gebäude-Vergangenheit, bereits äußerlich gehoben museal anmutende Attraktion „Faszination Gotthardbahn". Diese wird augenfällig mittels monumentaler Schriftzüge, pittoresk arrangierter Signalanlagen sowie einer Original-Kleinlok der Baureihe Köf II hervorgehoben. So stimmungsvoll animiert würde hier sicher kaum ein Eisenbahnfreund seine Durchreise nicht unterbrechen, zumal sich ihm zudem die Frage aufdrängen dürfte, was denn bitte die schweizerische Gotthard-Nordrampe mit Rothenburg ob der Tauber zu tun hat. Antwort gibt gerne Hans Köttgen, selbst passionierter Modelleisenbahnfan und darüber hinaus Initiator dieses Projekts, einer Hochgebirgs-Modellbahn im lieblichen Frankenland.

So stand seine in über 40 Jahren gewachsene H0-Sammlung von gewaltigen Ausmaßen am Anfang aller Überlegungen. Diese sollte auf irgendeine Art und Weise der Nach-



Der super-filigrane Hochspannungsmast entstand komplett im Selbstbau aus geätztem Messing.

welt erhalten bleiben und auch zugänglich gemacht werden. Wohl nicht zuletzt aufgrund der Nähe zum viel besuchten und besichtigten Rothenburg war die klassische Museumsidee schnell geboren. Doch auch ein noch so abwechslungsreiches Museum will heutzutage auf

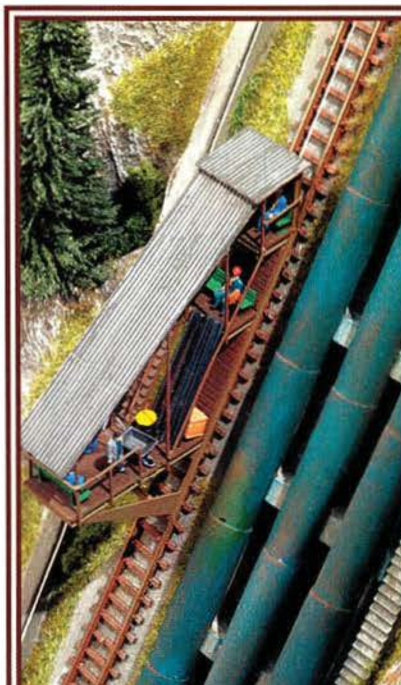
Motive von 29 Kilometern Nordrampe

irgendeine Art und Weise belebt sein, um sich zum Publikumsmagneten entwickeln zu können; die Züge sollten also rollen. Eine Phantasie-Großanlage schied für den ehemaligen Preiser-Mitarbeiter Köttgen von vornherein aus. Vorbildgetreu sollte die Bahn werden, wenn möglich, eine der vorbildorientiertesten Modellanlagen überhaupt. Spontan für die Gotthardbahn entschied sich Hans Köttgen deshalb, da sie seines Erachtens zu den sechs populärsten Strecken Europas zählt. „Außerdem hatten Schwarzwaldbahn, Schiefe Ebene, Semmering, Tauernbahn und BLS bereits andere modellmäßig umgesetzt, so blieb eben nur noch die Gotthardbahn übrig. So einfach ist das", schildert Köttgen lachend. Zur Nachbildung besonders geeignet schienen Köttgen 29 Kilometer der Nordrampe. Also setzte die Familie diesen konkreten Grundgedanken fortan zielstrebig in die Tat um. Das Ergebnis spricht nun für sich.

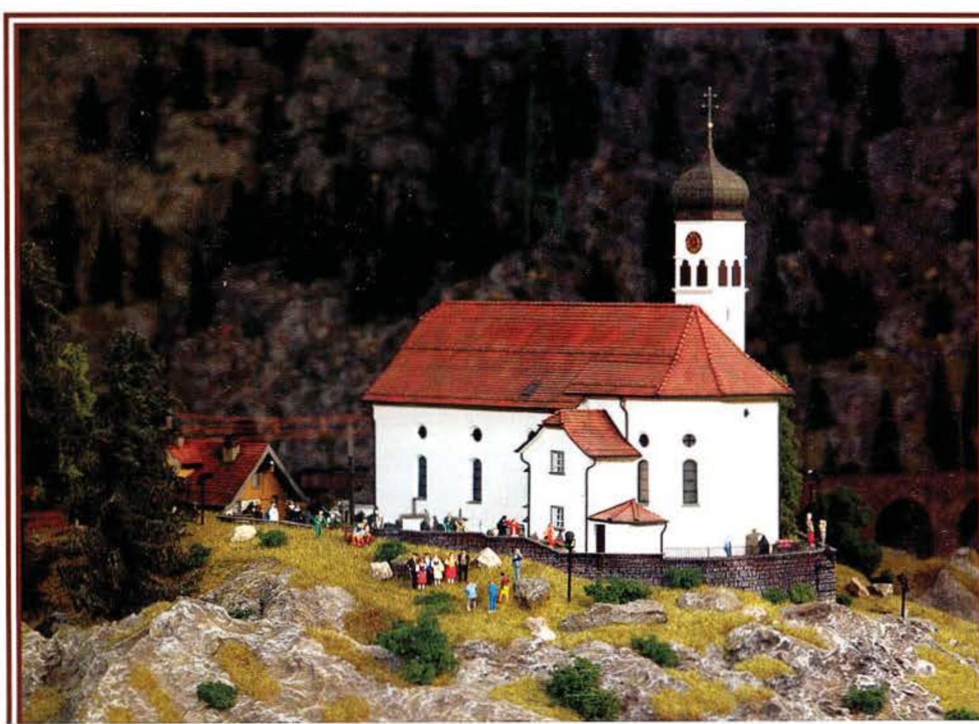
Rund fünf Jahre gingen ins Frankenland, ehe ein bis dato landwirtschaftlich genutztes Anwesen samt angrenzendem Wohnhaus erworben, alle Gebäude renoviert und um- oder ausgebaut wurden. Bereits im Januar 2001 begannen die Arbeiten am aus insgesamt 3,7 Tonnen Stahl sowie einer Unmenge Holz bestehenden Chassis der Anlage. Neun Monate später wurde die Gleisverlegung in Angriff genommen. Zeitgleich startete der Landschaftsbau und die Modellbahnelektronik wurde installiert. Diverse befreundete Modellbahner unterstützten die →



Der aus sieben maßstäblichen Wagen bestehende Zug auf der Chärstelenbachbrücke macht die gigantischen Dimensionen des Bergmassivs deutlich.



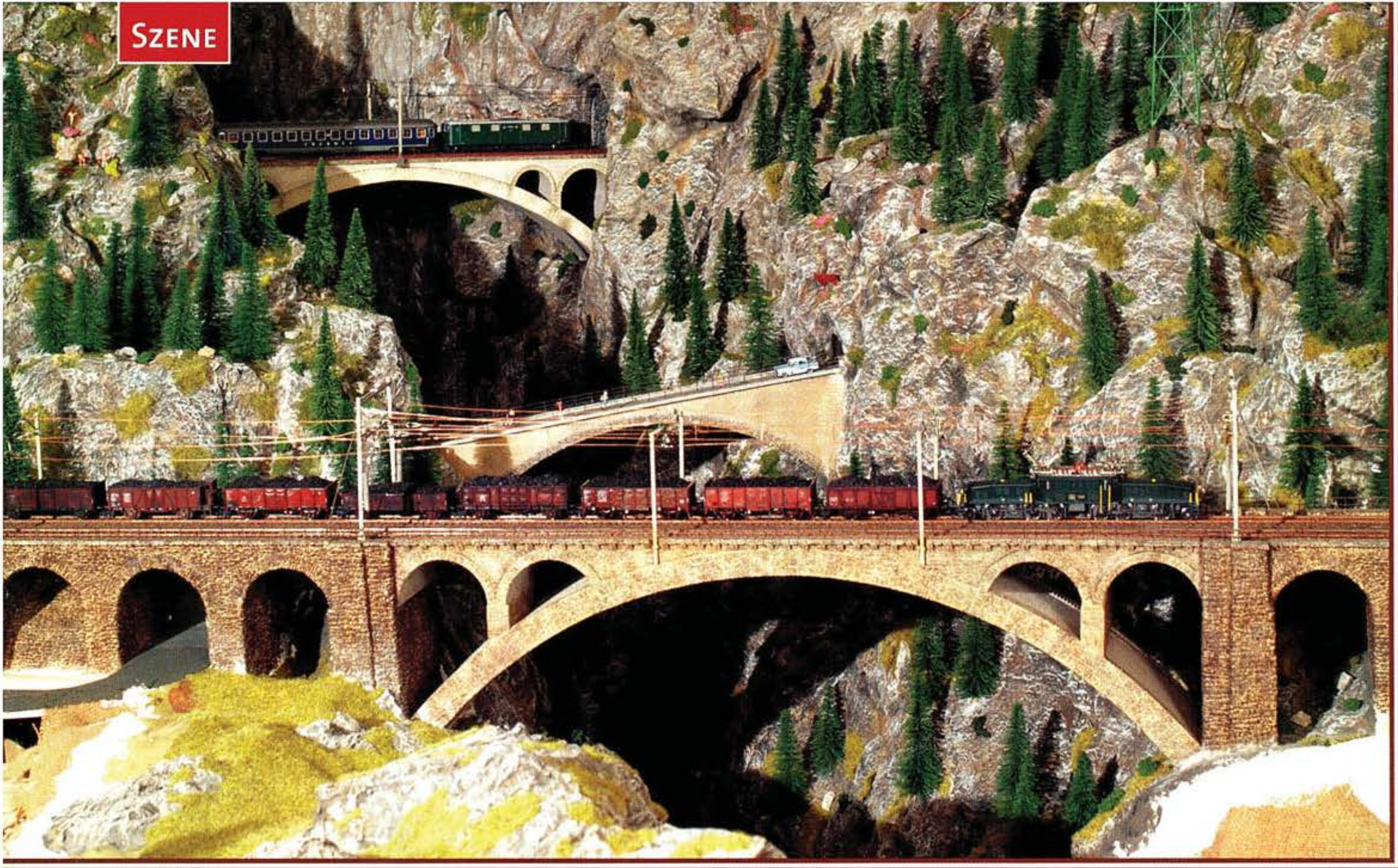
Der im Selbstbau entstandene Schrägaufzug für das Personal gehört zum Kraftwerk Amsteg.





„Der Heiko trifft wieder", sagt seine Mami. „Nur nicht ins Tor!", entgegnet sein Opa, der Besitzer der Erstfelder Gärtnerei.

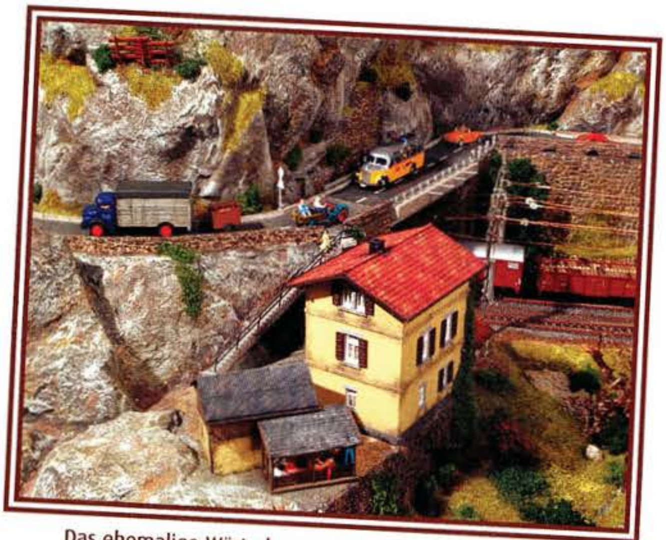
Die Kirche von Wassen entstand in 600 Arbeitsstunden im Selbstbau.



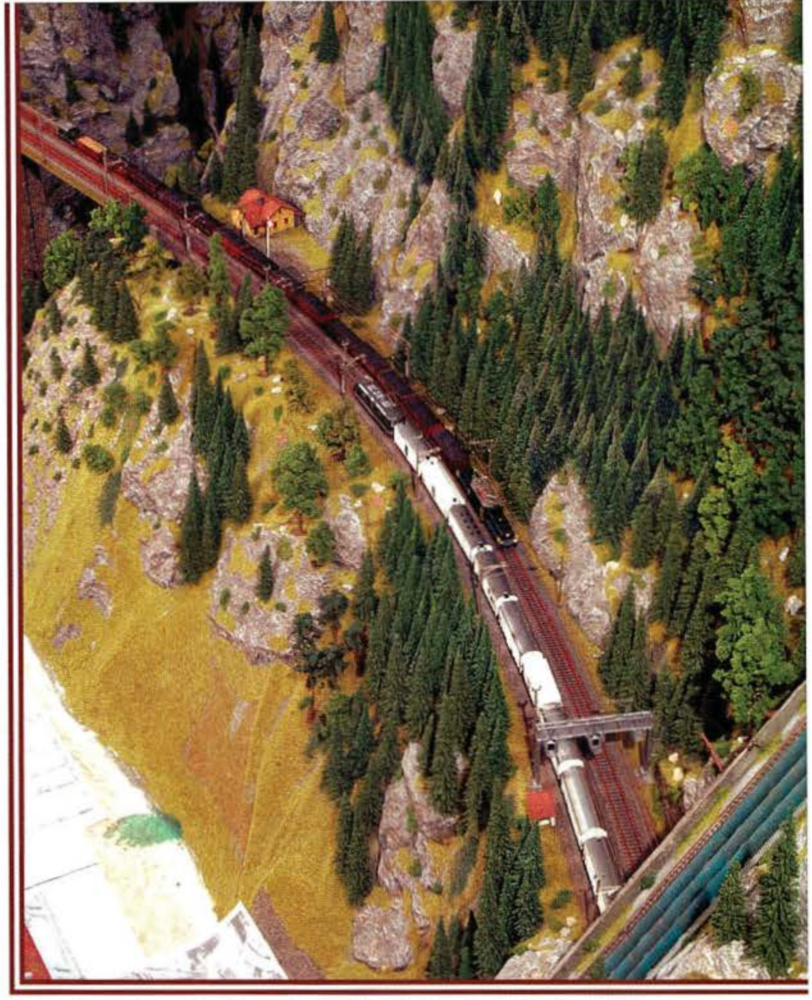
Dieser links und rechts noch im Bau befindliche Abschnitt zeigt die Mittlere Meienreussbrücke (unten) mit Straßenbrücke (mitte) zum Sustenpass und die Obere Meienreussbrücke. Das von links einfallende Licht lässt die Tiefe der Schlucht wirkungsvoll zur Geltung kommen.

Familie Köttgen bei dem Mammut-Vorhaben.

Nachdem im Sommer 2002 auch noch der fünfzig Pkw fassende Besucher-Parkplatz angelegt worden war, konnte Familie Köttgen bereits die Pforten ihres individuellen Museums öffnen. Neben der gewaltigen, in speziell angefertigten Vitrinenschränken präsentierten H0-Sammlung wurde damals auch schon die noch im Bau befindliche Gotthard-Modellbahn der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die durchweg positive Resonanz bestätigt den Köttgens allemal die Richtigkeit ihres Konzepts, denn kein Besucher kann sich dem zauberhaften Flair jenes durchweg in verträumt fahlem Dämmerlicht präsentierten Gebirgsmassivs entziehen. Und erst die Dimensionen! Wo sonst überquert der pilgernde Enthusiast eine derart riesige Anlage auf stählernem Laufsteg und genießt so den Blick auf die Modellzüge mal aus Vogel-, mal aus Froschperspektive? Eine Höhendifferenz von 2,60 Metern überwinden die H0-Züge im reinen Adhäsionsbetrieb in einer gewaltigen Gleiswendel, um



Das ehemalige Wärterhaus vor dem Intschitunnel wurde von den Modellbauern ebenfalls komplett selbst gefertigt.



Nach Passieren der Chärstelenbachbrücke begegnet das bergwärts fahrende Krokodil einer Re 4/4 mit einem Kühlwagenzug.

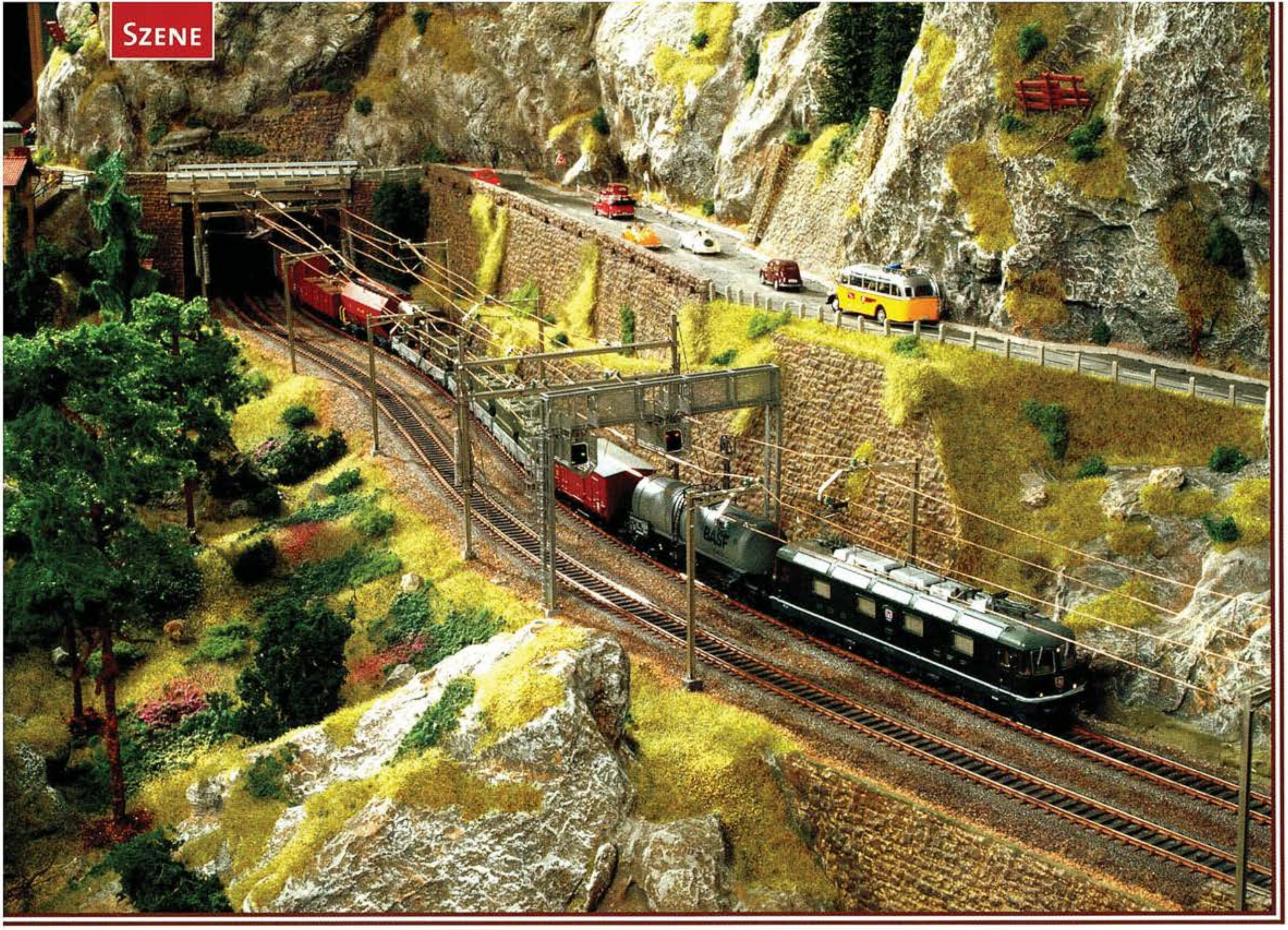
zwischendurch tief unten in den Katakomben unter der Anlage zu verschwinden. Die Maximalneigung liegt dabei bei 2,3 Prozent. Obwohl sich die Gebirgsbahn ja bereits im

514 Meter legt ein Zug auf einer Runde zurück

nachträglich eingezogenen 500 Quadratmeter großen ersten Obergeschoss der ehemaligen Landwirtschaftshalle befindet, besticht die Gesamtkonzeption vor allem durch eine noch immer beträchtliche Raumhöhe. Diese benötigt das im Schummerlicht liegende schwere Gotthardmassiv aber allemal, um frei atmen zu können. Auch der gedanklich voll und ganz in Schweizer Bergwelten entrückte Besucher erfährt keine Platzangst!

Ganze 514 Meter legt ein Zug pro Runde zurück, wozu er im Schnitt 35 Minuten benötigt. Währenddessen durchfährt er fünf Bahnhöfe, 22 Tunnel sowie Galerien und überquert ganze 46 Brückenbauwerke. Eine Längenverkürzung zwischen den markanten Objekten versteht sich zwar von selbst, dennoch sind sämtliche wichtigen Hoch- und Tiefbauten sowie alle Ortschaften des Vorbilds auf der Modellanlage in ansprechender Umsetzung zu finden.

Derzeit 37 vorhandene Schattenbahnhofsgleise sowie eine zukünftig noch leistungsfähigere Software sorgen für einen überaus abwechslungsreichen Fahrbetrieb auf dieser im DCC-Format digital betrie- →



Rocos Re 6/6 müht sich auf Bettungsgleisen desselben Herstellers bergwärts der Intschireussbrücke entgegen.

benen Zweischienen-Gleichstrom-Anlage, auf der im sichtbaren Bereich immerhin rund 135 Meter Roco-Line-Gleismaterial verlegt ist. Insgesamt 212 Weichen und 240 Gleisbesetztmelder garantieren einen reibungslosen Ablauf ohne Engpässe.

Doch Zahlen offenbaren nur theoretische Superlative, sagen jedoch über die Qualität der praktischen Umsetzung einer Thematik wenig aus. Dennoch liegen gerade hier, vor allem im Gebäudebereich, die wahren Stärken der Reichelshofener Schauanlage. So bildete Hans Köttgen alle markanten Bauten dieses Teilstücks der 1882 eröffneten Vorbildstrecke zwischen Luzern und Bellinzona mit Akribie nach. Auch die fotogene Intschireussbrücke, mit 77 Metern höchste der SBB, findet sich wie selbstverständlich auf der Anlage wieder. Für den Bau standen diverse Original-Pläne und unzählige Fotos zur Verfügung. Auch die farbliche Gestaltung steht der architektonischen Umsetzung der Mo-

Der mächtige Lokschuppen in Erstfeld entsteht hier im Selbstbau. Mittlerweile ist er bereits fertiggestellt.



Anlagen-Steckbrief

- ***Anlagentyp:*** **H0-Großanlage in offener Rahmenbauweise**
- ***Anlagengröße:*** **250 qm**
- ***Erbauer:*** **Hans Köttgen, seine Tochter Beate sowie diverse weitere Helfer**
- ***Bauzeit:*** **Bislang 4 Jahre**
- ***System:*** **Zweileiter-Gleichstrom, DCC-Digital**
- ***Gleislänge:*** **Mehr als 900 m**
- ***Gleismaterial:*** **Roco-Line**
- **Rollendes Material: Hag, Fleischmann, Roco, Lima, Liliput, Trix, Rivarossi**

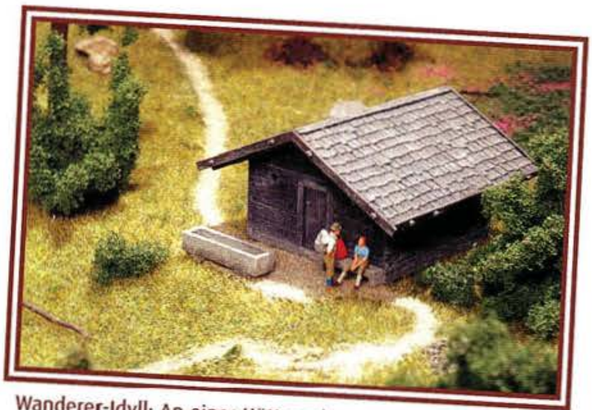


Hans Köttgen ist Initiator und Erbauer der Gotthard-Anlage.

- ***Anlagenthema:*** **Zweigleisige Ringstrecke im Hundeknochenprinzip mit fünf Modell-Bahnhöfen und zwei Schattenbahnhöfen**
- ***Vorbild:*** **Motive der Gotthard-Nordrampe zwischen Luzern und Bellinzona**
- **Epoche: III / IV**

Kontakt

Faszination Gotthardbahn
Sieglinde Köttgen
Reichelshofen 28
91628 Steinsfeld
Telefon: 09865/941898
Fax: 09865/941898
Internet: www.gotthard-modellbahn.de
E-Mail: gotthardbahn@freenet.de
Öffnungszeiten:
Mi, Fr 14 - 18 Uhr
Sa 10 - 18 Uhr
So 10 - 17 Uhr



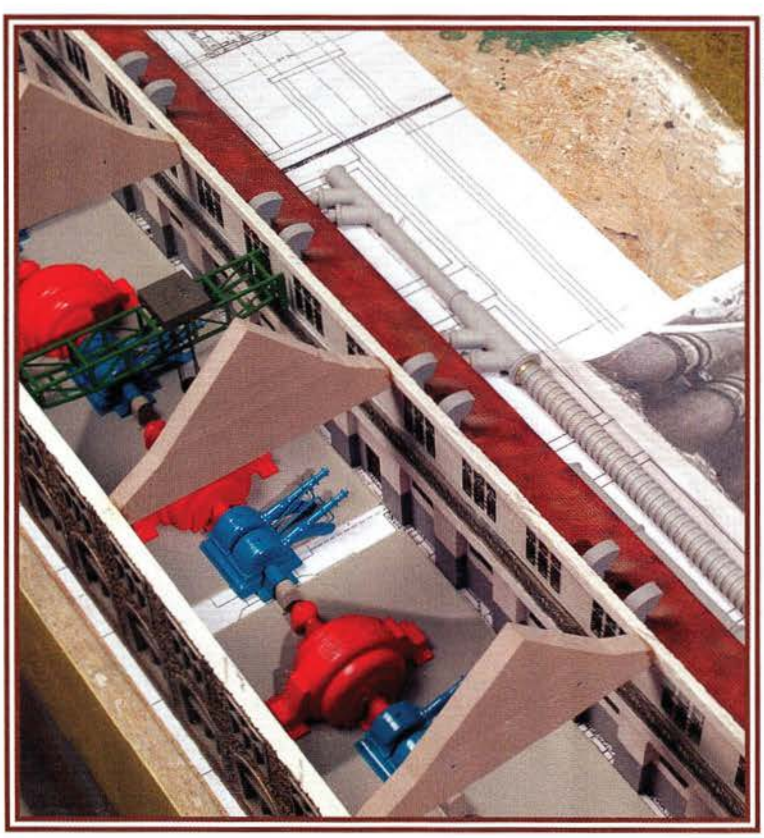
Wanderer-Idyll: An einer Hütte neben exotisch anmutenden Büschen lässt sich trefflich eine Rast einlegen.

dell-Bauwerke kaum nach. Die Brücken bestehen je nach Vorbild-Gestalt aus Kunststoff oder Holz. Letzteres verkleidete Köttgen mit Strukturplatten. Um zügig Gebäude auf die Anlage zu bringen, kamen häufig den Originalen angepasste Großserien-Bausätze zum Einsatz. „Diese wurden gegebenenfalls verändert und gealtert. Wie vielerorts schon zu sehen, werden sie nach und nach durch vorbildgetreue Selbstbauten ersetzt", erzählt Hans Köttgen.

Im Foyer des Museums finden sich weitere Highlights. Als Ausstellungs-, Kiosk- und Cafeteria-Raum gleichermaßen genutzt, wird hier neben Köttgens Fahrzeugsammlung sogar noch ein umfangreiches Bw-Diorama nach deutschem Vorbild präsentiert, welches ursprünglich Bestandteil von Hans Köttgens letzter privater H0-Anlage im Keller des vorigen Wohnhauses war. Diese bislang allerdings noch funktionslose Umsetzung glänzt mit markanten Einrichtungen und Gebäuden diverser Bundesbahn-Betriebswerke und bietet vor allem auch dem weniger an Schweizer Bahnen Interessierten als Zusatzattraktion eine gewisse Alternative. Sobald die Gotthard-Anlage landschaftlich weitgehend fertiggestellt ist, wollen die Modellbauer das deutsche Schaustück betriebsfähig überarbeiten.

Tatkräftige Unterstützung erfährt Hans Köttgen stets durch seine Ehefrau Sieglinde, die nun sogar als offizielle Inhaberin dieses grandiosen Modellbahn-Events in der Nähe der Autobahn A7 fungiert. Seit der Hochzeit vor 35 Jahren war die Eisenbahn immer ein Teil des gemeinsamen Lebens. Auch die beiden Kinder wurden vom Bahn-Virus infiziert; so teilt sich Tochter Beate heute sämtliche Arbeiten an der Großanlage mit ihrem Vater und einigen weiteren Helfern. Für Grobarbeiten stehen beispielsweise ein Schreiner sowie ein Schlosser zur Verfügung, und einige Aushilfskräfte unterstützen Familie Köttgen zeitweise im Fahrbetrieb an Wochenenden.

Michael R. Gauß



Fotos: A. Stirl

Vom Vorbild zum Modell: Auf dem maßstäblich verkleinerten Plan steht der detailliert gestaltete Turbinenraum des Kraftwerks Amsteg.

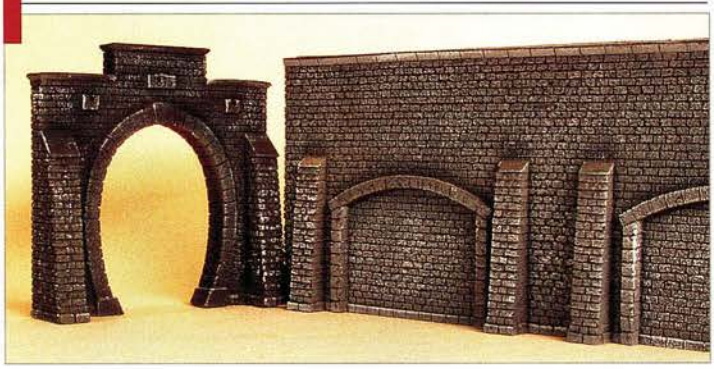
MODELLBAHN AKTUELL

WIKING ▸ *Opel Rekord A in H0*

Das lange Warten fand ein glückliches Ende: Der Opel Rekord A in H0 (Bild), vor vier Jahren angekündigt und auf der diesjährigen Nürnberger Messe erneut präsentiert, ist zunächst in Beige ausgeliefert. Ganz in Schwarz präsentiert sich dagegen das neue A-Klassen-Modell (Bild) von Mercedes-Benz. In Rot mit grauen Kotflügeln rollt der Magirus Merkur als phantasievoller Wimo-Sip-Getränkelaster zu den H0-Niederlassungen. Im Rahmen der Modellpflege chauffiert eine Blondine das New-Beetle-Cabrio, während der Büssing 800 als Koffer-Hängerzug (Bild) und der Menck-Seilzugbagger in Orange an vergangene Zeiten erinnern.



NOCH ▸ *Hartschaum-Mauern in H0*



Unter dem Namen Steinmauer Profi Plus kommen nun die Stütz- und Arkadenmauern (Bild) sowie das ein- und zweigleisige Tunnelportal in den Handel. Alle Artikel zeichnen sich durch eine verbesserte Steinstruktur und durch eine realistische Alterung aus.

HERPA ▸ *Mercedes CLS in H0*



Der derzeit sicher eleganteste Mercedes ist die CLS-Klasse, die von den Stuttgarter Marketingstrategen gerne als viertüriges Coupé bezeichnet wird. Die Verkleinerung im Maßstab 1:87 (Bild) kann nun ihre Runden auf Epoche-V-Anlagen ziehen. Weniger elegant, aber auch aus einer neuen Form stammt der teilweise geöffnete Schiebeplanen-Sattelauflieger, der Paletten mit Baustoffen durch die H0-Lande fährt.

FLEISCHMANN ▸ *Gefangenen-Wagen in H0*



Für den Transport von Sträflingen erhielten diverse bayerische BCi (Bild) ein Gefangenenabteil. Im Kokspendelverkehr kam der ungebremste Ou (Bild) der VEB Leuna-Werke in der DR-Epoche III zum Einsatz. Für die OMV-Deutschland GmbH rollt ein zweiachsiger Epoche-V-Kesselwagen (Bild). N-Bahner können einen Liegewagen Bc4üe in ihren DR-Reisezug einstellen. Die SBB-Cargo-Lok 481005 darf auch auf DB-Gleise. Der Doppelstockwagen DBpz erhielt geänderte Lüftungsgitter für die Klimaanlage.

ROCO ▸ *DR-V200 ohne Schalldämpfer in H0*

Neben der DB-212 in Ozeanblau-Beige (siehe Werkstatt auf Seite 57) kommt die als V200 beschriftete Epoche-III-Version der Taigatrommel zur Auslieferung. Letztere stellt eine Formvariante ohne Schalldämpfer, mit schmalen Trittrosten und der typischen Chromleiste an den Stirnseiten dar.



C. WENDEL ▸ *Waldkiefer*

Von Hand gefertigt werden die Waldkiefern, die für die Nenngrößen H0 und TT geeignet sind. Info: Claudia Wendel Modellbaumbau, Bergstr. 6, 91097 Oberreichenbach, Tel. (09104) 860788.



Foto: M. Tiedtke

BRAWA ▸ *SBB-Güterwagen K2 in H0*



Der gedeckte Güterwagen K2 der SBB wurde von Brawa in erstklassiger Qualität in H0 realisiert. Der braune Eilgutwagen begeistert durch seine hervorragende Detaillierung und die Epoche-II-Lackierung.

US-Corner



Zwei aus sechs in H0: Norfolk & Western setzte diese 3-Bay-Hopper ein.

Die Norfolk & Western und ihre Nachfolgerin Norfolk Southern sind Bahngesellschaften, die große Mengen Kohle transportieren. Dem trägt Broadway Limited Rechnung und bietet von dem 3-Bay-Hopper gleich acht H0-Sechser-Sets mit unterschiedlichen Betriebsnummern an. Die Waggons sind fein detailliert, sauber beschriftet und rollen leicht. Die Originale stammen aus den 50er-Jahren, sind also auch mit Dampfloks vorbildgerecht einsetzbar. Je vier Sechser-Sets werden für die Pennsylvania Railroad und die Baltimore & Ohio angeboten. Der Vertrieb der Broadway-Limited-Produkte erfolgt über Kiss aus Viernheim (www.kiss-modellbahnen.de). In der Autostadt Detroit ist das Vorbild des Ford-Telesquirt-Feuerwehrwagens von Athearn zuhause. Das hervorragend detaillierte und mehrfarbig bedruckte H0-Modell weist ausziehbare Leitern auf. Der Vertrieb erfolgt über Noch, Wangen.



Dreh- und ausziehbare Leitern hat die Ford-Feuerwehr.

PREISER ▸ *Adenauer und Erhard in H0*



Mit den H0-Miniaturen der CDU-Kanzler Konrad Adenauer und Ludwig Erhard (Bild) eröffnen die Rothenburger ihre Neuheiten-Offensive, die durch aufwendig gestaltete Einzelfiguren in neuen Klarsichtkunststoffboxen bestimmt wird. In diese Produktlinie gehören unter anderen der Eben-Noch-Bräutigam, der seine frisch Angetraute auf Händen trägt (Bild), und Bundesbahnbeamte im Innen- und Außendienst. Mit 51 unbemalten H0-Figürchen rückt das Heeresmusikkorps der Bundeswehr an. In Nenngröße 0 ist eine Gruppe von sechs Industriearbeitern dank Steppjacken und Helmen gegen alle Witterungsunbilden gewappnet. In TT treten Geschäftsleute auf, die die Spur der Mitte sicher gut gebrauchen kann.

HEICO ▸ *Bauernhof-Nebengebäude in TT*

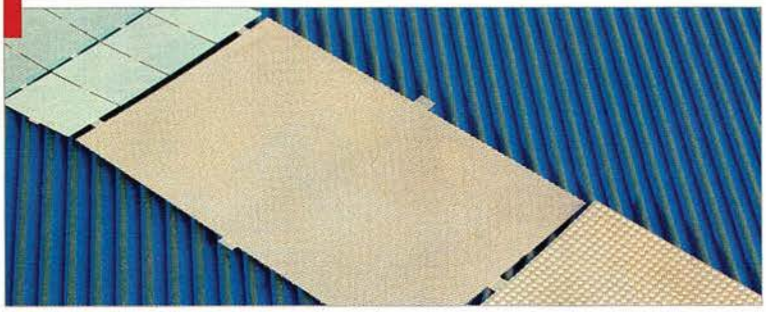
Den H0- und N-Bausätzen folgen nun die Bauernhof-Nebengebäude für die Spur der Mitte: Die vier Resin-Bausätze, in einmaliger Auflage gefertigt, umfassen große und kleine Scheune, Stall mit Fachwerk sowie einen kleinen Stall für Federvieh oder Ziegen. Schilf, Seerosen (Bild), Pestwurz, Rhabarber, Kohlrabi, Lauch und Zuckerrüben, allesamt diesjährige H0-Messeneuheiten auf lasergeschnittenem Spezial-Folienpapier, orientieren sich an gehobenen Ansprüchen für den Landschaftsbau.



Foto: M. Tiedtke

MODELLBAHN AKTUELL

GEHRMANN ▸ *Ätzbleche in N*



Ganze 0,1 Millimeter dünn sind die Neusilberbleche, die Gerd Gehrmann für die Baugröße N entworfen hat. Die Ätzbleche (Bild) in der Größe 40x60 mm, auf Wunsch auch mit anderen Maßen, gibt es mit verschiedenen Oberflächenstrukturen: Lieferbar sind derzeit Riffel-, Krähenfuß- und Rollladenbleche. Die Bleche eignen sich vorzüglich zum Supern oder Eigenbau von Straßen- und Schienenfahrzeugen im Maßstab 1:160. Auch im Hochbau sind sie vielfältig einzusetzen. Info: Gerd Gehrmann, Alex-Devries-Str. 4, 47589 Uedem, Tel. (02825) 100420, E-Mail: worker4@gmx.de.

BUSCH ▸ *Toyota Landcruiser in H0*

Die spartanisch ausgestattete und hart gefederte Erstausgabe des Toyota Landcruiser (Bild) hat nichts mit den heutigen „Für Warmduscher"-Geländewagen zu tun. Kompromisslos auf Geländetauglichkeit und Zuverlässigkeit ausgelegt, fahren noch heute einige der mindestens 20 Jahre alten Landcruiser. Der Off-Road-Softie der Mercedes-M-Klasse schaukelt die Malteser-Notärzte durch die Lande. Der bei der Feuerwehr im hessischen Pfungstadt eingesetzte Mercedes W 123-Kombi ist ein Klassiker.



RIETZE ▸ *Opel Vivaro Combi in H0*



Der Kleintransporter Opel Vivaro (Bild) entsteht beim Vorbild in Kooperation mit Renault (Traffic) und Nissan (Primastar). Der Ford Focus erscheint in einer Ausführung der Gendarmerie France.

KRÜGER MODELLBAU ▸ *Brücke in H0*

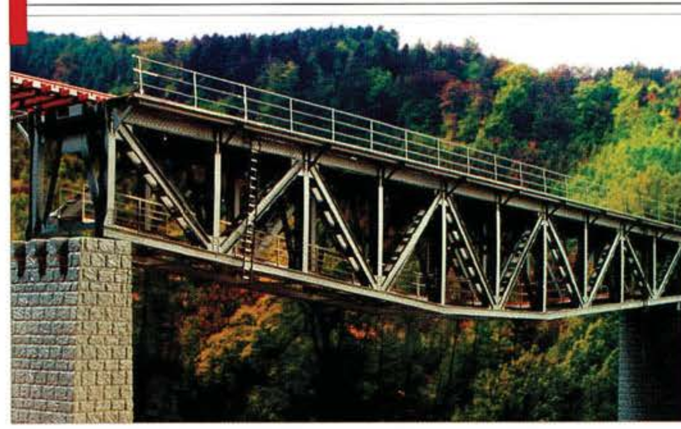


Foto: M. Tiedke

Die Fachinger Brücke hat in H0 eine Länge von 49 cm und besteht aus Neusilber-Ätzteilen und weist aus Messing gegossene Widerlager auf. Info: Krüger Modellbau, Finkenstr. 10, 35232 Dautphetal, Tel. (06466) 80104.

SCHÜLEIN ▸ *Werbung für Spur-0-Trams*

Für Tin-Plate-Straßenbahnen in Spur 0 bietet Bernhard Schülein Werbebeschriftungen an. Ein DIN-A4-Bogen enthält jeweils 30 unterschiedliche selbstklebende Schilder für die Dachreiter und 72 runde Linienschilder. Info: Bernhard Schülein, Unterau 55a, 82444 Schlehdorf am Kochelsee, E-Mail: schuelein-werbung@t-online.de.



MINITEC ▸ *Sande und Kies*

Sande, Kies und Kiesel für die Landschafts- und Gleisoberbaugestaltung bietet die noch junge Kempener Firma an. Das mehrfach gewaschene, getrocknete und klassifizierte Gestein ist nach Angaben des Unternehmens frei von organischen Verunreinigungen. Die insgesamt sieben verschiedenen Körnungen (Bild) sind in den Gebindegrößen 100, 200 und 500 ml im Direktversand erhältlich. Info: Minitech, Bergs & Bongartz GbR, Dahlienweg 9, 47906 Kempen, Internet www.minitec24.de.



HOBBY TRADE ▸ *Q-Wagen der DSB in H0*



Foto: C. Fricke

Die Zweiachser der dänischen Gattung Q sind in der Epoche II als so genannte Transitwagen und ab der Epoche III als RIC-Wagen auch nach Deutschland gerollt. Neben Einzelwagen gibt es auch Sets mit drei oder vier Wagen. Der Vertrieb erfolgt über Rainer Volke, Ernst-May-Str. 42e, 02785 Olbersdorf, Tel./Fax (03583) 681534, Internet: www.hobbytrade.dk.

SCHUCO ▸ *MB-Axor-Glastransporter in H0*



Mit dem Pilkington-Auflieger hinter Mercedes-Benz-Axor-Zugmaschine (Bild) liefern die Fürther bereits die erste Messe-Neuheit in H0 aus. Außerdem rollen jeweils als Doppelpack mit Mercedes-Benz-Sprinter der MAN TG-A-Koffersattelzug mit Ahoi-Brause-Beschriftung und der Mercedes-Benz-Actros-Koffersattelzug der Sixt-Autovermietung auf den Miniaturasphalt.

PIKO ▸ *A-Gleis-Doppelkreuzungsweiche in H0*

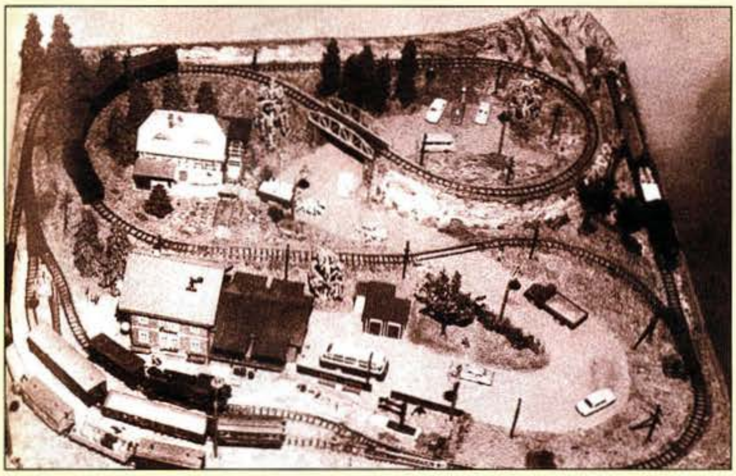


Der Zweite-Klasse-Abteilwagen B4 der DRG ist in der Version mit Bremserhaus wie auch ohne bereit zum Einsatz auf Epoche-II-Anlagen. Als H0-Set rollen drei offene DR-Güterwagen Ommu43 und 44 mit Braunkohleladung an. Die Doppelkreuzungsweiche (Bild) ergänzt das A-Gleis-Sortiment. Ins Hobby-Programm rückt die E-Lok der Baureihe 182 mit Railion-Beschriftung und digitaler Schnittstelle. Das Sinalco-Jubiläum feiern der vierachsige Kesselwagen und der Containertragwagen Lgs579 in DB-Epoche-IV- beziehungsweise -V-Ausführung.

MODELLBAHN AKTUELL

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 25 JAHREN: H0e-Anlage, 82 x 72 Zentimeter



● (Raum-)Not macht erfinderisch, sagten sich Horst und Klaus Winkelmann aus Zwickau. Die Liebhaber von H0e- und H0m-Schmalspurbahnen hatten Triebfahrzeuge selbst gebaut, die sie nicht nur auf Schienenstücken fahren lassen wollten. „Unser Anliegen war es, auf dieser kleinen Fläche ein Optimum für die Landschaftsgestaltung und für den Fahrbetrieb zu finden": So entstand auf einer 82 mal 72 Zentimeter großen, zehn Millimeter starken Grundplatte ein doppelt verschlungenes Gleisoval. Bis auf umgestaltete Piko-N-Weichen entstanden die Gleise im Selbstbau, auch wenn Schwellen aus Pilz-Schwellenbändern gewonnen wurden. Der Mindestradius betrug ganze 150 Millimeter!

ERLEBNIS MODELLBAHN DRESDEN

Fortsetzung erwünscht

● Auf der Messe Dresden fand vom 11. bis zum 13. Februar das „Erlebnis Modellbahn" statt. Für den MEC „Theodor Kunz" aus Pirna (siehe MEB 6/2004) war diese Messe eine neue Herausforderung. Bislang war der Verein auf eher kleineren Ausstellungen zu Gast. Die Besucher konnten auch einen Blick hinter die Kulissen der größten transportablen TT-Anlage Deutschlands werfen. Insgesamt 14 große und kleine Anlagen fanden das Interesse von 7500 Besuchern, die sich teilweise in langen Warteschlangen in Geduld üben mussten. Ein Highlight war die H0-Anlage des „Lausitzer MEV Großräschen" mit originalgetreuer Nachbildung einer Brikettfabrik aus dem Senftenberger Revier. Auch die bekannte H0-Anlage der AG Meißen war eine Bereicherung. Aller Voraussicht nach wird es im Februar 2006 ein weiteres „Erlebnis Modellbahn" in Dresden geben.



Foto: MEC Pirna

Auf der neuen „Erlebnis Modellbahn"-Messe im Dresdner Ostragehege fand unter anderen die Anlage des MEC Pirna großen Zuspruch.

BRIMA-ANLAGENBAU

Tag der offenen Tür I

● Zum achten Mal öffnet die Brima-Modellanlagenbau GmbH in 55435 Gau-Algesheim ihre Tore in der Albert-Einstein-Straße 7 und zeigt Modellbahnanlagen in verschiedenen Ausbaustufen. Von der Planung über im Entstehen befindliche Anlagen bis zur Perfektion im Landschaftsbau und Vorführung unterschiedlicher Arbeitstechniken darf dem Hersteller über die Schulter geschaut werden. Geöffnet ist am 21. und 22. Mai jeweils von 9 bis 18 Uhr. Informationen: Tel. (06725) 308211, www.modellanlagenbau.de.

PIKO

Tag der offenen Tür II

● Am 18. Juni lädt der Thüringer Modellbahnhersteller Piko zum vierten Tag der offenen Tür in seine Produktionsräume ein. Schirmherr ist Ministerpräsident Dieter Althaus. Bei laufendem Fertigungsbetrieb werden Führungen angeboten. Außerdem gibt es eine Modellanlagen-Ausstellung, eine Piko-Tauschbörse sowie eine Verlosung von Loks und Wagen im Wert von über 5000 Euro. Für das leibliche Wohl ist nicht nur mit Thüringer Bratwurst gesorgt. Ein historischer Sonderzug wird von Frankfurt am Main über Schweinfurt und Bamberg unterwegs sein, in Zwickau soll ein Desiro nach Sonneberg starten. Informationen: Piko Spielwaren GmbH, Lutherstr. 30, 96505 Sonneberg, Tel. (03675) 702711, www.piko.de.

LGB

Logo-Offensive

● Das Nürnberger Lehmann-Patentwerk hat ein neues Logo vorgestellt, das Gartenbahnern die Produkterkennung erleichtern soll: Ein G im Doppelkreis, darunter die Angabe „45 mm". „Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass dieses Logo nicht für einen Maßstab stehen soll", will Rolf Richter von der LGB-Geschäftsleitung Diskussionen um die Normenbezeichnung IIm von vornherein die Grundlage entziehen. Das „G-45-Logo", so Rolf Richter, soll „es dem Gartenbahner erleichtern, Produkte zu erkennen, die zur 45-Millimeter-Spur passen, zum Beispiel andere Modelleisenbahnen für draußen und drinnen oder das entsprechende Zubehör." Vorgesehen sei, dass auch andere Hersteller von rollendem Material und Zubehör für Gartenbahnen das neue Logo verwenden. „Die entsprechenden Aktivitäten haben wir bereits in die Wege geleitet", betont Rolf Richter.



Foto: LGB

Das G-45-Logo soll Gartenbahnfans den Überblick erleichtern.

FASZINATION MODELLBAU SINSHEIM

Freude am Nachwuchs

● Über 50 000 große und kleine Besucher strömten vom 17. bis zum 20. März ins badische Sinsheim, um die elfte „Faszination Modellbau" zu erleben. Anlagen in allen Nenngrößen und mehr als 160 Fachaussteller boten den Modellbahnfreunden Abwechslung. Besonders anziehend war, dass Neuheiten aus Nürnberg präsentiert wurden; die Stände der großen Hersteller waren dicht umlagert. Doch wussten auch Kleinserienhersteller mit ihren Angeboten zu beeindrucken. Einmalig und vorbildlich ist der Projekttag: Am Donnerstag zeigten fast 1000 Schülerinnen und Schüler, wie kreativ der Modellbau-Nachwuchs mit dem Hobby umgeht. Es machte Spaß, Engagement und Freude der jungen Bastler zu beobachten! Leider gab es auch Schatten, und zwar im Wortsinne: Die Lichtverhältnisse beim Privatanlagen-Wettbewerb sollten besser werden. *mf*

Foto: Fröhlich



Sie ist ein Kultereignis im Südwesten: Die „Faszination Modellbau" Sinsheim.

MESSE-KALENDER

29. APRIL – 1. MAI 2005:
Magdeburger Modellbautage, Messe.

21. – 22. MAI 2005:
Nordsee Modellbau, Oldenburg (Oldb).

28. SEPTEMBER – 22. OKTOBER 2005:
Swiss Toy, CH-Bern.

30. SEPTEMBER – 3. OKTOBER 2005:
Modell-Hobby-Spiel, Leipzig.

MÄRKLIN

Spektakulärer Einbruch aufgeklärt

● Sieben Festnahmen, Diebesgut sichergestellt: Der spektakuläre Einbruch ins Märklin-Museum, bei dem in der Nacht zum 18. Januar 2005 Beute im Wert von nach letzten Schätzungen rund anderthalb Millionen Euro gemacht worden war, ist aufgeklärt. „Dank der vorbildlich guten Zusammenarbeit der Kriminalpolizei Österreichs und Deutschlands haben wir unsere Geschichte wieder zurückbekommen", zeigte sich Märklin-Chef Paul Adams erleichtert und fügte hinzu: „Alle Stücke sind wieder vorhanden, wenn auch mit kleinen Schäden." Bei der Aufklärung der Tat bewährte sich die enge Zusammenarbeit der Göppinger Fahnder mit der österreichischen Bundespolizei und der Bundespolizeidirektion Wien sowie mit den italienischen Kollegen. Nach umfangreichen Observierungen erfolgte am Montag, 21. März, in Wien und in der Nacht zum 23. März per EU-Haftbefehl im italienischen Goricia unweit der Grenze zu Slowenien der Zugriff; zugleich fanden Wohnungsdurchsuchungen in Frankfurt und Mannheim statt. Die verhafteten Tatverdächtigen, sechs Männer und eine Frau im Alter zwischen 26 und 56 Jahren, mit Wohnsitzen in Wien, Frankfurt am Main und Mannheim stammen aus dem ehemaligen Jugoslawien. Das Septett wurde von dem Einsatz, an dem allein in Wien rund 100 Polizeibeamte beteiligt waren, völlig überrascht und leistete bei der Festnahme keinen Widerstand. Beim Ermittlungserfolg der Göppinger Kriminalpolizei spielte auch Kommissar Zufall eine Rolle. Der Hinweis auf die ersehnte heiße Spur kam aus den eigenen Reihen: Göppinger Fahndern war im Kreisgebiet um die Tatzeit ein Auto mit Wiener Kennzeichen aufgefallen, dessen Besitzer, ein 37-Jähriger, bereits wegen etlicher Einbruchsdelikte polizeibekannt ist. Schon Mitte März gelang es, mehrere Objekte aus der Diebesbeute zu sichern. Märklins Museumsdirektor Roland Gaugele reiste zwecks Identifizierung eigens nach Wien, wobei letzte Zweifel über die Herkunft der Modelle ausgeräumt wurden. Manfred Krause, Leiter der Polizeidirektion Göppingen, überreichte am Mittwoch, 23. März, auf einer eilends einberufenen Pressekonferenz einige der wertvollen Stücke, gerade erst von der Spurensicherung freigegeben, an Märklin-Geschäftsführer Adams und betonte den großartigen Fahndungserfolg „in einem Fall, der zumindest in der jüngsten Göppinger Kriminalgeschichte seinesgleichen sucht!" Sichtlich bewegt reagierte Paul Adams: „Die erste Lokomotive der Modellbahngeschichte, das Storchenbein, die Prototypen der Krokodile und die große Spur-III-Lokomotive ECE 1023 sind wichtige Meilensteine in der Märklin-Historie, die wir unseren Besuchern künftig wieder zugänglich machen können." Die Auszahlung der ausgesetzten Belohnung bleibt Märklin erspart: „Für die Wiederbeschaffung der Beute haben Polizeibeamte gesorgt, und derartige Aktionen gehören zu ihren Berufspflichten", erklärte Göppingens Polizeisprecher, Kriminalhauptkommissar Uli Stöckle. *hc*



Foto: Dietmar Kötzle

Fiel ein Stein vom Herzen: Roland Gaugele (r.), Direktor des Göppinger Märklin-Museums, bekommt die sichergestellte Lok des Henschel-Wegmann-Zuges überreicht.

Impressum

VERLEGER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Henning Bösherz, Jochen Frickel
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Caroline Becker

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Caroline Becker
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, J. H. Broers, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Christian Fricke, Matthias Fröhlich, Michael Robert Gauß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-Mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: € 3,30
Jahres-Abonnement Inland: € 42,20
Schweiz: sFr 82,40
EU-Länder: € 53,40
Andere europ. Länder: € 60,40
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Oberndorfer Druckerei GmbH
A-5110 Oberndorf

VERTRIEB
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH
Wendenstr. 29
20097 Hamburg
Tel. 040/23711 - 0
Fax 040/23711 - 215
E-Mail: ipv@ipv-hh.de
Internet: www.ipv-online.de

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 19, gültig ab Heft 1/2002.
Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422

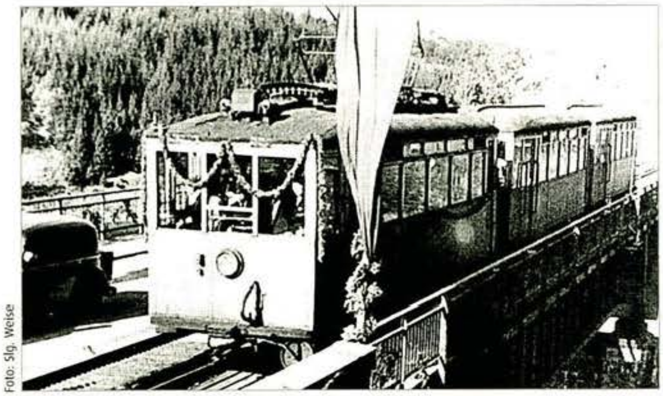


Foto: Slg. Weise

ELEKTRISCH ANS THÜRINGER MEER

Mit der Wiederöffnung der zu Kriegsende gesprengten Wetterabrücke 1947 fuhr die Kleinbahn von Saalburg nach Schleiz wieder mit den typischen E-Triebzügen.

ZAUBERKÜNSTLER IN DER SPEICHERSTADT

Das Miniatur-Wunderland wächst. Wir schauen zum zweiten Mal am Kehrwieder hinter die Kulissen.



Foto: Haucke

KURBELTECHNIK IM MÜNSTERLAND

Ihre Tage sind bald gezählt, aber es gibt sie noch, auch im Westen der Republik: Zum Beispiel rund um Coesfeld, wo die Schrankenposten wie einst an der Kurbelbank stehen.



Foto: Haucke



Foto: Ludwig Rotthowe

Das Juni-Heft erscheint am **18. Mai** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch



Foto: Reinmuth

SCHRAUBEN, HOLZ UND FLÜGELMUTTERN

In Opplingens Unterwelt taucht Ralf Reinmuth. Er zeigt, wie man den beweglichen Schattenbahnhof konstruiert.

SCHIENENWEGE IM BIENENLAND

Digital unter freiem Himmel: Der Hobby-Imker und ehemalige Tischler Karl-Werner Bramfeld setzt bei der Gartenarbeit auf den Zugverkehr.



Foto: Alkofer

Außerdem

Geliebte Dampflok

Wir erinnern zum zweiten Mal an Karl-Ernst Maedel (†), den Altmeister der Eisenbahnliteratur.

Beschrankt

Die Quintessenz aus dem Titelbeitrag zieht Jörg Chocholaty für alle Modellbau-Begeisterten.

Schnelle Schweizerin

Die Dampflokbaureihe A3/5 600 prägte die frühen Personenzüge. Liliput hat das H0-Modell.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

RioGrande – Dampf • Reise • Abenteuer – Video-Express

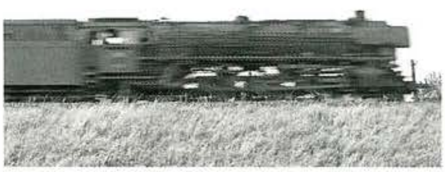
Die Filmprofis

Kamera! Kino!
Dampfzugjagd!



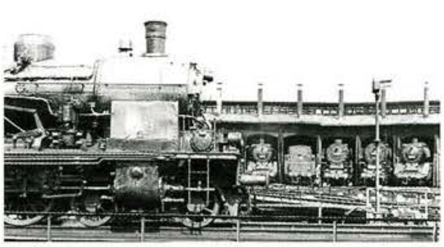
Das ist ein Eisenbahnfilm der Superlative – in den sechziger Jahren im wahrsten Sinne des Wortes „komponiert" von einem der renommiertesten Kameraleute der deutschen Nachkriegsfilmgeschichte. Hans-Joachim Rieck begann seine Karriere in den fünfziger Jahren bei der Deutschen Wochenschau und stieg dort bald zum Ersten Kameramann auf. Ein Auftrag des Bonner Presseamtes machte ihn damals mit der faszinierenden Welt der Nachkriegs-Bundesbahn bekannt. Und dort herrschte zu dieser Zeit noch König Dampf. Die von den rußigen Kolossen ausgehende Atmosphäre begeisterte Rieck derartig, dass er beschloss, die Faszination Dampflok mit der 35-mm-Kamera einzufangen. Das Ergebnis: Einmalige Aufnahmen vom Alltagsbetrieb bei der DB. Der Schwerpunkt liegt im Norden der Republik – auf den von Hamburg ausgehenden Strecken in Richtung Westerland und nach Osnabrück sowie im legendären Bahnbetriebswerk Hamburg-Altona. Die Osnabrücker Hauptstrecke ist noch heute als dicht befahrene „Rollbahn" bekannt. Vor 40 Jahren filmte Rieck dort eine Baureihenvielfalt, die heute fast unvorstellbar ist. Der Film besticht vor allem durch eine exzellente Bildqualität und durch ungewöhnliche Perspektiven, die nicht jeder machen konnte. Erleben Sie König Dampf in seiner vollen Blüte – mit den Baureihen 01.10, 03, 23, 41, 44, 50, 78 und 94. Ein besonderes Schmankerl: Der Hamburger Auftritt der Grazer Uraltlok GKB 671 zur Premiere von Buster Keatons Neuauflage des Filmklassikers „Der General". Laufzeit 55 Minuten. Erscheint im Mai/Juni.

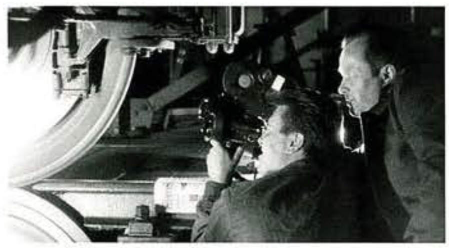
DVD-Video: Best.-Nr. 3024 • € 22,95













Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • RioGrande-Video • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 0 81 41/5 34 81 36 • Fax 0 81 41/5 34 81 33 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de

Oder im gut sortierten Fachhandel

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

www.vgbahn.de

Roco **Professional**



Der Bann ist gebrochen!

1965: Auf der Verkehrsausstellung in München werden stolz die ersten Lokomotiven für den planmäßigen 200-km/h-Fernverkehr vorgestellt. Ihr Name – E 03. Ein alter Traum beginnt Wirklichkeit zu werden. Nach 20 Jahren, in denen nur relativ kleine Fortschritte gemacht wurden, findet nun wieder große deutsche Eisenbahn-Evolution statt.
Die E 03 als Versuchsträger für dieses Vorhaben ist ein Paradestück deutscher Ingenieurkunst und glänzt durch zeitlose Schönheit wie durch ihre Leistungsfähigkeit. Und besonders die Vorserienloks sind die Sahnehäubchen dieser Baureihe (spätere 103), erscheinen sie doch durch das einfache Lüfterband noch etwas schlanker, ohne ihr kraftvolles Erscheinungsbild dadurch einzubüßen.
Gottlob ist die E 03 001 bis heute erhalten geblieben – sogar betriebsfähig! Und so stellt sich ROCO der Herausforderung, eine Professional-Museumsedition dieser lebenden Legende mit einer CD über ihren Lebenslauf auf den Markt zu bringen. Ein wunderschönes Modell eines großartigen Vorbilds – bei Ihrem Fachhändler!

63747
69747